

AUSGEWÄHLTE
KOPTISCHE ZAUBERTEXTE

VON

P. Dr. Angelicus M. KROPP O. P.

Geleitwort von JEAN CAPART, Directeur de la Fondation Égyptologique
Vorrede von W. E. CRUM, M. A., Doctor honoris causa Berolinensis

Gedruckt mit Unterstützung des BYZANTINE INSTITUTE
of America und Yassa Bey ANDRAOS BICHARA

Bd. II

Übersetzungen und Anmerkungen



BRUXELLES
ÉDITION DE LA FONDATION ÉGYPTOLOGIQUE
REINE ÉLISABETH
1931

Cum superiorum permissu.

**Meinem Lehrer
HERRN CARL SCHMIDT**

VORWORT

Die Eigenart der koptischen magischen Texte gestattete eine Anordnung in nur losen Gruppen. Die Benutzung dieses Bandes mögen verschiedene voraufgeschickte Verzeichnisse der übersetzten Stücke erleichtern.

Eine Ergänzung des Namen- und Sachregisters dieses Bandes bietet das Register zu Bd. III.

Die Anmerkungen verweisen auf die Paragraphen von Bd. III. Da sie nicht bloß Bemerkungen zu den Übersetzungen, sondern auch zu den koptischen Originalen enthalten, folgen sie der Zeilenzählung der letzteren. Nur wo ich diese nicht ermittelt habe, bringe ich meine Bemerkungen als Noten zu einzelnen Wörtern meiner Übersetzung.

Die erneute Durcharbeitung der Texte, besonders der glückliche Zufall, der Herrn Schmidt während der Lesung der Korrekturfahnen zu der Übersetzung des Gnostischen Traktates Rossis (XLVII) seine Abschrift des Stücks von 1896 in die Hände spielte, brachte mir einige bessere Lesungen, als sie Bd. III, den ich zuerst drucken lassen mußte, voraussetzte. So kann ich hier am Schluß einen Nachtrag zu den Berichtigungen des Bd. III bringen.

Was ich an Übersetzungsvorschlägen den Herren Crum und Schmidt verdanke, habe ich in den Noten angegeben. Meinem verehrten Lehrer, Herrn Carl Schmidt, der in aufopfernder Entzagung über den Rahmen des einfachen Korrekturlesens hinaus meine Übersetzungen und Noten an Hand der Originale nachprüfte und verbesserte, sei dieser Band in aufrichtiger Verehrung und Dankbarkeit gewidmet.

Der Verfasser.

VERZEICHNIS DER TEXTE

A. *In der Reihenfolge dieses Bandes.*

Alte Götter in der Legende

		SEITE
I	Hs. Schmidt 1	3
II	Hs. Schmidt 2	6
III	Berlin 8313 col. II und verso	9
IV	Berlin 5565	12
V	London Ms. Or. 1013 A	14
VI	Berlin 8322	16
VII	Short Texts N° 398	19
VIII	Berlin 8314	21
IX	Berlin 8320	23
X	Berlin 8325	24
XI	Berlin 8321	25
XII	Berlin 8315	26

Ritualien

XIII	Kairo 45060	31
XIV	London Hay 10391	40

Christuslegenden

XV	London Ms. Or. 6796 (4). 6796	57
XVI	London Ms. Or. 6948 (2)	62
XVII	Berlin 8313 recto, col. 1	64
XVIII	London Br. M., Anastasi Collection 29528	66
XIX	Ryland N° 104, Abteilung 4	68
XX	London Ms. Or. 4721 (5)	69

Verzeichnis der Texte

		SEITE
	BRIEFWECHSEL ABGARS UND JESU XXI-XXV	
XXI	Wien Kopt. Pap. 3151	72
XXII	Leiden, Anastasi N° 9, 11, 6-12v, 26	73
XXIII	Leiden, Anastasi N° 9, 13, 1-13v, 21	76
XXIV	Wien, Kopt. Pergament 78	77
XXV	Wien, Kopt. Pergament 65	77
XXVI	Ryland N° 102	80
XXVII	Leiden, Anastasi N° 9, 13v, 22-15, 21	81
	Besegnungen	
XXVIII	London Ms. Or. 6796 (2, 3) verso	89
XXIX	London Ms. Or. 6796 (1) verso	96
XXX	London Ms. Or. 6795	97
XXXI	Kairo, Ostrakon 49547	101
XXXII	London Ms. Or. 6794	104
XXXIII	Berlin 8318	109
XXXIV	Berlin 11347	113
XXXV	Freer coptic fragment, N° 10	118
XXXVI	Berlin 8326	120
XXXVII	Berlin 8319	121
XXXVIII	London Ms. Or. 5899 (1) fol. a	123
	Gebet Mariae ad Bartos	
XXXIX	London Ms. Or. 4714	127
XL	London Ms. Or. 6796 (2, 3) recto	135
XLI	London Ms. Or. 6796 (1) recto	143
XLII	Berlin 8327	144
	Exorzismen	
XLIII	London Ms. Or. 5987	149
XLIV	Berlin 5527	160
XLV	Leiden, Anastasi N° 9, 1, 1-8, 12	161
XLVI	Leiden, Anastasi N° 9, 8, 13-11, 5	171

Verzeichnis der Texte

		SEITE
XLVII	Rossis Gnostischer Traktat	176
XLVIII	London Ms. Or. 5525	199
	Verschiedene Amulette	
IL	Ryland N° 100	211
L	Ryland N° 103	211
LI	Ryland N° 104, Abteilung 6	212
LII	Ryland N° 104, Abteilung 7	213
LIII	Berlin 8328	213
LIV	Berlin 8323	214
LV	Berlin 8333	214
LVI	Berlin 8329	215
LVII	Berlin 8331	215
LVIII	Berlin 8324	215
LIX	Berlin 8330	216
LX	Short Texts N° 400	217
LXI	Berlin 5535	217
LXII	Ryland N° 101	219
LXIII	A. Berlin 8317 Berlin 8332 Berlin 8318 London Ostrakon N° 26210, 26211, 26215	219 220 220 220
	Fluchtexte	
LXIV	B. Leiden, Anastasi N° 9, 15v, 1-22 Grabkirche von Faras Ryland N° 101 verso	220 221 221
LXV	A. Leiden, Anastasi N° 9, 15, 22-20 B. Grabkirche von Faras C. London Ms. Or. 6948 (2) Wien, Kopt. Papier 17354	221 221 221 222
LXVI	London Ms. Or. 5986	225
LXVII	Aberdeen, Universitätsbibliothek, früher Collection Grant Pascha	227

Verzeichnis der Texte

		SEITE
LXVIII	Straßburg, Ms. copte N° 135 . . .	228
LXIX	München, Pap. copt. mon. 5 . . .	229
LXX	Pap. Lichačev . . .	232
LXXI	Oxford, Bodleiana Ms. copt. C. (P) 4 . . .	234
LXXII	Berlin 10587 . . .	238
LXXIII	London Ms. Or. 6172 . . .	241
LXXIV	Cambridge, Univ. Press T. S. 12, 207 . . .	242
LXXV	Berlin 8503 . . .	243

Anhang

LXXVI	Berlin, Staatsbibliothek fol. 1608 III . . .	249
-------	--	-----

B. In der Ordnung der Berliner und Londoner Museumsnummern

Berlin, Staatl. Mus.	Übersetzung	Berlin, Staatl. Mus.	Übersetzung
P. 5527 . . .	N° XLIV	P. 8327 . . .	N° XLII
5535 . . .	LXI	8328 . . .	LIII
5565 . . .	IV	8329 . . .	LVI
(8105 . . .	§ 226)	8330 . . .	LIX
8313 col. I . . .	XVII	8331 . . .	LVII
col. II und verso III		8332 . . .	LXIII
8314 . . .	VIII	8333 . . .	LV
8315 . . .	XII	8503 . . .	LXXXV
8317 . . .	LXIII	10587 . . .	LXXII
8318 . . .	XXXIII. LXIII	11347 . . .	XXXIV
8319 . . .	XXXVII	(11919 . . .)	§ 308)
8320 . . .	IX	London, Br. M.	
8321 . . .	XI	Ms. Or. 1013 A . . .	V
8322 . . .	VI	4714 . . .	XXXIX
8323 . . .	LIV	4721 (5) . . .	XX
8324 . . .	LVIII	5525 . . .	XLVIII
8325 . . .	X	5899 (1) fol. a . . .	XXXVIII
8326 . . .	XXXVI	5986 . . .	LXVI

Verzeichnis der Texte

London, Br. M.	Übersetzung	London, Br. M.	Übersetzung
Ms. Or. 5987 . . .	N° XLIII	Mr. Or. 6796 (1) verso	N° XXIX
6172 . . .	LXXIII	6796 (2, 3) verso	XXVIII
6794 . . .	XXXII	6948 (2) . . .	LXIV
6795 . . .	XXX	10391 Hay . . .	XIV
6796 . . .	XV	26210 Ostrakon.	LXIII
6796 (1) recto . . .	XLI	26211 Ostrakon.	LXIII
6796 (2, 3) recto . . .	XL	26215 Ostrakon.	LXIII
6796 (4) . . .	XV	29528 Collect. Anastasi	XVIII

C. In der Ordnung der Publikationen**Textpublikation (Bd. I).**

Publikation	Übersetzung	Publikation	Übersetzung
A	N° I	H	N° XXVIII
B	II	H'	XXIX
C	XLVIII	J	XV
D	XLIII	K	XIII
E	XXXII	M	XIV
F	XXX	R	XLVII
G	XL	S	LXXVI
G'	XLI		

Ägyptische Urkunden aus den kgl. Museen zu Berlin, Koptische Urkunden, Bd. I, Berlin 1904.

Publikation	Übersetzung	Publikation	Übersetzung
N° 1	N° XVII	N° 8	N° XXXIII
(1) ²	III	(8) ²	LXIII
2	IX	9	XXXVII
3	VIII	10	XXXVI
4	X	11	XII
5	XI	12	LIII
6	XLII	13	LIV
7	VI	14	LV

Verzeichnis der Texte

Publikation	Übersetzung	Publikation	Übersetzung
Nº 15	Nº LVI	Nº 20	LXIII
16	LVII	22	IV
17	LIX	23	XLIV
18	LVIII	24	LXI
19	LXIII		

W. E. CRUM, *Catalogue of the Coptic Manuscripts in the British Museum*, London 1905.

Publikation	Übersetzung	Publikation	Übersetzung
Nº 368	Nº XXXIX	Nº 1007	Nº XXXVIII
369	V	1008	XLIII
524	XLVIII	1223	LXXIII
525	XX	1224	LXVI

W. E. CRUM, *Catalogue of Coptic Manuscripts in the Collection of John Rylands Library*, Manchester, London 1909.

Publikation	Übersetzung	Publikation	Übersetzung
Nº 100	Nº IL	Nº (104, Abt. 3	§ 349)
101 ^r	LXII	104, Abt. 4	XIX
101 ^v	LXIII	(104, Abt. 5	§ 349)
102	XXVI	104, Abt. 6	LI
103	L	104, Abt. 7	LII
(104, Abt. 2	§ 343)		

W. E. CRUM, *Short Texts from coptic Ostraka and Papyri*, Oxford 1921.

Publikation	Übersetzung
Nº 398	Nº VII
(399	§ 190 Anm. 1)
400	LX

Verzeichnis der Texte

W. E. CRUM, *La magie copte, Recueil ... Champollion*, Paris 1922,
537-544.

Publikation	Übersetzung
Nº I	Nº LXVII
II	LXVIII
III	XVI; LXIV

PLEYTE et BOESER, *Manuscrits Coptes du Musée d'Antiquités des Pays-Bas à Leide*, Leiden 1897, 441-479.

Publikation	Übersetzung	Publikation	Übersetzung
Anastasi Nº 9		Anastasi Nº 9	
fol. 1, 1-8, 12	Nº XLV	fol. 13v, 22-15, 21	Nº XXVII
8, 13-11, 5	XLVI	15, 22-27	LXIV
11, 6-12v, 25	XXII	15v, 1-22	LXIII
13, 1-13v, 21	XXIII	(15v, 23-16, 28	§ 359)

Alte Götter in der Legende

Horus-Isis-Legende (Liebeszauber)

Höret den Horus, der da weint,
höret den Horus, der da seufzt !

I

(*Horus* :) « Ich habe gelitten, indem ich begehre (?)
nach sieben Jungfrauen
seit der dritten Stunde des Tages
bis zur vierten Stunde der Nacht.
Keine von ihnen schließt,
5
keine von ihnen schlummerte. »

Seine Mutter Isis antwortete ihm drinnen im Tempel von Habin,
während ihr Gesicht gewandt war gegen sieben Jungfrauen,
während sieben Jungfrauen gewandt waren gegen ihr Gesicht :

(*Isis* :) « Was ist dir, Horus, daß du weinst,
10
was ist dir, Horus, daß du / seufzest ? »

(*Horus* :) « Du willst, daß ich nicht weine,
du willst, daß ich nicht seufze
von der dritten Stunde des Tages
bis zur vierten Stunde der Nacht,
da ich begehre (?) nach sieben Jungfrauen,
keine von ihnen schließt,
keine von ihnen schlummerte ? »

(*Isis* :) « Wenn du [mich] auch nicht [gefunden] hast,
15
wenn du auch meinen Namen nicht gefunden hast,

so nimm dir doch einen Becher
mit ein wenig Wasser !
Sei es ein kleiner Hauch,
sei es vom Hauch deines Mundes,
sei es vom Hauch deiner Nase !
Du sollst darüber anrufen :
‘ pkechp ’ »

- Ihr beiden Engel (ἄγγελος), die ohn' Unterlaß
20 Schlaf sandten auf Aftimelech
für zweiundsiebenzig Jahre,
lastet ohn' Unterlaß schwer auf NN (δεῖνα δεῖνος),
auf seinem Haupte wie ein Mühlrad,
auf seinen Augen wie ein Sandsack,
bis ich meine Begier (αἰτημα) befriedige,
den Wunsch meines Herzens erfülle !
25 Bald, bald (ξτι)! Schnell, schnell (ταχύ) !

Veröffentlicht : Textpublikation A.

Inhalt : a) *Horus-Isis-Legende (1-18)*. Der Dichter ruft der Göttin die Not des Horus zu (1-2a). Klage des Horus (2b-5a). Der Dichter erklärt die Situation (5b-9a). Isis fragt den Horus nach seinem Leid (9b-10a). Klage des Horus (10b-14a). Isis gibt ihm das Zaubermittel an (14b-18).

b) *Abimelechlegende (19-25)*.

1 Horus-Isis-Legende § 4.

2 Dem αἱρίσε ὄροε entspricht 12 ειοτωθε. Die Ableitung von dem Verbum ὄρωτε schmelzen oder ωτε ziehen macht Schwierigkeiten. Vielleicht liegt ein sonst unbekanntes Wort vor. Man nehme γίσε als selbständiges Verb : sich abmühen, müde werden (mit Inf. ?).

3 ορέ orce oder orce ? Falls diese weiblichen Wesen mit den παρθένοι von II gleichgesetzt werden dürfen, kann man zu dem Wort auf den Heiligen شنوس Schenusi (Synaxar 25. Abib) verweisen und den Namen als *Sohn der Jungfrau* (Παρθένιος) erklären (Crum).

Der Erzählung liegt das Institut der Tempelprostituierten zugrunde.

6 Der Name des Ortes Habin bei CRUM, *CBM* S. 475 No 1124 (in Ms. or. 6095) πια ηγανηνε. Vgl. dazu die Anm. : « ? A place. V. Kralls Index p. 209 for names formed with ηα. A Shmoun papyrus at Heidelberg (No 578) mentions a place ταγγανιν. » Der Ort wird auch ηαβιν geschrieben, wie AMÉLINEAU, *Géographie de l'Égypte* 497 bemerkt. Dort will A. den Ort mit *Hafneh* in der Provinz Schargyeh, nicht weit von Belbeis, gleichsetzen. Erfreulicherweise ist an der von Amélineau zitierten Stelle auch der Tempel von Habin erwähnt. Wie mir Crum mitteilt, ist die betreffende Stelle jetzt zu zitieren als Paris, Bibl. Nationale, Copte, 132¹, fol. 29 : « ΠΤΟΣ ΔΕ ΤΨΕΕΡΕ ΠΛΗΤΩΝΙΟΣ ΠΙΟΟΣ ΠΟΥΗΗΒ ΠΤΓΑΒΙΝ ΤΕ ». « Sie aber ist die Tochter des Hohenpriesters von Habin, Antonius ».

7 Ev. ist die Genitivpartikel ausgefallen in σαγρε ηορέ, wie auch Z. 16 bei ογγηη ηοορ.

14 Ergänzt nach III v, 3 : εκαν ηπεκοῦτ ηπεκοῦ παραι : « Wenn du mich auch nicht gefunden hast, wenn du auch meinen Namen nicht gefunden hast » und VI, 28 : καν]ηπεκε ερον [η]πεκε επενραι : « Wenn du uns auch nicht gefunden hast, wenn du unseren Namen auch nicht gefunden hast ». Macht der Namen im Zauber §§ 196-99. In beiden folgt die Anweisung, *was* zu tun sei, im Konjunktiv, hier I, 15 im Imperativ, während in II, 30f. die konventionelle Form aufgelöst ist.

Das Amulett ist auf ein unregelmäßiges Stück Papyrus geschrieben, das sich von dieser Zeile an nach rechts verbreitert. Dieser Umstand hat im folgenden die Verstümmelung der Zeilenenden begünstigt.

15 Zur Ergänzung am Zeilenende vergl. den Zauberbecher in den sonstigen Liebeszaubern § 295.

16 S. o. Anm. zu Zeile 7. « ειε oder ist im Sahidischen oft genug belegt » (Crum). Hier entspricht es dem ՚-՚. Zur Ergänzung ορκο[τι] η vgl. XIII, 31.

17 Zur Ergänzung, die ich Schmidt verdanke, vgl. III, 17f. ; πηιβε ηροκ-πηιβε ηψαντκ « der Hauch deines Mundes, — der Hauch deiner Nase ».

18 Am Zeilenende erwartet man die Angabe der Zauberformel, etwa eine sinnlose Lautzusammenstellung (§§ 230-35). Möglich, daß die alte Formel überhaupt ausgelassen und durch die folgende jüdisch(-christliche ?) Anrufung der beiden Engel ersetzt ist. Dann würde ich vorschlagen : πκεχηηροβ ՚ « Auch ihr beiden Cherubim, ihr beiden Engel etc. ».

19-25 Abimelechlegende § 181. Die beiden « Engel » § 12.

19 Der Schluß ist nach IV, 11-12 zu ergänzen : ετασσε πάτκιτε χη-αβτιγαλαχ πίσθυτη μέρπιο εκασιν-τρίτε εκτ-νιμι πώνη η[ι]α « Der Schlaf gesandt hat auf Aftimelech für 75 Jahre, du sollst Schlaf senden auf NN, den Sohn der NN ! ».

21 zu ΔΔ. Die griechischen Formeln erklärt AUDOLLENT, *Defixionum tabellae*, Paris 1904, p. LI « δ (ἡ) δεῖνα δν (ἢν)[ἔτεκε ; ἐγέννησεν] ἡ δεῖνα » oder « δ δεῖνα υδός τῆς δεῖνα » [Neben dem indekl. δεῖνα steht häufig ein Gen. δεῖνος. Anm. Audollents] :

« Qui denuntiandi hominis modus quem non apud occidentales tantum sed etiam apud orientales populos viguisse constat, obvius erat defingentibus ; nam ex quo patre quis natus sit, dubitari potest — patris quoque interdum ratio habetur — ex qua matre non potest (Euripides, Frag. XLIX, 838). » Lies also δεῖνα δεῖνος. Auffällig ist εκτινα ΔΔ. Vgl. ΔΔΔ/ XL, 81. 87.

22 Die Erwähnung des Mühlrades geht auf die Erzählung des Todes des Abimelech (Jud. 9, 53 ; II Sam. 11, 21) zurück. Ein Weib traf ihn töglich mit einem Stück von einem Mühlstein auf den Kopf.

Merkwürdigerweise ist in diesem Abschnitt 21ff. von einer männlichen Person die Rede, auf die sich das Liebesbegehrn richtet. Das kann seinen Grund in der Vorlage haben, die wohl einfach gegen Schlaflosigkeit irgend einer Person gerichtet war. Nach der jetzigen Form hätte der Magus pädérastische Absichten. Das gleiche liegt IV vor.

HS. SCHMIDT 2

Horus-Isis-Legende (Liebeszauber)

II Ich, NN (δεῖνα δεῖνος),

(Horus :) « Ich bin hineingekommen durch eine Tür von Stein,
ich bin herausgegangen durch eine Tür von Eisen,
ich bin hineingekommen mit dem Kopf nach unten,
ich bin herausgegangen mit dem Fuß nach unten.
Ich habe sieben / Jungfrauen (παρθένος) gefunden,
die an einer Wasserquelle (πηγή-) saßen.

5

Ich wollte, aber sie wollten nicht,
ich vereinbarte (πείθεσθαι), aber sie nicht (πείσθεσθαι).

Ich wollte lieben die NN, die Tochter der NN,
aber sie wollte meinen Kuß nicht empfangen.

Ich warf mich hin, ich / stellte mich aufrecht.
Ich weinte, ich seufzte,
bis die Tränen meiner Augen
die Sohlen meiner Füße bedeckten. »

Isis antwortete :

« Was ist dir, Mensch, Sohn des Re,
daß du weinst, daß du seufzest,
bis die Tränen deiner Augen
die Sohlen deiner Füße bedeckten ? »

(Horus :) « Weshalb, Isis, willst du, daß ich nicht weine ?

Da ich hineingekommen bin durch eine Tür von Stein,
herausgegangen bin durch eine Tür von Eisen,
hineingekommen mit dem Kopf nach unten,
herausgegangen mit dem Fuß nach unten,
da ich / sieben Jungfrauen (παρθένος) gefunden habe,
die an einer Wasserquelle (πηγή-) saßen,
da ich wollte, sie aber nicht wollten,
da ich vereinbarte (πείθεσθαι), sie aber nicht (πείσθεσθαι),
da ich lieben wollte die NN, die Tochter der NN,
sie aber meinen Kuß nicht empfangen wollte ? »

(Isis :) « Weshalb bist du hineingekommen

durch eine Tür / von Stein,
herausgegangen durch eine Tür von Eisen,
hast sieben Jungfrauen (παρθένος) gefunden,
du wolltest, sie aber wollten nicht,

du wolltest lieben die NN, die Tochter der NN,
sie aber wollte deinen Kuß nicht empfangen ?

30 Du hast dich nicht / hingeworfen,
hast dich nicht aufrecht gestellt,
nicht dabei sieben Zungen entsandt :
‘thetph’. »

Du großer unter den Geistern (πνεῦμα) !

*Ich will, daß NN, die Tochter der NN,
vierzig Tage und vierzig Nächte zubringe,
indem sie mir anhängt*

35 *wie eine Hündin am Hunde,
wie eine Sau am Eber (κάπρος) !*

*Ich bin es, der da ruft,
du bist es, der willfahren muß !*

Veröffentlicht : *Textpublikation B.*

Inhalt : a) *Horus-Isis-Legende (1-31). Klage des Horus (1-12). Frage der Isis nach dem Leid (12-15). Horus rechtfertigt mit denselben Worten seine Tränen (15-24). Isis verrät das Zaubermittel (23-31).*

b) *Beschwörung eines Liebesdämons (32-38).*

1 Horus-Isis-Legende § 4. ΛΝΟΚ ΔΔ ist redaktionelle Zutat. Der Magus identifiziert sich (§§ 251-256) mit dem eigentlichen Sprecher Horus. Δ Δ s. I, 21 Anm. — Stein und Eisen sind dämonenabwehrend § 187. « Mit dem Kopf nach unten » ist Märchenmotiv.

7-9 Redaktionell auf NN überarbeitet, während 18-24 die « 7 Jungfrauen » stehen geblieben sind.

8 Vgl. 28 ΗΤΟΣ ΔΕ. Wie XLVIII, 46ff. ΤΑΓ für ΗΤΑΣ.

30 ΤΟΚ = ΤΟΚ-Κ.

31 ΘΗΤΩ Ephesia grammata §§ 230-35.

32 Der « Große unter den Geistern » § 12.

38 Schwerlich ist ΠΕΩΓΩΨ als Nomen mit Artikel zu fassen, eher ετ[χ]ΠΕ ΟΥΩΨ « der Liebe erzeugt ». Crum nimmt als Konjektur ΧΜΙ müssen an : « der willfahren muß » (in der Erfüllung der Bitte).

BERLIN 8313

col. II und verso

Horus-Isis-Legende (Heilungszauber)

Horus, [der Sohn der I]sis, ging auf einen Berg, um zu schlafen. III
[Er sang seine] Weisen, [stellte seine] Netze auf, fing einen Falken, einen [bank-]Vogel, einen Berg[raubvogel]. Er zer]schnitt ihn ohne Messer, kochte ihn ohne Feuer, [aß ihn] ohne Salz 5 [daran]. Er wurde betrübt, die Gegenden seines Nabels [schmerzten ihn]. Er weinte laut auf, indem er sprach :

« Ich nehme meine Mutter Isis heute zu mir.

Ich möchte einen Dämon (δαιμόνιον) haben,
daß ich ihn zu meiner Mutter Isis sende ! ».

Da kam zu ‘ihm’ der erste Dämon Agrippas. Er sprach zu ihm :

« Willst du zu deiner Mutter Isis gehen ? »

(Horus) sagte :

« In welcher (Zeit) gehst du hin,
in welcher (Zeit) kommst du wieder ? »

(Agrippas) sprach :

« (Du fragst :) In welcher (Zeit) gehst du hin,
in welcher (Zeit) kommst du wieder.

10 (Wisse :) / Ich gehe hin in zwei Stunden,
komme in zweien wieder. »

(Horus) erwiederte :

« Geh weg, du befriedigst (?) mich nicht ! »

Da kam der zweite Dämon Agrippas zu ihm. Er sprach :

« Willst du zu deiner Mutter Isis gehen ? »

(Horus) sprach :

« In wieviel (Zeit) gehst du hin,
in wieviel (Zeit) kommst du wieder ? »

Er antwortete :

« Ich gehe in einer Stunde hin,
komme in einer (Stunde) wieder. »

(Horus) entgegnete :

« Geh weg, du befriedigst (?) mich nicht ! »

15 Da kam zu 'ihm' der / dritte Dämon Agrippas, der einäugige,
der einhändige. Er sprach zu ihm :

« Willst du zu deiner Mutter Isis gehen ? »

(Horus) antwortete :

« In welcher (Zeit) gehst du hin,
in welcher (Zeit) kommst du wieder ? »

(Agrippas) erwiderte :

« Ich gehe hin in dem Hauche deines Mundes,
komme wieder in dem Hauche deiner Nase. »

(Horus) sprach :

« Geh hin, du befriedigst mich ! »

Er ging auf den Berg von Heliopolis, fand seine Mutter Isis,
20 mit einem eisernen Kopfe (*κεφαλή*) bekleidet, während sie / einen
kupfernen Ofen heizte. Sie sprach zu ihm :

« Dämon Agrippas, von woher bist du an diesen Ort
gekommen ? »

Er sprach zu ihr :

verso « Dein Sohn Horus ist auf einen Berg gegangen, um zu
schlafen. Er sang seine Weisen, stellte seine Netze, fing
einen Falken, einen *bank*-Vogel, einen Bergraubvogel,
// zerschnitt ihn ohne Messer, kochte ihn ohne Feuer,
aß ihn ohne Salz daran. Er wurde betrübt, die Gegenden
seines Nabels schmerzten ihn. »

Da sprach sie zu ihm :

« Wenn (*νᾶν*) du mich auch nicht gefunden hast,

wenn du auch meinen Namen nicht gefunden hast,
den wahren Namen,
der die Sonne zum Westen trägt,
der den Mond zum Osten trägt,
der die sechs Sühnesterne (-Ιαστύποι) trägt,
die unter der Sonne stehen,
so sollst du doch die 300 Gefäße beschwören,
die den Nabel umgeben, also :

*Jede Krankheit und jedes Leiden und jeder Schmerz,
der in dem Leibe des NN ist, höre sofort auf !
Ich bin es, der da ruft, der Herr Jesus, der die Heilung gibt. »*

Veröffentlicht in BKU S. 2-3, übersetzt von ERMAN in ÄZ 1895,
40-50. Vgl. ERMAN und KREBS, *Aus den Papyrus der kgl. Museen* 257 ;
ERMAN, *Drei Geister als Boten des Zauberers* (Orientalistische Studien, Fritz Hommel zum 60. Geburtstag, 1917, I 301-304 [Mitteilungen der VAG 1916-1917]) ; HOPFNER I § 712.

Inhalt : Der Dichter schildert die Sachlage (1-5). Klageruf des Horus (5-7). Der erste Dämon Agrippas kommt zu ihm (7-8). Ihr Zwiegespräch endet mit einer Abweisung (8-11). Der zweite Dämon Agrippas kommt zu ihm (11). Ihr Zwiegespräch endet ebenso (12-14). Der dritte Dämon Agrippas kommt (14-16). Im Zwiegespräch werden seine Dienste angenommen (16-18). Agrippas sucht Isis auf (18-20). Im Zwiegespräch mit ihr verrät Isis das Zaubermittel (20-verso 8). Christlicher Schluß.

1 Die Horus-Isis-Legende § 5. Der Horusknabe, der auf dem Berg « schlafen » will, und das Kind, das sich krank ist, sind ursprünglich Motive verschiedener Texte. Das Verschlingen seines heiligen Tieres wie das Botenmotiv der Agrippas (§ 17f.) sind fremde Zutaten.

7 Man beachte in dem Einschub der Agrippaslegende den Wechsel der Erzählung in der ersten und dritten Person. Im Ms. steht Zeile 7, 11, 14 « Da kam zu mir ... », Zeile 12 πειχαι « Da sagte ich ». 8 Erman (Hommelfestschrift) emendiert εβωκ in ταβωκ : « Willst

du, daß ich zu deiner Mutter Isis gehe ? » Die Dämonen Agrippas § 17 und Hommelfestschrift.

19 ERMAN, *ÄZ* 33 (1895), 49 : Atembringerkopf. v. LEMM, *KIKSt* XX S. 132 : « Er (Horus) fand Isis, seine Mutter, die einen eisernen Kopf aufhatte und einen Kupferofen heizte ». Ich stelle mir diesen 'eisernen Kopf' etwa als Helm oder Maske vor, den sie als Schutz beim Ofenheizen sich aufgesetzt ». Eisen und Kupfer im Zauber § 187. *verso* 3 cf. I, 14 Anm. Macht der geheimen Namen § 195ff., bes. § 199.

6-8 Es fehlt oder ist überarbeitet die alte Beschwörungsformel. Die jetzige Fassung ist auf jedes Kleinkind anzuwenden § 347.

8 Jesus an Stelle der Isis ist Überarbeitung. Identifizierung § 255.

BERLIN 5565

Horus-Isis-Nephthys-Legenden (Liebeszauber)

IV (Zauberer :) « Aphbure, Aphbure ! »

(Dämon :) « Siehe, der goldene Becher ist in deiner Hand ! »

(Zauberer :) « Wenn ich dich an mein Werk schicke,
wirst du gehen,
oder an mein Geschäft,

wirst du dich dazu niedersetzen ? »

(Dämon :) « Schickst du mich in das Wasser,
so schöpfe ich es aus,
wenn zu dem Strome, hole ich seinen Schlamm. »

(Zauberer :) « Nein, nicht danach habe ich dich gesandt,
auch nicht wegen anderer Dinge derart geschickt.
Sondern ich sende dich hinein
in NN, den Sohn der NN,
du sollst Schlaf über ihn bringen und Schlummer,
bis die Sonne des Chusi (?) heraufkommt ! »

5 Sage : der wahre Name ist Papeu.

Sprich : Das ist Isis, das ist Nephthys,
die beiden Schwestern,
trauernden Herzens, betrübten (*λυπεῖν*) Herzens,
die den Himmel und die Erde durchwandert haben
und im Nun sich befinden.

Sprich : Siehe Horus, der Sohn der Isis, war in Leid.
(..... daß sie ihn erlöste ?)
.....

(Was ist dir, daß)
(*Da blickte Isis hinauf zum Himmel*),
indem sie sich zur Sonne wandte,
indem sie sich zum Monde wandte,
um sie in Gewahrsam zu bringen inmitten des Himmels,
zu den Plejaden inmitten des Himmels. [...]
Isis und Nephthys sind die beiden Schwestern,
trauernden Herzens, betrübten (*λυπεῖν*) Herzens,
[....]

10 Sprich : die im Nun sind.
Du bist Ax, du bist Abraxas,
der Engel (*ἄγγελος*), der auf dem Paradiesesbaume
(-*παράδεισος*) sitzt,
der auf Abimelech Schlaf sandte für 75 Jahre.
Du sollst Schlaf bringen auf NN, den Sohn der NN !
Bald, bald (*ῥόη*) ! Schnell, schnell (*ταχός*) !

Veröffentlicht : BKUS. 21. Übersetzt und bearbeitet von ERMAN,
Heidnisches bei den Kopten (ÄZ 1895, 50-51).

Inhalt : a) Aphburelegende (1-4) : Zwiegespräch zwischen dem zitierten Dämon Aphbure und dem Zauberer. b) Angabe eines wahren Namens (5). c) Isis-Nephthys-Legende (5-6). d) Horus-Isis-Legende (6-8). e) Isis-Nephthys-Legende (8-10). f) Abraxas-Abimelech-Legende (10-13).

1 Das zweimalige *aphbure* nach Erman ein Verbum. Eher ist es ein magischer Name des gleich als redend eingeführten Dämons (§ 16).

2 Der Dämon erichtet sich, Beweise seiner Kraft abzulegen; der Beschwörende weist sie ab und nennt schließlich seinen Wunsch (vgl. VI und VIII, 21-24).

5 Papleu vgl. XLVIII, 132. Horus-Isis-Nephthys § 6. Das Folgende ist verderbt aus *ecce τε ται νενθω τε ται*.

7 Verderbt und verstümmelt. Etwa *αρπ* wie I, 9 und II, 12: « Was ist dir ... ? »

8 Zu verbessern; *εσκωτε απρι* [εσ]κωτε *αποος*
εχαλατη *πτινητε* *πτηε*
ετκημουτη *πτιнηтe* *πтpe*.

Die Plejaden wie VI, 14.

10 Abraxas §§ 22. 203. Abimelechlegende § 181.

12 Die Zahl der Jahre schwankt (I 20).

LONDON MS. OR. 1013 A

Amulett der Isis (Bindenzauber gegen den Hund)

V das geschrieben Amulett (*φυλακτήριον*), das Isis geschrieben hat.

. , denn ich binde den Himmel, ich binde die Erde, ich binde die , [ich binde die vier] Geschöpfe der Erde. Ich binde die Sonne im Osten

5 [Ich] binde den Mond im Westen, daß ich ihn nicht aufgehen lasse. Ich binde [den Regen ?], [daß ich] ihn nicht zur Erde lasse.

Ich binde den Acker der Erde, daß ich ihn nicht

Ich mache den Himmel zu Erz, ich mache die Erde zu Eisen.

.

Ich binde den Hund des NN, des Sohnes der Frau, die seine Mutter ist, indem wiederum gebunden ist jegliches Band, unauflöslich in diesem Äon (*αἰών*)

10 Doch (*πλήν*) kein Stamm (*φυλή*) irgendwelcher Menschen, der geworden ist in dem ganzen Geschlechte (*γένος*) [Adams und] der ganzen Schöpfung Evas (*Zωή*), soll die Bande lösen können, die ich (gebunden habe, und die Amulette (*φυλακτήριον*), die ich geschrieben auf den Hund des NN, des Sohnes der Frau, die seine Mutter ist, sei es weiblicher Zauber (*μαγεία*), sei es ein männlicher Zauber (*μαγεία*)

Niemand soll die Zauber (*μαγεία*) und die Amulette (*φυλακτήριον*)
15 lösen können, welche ich (gebunden habe auf den Hund) / des NN, des Sohnes der Frau, die seine Mutter ist.

Ich beschwöre [dich], ich beschwöre dich bei dem großen Finger Nathanael,

daß er gebunden sei durch das Eisen und das unbefleckte Brot und das Blut des Lammes, gemäß (*κατά*) der Art, wie das (?) Eisen und der Stein nicht gelöst wird. Kein [Stamm] irgendeines Menschen, der da geworden ist in dem ganzen Geschlechte

20 (*γένος*) Adams und der ganzen Schöpfung / Evas (*Zωή*) soll die Bande auflösen können, die ich gebunden habe, und die Amulette (*φυλακτήριον*), die ich geschrieben habe auf den Hund des NN, des Sohnes der Frau, die seine Mutter ist.

Ich beschwöre dich, ich beschwöre dich bei dem großen Finger Nathanael : binde, binde, binde unlösbar !

Ich flehe, ich rufe euch an (*ἐπικαλεῖν*), ihr sieben wahren Namen das Adlergesicht (-*ἀετός*), Petagrammata (!), das Löwengesicht, das Parameragesicht, das Stiergesicht, So (...),
25 / das Menschengesicht, Pemeriton, Apa Bathuel, der große, wahre Name des Sabaoth, der wahre, furchtbare Name : bindet unauflöslich !

Veröffentlicht bei ERMAN, *Zauberspruch für einen Hund* ÄZ 1895, 132-135 (Text, Übersetzung und Kommentar).

Inhalt: Überschrift: *Isis selbst hat den Spruch geschrieben.*
 a) *Alte Drohungen werden zu Bindungen verdreht (3-7).* b) *Unauflösliche Bindung des Hundes des NN (7-15).* c) *Beschwörung bei dem Finger Gottes, dem Eisen, den eucharistischen Gestalten, dem Finger Gottes, den 7 Namen (Throntiere), dem Namen des Sabaoth (Apa Bathuel).*

- 1 Ephesia grammata §§ 230-241.
- 2 Isis als « Verfasserin » §§ 7, 376.
- 3-7 Entstellte Drohung § 249. Zur Bibelstelle s. XXXII, 20ff.
- 13 Männliche und weibliche Magie als Dämonen §§ 170f. 292.
- 16-22 Der Finger Gottes § 70f.
- 17 Bindung durch Eisen § 187. Ist neben den eucharistischen Gestalten (§ 115) etwa die Lanzenspitze (§ 105) gemeint?
- 18 Erman καταθεε ετε ια πηνιπε ιη τεικοη βωλ εβολ.
Vermutlich: καταθεε ετε μερε πηνιπε ιη πιωνε βωλ εβολ.
- 23 Die sieben wahren Namen fehlen. Die Namen der vier Thron-tiere § 221.
- 24 Apa Bathuel, siehe LXV, 4 und KRALL, Amulette, 120, № 2568.
Das Stück hat mit Isis nichts zu tun § 7. Segen und Fluch über Tiere § 335f.

BERLIN 8322

Höllenfahrtlegende. Beherrsch der Amente. Berggeister
(Machzauber)

- VI ich bin zwar schwächer als die Schwachen,
bin stärker als die Starken.
[Sie haben es] nicht vermocht,
ich aber werde es vermögen.
[Ich bin in die] Amente hinab[gestiegen],
5 ich habe den Luch Me / . . . gefunden, . . .
(der auf seinem) feurigen Throne ($\theta\rho\delta\gamma\sigma$) [saß].
[Da sprach er zu mir :
« Was verlangst du? Ich will es dir tun.】

Verlangst du [. . . . so will ich] sie »

Da sprach ich zu ihm :

« Ich verlange ($\alpha\lambda\tau\epsilon\eta$) weder [dieses] noch ($\alpha\lambda\tau\epsilon\eta$) etwas anderes

10 derart von dir, / sondern ($\alpha\lambda\lambda\alpha$) ich verlange ($\alpha\lambda\tau\epsilon\eta$) [deine] ganze [Kraft] herab auf meine Kraft [und] herab [auf meinen] rechten Arm,

[. . . daß meine Widersacher ?] mir nicht nahen können.

Wenn du nicht hinderst, daß meine Widersacher mir nahen,
werde ich [die Sonne] im Osten zurückhalten,
den Mond im Westen,

15 die Plejaden / in der Mitte des Himmels,

bis Michael kommt und seine Kraft auf meine Kraft legt und
auf meinen rechten Arm. Da kam Michael. Ich packte ihn.
Da sprach er zu mir :

« Was verlangst ($\alpha\lambda\tau\epsilon\eta$) du? Ich will es dir tun.

Verlangst du, daß ich den Stein spalte,
so werde ich ihn spalten;
daß ich das Eisen zu Wasser mache,
so werde ich es zu Wasser machen. »

20 Da sprach ich / [zu ihm] :

« Ich verlange weder dieses von dir noch ($\alpha\lambda\tau\epsilon\eta$) etwas anderes derart, [sondern] ich verlange [deine] ganze Kraft herab auf meine Kraft [und] auf meinen rechten Arm. »

Er aber ($\delta\delta$) sprach zu mir :

« [Geh] zum Westen,
unter diesen Berg,
unter diese Bergecke,
hinab zu Eluch, Beluch, Barbaruch! »

25 Sie / [aber] sagten zu mir dieses :

« Was willst du? 'Wir' werden es dir tun. »

Da sagte (ich zu ihnen) :

« Ich verlange eure ganze Kraft herab auf meine Kraft und auf meinen rechten Arm. »

Da sagten sie zu mir :

« [Wenn] du uns [auch] nicht gefunden hast,
wenn du auch unsernen Namen nicht gefunden hast,
wenn du auch diesen Erdenwinkel nicht gefunden hast,
so sollst du doch unsernen Namen darüber anrufen (ἐπικαλεῖν)
30 und es vor den NN, den Sohn der NN, [werfen (?)],
verso und sollst die Kraft wegnehmen (?) von seinem... und sollst ... »
Wohlan, wohl, schnell[, schnell] (ταχύ) ! Eilends !

Veröffentlicht von ERMAN, BKU S. 8.

Inhalt : a) Fragment aus Pauli Höllenfahrt (1-6 ?). b) Zwiegespräch des Magus und des Dämons, der Krafterweise anbietet und unter Drohung den magischen Befehl zum Liebeszauber erhält (7-15). c) Einschub : Michaellegende : Magus und Michael halten dasselbe Zniegespräch (15-22). d) Fortsetzung von b : Der Dämon der Unterwelt sollte seine ganze Kraft dem Zauberer geben. Er weist ihn jedoch an untergeordnete Berggeister (22-24). e) Zniegespräch des Magus mit den drei Berggeistern, die das Zaubermittel angeben, wodurch dem Gegner die Kraft zu schaden genommen wird (?) (24-verso 2).

1-15 Höllenfahrtstext § 108. Der Unterweltdämon § 14. Der Name § 205.

2 Entweder εισ]ως μῆ νοσως : « Ich bin schwach » mit den Schwachen (I Kor. 9, 22) oder εισ]ως μεν ενοσως : « Ich bin zwar (μέν) schwächer als die Schwachen ».

3 Lies etwa ... ηταγ]σεμισου αι oder Fut. : σεμα-

3-4 Ergänze τηλασμεισου[μηοφ αιει ε]πεσχτ εαμηντε, entsprechend VIII, 15f. : τηλαβωκ επεσχτ αιητε.

4 Lies ειουχ ; Erman : εχουχ.

6ff. Anerbieten der Krafterweise IV, 2. § 16.

11-13 Unsicherer Text. Vielleicht ηαπαροτ : « die, die hinter mir sind » = meine Widersacher.

13-15 Drohung §§ 243-256, bes. § 248.

15-22 Michaellegende § 139.

22 Elementargeister § 16. Ihre Namen § 205. Das « Finden » des wahren Namens § 199.

24 Lies ειουχ ; Erman εχουχ.

25 Ms. τηνλαβ ; lies τηννααβ.

28 Ergänze και].

29 Ergänze γε[επκ]οος. Mit dem Konjunktiv οκ- beginnt die Anweisung der Zauberhandlung, die verstümmelt ist, wie das beziehungslose « und rufe über dieses (fem.) unsernen Namen an » zeigt.

30 Ergänze etwa οκ[οχ]εc : « Wirf es vor den NN ... ! »

verso 1f. Ermans Lesung und Ergänzung ist auffällig. ει-πεο .. πανκο[τκ] ist schwerlich richtig. Was sollte nach πεο fehlen können ? Es handelt sich vermutlich nicht um πανκοτκ, sondern man lese πεο[σω]μα οκ[.....] μαλ. Statt des βι...ει « Lege die Kraft auf... » erwartet man : βι...ει « Nimm die Kraft weg von seinem Leibe (σώμα) und du sollst... ». Den Schluß der 1. Zeile vermag ich nicht zu ergänzen.

2 Lies αιω αιω ταχη[ταχη γη]οτ[σεπη].

Das Ganze ist ein Machtzauber § 297.

SHORT TEXTS No 398

Legende von einem Fabeltier (Machtzauber)

« Du mit der Stimme des Löwen,
du mit dem Fittich des Adlers (ἀετός),
dessen Stimme im Himmel ist,
dessen Haupt auf der Erde,

5 ich bin gekommen, dich hindernd zu hindern,
dich bändigend zu bändigen,
zu rauben (συλλαγή), was bei dir ist,
mich zu füllen (πλήθει) mit dem, was dein ist,
bis auf siebeneinhalb Stunden.

- 10 Ich habe den gefunden, der / dich geschaffen hat,
ich schöpfte Atem und sprach zu ihm :
 ' Mögest du mich lassen,
 daß ich ihn hindernd behindere,
 ihn bändigend bändige,
 raube ($\sigma\upsilon\lambda\tilde{\alpha}\nu$), [was bei ihm ist],
 mich fülle ($\pi\lambda\gamma\theta\epsilon\nu$) mit (dem, was ihm gehört).

verso (Da sprach er zu mir :)

- ' Raube ($\sigma\upsilon\lambda\tilde{\alpha}\nu$), was bei ihm ist,
 fülle dich ($\pi\lambda\gamma\theta\epsilon\nu$) mit dem, was ihm gehört,
 5 bis auf siebeneinhalb Stunden ! ' »

Veröffentlicht : *Short Texts* S. 105.

Inhalt. Ein Fabelwesen mit Tierattributen ist angeredet. In diese Anrede baut der Magus einen Dialog ein, den er mit der Macht gehalten hat, die über dem Tier steht. Der Zauberer 'trat' einmal jenen höheren Geist, d. h. hat über denselben magische Gewalt erhalten und ihn dadurch zur Preisgabe des Geheimnisses seiner Macht gezwungen. Der Geist hat erlaubt, dem Fabeltier auf 7 1/2 Stunden die Kraft abzunehmen. Nun stellt sich der Magus bei dem zu beraubenden Ungeheuer ein und eröffnet ihm, daß er ihm jetzt seine Kraft abnehme und wie er zu dieser Tat von dem übergeordneten Geiste bevollmächtigt wurde.

- 1 Das Fabelwesen § 18.
- 2 Ich halte **μοι** für **μονι** Löwe, nicht wie Crum für **μονε** Wunder. **χμαζ** heißt gewöhnlich *Arm*.
- 5 **ταιειε.** **ται** nehme ich = **μται** mit dem Verbum **ει** kommen.
- 6 **ταοβκ.** Verbum **ωв** siehe **ωρε**, **ωρε** bei PEYRON und SPIEGELBERG.
- 7 **ταсевор** = $\sigma\upsilon\lambda\tilde{\alpha}\nu$ wie Crum.
- 8-9 7 1/2 Stunde : apokalyptische Zahl.
- 9 « *Finden* » im magischen Sinne : *Kraft gewinnen über jmd.*
- I, 15 gibt die Göttin Isis die Heilung an, obwohl der Bittsteller sie « nicht gefunden » hat.

9-10 Lies mit Crum **πεи[τаq]ταιиак.**

11 **πλκ-κοι** Optativ (Crum : negative Frage).

14 Recto und Verso schließen nicht zusammen. Entweder ist das Stück unten am Rand beschädigt, was Crum aber nicht angibt, oder der Schreiber hat ein paar Worte ausgelassen. Ich nehme an :

14 [петгарюq та]прете и

[15 ? пете πωq πε]

Verso 15 севор и

16 петгарюq etc.

Der Text gehört zu den Machtzaubern (§ 298).

BERLIN 8314

*Ein Himmelsgott wird gegen den Herrscher der Amente
ausgespielt (Liebeszauber)*

- Das Öl, das wahrhaftige (?), das aus dem Stein herausgebracht VIII
 5 wurde / Meer ($\theta\acute{\alpha}\lambda\alpha\sigma\sigma\alpha$). Ich werde suchen ,
 die einer Schlange, den eines Drachens ($\delta\rho\acute{\alpha}\kappa\omega\nu$),
 die einer schwarzen Hündin, deren Junge man vor ihren
 10 Augen wegnehmen wird, / ihre sieben, die sie gebären wird.
 Herab auf (?) NN, die Tochter der NN, bis du ihr Herz und ihr
 Fleisch ($\circ\acute{\alpha}\rho\xi$) an mich NN, den Sohn der NN, bindest.
 Wenn du aber nicht gehorchest (?) gemäß den Aussprüchen
 15 meines Mundes und gemäß den Werken / meiner Hand tust,
 so werde ich in die Unterwelt hinabgehen, den Tartaruchos
 heraufholen, und zu ihm sprechen : « Du bist auch ein Gott.
 20 Sei gefügig, mein Verlangen ($\alpha\acute{\iota}\tau\eta\mu\alpha$) nach / der NN, der Tochter
 der NN, zu erfüllen ! »
 Da sprach er zu mir :
 « Wenn du es verlangst, so spalte ich den Stein,
 mache das Eisen zu Wasser,

25 zertrümmere die eisernen Türen eilends,
bis ich das / Herz der NN, der Tochter der NN, an dich binde.
Ich, NN, der Sohn der NN, eilends.
Wenn sie daraufhin nicht kommt,
werde ich die Sonne in ihrem Wagen ($\alpha\epsilon\rho\mu\alpha$) zurückhalten,
den Mond auf seiner Bahn ($\delta\rho\delta\mu\sigma\zeta$),
den Sternenkranz auf dem Haupte Jesu,
30 bis ich eilends / (-ταχύ) dein Verlangen ($\alpha\epsilon\tau\gamma\mu\alpha$) vollende. »
Wohlan, wohlan, ich beschwöre dich und alle deine Mächte
(δύναμις) herab auf mein Opfer ($\theta\upsilon\sigma\iota\alpha$).
35 Ich beschwöre / den Feuerthron (-θρόνος), auf dem du sitzest,
bis du mein Verlangen ($\alpha\epsilon\tau\gamma\mu\alpha$) nach NN, der Tochter der NN,
befriedigst.
Ich beschwöre deine Amulette ($\varphi\upsilon\lambda\alpha\pi\tau\iota\mu\o\nu$) !
Wohlan, wohlan ! Schnell, schnell ($\tau\alpha\chi\mu$) !

Veröffentlicht: BKU S. 4.

Inhalt: *Nicht mit Sicherheit läßt sich der Verlauf der Handlung verfolgen. a) Unklarer Anfang (1-7). b) Teile eines Zauberrezeptes (7-10). c) Beschwörung eines überirdischen Liebesdämons (11-38). i) Der Befehl des Magus zum Liebeszauber (11-13). ii) Drohung, sich an den Unterweltgott zu wenden (13-20). iii) Gefügiges Versprechen des Dämons (20-31). iv) Neue Beschwörung des Damons bei seinem Feuerthron und seinen Amuletten.*

1 klingt wie eine Legende vom hl. Öl, das aus dem Steinsarg eines Heiligen herausquillt.

8-10 Bestandteile eines magischen Rezeptes ?

11ff. « herab auf ... » anscheinend ohne Verbindung. Wer angeredet ist, ist auch nicht ersichtlich.

12 « Herz und Fleisch binden » wie IX, 6-7. Vgl. LXVIII, wo Crum für σάρξ den Sinn *Geschlechtsteile* nachweist.

13-20 Drohung §§ 247-249.

15 Höllenfahrt § 109. Der alte Unterweltgott § 14. Tartaruchos §§ 151. 152. 166. Bund mit den Dämonen § 173.

21ff. Kraftproben werden angeboten wie IV, 2. § 16.

24-26 Stilistisch falsch. Auf das Anerbieten sollte der Magus antworten : Ich verlange weder dies noch das, sondern daß du bindest ... Wenn du nicht gehorchst, so werde ich ..., bis du bindest.

25-26 Das *Ich, NN*, ist also ursprünglich im Munde des Magus.

26-31 Sinnlos ist die Drohung dem Dämon in den Mund gelegt § 246-50.

34 Das Opfer, vielleicht in 1-10 enthalten.

35 Man könnte zweifeln, ob nicht 20ff. der Tartaruchos weiter mit dem Magus verhandelt. Doch die Erwähnung des *Feuerthrones* löst die Frage auch nicht. VI, 6 hat der Amenteherrscher einen Feuerthron und XLVII, 12, 20ff. der Himmelsgott.

38-39 Schutz der Amulette für Geister § 312f.

BERLIN 8320

*Altheidnische Dämonen- nebst Satanslegende
(Liebeszauber)*

Schurin, Schuran, Schutaban, Schutaben, Eibonese, Scharsabaner..... IX
Satanas, der Teufel ($\delta\iota\alpha\beta\omega\lambda\zeta$), ist es, der mit seinem Stabe auf die Erde schlug gegen den lebendigen Gott, indem er sprach :

« Ich bin auch ein Gott ! »

Ich flehe und rufe euch heute alle an ($\pi\alpha\rho\alpha\kappa\alpha\lambda\epsilon\iota\mu$),
daß ihr zu mir herabkommt auf diese (Gaben ?),
5 die heute in meinen Händen sind.

Zur Stunde, da ich der NN davon geben werde,
daß sie davon esse oder trinke,
sollt ihr ihr Herz und ihr Fleisch ($\sigma\alpha\rho\xi$) an mich binden
für ewige Zeiten ! Wohlan, wohlan !

(*Vorschrift für das Amulett*) In der rechten Hand : klin maskli
nemas masklin und ein *Opfer*. Wohlan, wohlan !

(Tinte ?) Männlicher Weizen, Blut vom Finger.

Veröffentlicht: BKU S. 3. Besprochen von ERMAN, ÄZ 1895, 44.

Inhalt: a) Anrufung von Dämonennamen (1). b) Satanslegende (2-3). c) Anrufung altheidnischer Liebesdämonen (3-7). d) Vorschrift für das Amulett (7-8). e) Ein Opfer ist darzubringen (8). f) Amulettinte ? (9).

1 Dämonennamen.

2 Heidnische Geister § 15. Satanslegende § 166. Vgl. besonders VIII, 15-18 die Tartaruchoslegende. « Du bist auch ein Gott ! » § 173.

4 Schluß der Zeile nicht zu ergänzen. Der Magus hält etwas Trink- oder Eßbares in der Hand, worüber er die Epiklese macht.

6-7 Herz und Fleisch wie VIII, 12.

7-8 Schutz während der Praxis § 289f.

8 Auf dem Amulett steht der Zaubername maskelli § 214.

αρω und ? ε Abkürzung von *εργία* wie XV, 46.

9 Kann Bestandteile des Opfers angeben; eher aber ist hier die Amulettinte (§ 285ff.) bezeichnet. Ich lese *βοτε* = *βιτε* Spelt, Weizen. Weizen als Zeichen der Fruchtbarkeit der Erde würde gut für einen Liebeszauber passen. *τηνβε* steht im Text und das heißt *Finger*: das wäre also die Tinte, Blut mit Weizen gemischt. Erman vermutet in seiner Anmerkung zur Stelle [ÄZ], daß hierin etwas Furchtbares steckt: *οργωτε πέπροστ τοςνοφ πτηνβη*. Doch die Änderungen sind unrechtfertigt: *οτβοτε μ[ε]ροστ τοςνοφπτηνβη*, wie dasteht, könnte auch heißen « Männlicher Abscheu, Reinigungsblut ». Vgl. Epiphanius, Haer. 26, 9; *Pistis Sophia* Text 381, Übersetzung 282.

BERLIN 8325

An altheidnische Dämonen (Liebeszauber)

- X Ich beschwöre [euch nebst] euren Namen und euren Kräften und euren Amuletten (*φυλακτήριον*) und euren herrlichen Orten (*τόπος*), an denen ihr euch befindet,
5 daß ihr herabkommet auf diese (Früchte ?),

die in meiner rechten Hand sind, ich (NN),
Damit [zur Stunde, da ich der NN davon geben werde],
daß sie davon esse,
ihr dieser ein Liebesverlangen nach mir gebet,
10 daß sie mir anhange mit unaufhörlicher Begier,
daß sie zu mir an den Ort komme,
an dem ich mich befinde,
daß ich meine Brust auf sie lege,
daß ich alle meine Lust an ihr befriedige,
15 daß sie / alle meine Lust befriedige !
Bald, bald (επι) ! Schnell, schnell (ταχύ) !

Veröffentlicht: BKU S. 5.

Inhalt: a) Anrufung (1-5). b) Zweck der Anrufung (6-15). c) Magischer Befehl (15-16).

1 Ungenannte Götter § 12. Beziehung zu synkretistisch-gnostischem Gebet § 384. Der Magus sollte die Namen selbständig in das Formular einsetzen.

4 Etwa *χρι[ώρα]* « Früchte » (*ἀπώρα*)? Schmidt.

4-16 In der Deutlichkeit vergl. die griechischen Liebeszauber.

BERLIN 8321

An altheidnische Dämonen (Lösezauber)

..... ich rufe dich heute an (επικαλεῖν) ! XI
Suroch Chata, die gewaltigen in ihrer Kraft,
die die Felsen (*πέτρα* ?) zertrümmern in Vernichtung,
möge meine Stimme zu euch kommen,
5 die auflösen / die Gelenke und die Bänder und die Fugen (*ἀρμός*),
ihr sollt die Gelenke des NN lösen für alle Zeiten !
Wohlan, ich beschwöre euch,

ich beschwöre eure Namen und eure Amulette (φυλακτήριον)!
Wohlan, wohlan (*schnell, schnell*)!

Veröffentlicht: BKU S. 6.

Inhalt: a) Anrufung eines Dämons (1). b) Anrufung altheidnischer Dämonen zur Lösung der Gelenke (Sehnen), Bänder und Fugen des Leibes eines Menschen (2-11).

- 1 Anrufung im Singular.
- 2 Suro chata § 213. Nach Art eines Elementargeistes eingeführt § 16.
- 3 Vulgäre Schreibung für πῖπητρε (πέτρα).
- 4ff. Lies πέτρω[λ] εβολ.
- 5 πῖπιμοτε μῆν μιμηρε μῆν μιχαρμιος ετετῆνικωλ
- 6 εβολ μῖπιμοτε μιμεψε νιμ ψα εῆν̄ οτο
- 7 ειψ.

8 Erman: εκτιπαρ[.]|σαναρωι. Durch die XIV, 21 angegebenen Parallelen ist der Sinn gesichert. Vielleicht ist statt παρ[.] ein πιες gehorchen zu lesen. Oder εκτι<σωτι> παρ[ε]σαναρωι « wenn du nicht gehorchst gemäß (παρά-) den Aussprüchen meines Mundes ».

Das Stück handelt nicht von « Lösung von Fesseln » (Erman in der Publikation), sondern will die Gelenke und Sehnen des Leibes eines Feindes lösen und zerstören, worauf C. Schmidt mich hinwies.

BERLIN 8315

*Beschwörung eines Dämons bei dem Gott der Magier
(Heilungszauber)*

XII Ich NN, die Tochter von NN,
deren Blut unter ihr ist in so und so langer Zeit,
5 / nach deine
Ich beschwöre dich bei dem Gotte der Magier (μάγος), dich ihrer
zu erbarmen,
da ich rede (μυθεῖν), ich, NN.

Schreibe diesen Brief (ἐπιστολή) auf die Erde
mit dem Abscheu eines Kiro vogels.

(Es folgt das Bild des Vogels mit dem Monogramm ΧΑ und Beischriften in Zaubercharakteren.)

Veröffentlicht: BKU S. 13.

Inhalt: a) Beschwörung des Blutflusses, an einen Heilgott gerichtet (1-7). b) Angabe des Rezeptes (8-10). c) Zaubercharaktere und Bildchen (10-22).

- 1ff. etwa so zu ergänzen: νιμ]τψεερε μ[υεψενιμ
 - 3 ερε]πεсноq сωк га[рос]
 - 4 [ио]гирр ңүотөөиүү тк[о]
 - 5 т]ката გрак тисен н[и]
 - 6 [ип]ногуте [и]нагос өүнү
 - 7 շтнк га]рос өиенхтөи ано[к]
 - 8 νιμ с]кai
 - 9 εху π]каg
 - 3 Ein Mittel gegen Frauenleiden § 345. Vgl. BKU S. 24, 13.
 - 5 τ.с.ни[. etwa ңүимб beschwören. өиенхтөи etwa Fut. III (μυθέομαι).
 - 9 Mit dem « Abscheu » (vgl. IX, 9) ist der Brief zu schreiben (§§ 285-88). Der Vogel (siehe das Bildchen ; vielleicht steckt sein Name in κιρω . . . , wenn dieses nicht von κηρός Wachs herzuleiten ist), von dem der Abscheu gewonnen wird, ist zu töten zur Gewinnung der Usia § 191.
 - 17 sieht aus wie τψεεрe, so daß in den Zaubercharakteren der Name der Benutzerin steckt.
 - 21-22 Lesbar ελ εελ und ελ.
- Das Stück ist an einen Heilgott gerichtet § 12.

Ritualien

Athariel bis Gabriel. 3 mal.

- 5 Sodann beschwöre ich die Rechten und Linken
 αβλαναθαναλβα αγραμα χαμαρι Sabaoth Adonai
 Eloi αβρασαξ παγουρη ζαγουρη σεμεσιλαμ
 σαραπις (?)
 σεσεγγεν βαρφαραγγης δαμναμενευς
 10 ιαου βαφρενεμουν / οθιλαρκριψιαευεαφιρκιραλιθο νυομενερφαβ υοαι
 νυομενερφαβουη
 Der Vater, der Sohn und der heilige Geist (πνεῦμα). Amen. 7 mal.
 aezyoyēa thariē. 6 mal.
 Nanaiel. 17 mal.

Jatheael etc. 17 mal.

- 15 Chooch, der wahre Name des Gottes, der da lebt in alle Ewigkeit.
 Amen. 7 mal.

Wohlan, erhöre mich in der Kraft von ... ἀγιος τρίς
 von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen. 7 mal.

- 20 Erhöre mich, heiliger und / glorreicher Gott,
 erfülle mir das Begehren (αἴτημα) meines Herzens
 und das Flehen meiner Lippen,
 denn ich bin ein Abkömmling des Adamas etc.
 Erhöre mich ! Amen.
 Onototh. Aūl. Amen. 12 mal.

Betreffs eines . . . -kranken (?)

- 25 Schreib die Amulette (φυλακτήριον) am 25. des Mondes. Wirf es in den Badeofen.

Betreffs einer Behinderung.

Sprich das Gebet (προσευχή) dreimal über Schwefel und Pech <und> Kypros-Öl (κύπρος). Und so wird es sich machen. Du sollst es aber (δέ) am 15. des Mondes zurüsten.

Betreffs einer Gnade (χάρις).

- 30 Schreib die Amulette (φυλακτήριον) auf einen Leichenfinger am 10. des Mondes.

Betreffs eines Schutzes.

Schreib die Amulette auf . . . Sie werden aber (δέ) mit Fledermausblut geschrieben am 6. des Mondes.

Betreffs eines Wimperlosen (?)

(Nimm dir) etwas alten Essig. Pack dir einen Spatzen (?). Schreib darauf den ersten Namen des Gebetes (προσευχή). Füll seine Augen mit altem Essig. Nimm sie heraus. Er soll gehen (?). Du sollst es aber (δέ) zurüsten am 8. des Mondes.

Betreffs einer Folter.

- 35 Nimm dir einen Kupferdenar. Pack dir eine blaugrüne (καλλάδινος) Fliege. Schreib darauf den ersten Namen des Gebetes (προσευχή). Du sollst es aber zurüsten am 6. des Mondes. Füll es mit Essig. Wirf es in den Badeofen.

Betreffs einer Wahrsagung (μαντεῖον).

- Sprich das Gebet (προσευχή) dreimal zur Zeit, da der Morgenstern aufgeht. / Die Sache wird sich dir offenbaren.

Betreffs eines Archon (ἄρχων), um ihn arm zu machen.

Nimm dir Leichensalz . . . und einen Brotbrocken (χλάσμα-) und sieben verbrannte . . . und einen Fetzen von (dem Grabe ?) einer Mumie. Misch sie miteinander. Du sollst aber (δέ) das Gebet (προσευχή) darüber dreimal sprechen zur Zeit des Morgensternes 45 und es in sein Haus werfen.

Betreffs eines Brunnens, um ihn auszusaugen.

Schreib die Amulette (φυλακτήριον) auf ein Lehmgefäß (ἄγγεῖον-). Wirf es in den Brunnen. Du sollst es aber zurüsten am 14. des Mondes.

Betreffs eines Fundamentes, um es zu gründen.

Rüste dir eine Wachspuppe (?) zu. Schreib die Amulette (φυλακτήριον) darauf. Vergrabe sie an jenem Orte am 11. des Mondes.

50 / um es aber (δέ) zu zerstören :

Nimm dir Leichensalz. Sprich dreimal das Gebet (προσευχή) darüber. Wirf es in dieses (Fundament) hinein am 23. des Mondes.

Betreffs einer Sache (χρῆμα), um sie heraufzubringen.

Nimm dir Hirschhorn und . . . von Kalmussaft (διπονάλαμος) und Malakton (μαλακτόν?) und Saft der Allheilpflanze (διποπάναξ). Wenn du das Gebet (προσευχή) hersagst (δινομάζειν), sollst du 55 darüber sprechen : / « Fliehet, all ihr Dämonen (δαίμων!) ! ». Leg auf dein Haupt einen Kranz von Stechdorn (?), binde dir einen Gürtel um von einem Blatt einer jungfräulichen Dattelpalme. Ein Sproß (κλάδος) von einer männlichen Myrthe (μορσόνη) sei in deiner rechten Hand, ein Stab von . . . in deiner linken Hand. Schreib die Amulette (φυλακτήριον) mit Blut einer 60 weißen (λευκός) Taube. Nimm dir Hirschhorn, tu / es hinein. Entfern dich (?) . . . (μανῆς ?). Tu, was du vorhast. Du sollst es aber (δέ) zurüsten am 2. des Mondes.

Betreffs einer Irreführung.

Nimm dir Staub von seinem Kopfe, verbrenn ihn, wirf ihn in die vier Winde. Leg ein wenig in deine Hand (?), wirf es ins Wasser. Er wird in die Wüste (*ἔρημος*) gehen.

65 *Wenn man / wider dich streitet :*

Sprich es über Öl. Salbe dein Haupt zur Zeit, da du abends schlafen zu gehen pflegst, und der Streit (*ἔρισμός*) wird fliehen.

(Betreffs) einer Frau, daß sie empfange :

Sprich es über jungfräuliche Datteln. Gib sie ihr, daß sie sie esse, und sie wird empfangen. Sag es aber (*δέ*) her am 29. des Mondes.

Betreffs eines Mannes ...

70 Füll deine rechte Hand mit Salz, gib es vor die Sonne ...

Nimm dir eine . . . , klopf es an ihrem Kopfe über Honig (?)-Wasser! Wirf es in ein Netz, sprich (*λογίζεται*) darüber:

74 Mäuseherz . . .

75 *Die zweiten Handlungen* (*πράξις*):

76 sieben Tage, bei Vollmond.

77 Asphalt (*ἀσφαλτον*).

Saft der Allheilpflanze (*ἀπωπάναξ*).

78 Hirschhorn.

Styrax (*στύραξ*).

Kalmussaft (*ἀποκάλαμος*).

Mastix (*μαστίχη*).

Vergleiche zu den Amulettinschriften und Bildchen des weiteren den Text selbst. Bemerke die Inschrift des größeren Hahnes :

83 Jesus Christus Gott.

Veröffentlicht: *Textpublikation K.*

Inhalt: a) *Erster Teil des magischen Gebetes (1-13)*, b) *zweiter Teil desselben (14-23)*, bestehend aus synkretistischen Namen und Anrufungen nebst christlichen Formeln. c) *Aufzählung und Erklärung der verschiedenen Zauberhandlungen (24-73 oder 74)*. d) *Vorschriften für die zweiten Handlungen (75-79)*. e) *Vorlagen für Schreibung und Zeichnung der Amulette (80-85)*.

1 αθαρίη · ειφίη: Spiel mit dem οθιλαρικριψία (§ 210), das in zwei Engelsnamen (Endung -el) zerlegt ist. Vgl. auch αθαρίαθ PETERSON 8.

3 βαλ · βαηλ ist das demotische Bolbouel *DMP* 1, 15 ; 5, 11.

ερφανοτηλ vgl. אַרְפָּנִי und לְגָנָן bei SCHWAB.

5 Engel zur Linken vgl. LXXII col. II, 8-16, § 152 f.

6f. αβλαναθαναλβα § 201; αγραμα χαμαρι § 202. Die Zusammenstellung αδωναι ελωει αβραξας ζαγουρη παγουρη findet sich in griechischen Texten wieder (§ 215 mit Anm. 5).

7f. σεμεσιλαμ § 207.

9 σεσεγγεν βαρραραγγης § 211. δαμναμενευς §§ 216. 233.

9.11 βαφρενεμουν-οθιλαρικριψία, und rückwärts, als Palindrom öfter hier gesetzt (§ 210). ειεῖα etc. spielt mit αια αια (αιο = γαιο).

11-12 Doxologie § 397.

15 χωωχ § 205; αραεμεг vgl. SPIEGELBERG, Lex. pa Präformativ vor Zeitbestimmungen.

16 αειηογ = αιο ?

21 Adamas, ein Äon § 47. Magische Drohung und Identifizierung mit Göttern § 252.

24 ψηπτ ist vielleicht zu zerlegen ψη-ψητ. ψη wäre der stat. constr. von ψεωνе *krank sein*. Siehe ZOEGA 629f., LEMM, KKSt XXVII : ψηικτεροс. ψηт wäre Name einer Krankheit. Auch kann man an ψεωн- *Schlag* (SPIEGELBERG, Lex. 198, Hinweis von Sethe) denken. Das Amulett wird in den Badeofen geworfen. Vgl. XIV, 95 die Erwähnung des Badewassers. Nach HOPFNER I § 195 sind die Bäder Aufenthaltsort der nach feuchten Dünsten strebenden Stoffdämonen. Das Amulett, das in den Badeofen geworfen wird, übermittelt an den Dämon, der die Krankheit verursacht, den magischen Befehl, den Kranken zu verlassen. Über das δποκαυστήριον βαλανείου der griechischen Texte siehe HOPFNER

I. c. Die Zeit der magischen Handlung ist nach dem Monde bestimmt (§§ 258-260).

25 **ελφτ** etwa irgendwelche körperliche *Behinderung*.

27 **κυπρον**. Es ist wohl an **χύπρος** *wohlriechendes Öl* gedacht (Schmidt). **ατ** = **αγω** s. *Short Texts* S. 137. **εκα-** von Schmidt als 3. Fut. erkannt. S. Crum in *ÄZ* 34, 86 Anm. 2.

28 Um Gunst zu gewinnen, eine Anweisung zu gleichem Zweck XIV, 78f. **τεβε ικοс** entweder **τηνε πικωс** *Totenkasten* oder besser **τηνε πικωс** *Leichenfinger*. In jedem Falle handelt es sich um die Gewinnung der Usia des betreffenden Toten für die magische Handlung (§ 188f.).

29 **γαλαρо** « muß unbedingt in Verbindung gebracht werden mit **κω ποτιμταλо**, welches 2 Kg. 20, 6 (sahidisch) das Verb wiedergibt und in den Ephesinischen Akten (Miss. VII, 22) wiederkehrt ». Crum.

30 **ποτηсор?** Verderbt aus **ποτήριον?** Tintenrezept § 287. Die Usia eines Tieres im Zauber § 191.

31 [οτ]ακвал sicher eine Augenkrankheit. [οт]ак vielleicht von **οτοσ[οτεο]** *wegfressen, verzehren*. Crum möchte emendieren **καк-вал** *wimperlos*. **ποτιоги** emendiere man in **ποткоти** und ergänze : **χι** **ιнк** « Nimm dir etwas ... » wie *BKU* S. 24, 11 **χι** **иак** **ποтко[чи]**. Vgl. auch unten 63 **откот[и]?** **γυκас** : ac ist bei SPIEGELBERG, *Lex.* S. 9 in **ερпас** *alter Wein* belegt. **κωпе** (**σωпе**) wird in gleicher Weise *BKU* in den Volksmitteln gebraucht, z. B. S. 26. **иаксап** **плас** **иризает** « Pack dir die Zunge des Vogels ».

32 Die Parallelen *BKU* I. c. legen es nahe, in dem **χιх** den **глаз** wiederzuerkennen, dessen einzelne Glieder in den Berliner Rezepten mißbraucht werden. Crum sucht das Wort mit **хах** *Sperling* in Verbindung zu bringen. Seine Augen sollen ausgenommen werden, wie es in ähnlichen griechischen Zaubern (§ 191) geschieht. **иеввов?** Vielleicht stand in der Vorlage **вннв** : Nimm die Augen « aus den Höhlen ». Crum denkt an eine Emendation **иеввок** : Er soll gehen !, d. h. das Tier wird lebendig weggeschickt, wie man es in den § 191 genannten Parallelen wirklich tut. Man könnte auch **иеввол** emendieren : er soll lösen (sc. die Krankheit) (Sethe).

34 **хлак** vgl. **σλак** in **θοлак** (**βασανίζειν**), SPIEGELBERG, *Lex.* s. v. Demnach wäre es ein Mittel, die blutenden, eiternden Wunden, etwa der Bastonade, zu beseitigen. Hierzu würde auch die Anweisung passen,

das Amulett in den Badeofen zu werfen (vgl. o. 24), um die Dämonen der ungeordneten Säfte zu bannen.

35f. Ist Kupfer dem Zauber besonders dienlich (§ 187), so wird ein Kupferdenar, als Münze mit Bild, vielleicht mit fremdsprachlicher Beschriftung, sich besonders für die Praxis eignen. **αλп πιкаллаиң**? Anscheinend *Fliege aus Glasstein*. Die Münze spielt wohl die Rolle des Griffels. **αлп πιкаллаиң** muß für den Essig empfänglich sein, in den es zu tauchen ist. Da scheint eher *blaugrün schillernde Fliege* vorzuliegen. **εкаталq** ist ebenfalls auffällig. Sonst heißt es : **εкаталиаq**.

38ff. Eins der seltenen koptischen Stücke des Offenbarungszaubers (§ 294).

39 Die Zeit der magischen Handlung ist nach dem Morgenstern bestimmt, und wir wissen, daß der Planetenengel Venus (Morgenstern) gerade im Offenbarungszauber eine Rolle spielt (§ 259).

40ff. Der folgende Schadenzauber gegen den Archon ist sehr dunkel. Es handelt sich um Mumiensalz (oder Salz von Kus ?). **χн иег нетгнт?** **χн oder?** **иег** **Öl?** **нетгнт?** **клава** . **εик**, nach Crum etwa **класиа** **πоеиқ**. Dies entspräche dem sonst gebräuchlichen **ἄρτον**, **ἄγματα**, wie WESSELY *NGrZp* 630 CXXI ; Ryl. S. 8. **χипиа** ist unbekannt. Es kann ein besonderes Wort sein, kann aber auch aus **χипи** *Apfel* verschrieben sein. **λαои** ist nicht sicher zu lesen. Es sieht wie ein verbessertes **λαоир** aus, ev. ist **λαоио** möglich. Zunächst lasse man **λаои** (**λаои**) *Fetzen* stehen. Das folgende doppelte **иикос** ist verdächtig. Jedenfalls soll wieder wie o. 28 die Usia eines Toten verwendet werden.

45 Dem zu Schädigenden ist in dem Amulett die vernichtende magische Kraft ins Haus zu werfen. XIV, 77ff. wird in entsprechender Weise dem Gegner das magische Mittel an die Haustür geworfen.

45-47 Das Amulett ist in den Brunnen zu werfen, entsprechend dem eben genannten Ritus der Kraftübertragung. **иикни** = **ἀγγειον** (Crum). Vgl. *BKU* Index s. v.

47 Die Auflösung dieser schwierigen Partie begann mit dem Vorschlag Crums, **εкарр** = **εуорс** zu setzen. Daraus konnte **саниут** = **сните** *Fundament* ermittelt werden. Es handelt sich also um die Gründung und die Zerstörung eines Fundamentes. Nun kennen wir die alte Sitte, bei Gründungen ein Bauopfer (§ 193) einzugraben. Dieses « Eingraben » steckt in **танис**, das genau wie **карр** aufzulösen ist (gleiche Verdopplung des 2. Radikals und Zusammenziehen des dritten mit dem

Suffix) : καρπός : σορος = ταλικ : τουσ. Man vergleiche im Londoner Ritual XIV, 84ff. die Anweisung, verschiedene Zauberpräparate einzugraben. Unser Text nennt den betreffenden Gegenstand πράπε πυρτα. Darin scheint sicher πυρτα Wachs (Crum) zu stecken. πράπε ist mir unklar, doch in den Gründungsritus scheint eine stellvertretende (Wachs-)Puppe als Bauopfer gut zu passen.

50-51 Die Zerstörung des Fundamentes. Vgl. XIV, 79f. : « Ein Ort, von dem du willst, daß er zerstört werde ... » Entsprechend dem Bauopfer zur Grundsteinlegung ist die Handlung bei dem Abbruch gehalten. Der in den Fundamenten hausende Dämon muß unschädlich gemacht werden. Man muß sich allerdings fragen, ob der Kopte noch an die alten Gründungsriten denkt.

52-61 bietet ein ausführliches Ritual, wozu besonders §§ 257-90 heranzuziehen sind. Vieelleicht steht der Transport einer *Wertsache* ($\chiρῆμα$) in Frage, der seiner Fährnisse wegen magische Hilfe ratsam erscheinen ließ. Eher wird aber wohl an *Schatzgräberei* zu denken sein. **εἰνε ερπι = heraufholen?** **τάπενησιον**: es gibt eine Droge *Hirschhorn*, auffällig ist hier aber die Zusetzung des Artikels **ον-**. Soll **ειτρ** wirklich am Platze sein? Man müßte übersetzen: Nähe es ein! Das **q** könnte aber ein vom Schreiber verlesener Abkürzungsstrich sein, wie etwa **ειτρ**, [$\gamma\rho\chi$] **π"** (Chassinat, Pap. méd. p. 284). Das ergäbe hier **ει ειτρ π" (= ει ειτρ π") und Wohlgeruch von ...** Es handelt sich um das Opfer (§§ 275-79), oder etwa um die Ingredienzien der Zauberschüssel (§§ 269-74).

54 « Das Gebet (*προσευχή*) » ist eine der obigen Formeln Zeile 1-13 oder 14-23. Dazu soll noch ein kleines besonderes Dämonenabwehrgebet (§ 175) gesetzt werden : « Fliehet, all ihr Dämonen ! » Dies ist vielleicht nur der Anfang eines dem Magus bekannten Textes. Der Kranz des Magus § 264. Als Material wird *γαπων* angegeben, etwa *Stechdorn* (s. XV, 50)? Der Gürtel besteht aus *βετ πνηράνη*. Merkwürdigerweise steht XV, 50 auch *γοπων* und *βητ προοτη* zusammen. *πνηράνη* ist entweder wie u. 67 *βηνη πνηράνη jungfräuliche Dattel* oder es steckt in dem *β* ein *βα Palme, Palmzweig* oder ein stat. constr. von *βιο Baum*.

56-58 Zauberstab und -zweige in der Hand des Magus § 264. *zerc* ist unsicher, etwa eine unbekannte Baumart?

58f. Tintenrezept § 287. Vgl. London CXII, 68-70 : ἔστι δὲ τὸ

μέλα[ν], ἐν φ γράφεις ... αιμα περιστερᾶς λευκῆς. Das folgende οτε ηήκ ̄η̄ οτιμανη̄c ist unverständlich. Es gibt zwar ein griechisches Wort μάνης (Schale ?), es könnte auch ein koptisches ια-ηήc gemeint sein. Das Verb ist vielleicht mit οτε sich entfernen = οτει ηήk entferne dich !

62-64 Praxis der Irreführung, vgl. die Handlung zu gleichem Zweck XIV, 80-82. Der Magus bekommt über die Usia des zu schädigenden Menschen Gewalt (§ 192), indem er sich Grind von dessen Kopf verschafft. Das Ausstreuen in die vier Winde wird auch *BKU* S. 25, 11 angeordnet. Bei entzündeten Augen soll der Kranke sich waschen, das Wasser soll in die vier Winde (... πινοορ επεφτοορ η[θη] ...) ausgespuckt werden.

63f. Was aus dem Körper hervorgeht, ist unrein. So kann die Be-
rührung mit dem Abschabsel des Fremden Schaden bringen. Dahe-
re habe ich das Folgende zuerst als Reinigungszeremonie gefaßt : « Schah
es ab (**κοτοτκ-ορ** von **κώκ**) von deiner Hand und wirf es ins Was-
ser ! » Oben in der Übersetzung habe ich einen Vorschlag Crums auf-
genommen : **κοτ οτκοτι πτοοτκ** (**κοτ** = **κώ**) « Lege ein wenig au-
deine Hand und wirf es ins Wasser ! » Dann bedeuten die magischen
Handlungen : der Gegner wird den Dämonen der vier Winde übergeben,
daß sie ihn irreführen, wird den Quellgeistern überliefert, daß sie ihn
verdursten lassen.

64-66 Ein ähnliches Mittel s. BKU S. 26, 12-14. Ein Gegenstück dazu bietet BKU S. 29, 15f., ein Mittel, Leute in Streit zu bringen. Die hier genannte Zeitbestimmung findet sich auch im Griechischen (§ 258) **ερατικος** = ἐριστός.

67-69 Fruchtbarkeitszauber (§ 339), der viele Parallelen ha

69-73 Der Zweck dieser Praxis ist nicht sicher zu bestimmen. **nicaq**? Sonst war ein Infinitiv mit e zur Bezeichnung des Zwecke verwendet. Neben dem Fruchtbarkeitszauber für die Frau vermutet man zunächst einen Nutz- oder Schadenzauber, die Potenz des Mannes betreffend (§ 338).

71 **սպրհչքը որդիլը** macht weiter Schwierigkeiten. Man möchte abtrennen **սպրի** « vor der Sonne ». **չքը որդիլը** könnte das Verbun **նրբք** sein : « vor der Sonne, daß sie aufgehe » (Crum). Vgl. *BKU* S. 30, 8 die Vorschrift, das Präparat in die Sonne zu setzen : **նրկած սպրի. եւսեան?** Vermutlich handelt es sich um ein weibliches Tier (**մուշ** Katze ?)

72 καλεῖται schlagen, klopfen ? oder κωπεῖ bedecken, oder κωπεῖ schöpfen ? Soll das Salz an den Kopf des Tieres (*επεισαπεῖ*) gebracht werden, während der Kopf gehalten wird über Wasser (*εγραῦ εχεῖ οὐροοῦται*) ? βιοτ ? Etwa Honig ? (Sethe), also Honigwasser ? γύντε Netz. Oder ist γύντε Dornbusch gemeint ?

73 Was zu rezitieren (*λογίζεται*) ist, bringt m. E. Zeile 74.

75-79 « Die zweiten Handlungen. » πρᾶξις ist t. t. für Zauberhandlung. Etwa die Zwangshandlungen (d. h. solche, die einen stärkeren Zwang ausüben als die gewöhnlichen und an erster Stelle zu verrichtenden Handlungen) oder die Entlassungsoptiker nach Erlangung des Erbtenen ?

76 Bestimmung der Mondphase § 260.

77-79 Die Rauchopfer §§ 275-79.

80 εὐλαμψων § 208 : εργησιθφη § 209.

83 Das Zauberbildchen § 370. Es ist vielleicht eine Verbindung zu dem Abraxas (§ 22) zu suchen.

LONDON HAY 10391

Departement of Egyptian and Assyrian Antiquities

XIV Amanu/, Phurat, Phurani,
ihr drei Wächter, Starke in ihrer Kraft,
die den Leib (σῶμα) und das Blut des Pantokrator bewachen !
Beth, Betha, Betha,
ihr drei Wächter, Starke in ihrer Kraft,
die den Leib (σῶμα) und das Blut des geliebten Sohnes bewachen !
Abiut, Karnabot, Karnabiel,
5 ihr drei Wächter, / Starke in ihrer Kraft,
die den Leib (σῶμα) und das Blut des heiligen Geistes (πνεῦμα)
bewachen !
Und du Rest ([λε]ψανον) (des Sohnes), der auf dem heiligen
Tische (θράπεζα) liegt, an der 'Stätte' des Lammes . . . !
[Ich] flehe und rufe euch an (παρακαλεῖν) und eure Namen und
eure Kräfte

und eure Bilder (ζύδιον) und eure Amulette (φυλακτήριον),
daß ihr alle Orte (τόπος) verlasset, an denen ihr euch befindet,
und zu mir an den Ort (τόπος) kommet, an dem ich mich befindet,
ich NN,

und auf dieses mein Opfer (θυσία) herabkommet,

10 das vor mir liegt, . . .

Wohlan, wohlan ! Schnell, schnell (ταχύ !

Seine Handlung : Myrrhentinte (μέλανος), Erstlinge (ἀρχή)
von Weißwein, alles mögliche, Styrax (στύραξ), Saft
der Kalmusfalte (διποιάλαμος). Drei Fasttage (νηστεία).
. . . . ? jegliche Krankheit, Seuche (μάστιξ).

Ich flehe und rufe dich selbst heute an (παρακαλεῖν),
du Großer und Starker in seiner Kraft,
der über die eisernen Riegel gesetzt ist,
indem er also ausruft : Du bist . . .

deine Ohren . . . [Ich bin] hineingekommen zu Epellonida

15 durch eine Tür von Eisen.

Ich habe eine Schöne gefunden, rot mit schwarzen Augen,
die auf einem erhabenen Throne (θρόνος) saß,
ich begehrte nach ihr (ἐπιθυμεῖν), ich rief aus, indem ich sprach :
'Komm heute zu mir selbst,

Großer, Starker und Mächtiger (δυνατός) in seinem Herzen !

Rege dich, daß du zu ihr gehst und sie zu NN bringest,
in dieser Stunde, bevor sie vorübergeht ! Ich, NN.

Auf daß ich mit ihr sei, schnell (-ταχύ) und eilends !

Wohlan, wohlan, denn ich beschwöre dich heute

20 bei den drei Dekanen (δεκανός), den Starken in ihrer Kraft,
bei denen ich dich zu beschwören pflege,
denen ich nicht ungehorsam sein darf,

deren Namen sind : Sak, Mesak, Schacha,
daß ich handle gemäß den Aussprüchen meines Mundes,
daß du vollendest die Winke meiner Hand
und alle Beschwörungen (*ἀπολογία*) meiner Zunge'.

Da antwortete er, indem er sprach :

'Was begehrst du heute von mir (*αἰτεῖν*) ?

Ich werde es dir geben.

Wenn du von mir den Stein begehrst (*αἰτεῖν*), so werde ich ihn
spalten,
wenn das Eisen, so werde ich es losreißen,
wenn , so werde ich die Fundamente der Gefängnisse
spalten !'

Miak, jetzt aber (*δέ*) begehre (*αἰτεῖν*) ich dieses von dir, . . .

25 ich verlange (*αἰτεῖν*) und rufe dich an (*παρακαλεῖν*),
daß du jeglichen Ort (*τόπος*) verlassest, an dem du bist,
und an diesen Ort (*τόπος*) kommest, an dem ich bin,
und herabkommest auf diese Erstlinge (*ἀρχή*) von . . . -Öl,
daß es mir werde zu einer Mischung zu allen Dingen,
an die ich Hand anlegen werde, daß ich sie tue, ich NN !'

Wohlan, wohlan ! ich beschwöre dich bei deinem großen Namen,
daß ich handle nach den Aussprüchen meines Mundes
und du vollendest gemäß den Weisungen meiner Hand
und allen Beschwörungen (*ἀπολογία*) meiner Zunge,
sei es (*εἴτε*) Gutes, sei es (*εἴτε*) Böses,
30 eilends (-*ταχύ*) und schnell ! Ich, NN.

Denn ich habe deine Fasten (*νηστεία*) gehalten und deine Reini-
gungen,
. . . . ich habe dir in Reinheit Weihrauch geopfert,
ich habe deinen Dienst versehen [. . . .], ich NN.

(Wohlan, wohlan), denn ich beschwöre dich bei dem,
der sitzet auf dem . . . des Satanas (*σατανᾶς*),
[auf daß ich] handle [gemäß den Winken meiner Hand]
und du vollendest gemäß den Weisungen meines Mundes
und allen Beschwörungen (*ἀπολογία*) [meiner Zunge], [ich] NN,
[denn] ich beschwöre dich heute.

Ich beschwöre euch . . .

35 daß ihr neiget die Augen / (über meine) rechte (Hand)

und das Kissen von Schafwolle

und über die männlichen . . . (*θ . . . μος*)

und über . . .

auf daß sie mir werden (Hilfe) zu jeglichem Werk, woran ich
Hand anlege,

ich, NN, wohlan, wohlan, schnell, schnell (*ταχύ*) !

. . . . Mastix (*μαστίχη*), Räucherbecken von Kupfer. Rebholz.
Erstlinge (*ἀρχή*) von Rettichöl.

. . . . araraph chathtu petakaththa

Ich flehe und rufe an (*παρακαλεῖν*)

. . . . ros anbersaoy araraph kaththoy petakaththa araraph . . .

40 daß ihr euch heute würdigt (*καταξιοῦν*),

[jeglichen] Ort (*τόπος*) verlasset, an dem [ihr euch] befindet,
und auf den Becher Wassers herabkommet,
der vor mir steht.

Möget ihr mir ihn anfüllen mit Licht nach Art der Sonne und
des Mondes siebenmal mehr.

Möget ihr meine vergotteten (*ἀποθεωτης*) und fernschauenden
(*ἀποθεωριστης*) [Augen] lieben !

Reget euch, auf daß ihr mir alle Geheimnisse (*μαστήριον*) offen-
baret,

nach denen ich durch euch suche !

- 45 Wohlan, wohlan, denn (ich beschwöre) / euch bei dem großen
wahren Namen des Vaters,
dessen Name ist ‘Jao’ Sabaoth [.....],
daß ihr zu mir heute herabkommet auf den Becher Wassers,
der (vor mir) steht,
daß ihr ihn mir anfüllt mit Licht nach Art der Sonne und des
Mondes siebenmal mehr,
[daß ihr liebet] meine fernschauenden ($\alpha\pi\theta\epsilon\omega\rho\sigma\tau\eta\varsigma$) Augen !
Reget euch, daß ihr mir offenbaret (alle) Geheimnisse ($\mu\omega\sigma\tau\hbar\iota\o\varsigma$),
nach denen ich suchen werde !
Wohlan, wohlan, denn ich beschwöre eure Namen ! Beschwo-
rung ($\alpha\pi\omega\lambda\o\gamma\alpha$).

- 50 értha athrak koyth Salpiel Tabithia parek chiao
Ich beschwöre euch nebst euren Namen und euren Kleidern
und dem Orte ($\tau\o\pi\o\varsigma$), an dem ihr euch befindet,
daß ihr geruhet und herabkommet auf meine rechte Hand,
daß ihr aufstellet ($\chi\alpha\theta\iota\sigma\tau\alpha\varsigma$) euren Thron ($\theta\sigma\o\no\varsigma$),
daß der Große, der in euch ist, sich darauf setze,
daß ihr breit machet die Breite
daß ihr herableuchtet bis auf seinen Grund
nach Art der Sonne und des Mondes siebenmal.
55 [daß] ihr mich lehret jegliches Werk, wonach ich durch eure
Hand suche,
die verborgenen und die offenbaren !
Schreib die Amulette ($\varphi\omega\lambda\alpha\tau\hbar\iota\o\varsigma$) ! Binde sie an deinen Daumen !
Sprich das Gebet ($\varepsilon\omega\chi\hbar\jmath$).
Opfer ($\theta[\nu\sigma\iota\alpha]$) : $\mu\alpha\sigma$... $\mu\alpha\sigma\chi\alpha\tau\omega\varsigma$
oder (?) Papyrus (?) ...

Die Anwendung (?).

Ein Gehirn ($\dot{\epsilon}\gamma\kappa\epsilon\varphi\alpha\lambda\o\varsigma$), das schmerzt.

Füße ... Salz und Öl und Wein und warmes Wasser ($\theta\sigma\o\mu\o\varsigma$)
..... Ein Auge, das dunkel ist und Wasser. Lege es
auf, sie hören auf.

- verso 60 *Betreffs eines Rheuma ($\dot{\rho}\varepsilon\omega\mu\alpha$) oder (?) eines Blutflusses.*
Da Elias übersetzen wollte über den Jordan, den Wasserfluß,
auf seinen Füßen,
da er hob er seinen Stab im Gebieten ($\chi\epsilon\lambda\epsilon\mu\epsilon\iota\varsigma$),
(daß) der Jordan (sei) wie trockenes Land.
So also wiederum, o Herr, mögest du vertreiben das Rheuma
($\dot{\rho}\varepsilon\omega\mu\alpha$) aus NN !

Durch die Macht ($\delta\dot{\nu}\omega\mu\iota\varsigma$) dessen, in dessen Hand die Schlüssel
des Himmelreiches sind ! lagar gar gar aromokar //

65 Betreffs ...

Ölbaumblätter

durch den Psalm ($\phi\alpha\lambda\mu\o\varsigma$) : O Gott, habe acht auf meine Hilfe
($\beta\omega\gamma\theta\iota\mu\alpha$), rette (?) mich durch deine rechte Hand !

- 70 *Betreffs jeglichen / Krankheitsgeistes ($\pi\nu\omega\mu\alpha$)*
... zu heilen jegliche Krankheit ... durch die Schriftzeichen NN.
Ich flehe, ich rufe dich heute an ($\pi\alpha\pi\alpha\lambda\epsilon\iota\varsigma$), Marmarioôth,
75 der / über allen Mächten ($\dot{\epsilon}\xi\ou\sigma\iota\alpha$) sitzet,
ich rufe dich heute an ($\pi\alpha\pi\alpha\lambda\epsilon\iota\varsigma$) nebst deiner Gestalt ($\mu\omega\phi\hbar\jmath$),
die von Feuerflammen ist, ich rufe dich an ($\pi\alpha\pi\alpha\lambda\epsilon\iota\varsigma$) !

*Ein Mann, der, wie du willst, aus seinem Hause kom-
men soll.*

Sprich das Gebet ($\varepsilon\omega\chi\hbar\jmath$) über wilden ($\dot{\alpha}\gamma\mu\iota\o\varsigma$) Senf ($\sigma\iota\gamma\alpha\pi\mu$) !
Wirf es vor die Tür seines Hauses. Er wird fliehen ($\phi\omega\gamma\mu\iota\varsigma$).

Eine Gunst (χάρις).

Schreib die 24 Presbyter (πρεσβύτερος). Binde sie an deinen rechten Arm. Er wird Gunst (χάρις) empfangen.

Ein Ort, der, wie du willst, verwüstet werden soll.

- 80 Sprich das Gebet (εὐχή) über / wilden (ἄγριος) Senf (σίναπις) und Salzwasser ! Wurf es vor die Tür seines Hauses !

Eine Irreführung.

Schreib die 24 Presbyter (πρεσβύτερος) und ihre Mächte (δύναμις) ! Sprich (λογίζειν) das Gebet (εὐχή) darüber ! Vergrabe sie bei dem Altar (θυσιαστήριον) eines Ortes (τόπος) ! Er wird sich verirren.

Freunde, die du voneinander trennen willst.

Schreib die 24 Presbyter (πρεσβύτερος) und ihre Mächte (δύναμις) ! (Sprich das) Gebet (εὐχή) über wilden (ἄγριος) Senf (σίναπις) ! Vergrabe sie an dem Ort, an welchem sie vorüberzugehen pflegen (παράγειν).

85 *Ein (Krank-)Liegen.*

Schreib die 24 Presbyter (πρεσβύτερος) und ihre Mächte (δύναμις) und den Namen des Mannes (mit ? und ?) ein ausgewachsenes Rohrmesser. Er wird schlafen.

Eine Werkstatt (ἔργαστήριον), die du berauben (?) willst.

Wasser . . . , sieben Kugeln Salz. Sprich (λογίζειν) darüber ! Wurf sie in die Tür etc.

Ein . . . , daß er arbeite.

- Schreib die 24 Presbyter (πρεσβύτερος) und ihre Mächte (δύναμις) neuen Vergrabe sie
- 90 Vergrabe sie an der Tür seines Hauses !

Ein

... wilden (ἄγριος) Thymian (θύμος) [und] ausgewachsenes Rohrmesser.

Vergrabe sie an (der Tür).

Du sollst es geben an . . .

Schreib die 24 Presbyter (πρεσβύτερος) und ihre Mächte (δύναμις) ! Vergrabe (sie).

Einer, der wider dich Böses denkt.

Schreib die 24 Presbyter (πρεσβύτερος) und ihre Mächte (δύναμις) ! (Wurf) es an die Tür . . .

Einer, den du verderben willst.

Sprich (λογίζειν) die 24 Presbyter (πρεσβύτερος) und ihre Mächte (δύναμις) !

- 95 (Sprich sie) / über Wasser von einem Bade und wilden (άγριος) Senf (σίναπις) !

Vergrabe sie an der Tür seines Hauses.

Eine Liebe.

Sprich (λογίζειν) über Erstlinge (ἀρχή) von Öl. Dein Name herrsche nicht (μήπως) über ihre . . . wie ihre Eltern.

ararab thathoy petadschly. Beschwörung (ἀπολογία) . . .

. . . Der Name des Mannes und der Frau. Sie trennen sich.

- 104 verborgenen Tür. Löse auf bei (?) der Beschwörung (ἀπολογία) ¶

107 Betreffs des Weibes : Jaobôth.

109 Der den Himmel zurückgehalten hat,

- 110 der / die Erde zurückgehalten hat,
der die Sonne zurückgehalten hat im Osten,
der den Mond zurückgehalten hat im Westen,

der den (Licht-)Schatz ($\theta\eta\sigma\alpha\rho\varsigma$) in der Mitte des Himmels zurückgehalten hat,
 du sollst den NN zurückhalten,
 sollst veranlassen, daß sein Kopf komme an den Ort seines Fußes,
 115 sollst seine Scham / werden lassen nach Art einer Ameise,
 die im Winter erfroren ist,
 indem sie leicht (schwach ?) wird und eingefroren
 nach Art einer Quelle ($\pi\gamma\gamma\varsigma$) Wassers im Winter.
 Wohlan, wohlan ! Schnell, schnell ($\tau\alpha\chi\varsigma$) ! Siebenmal.

Veröffentlicht : *Textpublikation M.*

Inhalt : a) Anrufung der Wächter der Eucharistie (1-6). b) Allgemeine Anrufungsformel (7-10). c) Anweisung (11f.). d) Liebeszauber (12-27). e) Beschwörungsgebet an Dämonen zu beliebigem Zweck (28-36). f) Anweisung (37). g) Zwei Epiklesen des Bechers im Erkenntniszauber (38-49 ; 50-56). h) Anweisung (56-57). i) Aufzählung und Erklärung der verschiedenen Zauberhandlungen, Angabe magischer Worte (57a-108). k) Ligatio (109-116).

1-6 Merkwürdige Behandlung der hl. Eucharistie, insofern den drei göttlichen Personen Leib und Blut zugeschrieben wird (§ 115). Jedem werden drei Wächter-Engel zugeteilt. Die Namen der ersten Gruppe beginnen mit einer Abkürzung **λιανοτ/**, offenbar wie Berlin 8105 (§ 226 Anm.) **λιανοτ/να** Emmanuel.

2 Die Namen der zweiten Gruppe bilden sonst den Anfang der Liste der 24 Presbyter. § 146.

6 Der heilige Rest ($\lambda\epsilon\varphi\alpha\nu$) auf dem Tische § 115. « Die Verwendung von $\lambda\epsilon\varphi\alpha\nu$ ist mir in der koptischen Liturgie unbekannt. Im Griechischen hat $\lambda.$ neben der Bedeutung 'Reliquien' auch Verwendung gefunden als Bezeichnung der Überbleibsel bei dem hl. Opfer, so daß es der Bedeutung von $\varepsilon\lambda\omega\gamma\varsigma$ *Eulogienbrot* nahekommt. Es könnte hier die Bedeutung, die es im Griechischen hat, *Überbleibsel der Opfergabe, Eulogien*, wohl in Frage kommen » (Rücker). Statt **πιοι** lies

etwa **πιοειτ ητε περιεβ** « Die Stätte des Lammes » (Schmidt). Am Schluß der Zeile ergänze man entsprechend Zeile 12 [+]ονει.

7 Allgemeine Anrufungsformel (§ 384), die Beziehungen zu Anschauungen gnostischer Werke aufweist (§§ 13. 223).

9 Epiklese über das Opfer ($\theta\upsilon\sigma\iota\alpha$) § 319.

10 **πάρ** scheint dem **Ἄλ** zu entsprechen.

τεφονργω cf. XXXIII, 31 **παῦ γροφ-πε** « Dies ist das (Zauber)werk ». **μελανος** gewöhnlich Schreibtinte für die Zeichnung des Amulets.

11 Weißwein wie XXVIII, 114. **շաբ սիւ** : jegliches Werk, alle Dinge, bezieht sich wohl auf die folgenden Angaben für das Räucherwerk. Zu $\sigma\tau\mu\alpha\xi$ und $\delta\pi\kappa\alpha\lambda\mu\varsigma$ siehe das Wörterverzeichnis der Textpublikation. Das Fasten vor der Praxis gehört zu den Reinheitsbestimmungen (§ 262). Der Schluß der Zeile **ερε πօր...պանի** scheint verderbt zu sein.

12f. **շա սի/օօ ռչարե** ... : **շա** nimmt **սսօկ** auf, daher richtig **ՌՆՈՕՏ ռչարե** (Schmidt).

14 Sicher verderbt : du selbst bist es ... ? Oder soll **շա** ein Verbum sein ? **և քայլե** deine Ohren **շն լախա աշուաշուն և՛ լախա** ? Lies **աշուաշուն** gemäß dem **ԱԻԿԻՆ** von Zeile 15. « Ich bin hineingekommen (**շալ եցու**) zu Bellonia (?) durch eine Tür von Eisen, ich habe eine Schöne gefunden » hat eine Parallel in II, 1ff. Durch eine Tür von Eisen war Horus herausgegangen und hatte sieben Jungfrauen gefunden.

16 Der Magus berichtet dem zitierten Dämon, wie er die Geliebte gefunden, in Begierde zu ihr etwas ausgerufen habe. Der Ausruf kann nur in den Worten : « Komm heute zu mir selbst » vorliegen. Doch hat es den Anschein, daß der Text diese Worte schon wieder an den beschworenen Dämon richten will : « Komm heute zu mir selbst, du Großer, Starker und Mächtiger ($\delta\gamma\gamma\alpha\tau\delta\varsigma$) in seiner Kraft, rege dich ... ! »

18 Anscheinend betet ein Magus für einen dritten : « Bringe sie dem NN ! »

19-21 Beschwörung bei den drei Dekanen wie XXXII, 46 § 42.

21 Parallelstellen zu **ειειρε սի[ա]րաւ որշակ ևոլ ննատօտ :**

28 **ειειրε սիա նարաւ որշակ ևոլ նիա նատօտ**

XXXII, 20 **εտետնիւսաւու նկանարաւ նիտեներե [ն]կանտօտ**

VIII, 13-15 **եկտուպար սանարաւ եկեւրե շն նատօտ**

XXXII, 15f. ετεπεσωτι ησανεθνάχοορ ὑτε[τη]ειρε [η]σαν-
τοοτ τηροτ ητερωι

Die Stelle unten 33 ist in Unordnung. Inhaltlich gehört auch XLVII,
12. 14f. hierher: ζωτὸν ἐνεπνήσας εβολὴν ποιεῖ.

ἀπολογία, in unseren Texten oft genannt, sind von Crum als ἐφέσια γράμματα erkannt (§ 241).

22-24 Der angerufene Geist bietet zunächst nach Art der Elementargeister Kraftproben an, die der Magus zurückweist. Dann nennt er seinen eigentlichen Wunsch. In der Anlage und in Einzelheiten bestehen besondere Ähnlichkeiten mit dem Text VIII (§ 16).

23 Am Ende der Zeile fehlt ein Substantiv. Der Dämon bietet an einer Person oder an einer Sache einen Krafterweis an, zu dem er das Fundament der Gefängnisse zu spalten bereit ist. Vielleicht handelt es sich um die Befreiung Gefangener. Vgl. dazu den Berliner Zauber XI, die Bänder des menschlichen Leibes zu lösen.

24 Die Entgegnung des Beschwörers beginnt mit **шак**. Dies könnte an sich die Formel **шо-к** « Sei begrüßt ! » sein. Doch hier ist das Wort durch einen darübergesetzten Strich als Eigenname gekennzeichnet und uns neben den obigen Dekanen Sak, Mesak, Schacha durch **XXXII**, 46 als Dekanengel bekannt. **авиорх** ... sind wohl magische Namen.

25-27 Diese Beschwörung paßt nicht in die bisher angenommene Lage. Das eben berichtete Wechselgespräch zwischen Magus und Dämon setzt voraus, daß der Dämon bereits zur Stelle ist. Der Magus mußte jetzt die angebotenen Krafterweise ablehnen und seinen eigentlichen Wunsch, die Zuführung der Geliebten, nennen. Statt dessen folgt ohne Logik eine allgemeine magische Epiklese : der Dämon soll seinen Ort verlassen, über eine Ölpendede herabkommen und diese mit seiner magischen Kraft für jegliches Werk ausrüsten. Vgl. die Epiklese im weitesten Sinne § 319.

28-37 Allgemeine Anrufung. Lies **БРАН**. Das Geheimnis des großen Namens § 199. « Auf daß ich handle gemäß ... » s. o. 21.

³⁰ Fasten als Reinheitsritus s. o. 11.

33 Anscheinend ist die Formel von Zeile 21 hier umgekehrt.

34 Plötzlicher Übergang der Beschwörung von dem Singular in den Plural der angerufenen Geister. Am Schluß der Zeile hatte ich gelesen **αρικ εβολ** (vgl. die Übersetzung in § 385). Crum stellt fest, daß es **αρικε-βαλ** « den Blick wenden » heißt.

35 Etwa nach Zeile 52 zu ergänzen: [εκν ταοιχ νοτ]нау. Nicht sicher ist die Lesung οκεεв. Vielleicht = **гиеи** (Crum). Das folgende griechische Wort οεθ.... ιοс vermag ich nicht zu ergänzen. **ζεοтт** = **ζоотт**? (Crum).

37 Anweisung für das Räucheropfer § 275ff. Das Rettichöl findet sich *PGM* II, 55: ἔλατον... βαφάνινον ἐπίχες παιδὶ ἀφθόρῳ. Möglich ist, daß auch die Ölspende noch zu dem Räucheropfer gehört, wie es *PGM* II, 58 heißt: τινὲς δὲ καὶ τῷ θυμιατηρῷ ἐπιχέουσι τοῦ ἔλατου.

38-49 Offenbarungszauber § 294. Es werden Geister über einen Wasserbecher herabgerufen. In der Schüssel will der Magus die Geheimnisse schauen, nach denen er sucht. Am meisten Ähnlichkeit hat dieses Stück mit *PGM IV*, 222-242, *DMP* xxii, 1-5 ; 28, 1-10. Die Götter werden in der Schüssel sichtbar und sprechen mit dem Magus, antworten auf alle seine Fragen. Um das Göttliche schauen zu dürfen, muss der Zauberer seine Augen besonders mit magischen Mitteln präparieren. *DMP* x, 31f.: blood of a smun-goose, blood of a hoopoe, blood of a n(ightjar), ankh-amu plant, (senepe plant) 'Great-of-Amen' plant pound, make into a ball, (you paint) your (eyes) with it. Einen ähnlichen Vergottungsritus für die Augen setzt auch unser Stück mit der Bezeichnung « meine vergotteten ($\alpha\piοθειώτης$) Augen » voraus. Bitte : Liebet meine Augen ! paßt zu *PGM IV*, 237f.: καλ μή μου θαυμάζη στοὺς δρθαλμούς.

⁴⁵ Offenbar ist in **ΙΩ ΚΑΒΑΛΩ** das **ΙΩ** verschrieben für **ΙΑΩ** = **ΙΑΩ**, da so häufig die Phrase **ΙΩ ΙΩ** vorkommt (Schmidt).

50-56 Zweiter Offenbarungszauber. 50f. ist die allgemeine Anrufungsformel (§ 384).

53 « bis auf seinen Grund » geht anscheinend auf die allerdings nicht genannte magische Schüssel, die der Magus in der rechten Hand hält. Die Götter sollen in die Schüssel hinabkommen, sie mit ihrem Lichte erfüllen, sie soll weit werden, wie es etwa in der Lychnomantie des *PGM* IV, 965-72 heißt : « Komm herein in diesem Feuer und durchwehe es mit göttlichem Geist und zeige mir deine Stärke, und möffne sich das Haus des allbeherrschenden Gottes . . . , das in diesem Lichte ist, und es werde Licht zu Breite, Tiefe, Länge, Höhe, Glanz und hindurch leuchte, der da drinnen ist, der Herr Bouēl . . . ! » Die Lichterscheinung in der Schüssel, ihr Weitwerden, so daß sie die Götter umschließt, kennzeichnet den erstrebten Trancezustand des Magus oder

die Art seiner Halluzinationen. Es gab aber trügerische Machinationen, wodurch solches vorgetäuscht wurde (Hippolyt, Ref. IV, 35 ; Hopfner II § 270).

54 **]τετταμοι** : lies **η]τετ[η]ταμοι**.

56 Während der Praxis ist ein Phylakterion zu tragen § 289f. Das zu rezitierende Gebet ist die Formel 50-56. Wie zu jeder Handlung wird ein Rauchopfer vorgeschrieben §§ 275-79. θ ist Abkürzung von θυσία ; vgl. IX, 8. ηας .. [ist wohl μαστιχή.

57 **ηασχατων** ? ηελλ ist vielleicht *Papyrus*. χωρας χειμερα οεε ? Ob χώρα, ήμέρα gemeint ist, weiß ich nicht.

πηχω εβολ gehört zu **xo** senden ; aufwenden, verwenden. Etwa : *Die Anwendung* des Textes auf die gleich zu nennenden Fälle.

59 **γικοψτ** vgl. Pap. Bruc. (Ed. Schmidt S. 114, 4 v. u.).

60ff. Eliaslegende § 180.

61 κελευθ ?

63f. Die Schlüssel des Himmelreiches : Mt. 16, 19. Apc. 3, 7.

65 φε ηει = πρε ηιι (Crum).

66 **ταπολορια** ? ακναελεκοτ ? ογροειc *Ein Erwachen*. Ob magisches Schutzgebet statt des Morgengebetes verrichtet werden soll ? *rewoe* ?

67 Anfang von Ps. 69.

69f. Alle « Krankheitsgeister » siehe Ätiologie § 304.

74 **ηαρηαριωθε**, dessen Gestalt Feuerflammen, paßt sehr gut zu den sonstigen Angaben zu dieser Sonnen(-Gott)-Gestalt.

75 Die « Mächte (εξουσία) » wären also die sonstigen Himmelskörper. Aus atl. Bildern gedeutet, erinnert die Stelle an Ez. 1, 27, wo die Gestalt Gottes den Anblick von Glanzerz, *Feuer* und Lichtglanz hat, sowie an Dan. 7, 9f., wo der Thron Gottes aus Feuerflammen besteht.

76-78 soll wohl veranlassen, daß ein Mann, der dem Auftraggeber des Magus unbequem ist, sein Haus verlasse.

78f. vgl. XIII, 28f.

79f. Zerstörung eines Ortes ; vgl. XIII, 50f.

80-82 Irreführung ; vgl. XIII, 62-64.

85f. Das Liegen und Entschlafen kann sich auf heilsamen Schlaf eines Kranken, aber auch auf das « Entschlafen » des Todes beziehen.

86 **εκβοq**. Etwa **βοxq** ? **βοore** berauben (Schmidt).

87 Sieben Kugeln Salz wie DMP iii, 9.

91 **εορυοс παριοи** : θύμος *Thymian*. Etwa ἀγριοκρόμιον (s. Pape s. v. θύμος) [Hinweis von Schmidt].

95 Badewasser, s. XIII, 25 Badeofen.

102 Elomas, sonst Elymas § 218.

104 Zauber an der verborgenen Tür § 300.

109ff. Zauber der Ligatio, der in LXVIII eine Parallele hat. § 338.

« Der den Himmel zurückgehalten hat ... » ist eine Abschwächung der alten magischen Drohung § 249.

112 Es wird *Lichtschatz* zu ergänzen sein. Vgl. *Pistis Sophia*, Übersetzung s. v.

Christuslegenden

LONDON MS. OR. 6796(4). 6796

*Jesu Kreuzestod und Höllenfahrt
(Schüsselsegnung)*

[ἄγιος ἄγιος ἄγιος]

XV

Das Gebet (*προσευχή*) Jesu Christi,

das er am Kreuze (*σταυρός*) sagte, indem er ausrief und sprach :

« Eloi (Eloi la)m(a saba)ktani Marmarimari,

d. h.: Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen ? »

5 Einige von ihnen / sagten : Elias, andere : Jeremias.

Einer von ihnen nahm einen Schwamm (*σφόγγος*),

tauchte ihn in Essig.

Er kostete. Er sprach :

« Mein Vater, jetzt ist alles vollendet ! ».

Er gab den Geist (*πνεῦμα*) auf.

Der Himmel öffnete sich, die Erde bebt.

Die Gebeine der Toten standen auf.

In ihren Leibern (*σῶμα*) gingen sie nach Jerusalem.

10 Sie gingen wieder / in das Grab.

Ich bin Jesus Christus,

ich habe mir einen Becher Wassers in meine Hand genommen,

ich habe über ihn eine Anrufung gemacht (*ἐπικαλεῖν*)

im Namen von Marmaroi,

der Macht (*δύναμις*), die vor dem Vater steht,

der großen Kraft des Barbaraoth,

des rechten Armes des Baraba,

15 der Lichtwolke, die / vor Jao Sabaoth steht.
 So habe ich meinen Becher Wassers in das Meer ($\theta\alpha\lambda\alpha\sigma\sigma\alpha$) hinabgegossen.
 Es spaltete sich in seiner Mitte.
 Ich blickte hinunter,
 ich sah den Einhörnigen, hingeneigt auf eine goldene Wiese,
 der da genannt wird Sappathai.
 Da sprach er zu mir, indem er sagte :
 20 « Wer bist du ? Wenn du so / in diesem Leibe ($\sigma\omega\mu\alpha$) oder in diesem Fleisch ($\sigma\alpha\rho\xi$) dastehst, bist du nicht in meine Gewalt gegeben ».
 Da sprach ich zu ihm, indem ich sagte :
 « Ich bin Israel-el,
 die Kraft ($\delta\gamma\nu\alpha\mu\iota\varsigma$) von Jao Sabaoth,
 die große Kraft von Barbaraoth ».
 So verbarg er sich vor mir.
 In der Kraft auch der sechs Namen,
 die der Vater ausgesprochen hat
 über das Haupt seines geliebten Sohnes,
 25 als er / am Kreuze ($\sigma\tau\alpha\upsilon\rho\varsigma$) erhöht war, indem er sprach :
 « Mein wahrer Name ist Phamen Ibabar Sich Tach Saba Chirinu ».
 In der Kraft von Heretimos,
 in der Kraft von Hikusad,
 in der Kraft von Harmichusad,
 in der Kraft von Mpharmen, des Läufers ($\kappa\omega\rho\sigma\omega\rho$) des Vaters,
 in der Kraft von Senkeber Kankitha,
 in der Kraft von Orphaneute

30 und der Kraft / von Orphamiel, des großen Fingers der rechten Hand des Vaters !
 Rege dich, Vater, in dem siebenten Himmel und dem vierzehnten Firmamente ($\sigma\tau\epsilon\rho\epsilon\omega\mu\alpha$) !
 Sende mir Jesum Christum, deinen eingeborenen ($\mu\omega\eta\gamma\epsilon\eta\varsigma$) Sohn, daß er meinen Leib ($\sigma\omega\mu\alpha$) und diese Schüssel besiegle ($\sigma\varphi\pi\alpha\gamma\iota\zeta\epsilon\iota\varsigma$), denn was immer du segnest, wird voll Segen sein,
 35 daß er / jeglichen unreinen ($\alpha\kappa\alpha\theta\alpha\pi\tau\varsigma$) Geist ($\pi\omega\eta\mu\alpha$) des schmutzigen Angreifers ($\epsilon\pi\beta\omega\lambda\varsigma$) vertreibe, von 100 Jahren nach unten und einundzwanzig Meilen ($\mu\omega\lambda\iota\omega\iota\varsigma$) im Umkreis, sei es ($\epsilon\iota\tau\epsilon$) ein männlicher Dämon ($\delta\alpha\imath\mu\omega\iota\varsigma$), sei es ($\epsilon\iota\tau\epsilon$) ein weiblicher Dämon ($\delta\alpha\imath\mu\omega\iota\varsigma$), sei es ($\epsilon\iota\tau\epsilon$) ein männliches Pharmakon ($\varphi\alpha\pi\mu\alpha\kappa\omega[\nu]$), sei es ($\epsilon\iota\tau\epsilon$) eine weibliche Pharmakeia ($\varphi\alpha\pi\mu\alpha\kappa\iota\alpha$), sei es ($\epsilon\iota\tau\epsilon$) ein Dämon ($\delta\alpha\imath\mu\omega\iota\varsigma$), nichtig ($\kappa\omega\eta\phi\varsigma$), ungebildet
 40 ($\alpha\pi\alpha\ell\delta\epsilon\pi\tau\varsigma$), / schmutzig !
 Ich beschwöre dich, Vater, bei Orpha, — das ist dein ganzer Leib ($\sigma\omega\mu\alpha$), — und bei Orphamiel, — das ist der große Finger deiner rechten Hand, — daß du zu mir Jesum Christum sendest und deine sieben Erzengel ($\alpha\pi\chi\alpha\gamma\gamma\epsilon\lambda\varsigma$), deren Namen sind :
 45 Michael, Gabriel, Suriel, Asuel, Raguel, / Raphael, Saraphuel !
Opfer ($\theta[\nu\sigma\iota\alpha]$) : Kohle ($\kappa\alpha\beta\omega$) von Olivenholz.
 Irdenes (?) Räuchergefäß.
 Reines Öl für den Leuchter ($\varphi\alpha\pi\varsigma$).

- Männlicher Weihrauch (*λιβανός*).
 Männlicher Mastix (*μαστίχη*).
 Kürbis (*κουκουβιτά*).
 Styrax (*στύραξ*).
 Kalmussaft (*διπονάλαμος*).
Die Mischung der Schüssel :
 Myrthe (*μυρσύνη*) 7.
 Lorbeerblätter (*δάφνη*) 7.
 50 Purpurminze (?).
 Saflorminze.
 Stechdorn (?) 7.
 Jungfräuliches Palmblatt 7.
 Abrahamsholz 7.
 Ein Kranz von Beifuß (*ἀρτεμισία*) über die Schüssel.
 55 *Beischrift bei dem mittleren Kreuz* : Jesus Christus. Dann mit *ΒΗΘΑ* der Anfang der Liste der 24 Ältesten, weiter Jao Sabaoth Adonai Eloï,
dann die Liste der sieben Erzengel : Michael, Gabriel, Raphael, Suriel, Asuel, Raguel, Saraphuel.
Der Kreuzestitel : Der König.
In dem Stirnamulett : *ΔΕΗ*.
Name des linken Schächters : Gestas.
Name des rechten : Demas.
Vorschriften :
 60 *Für die Tinte* : Troglytismyrrhe (*σμύρνη-τρογλίτις*).
Für die Amulette : Zeichne zwei Bilder (*ζύδιον*), eins für die Schüssel, eins für deinen Hals.
Für die Schüssel : 3 Ziegelsteine unter die henkellose Schüssel.
Für den Magus : Enthaltsamkeit (*ἀγνέλα*).
 65 *Für den Zauberkreis* : Lege / Königssalz rings um dich herum.

Veröffentlicht: *Textpublikation J.*

Inhalt: Überschrift: Gebet Jesu am Kreuze (1-2). a) Legende vom Kreuzestod Jesu (2-10). b) Höllenfahrtslegende (10-23). c) Beschwörung bei den 6 Namen, die der Vater über seinen Sohn am Kreuze aussprach. d) Beschwörung bei 7 magischen Dämonen (Dienern oder Gliedern des Vaters). e) Epiklese (31-40) : der Vater soll Jesus senden zur Besiegung des Leibes des Zauberers und des Schächters, zum besondern Zweck der Dämonenabwehr. f) Neue Beschwörung zur Entsendung Jesu und der Erzengel (40-45). g) Vorschriften für das Opfer, die Schüssel und Amulette, für den Magus und den Zauberkreis (46-61) h) Magisches Kreuzbild mit Beischriften.

1 Trishagion § 392. Das Gebet ist ein sog. Namengebet (§ 379), gehört zu den Himmelsbriefen im weiteren Sinne (§ 376).

2 *c̄foc* ist Abkürzung von *ctatroc*. Die Schilderung folgt Mk. 15, 34 ; Mt. 27, 46ff. Kreuzesruf § 218. *μαριαρι μαρι* § 206.

4 *ελωει* entspricht dem *ἔλωτ* des Mk., nicht dem besseren *ῆλι* des Mt. (vgl. Dausch [Bonner Bibel] zu Mt. 27, 46). Die Vermengung mit Mt. 16, 14 « Einige Elias, andere Jeremias » ist sinnlos.

5-6 Vgl. Mt. 27, 48.

6-8 nur Jo. 19, 30.

8-10 frei nach Mt. 27, 51-53. § 99f.

13-17 Höllenfahrt Jesu §§ 107-109.

10-15 Epiklese § 319. *marmaroi* §§ 206. 28. *barbaraoth* §§ 212. 25. Die Lichtwolke § 28f.

17-18 Wächter der Unterwelt § 18.

21 Vgl. XXVIII, 6 *Israel-El*. PETERSON 52 : *Iēl*.

23-26 Offenbarung der Namen § 101. Der wahre Name § 198f.

27ff. werden sieben Gestalten genannt (etwa die sieben Erzengel?).

28 Neben *κορpcōn* ist *κορpcωp* gebräuchlich (Acta Pilati, Turiner Akademie 35, 172-174).

29 Der erste Name etwa entstellt aus *σεσεγγεν βαρφαραγγης* § 211.

30 Orphaniel § 71. PETERSON 82.

31-32 Sieben Himmel § 76. 14 Firmamente § 77.

33 *σφραγίζειν* = mit dem Kreuzzeichen besiegen.

33-34 Anklang an Gen. 27, 33 u. ä. *Ἐπίβολος* § 166.

35-40 Exorzismus §§ 175-77. 318.

- 37 Geschlechtsunterschied der Dämonen § 170.
 37-38 Magie und Pharmakie §§ 170f.; 292. 328.
 40-45 Schutzgebet in abgekürzter Form. Orpha, der Leib des Vaters
 § 64. Vgl. § 136, besonders XXVIII, 41ff.
 44-45 Namen der Erzengel § 128.
 46ff. Das Ritual §§ 257-290.
 46 ο Abkürzung von οrcia wie IX, 8. Magische Opfer besonders
 §§ 275-79.
 47 Zauberlampe und Öl § 268.
 49-51 Zauberschüssel §§ 269-74.
 50 « *γλοτιχ* und *γλοτιν* nehme ich als mit *γλοτιν* *πέτροι* Mt. 23, 23
ηδύσισμον verwandt und verschrieben. » (Crum).
 γοπψον oder wie XIII, 56 γαπψαν, ist unbekannt. Nach dem Ver-
 bum γοπψει möchte man auf *Stechdorn* raten. Damit steht hier wie
 XIII, 56 βητ προοτνε zusammen.
 54 24 Presbyter § 146.
 57 αεη im Amulett Christi §§ 236-39. 67.
 58-59 Namen der Schächer § 103.
 60 Tintenrezept § 287.
 61-63 Amulettvorschriften §§ 289-90.
 63-64 Ziegelsteine § 271. Enthaltsamkeit § 262.
 65 Zauberkreis § 266. Dämonenabwehrendes Salz § 187.
 Das Zauberbildchen §§ 67. 369.

LONDON MS. OR. 6948(2)

*Die Siebenschläfer. Die drei babylonischen Jünglinge. Jesus heilt
 Petri Schwiegermutter (Amulett gegen Fieber)*

XVI Achillides	Ananias	Bakak
Diomedes	Azarias	Thelal
Probatiois	Misael	Meal
Sabatios	Sedrach	
Eugenios	und (M)isach	
Stephanos	und Abdenago	
Kyriakos		

Der Herr Jesus kam, indem er mit seinen hochheiligen (παν-
άγιος ?) (1) Aposteln (ἀπόστολος) wandelte. Er ging hinein in das
Haus des Simon Petrus. Er fand seine Schwiegermutter fiebernd,
hingestreckt, schlafend (2). Da sprach Simon Petrus :

« Mein Herr Jesus Christus, habe Mitleid mit Garbelea (3),
 der Tochter der Chara (4), der Tochter der Zoe ! Nimm
 dieses Fieber des Widersachers (ἀντικείμενος) (5) von ihr ! »

In jener Stunde ergriff er ihre Hand (6). Er legte sie (7) auf das
Fieber, sie wurde gesund, sie stand auf (?) (8), sie wurde gesund,
sie diente ihnen (διακονεῖν), indem sie gesund war.

Veröffentlicht : CRUM, *Recueil... Champollion* S. 542-543 über-
setzt mit Noten.

Inhalt: a) Namen der Siebenschläfer. b) Namen der drei baby-
lonischen Jünglinge. c) Heilungslegende.

Zu den sieben hl. Knaben siehe die Namenüberlieferungen LXIV. Als
Patrone gegen Fieber § 351. Die Namen der drei babylonischen Jüng-
linge § 228. Als Fieberpatrone § 352.

(1) zu ueen = παν (?) - vgl. Crum S. 543 Anm. 2.

(2) Es sollen sich entsprechen εσχημ-πυρέσσουσαν, εσχθοντ-βεβλη-
μένην des Mt. 8, 14 und εσενκατ-κατέκειτο Mk. 1, 30.

(3) Crum Anm. 4 verweist auf καββρια, Pap. Golénischeff Nr. 44.
 Siehe auch XXV, 38-40 : χριστωλωρα τύναι γαβρια.

(4) Crum verweist zu dem Namen Chara auf WESSELY, *Studien* XX
 № 219 und *Catalogue gén. du Caire, Coptic Mons.*, № 8695.

(5) Der Widersacher § 166.

(6) Entspricht dem Mt. 8, 15 ἥψατο τῆς χειρὸς αὐτῆς.

(7) « Er legte sie auf das Fieber » : sie könnte sich höchstens auf die
Hand Jesu beziehen, mit der er die Gabrilia aufgerichtet hat. Besser
ist es, mit Crum Anm. 6 nach Mt. 8, 15 den Text wiederherzustellen :
πάχε statt σίκην, so daß sich ergibt : « da verließ sie das Fieber ».

(8) Crum Anm. 6 möchte seine ursprüngliche Lesung ακταα in
actanc verbessern.

BERLIN 8313

recto col. I

*Christus und die kreißende Hindin
(Amulett zur Erleichterung der Geburt)*

- XVII Es ist [der Heilige] der Heiligen (ἀγιος).
der unerschütterliche, unzer(störbare) Fels,
der Knabe des Mädchens,
der Erstgeborene [seines Vaters und] seiner Mutter,
unser Herr Jesus.
- 5 Er kam, [auf] dem Ölberg wandelnd, [inmitten] seiner zwölf /
Apostel (ἀπόστολος).
Er fand eine Hirschkuh, sich quälend . . . ,
kreißend, daß sie gebäre.
Da (*begrüßte sie ihn mit diesem Worte?*):
« Sei gegrüßt (χαῖρε), du Knabe des Mädchens,
Erstgeborener seines Vaters und seiner Mutter !
Du sollst heute zu mir kommen
und mir in dieser Stunde der Not (ἀνάγκη) helfen (βοήθεια)! »
- 10 Da wandte er seine / Augen zu ihr und sprach :
« Du könntest meine Herrlichkeit nicht ertragen,
auch nicht [die Herrlichkeit meiner] zwölf Apostel (ἀπόστο-
λος),
sondern (ἄλλα) wenn ich mich fortbegebe, [werde ich] zu
dir Michael [senden],
den Erzengel (ἀρχάγγελος), mit seinem (Stabe) in seiner
Hand,
daß er sich eine Spende der Erstlinge (ἀπαρχή) von (Weiß-?)
Wein nehme
und darüber meinen Namen anrufe (ἐπικαλεῖν)

- 15 und den Namen / [meiner zwölf Apos]tel (ἀπόστολος),
indem er spricht :
‘ Was krumm ist, soll gerade werden,
[das Junge] möge an das Licht kommen !
Der Wunsch [meines Herzens] wird ei[lends erfüllt] !
Ich bin es, der spricht, der Herr Jesus Christus, der [die Heilung]
gibt ’. »

Veröffentlicht: BKU S. 1. Übersetzt von ERMAN, ÄZ. 1895, 46
und *Aus den Papyrus der kgl. Museen*, 257.

Inhalt : a) Einführende Erzählung des Dichters (1-7). b Begrüssung und Bitte der Hindin an Jesus (7-9). c) Antwort Jesu : weder er selbst noch seine Apostel sollen die Heilung vornehmen, sondern der Erzengel Michael, dem der Herr einen Spruch vorschreibt (10-16). d) Zusatz des Magus (oder noch Rede Jesu) (16-18).

- 1 Lies etwa **¶πιγαριος]πε ιτενιγαριος τιπετρα ιατκιι**
2 **ιατκιιο] εβωλ**
« Der Knabe des Mädchens » mir fremd (§ 86).
4 Ergänze **ερ]ιοοψε εχη** (oder **ειχη**) **πι[οο]τ** s. LEMM, KKSt LIV
Anm. 69 ; 1. **ιτ[ιητε] ιπεδητ** etc.
5-6 **εсгнк** bringe ich in der Übersetzung in Verbindung mit **շառ** (B)
quälen, foltern. Vielleicht auch **շառ** (A) *einsperren* : **εсгнк[շн]** **отвнв**
пие]тра : « die in eine Felsenhöhle eingesperrt war ». Lemm's Vor-
schlag l. c.. in **εсгнв** (statt **εсрнв**) « die trauerte » zu ändern, halte
ich für Willkür.

- 6 Wie ist zu ergänzen ? **աշիած[.....]խ** ? « sie grüßte ihn in
diesem Worte, indem sie sagte » ?

- 9 Der Text zieht die Substantivform **βοήθεια** dem **βοήθειν** vor, wie
manche andere Texte. Vgl. XLVIII, 8 : **πελ-αμελια** ; CRUM in *Recueil... Champollion* 541 : **ιπεδη** **ηցկенония** und daselbst S. 542 Anm. 4.

- 10-11 Zu ergänzen :
« Du wirst aber (die Herrlichkeit meiner) 12 Apostel ertra-
gen ». Nach dem Einschub der Michaellegende (§ 139) scheint die erste
Negation jedoch weiter wirken zu sollen : *auch nicht* die Apostel, son-
dern (άλλα) Michael.

13 Ergänze : ιιπεφ[ραφλος]γντεφσιχ

ἀρχη πιηρι entspricht dem griech. ἀπαρχή « Darbringung der Erstlinge einer Sache ». Also : eine Spende von Erstlingswein, wie auch Berlin 11919.

14 Ergänze etwa ηλετκ/ πηρεπι]καλε. 14-15 vgl. XX, 15 die Beschwörung bei der Trinität und den 12 Aposteln (§ 183).

15 « Was krumm ist, soll gerade werden » Lk. 3, 5 (Is. 40, 4) und Parallelen.

16 πιαс (o. ä.) ιαρεφ]ει επογοεиν « Das Junge möge an das Licht kommen ! » Erman falsch παγοεин.

16-17 Lies etwa ψαρε πογωψ ιη[αγηт ψωπε γνογοφ]ии.

17-18 Vgl. II, 37-38.

Zu dem ganzen Spruch : §§ 90, 342.

BRITISH MUSEUM, ANASTASI COLLECTION 29528

*Jesus heilt das Auge der Hindin
(Amulett gegen Augenübel)*

XVIII Jesus trat aus der Tür des Paradieses (παράδεισος) hervor (παρα-
β[αтвев]).

Da erblickte er eine Hindin, die weinte, die Tränen vergoss.

Da sprach er :

« Was ist dir, Hindin, daß du weinst, daß du Tränen ver-
gießest ? »

Da sprach sie :

5 « Es wurde auf die Erde herabgeworfen. Er durch-
bohrte mein Auge. Der Mensch / in meiner
Durchbohrung.

Da erhob ich meine Augen zum Himmel und sprach :

Sonne, werde nicht rot,
Mond, gehe nicht auf,
Henoch, du Schriftgelehrter (γραμματεύς),

verso

stecke dein Schreibrohr nicht mehr in deine / Tinte
(μέλαν),

bis Michael vom Himmel herabkommt
und mein Auge heilt ! »

Zu jener Zeit kam Michael vom Himmel.

Er sprach :

« Die Wunde (?) wird heilen,
die Dunkelheit sich lösen !

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des heiligen Geistes
(πνεῦμα). »

Veröffentlicht: O. v. LEMM KKSt № LIV (*Mémoires de l'académie impériale des sciences de St. Pétersbourg*, 1908, vol. VIII, Nr. 12). Mit Übersetzung.

Inhalt: a) Der Dichter schildert die Situation. b) Zwiegespräch Jesu mit der Hindin (2-?). Die Hindin erzählt ihre Verletzung und berichtet eine Beschwörung, die sie gegen den Himmel gesprochen hat, bis Michael komme (6-verso 2). c) Michael kommt und heilt (verso 2-4).

1 Die Jesuslegende § 91. Lies φαq]παρα[ва] πισι etc.; Lemm : παράγειν o. ä.

2 Lies mit Lemm ειογα statt ειοολε.

2-3 Lies α[χρο τελοοле] ετεριиie ; vgl. I, 9-10 und II, 11-13.

4 Etwa αγнη π[сote] εгрai си пкаg « Der Pfeil wurde herabgewor-
fen auf die Erde ». Verbum : ειиie εгрai.

4-5 Gemeint ist der Jäger, der das verwundete Tier zurückließ.

6ff. Abschwächung der Drohung § 250. Henochlegende § 182.
verso 1ff. Michaellegende § 139. Dem Engel zuliebe ist die ganze
Erzählung gestört.

RYLAND N° 104

Abteilung 4

Jesus bespricht die Kriechtiere (Schutzgebet gegen Bisse)

XIX Ein Gebet. Wenn du es sprichst, kann kein kriechendes Tier beißen.

Wohlan, Jesus, ich bin in Maria !

Wohlan, Johannes, ich bin in Elisabeth !

Der Herr Jesus sprach :

« Laß nichts überhaupt ($\delta\lambda\omega\varsigma$) oder (η) mich, den NN,
an diesem Tage und in dieser Nacht !

5 Denn der Mund des Herrn Sabaoth / ist es,
der dies gesprochen hat.

Laß nicht irgend ein Kriechtier mich beißen,
vielmehr ($\alpha\lambda\lambda\alpha$) mögen alle Kriechtiere der Erde vor mir
zu Stein werden,
mögen alle auf der Erde vor mir wie Stein und Eisen werden!
Denn der Mund des Herrn Sabaoth ist es,
der dies gesagt hat,
und die Worte des Herrn sind wahr. »

Es ist zu Ende.

Veröffentlicht : CRUM, Ryl. S. 5.

Inhalt: a) Überschrift und Angabe der Wirkung. b) Magische Identifikation (1-2). c) Beschwörung, die Jesus gegen alle Kriechtiere sprach.

1-2 Magische Identifikation in christlicher Umformung § 254. Marianische Legenden § 179.

2 Jesus als Beschwörender § 92.

4 Hier soll schon der Name des Benutzers eingesetzt werden. Deshalb ist nicht ersichtlich, wie weit die « Rede Jesu » reicht.

4-5 und 8 Is. 1, 20ff.

8-9 Apc. 19, 9.

LONDON MS. OR. 4721(5)

*Jesus offenbart zauberkräftige Namen gegen Kriegsnöte
(Amulett zum Festmachen)*

« und Eisen, die ihr stehet XX
denn du aber ($\delta\epsilon$) bist der Herr der Herren
du deinen guten ($\alpha\gamma\alpha\theta\delta\varsigma$) Vater und deinen [heiligen Geist].

5 Wenn sich ein Krieg ($\pi\delta\lambda\epsilon\mu\varsigma$) [gegen uns] erhebt, und wenn man uns schlägt mit einem Schwerte oder (η) mit einer Lanze ($\lambda\delta\gamma\chi\eta$) oder (η) mit einem Messer oder überhaupt mit einer Waffe ($\eta \sigma\kappa\epsilon\tilde{\nu}\varsigma \delta\lambda\omega\varsigma$) unter [dem Himmel], dann sprich es aus, auf daß das Heil sei (.....)! »

Da sprach unser Herr Jesus zu ihnen :

10 « Wenn sich ein Krieg ($\pi\delta\lambda\epsilon\mu\varsigma$) gegen euch erhebt und man euch schlägt mit einem Schwerte oder (η) mit einer Lanze ($\lambda\delta\gamma\chi\eta$) oder (η) mit einem Messer oder überhaupt mit einer Waffe ($\eta \sigma\kappa\epsilon\tilde{\nu}\varsigma \delta\lambda\omega\varsigma$) unter dem [Himmel],

dann sprech über ihn meinen Namen und den meines guten ($\alpha\gamma\alpha\theta\delta\varsigma$) Vaters und des heiligen Geistes ($\pi\nu\epsilon\tilde{\nu}\mu\alpha$) und den

15 Namen / der zwölf Apostel ($\alpha\pi\delta\sigma\tau\omega\varsigma$) und [den Namen] der 24 Ältesten ($\pi\rho\epsilon\sigma\beta\tilde{\nu}\tau\omega\varsigma$) und den Namen der Erzengel ($\alpha\rho\chi\alpha\gamma\gamma\epsilon\lambda\varsigma$), die innerhalb des Vorhangs ($\pi\alpha\tau\alpha\pi\epsilon\tau\alpha\sigma\mu\alpha$) sind, die vor mir und meinem guten ($\alpha\gamma\alpha\theta\delta\varsigma$) Vater und meinem heiligen

20 Geiste ($\pi\nu\epsilon\tilde{\nu}\mu\alpha$) stehen, auf daß / kein Blutvergießen, kein Le-

den, keine Schmerzen an jedem Orte entstehen, über den man diese Namen anrufen wird. »

Veröffentlicht: CRUM, *CBM* № 525.

Inhalt: a) Bitte der Städter an Jesus um Sicherheit vor Feinden (1-8). b) Zusage Jesu, der die schützkräftigen Namen angibt (8-21).

¹ Der Anfang fehlt. Gesandte einer Stadt (Edessa ? § 98) sprechen mit Jesus.

3. Etwa ρταλιο (= ερε ταλσο) ηινη νηγ εβ[ολ πρητη] πη « Du bist es, von dem alle Heilung ausgeht nebst deinem etc. »

5-6 Ergänzt nach 10-11.

7 Ergänzt nach 12.

8 Es fehlt etwa « mit uns allen ! »

13 « über ihn », nach 21 über dem bedrängten Ort.

13-19 Jesus gibt die zauberkräftigen Namen an § 195ff

15 Die Apostel § 183. Die 24 Ältesten §§ 144ff. 225

17 Namen der Erzengel §§ 223-24. Der Vorhang des

Erinnerung der Elternsorge § 225 II. Der Verhängung des Vaters § 15.

BRIEFWECHSEL ABGARS UND JESU

Eusebius mit den Varianten der Lehre Addais

WIEN, KOPT. PAP. 3151

Brief Abgars an Jesu (Amulett)

⁷Αβγαρος τοπάρχης (der Schwarze)
⁸Ιησοῦ σωτῆρι ἀγαθῷ (dem guten Arzte) ἀναφανέντι ἐν τόπῳ Ἱεροσόλυμων χαίρειν.
Ἔκουσται μοι τὰ περὶ σοῦ

καὶ τῶν σῶν ἴαμάτων, ὃς ἀνευ φαρ-
μάκων καὶ βιοτανῶν ὑπὸ σοῦ γινομέ-
νων. ὡς γὰρ λόγος
καὶ τοὺς ἐν μαχρονοσίᾳ βασανίζομέ-
νους θεραπεύεις
τυφλοὺς ἀναβλέπειν ποιεῖς
γυψαλούς περιπαταῖν

und du machst die Tauben hörend
 καὶ λεπροὺς καθαρίζεις <ώς γάρ Befehl XXI

λόγος (durch dein Wort) >
καὶ ἀκάθαρτα πνεύματα καὶ δαιμόνιας
ἐκβάλλεις

καὶ γενοῦς ἀγενέσις

καὶ ταῦτα πάντα (die großen Wunder) ἀκούσας περὶ σοῦ κατὰ νοῦν ἐθέμην τὸ ἔτερον τῶν δύο · ἢ δτὶ σὺ

und daß du die Toten erweckst
durch die Kraft deiner Macht (ξου-
λοῦ)

Ich habe geglaubt ($\pi\sigmaτεύειν$) ohne

LEIDEN, ANASTASI № 9
11. 6-12v. 26

Brief Abgars an Jesus (Amulett)

- 11, 6 Abgar, der König der Stadt ($\piόλις$) Edessa, schreibt an den großen XXII
König, den Sohn des lebendigen Gottes, Jesus Christus. Sei gegrüßt
($\chiαίρε$)!

10 Es wurden mir deinetwegen Leute zugeführt ($\&νάγειν$), ehrenhafte und
glaubwürdige (- $\piοτεύειν$), die sprachen, daß gerade in unserer Zeit
die Welt ($\chiόσμος$) gewürdigt worden ist deiner guten Heimsuchung
durch deine Erscheinung, in der du unser bedürftiges Geschlecht
20 ($\gammaενέα$) durch deine Menschenfreundlichkeit, die von Ewigkeit her ist,
zum Heil für das All heimgesucht hast.
Als ich dies gehört hatte, da habe ich geglaubt ($\piοτεύειν$) fest, ohne
Zweifel ($\chiωρίς-διστάζειν$).
Zugleich ($\&\muα$) aber ($\deltaέ$) haben sie gesagt,
11v daß du große Heilungen verrichtest ohne ($\chiωρίς$) / Medizin und Heil-
kräuter ($\betaοτάνια$),
und die in der Zeit ($\chiρόνος$) lange zugebracht haben,
die Blinden
und die Lahmen
und die Stummen
und die Tauben
und die Aussätzigen reinigst du durch das bloße Wort deines Mundes,
10 und die Dämonen ($\deltaαιμόνιον$) fahren aus in Furcht und / Zittern,
indem sie deinen glorreichen Namen öffentlich ($\deltaημοσία$) bekennen
($\epsilonξομολογεῖσθαι$),
und du befiehlst den Toten in deiner Macht ($\alphaὐθεντία$),
daß sie aus ihren Gräbern herauskommen, nachdem sie beerdigt worden
waren.

εἰ δὲ θεός, καὶ καταβὰς ἀπὸ τοῦ
οὐρανοῦ ποιεῖς ταῦτα, ἢ υἱὸς εἰ τοῦ
θεοῦ ποιῶν ταῦτα.

διὰ τοῦτο τούτου γράψας ἐδεήθην σου

σκυλῆναι πρὸς μέ, (auf daß ich dich
anbete)

καὶ τὸ πάθος, δὲ ἔχω, θεραπεῦσαι.

καὶ γὰρ ἡκουσα δι τι καὶ Ἰουδαῖοι
καταγογγύζουσιν

καὶ βούλονται κακῶσαι σε

und daß sie dich verfolgen, daß sie
dich zu kreuzigen suchen.

πόλις δὲ μικροτάτη μοι ἔστι καὶ σεμνή,
ἥτις ἔξαρκεῖ ἀμφοτέροις (die genügt
für zwei Personen, um dort in
Frieden zu wohnen).

Du bist wahrlich der eingeborene
(μονογενῆς) Sohn / Gottes ! 10

Deswegen rufe ich dich durch mei-
ne Boten an (παρακαλεῖν),

dab daß du dich würdigst (καταξιοῦν),
dich zu uns zu bemühen (σκύλλειν),
auf daß du Segen gebest unserem
Lande und die Kranken unter uns
heilst.

Da man mir kundgetan hat, daß
dein Volk (ἔθνος) 20
dich hast

und daß sie nicht wollen, daß du
über sie König seiest,

.....

so tue ich dir durch dieses Schrei-
ben kund,

.....

dab daß die kleine Stadt (πόλις), in der
ich bin,
für uns zusammen genügt.
In Frieden (εἰρήνη) !

Siehe, der Brief (ἐπιστολή)

Die Werke machen dich offenbar, daß alles Fleisch (σάρξ) erkenne,
20 daß du bist der / eingeborene (μονογενῆς) Sohn Gottes
und daß es außer dir keinen anderen gibt.

Deshalb habe ich dich, o Herr, durch ein Schreiben gebeten (ἀξιοῦν),
daß du auch Edessas gedenkest durch die Sorge deiner Gottheit und
12 deiner Menschheit. / Denn auch (καὶ γὰρ) alle Völker (ἔθνος) gereichen
dir zur Sorge und keines entgeht deiner Hand. Wir bitten dich also,
ich und das Volk, indem wir dich anbeten (προσκυνεῖν),
daß du dich bemühst (σκύλλειν) und zu uns kommest

10 wegen unseres Heiles und der / Heilung unserer zahlreichen Krankheiten,
damit dein Name über uns angerufen werde, o Herr, und daß die
Stadt (πόλις) dir zum Throne (θρόνος) diene alle Tage ihres Lebens.

Ich habe gehört, daß dein Volk (ἔθνος) deine Herrschaft verworfen hat
20 (ἀθετεῖν), indem sie in Bosheit (κακίᾳ) / und Neid (φθόνος) sind.

und daß sie dich verfolgen (διώκειν)

und nicht wollen, daß du über sie König seiest, indem sie dies nicht
wissen, daß du der König derer bist, die im Himmel, und derer, die
auf Erden sind, der einem jeden das Leben gibt.

12v Und wer ist denn das Volk (λαός) Israel, der tote Hund, daß sie dich,
den lebendigen Gott, verworfen haben ? Sie sind ja auch (καὶ γὰρ)
deines heiligen Geschenkes (δωρεά) unwürdig !

Ich tu dir aber (δέ) kund, mein Herr,
wenn wir sogar jemals gewürdigt werden (καταξιοῦν),

10 daß du dich bemühst (σκύλλειν)
und zu mir kommest

in die kleine Stadt (πόλις), über die ich herrsche (ἄρχειν),

so genügt sie für uns beide zugleich
in Liebe (ἀγάπη) ohne Eifersucht und Neid (φθόνος),

daß du über uns König werdest ! Ich und das Volk (λαός), wir werden
20 den Schemel (διποπόδιον) deiner Füße anbeten und / deinem heiligen
Throne (θρόνος) dienen : Ehre sei deinem unsichtbaren Vater (ἀόρατος),
der dich zu uns gesandt hat. Ehre sei deinem heiligen, starken Geist
(πνεῦμα) in Ewigkeit. Amen.

LEIDEN, ANASTASI № 9

13, 1-13v, 21

XXIII Der Brief (ἐπιστολή) unseres Herrn Jesu Christi an Abgar. Amen.
13

Die Abschrift (ἀντίγραφον) des Briefes (ἐπιστολή) Jesu Christi,
des Sohnes des lebendigen Gottes.

Er schreibt an Abgar, den König von Edessa.

Seid gegrüßt (χαίρετε)!

Heil dir, und das Gute wird dir werden,

10 und Heil deiner Stadt (πόλις), deren Name Edessa ist!

Da (ἐπειδή) du nicht gesehen (und doch) geglaubt hast (πιστεύειν),

wirst du empfangen gemäß (κατά) deinem Glauben (πίστις)

und gemäß deinem guten Vorsatze (προαιρεσίς).

Deine Krankheiten werden geheilt werden,

und wenn du als (ώς) Mensch viele Sünden getan hast,

20 so werden sie dir vergeben werden,
und Edessa wird ewiglich gesegnet sein

und die Herrlichkeit Gottes wird sich in ihrem Volke (λαός) mehren

und der Glaube (πίστις) und die Liebe (ἀγάπη) in ihren Straßen (πλατεῖα)
leuchten.

Ich, Jesus,

ich bin es, der befiehlt, und ich bin es, der redet.

Weil du viel geliebt hast,

13v werde ich deinen Namen setzen zu einem Gedenken für ewig
und zu einer Ehre (τιμή) und zu einem Segen in den Geschlechtern (γενεά),

WIEN, KOPT. PERGAMENT 78 WIEN, KOPT. PERGAMENT 65

Brief Jesu an Abgar (Amulett)

XXIV Die Abschrift (ἀντίγραφον). Jesus
Christus, der Sohn des lebendi-
gen Gottes,
schreibt an Abgar, den König von
Edessa.

Sei gegrüßt (χαίρε)!

Heil dir und das Gute wird dir
werden,

und Heil deiner Stadt (πόλις), deren
Name Edessa ist!

Da (ἐπειδή) du mich nicht gesehen
(und doch) geglaubt (πιστεύειν)
hast,

..... gemäß (κατά) deinem
Glauben (πίστις)

(und) gemäß (κατά) deinem guten
5
Vorsatze (προαιρεσίς).

Deine Krankheiten werden geheilt
werden.

und wenn du,
so werden sie dir vergeben werden,
und Edessa soll

..... Herrlichkeit Gottes wird sich
in deinem Volke (λαός) mehren
und deinen
Straßen (πλατεῖα)

Ich bin Jesus

.....
(weil du) mich viel geliebt hast,

10 werde ich,
..... Segen

Brief Jesu an Abgar (Amulett)

Die Abschrift (ἀντίγραφον) [des XXV
Briefes] Jesu Christi, des Sohnes
des lebendigen [Gottes].

Er [schreibt an Abgar], den König
von E[dessa].

Heil dir und [das Gute wird dir] 5
werden,
und Heil deiner [Stadt], deren
[Name] Edessa.

Da du mich nicht gesehen
hast du

gemäß (κατά) deinem Glauben
(πίστις)

und gemäß (κατά) deinem guten
Vorsatze (προαιρεσίς).

Deine Krankheiten werden geheilt, 15

deine Sünden
werden dir vergeben werden,
und deine Stadt (πόλις) Edessa

wird / ewiglich gesegnet sein 20
und die Kenntnis Gottes wird in
ihr sich mehren.

die nach dir in deinem ganzen Stamm (*πατριά*) kommen werden,
und man wird ihn vernehmen bis an das Ende der Erde.
10 Ich, Jesus, bin es, der ich diesen Brief (*ἐπιστολή*) mit / meiner Hand
selbst geschrieben habe.

Dem Orte, an dem man dieses Handschreiben anheften wird, soll keine
Macht (*δύναμις*) des Widersachers (*ἀντικείμενος*), auch kein (*οὐδέ*)
unreiner (*ἀκάθαρτος*) Geist (*πνεῦμα*) sich nahen können, auch nicht
(*οὐδέ*) jenen Ort (*τόπος*) berühren,

20 und für / ewig !

Heil in Frieden (*εἰρήνη*) ! Amen.

Nach der Behandlung der koptischen Zeugen der Abgarlegende durch
Et. DRIOTON, *Un apocryphe anti-arien : la version copte de la corres-
pondance d'Abgar, roi d'Édesse, avec Notre-Seigneur* (*Revue de
l'Orient chrétien* XX, 306-26 ; 337-73) genügt es, einige Textzeugen
im Wortlaut zu bringen ; auch die zusammenfassenden Bemerkungen
in der Einleitung (§§ 94-98) können sich auf die hier vorgelegten Texte
beschränken, ohne die von Drioton behandelten Probleme neu aufzu-
rollen. Die äthiopische Überlieferung bietet Sylvain GRÉBAUT, *Les rela-
tions entre Abgar et Jésus* (*Revue de l'Orient chrétien* XXI, 73-91 ;
190-203 ; 253-60).

Brief Abgars an Jesus.

[Eusebius] Text bei *Eusebius, HE* I 13, 10 (GRAPIN, *Eusèbe, Histoire ecclésias-
tique*, Paris 1905, I 121ff.). Den Abschnitt ὡς γὰρ λόγος habe ich mit
einer Umstellung gesetzt, entsprechend der Anordnung von XXII.

[XXI] Veröffentlicht : KRALL, *Amulette* 118f. DRIOTON 310f. mit Übersetzung.

Ich bin Jesus Christus. Ich habe
diesen Brief (*ἐπιστολή*) mit mei- 25
ner Hand selbst geschrieben.

Den Ort, an welchem man ihn
niederlegen wird,
soll keine Versuchung (*πειρασμός*)
zertrümmern,
auch kein (*οὐδέ*) unreiner (*ἀκάθαρ-
τος*) Geist (*πνεῦμα*) . . .
alle Krankheiten des Menschen.
Ein böser Mensch soll ihm nicht
nahen können.

Heil in der heiligen Dreifaltigkeit 35
(*τριάς*). Amen.

Gott Jesus Christus, gib Heilung
der Christodora, der Tochter der
Gabrilia. Amen, es geschehe ! 40
Schnell, schnell (*ταχύ*) !

Zu den sieben Zeichen nach Zeile 28 s. die Literatur bei dem letzteren
l. c. 311 Anm. 1.

Die Worte « Siehe der Brief . . . » leiteten wohl ursprünglich zu der
sich anschließenden Legende von den sieben Siegeln über.

Veröffentlicht : W. PLEYTE et A. BOESER, *Manuscrits coptes du [XXII]
musée d'antiquités des Pays-Bas à Leide* 462-66 ; DRIOTON 311-17
mit Übersetzung und kritischem Apparat. Übersetzung bei LEXA II 179f.

Brief Jesu an Abgar.

Veröffentlicht : PLEYTE und BOESER 466-69 ; DRIOTON 318-26 mit [XXIII]
Übersetzung und kritischem Apparat.

Veröffentlicht : KRALL, *Amlette* 116. [XXIV]
XXV, 37-41 erfreut der Besitzerin des Blattes Christodora, der Toch- [XXV]
ter der Gabrilia, Heilung. Zu dem Namen Gabrilia siehe XVI, 3 und
Anm. 3.

Legende von der Lanze Jesu (Heilungszaubere)

XXVI . . . (betreffs) eines Augenübels (¹).

Männliches Eisen, weibliches Eisen (²), Eisen des Baumes (³) . . . , welcher bezeichnet (δνομάζειν) (⁴) wurde auf dem Berge des Ezechiel (⁵),

der gerissen und gepflückt wurde (⁶),

der zur Lanze (λόγχη) gemacht wurde,

der in die Seite Jesu am Holze des Kreuzes (σταυρός) auf dem Sion (⁷) gegeben wurde.

Ich beschwöre dich heute, o (ω) himmlisches (⁸) Eisen, . . . des Leibes (σῶμα) Jesu Christi,

. . . indem du hineingingest . . . ,

indem du (wieder) herauskamest durch die Kraft des Gebetes (προσευχή),

das die Jungfrau (παρθένος) Maria (⁹) außerhalb des Grabes (τάφος) sprach.

Wohlan, wohlan ! Schnell, schnell (ταχύ) !

Veröffentlicht von CRUM, Ryland S. 52-53.

Inhalt: a) Überschrift, die den Gebrauchs Zweck angibt. b) Beschwörung.

(1) Heilung von Augenleiden § 353.

(2) Das Eisen wird, wie Dämonen, geschlechtlich differenziert (§ 170).

Genaue Bestimmung nach § 175. (3) καψόν eine Baumgattung.

(4) Bezeichnet zum Fällen ?

(5) Unbekannte Anspielung.

(6) Der Baum ausgerissen und seiner Äste entkleidet. Die Lanzenlegende § 105. (7) Sion = Golgotha ?

(8) Ehrendes Beiwort der hl. Reliquie.

(9) Marianische Legende § 179.

Gebet des Judas aus der Kreuzauffindungslegende der Helena (Amulett)

Er erhab seine Stimme auf hebräisch (εβραϊς), indem er also XXVII betete und sprach :

- 14 ακραβί ακραβει μιλασφιναδων αειρ ελωει // ααμεντωλ αζασηλ
 βοραω αβραξιω αθηθαλ
 βαρουχ ζιαμουρ μιλμουθ αχλε βιροβα ερμου
 5 καθακω δαυλα μελμων σεσην γημναν
 ειλημ ιηλ άμην

Die Auflösung davon ist :

- 10 Gott, der da sitzet auf den Cherubim,
 unter dem die vier Tiere (ζῷον) sind,
 und sie sind es, die in der Luftbahn (δρόμος ἄγρο) in Furcht fliegen.
 Gott, der in dem endlosen Lichte ist,

ἡρε τὴν φωνὴν αὐτοῦ τῇ Ἐβραΐδι διαλέκτῳ εὐχόμενος καὶ λέγων [Gretser]
 οὕτως . . . [II, 532]

αικρα αικριμη μιλασφη αδοναβηρ αλωι αμεδωθ φελφαουτιου [Wotke]
 307

βοροκ αθα αδόνα αλωι εκμαραθαυξιω αυθηβαλ

βαρουξ ηανου μελιουζει αχομηα βιουρβα ιηλ ραμμουστραμοι

αμιμου καθαδα δαμον ιηλ μελμαν σεσεν γημναν

ειλημ αμην

δ ἐστιν ἔρμηγευόμενον

δ θεδς [] δ καθήμενος ἐπὶ [ἄρματος] χερουβιν

< >

ἀτινά ἐστιν νηχόμενα ἀερίοις δρόμοις < >

< > φωτὶ ἀμετρήτῳ

[Nestle]
 829

15 wo keine menschliche Natur (φύσις) wird wohnen können ;
 denn du bist es,
 du hast sie dir zum Dienste (ὑπηρεσία) für dich erschaffen,
 20 vier / Tiere (ζῷον)
 die allzeit dienen (λειτουργεῖν),
 indem sie mit nimmer schweigender Stimme rufen :
 Heilig, heilig, heilig (ἅγιος, ἅγιος, ἅγιος).
 25 Ihr beide aber (δέ), die nicht aufgehört haben,
 das Paradies (παράδεισος) zu bewachen,
 24 den // Lebensbaum zu bewachen,
 die Seraphim genannt werden !
 Denn (γάρ) du bist Herr über einen jeden,
 5 wir / sind die deinen und dein Geschöpf, o Gott !
 Der die Engel (ἄγγελος), die Übertretungen begangen hatten
 (παραβατεῖν),

ὅπου φύσις ἀνθρώπου παρελθεῖν οὐ δύναται
 < >
 δτι σὺ ἐποίησας αὐτὰ εἰς σὴν ὑπηρεσίαν
 ἐξ ζῷα ἔξαπτέρυγα
 ἀτινα μὲν [τέσσαρα] διαβαστάζοντα καὶ λειτουργοῦντα
 ἀκαταπαύστῳ φωνῇ λέγοντα
 ἄγιος ἄγιος ἄγιος [χερουβὶν καλοῦντα]
 τὰ μὲν δύο ἔδου ἐν τῷ παραδείσῳ
 < >
 φυλάσσειν τὸ ξύλον τῆς ζωῆς
 ἀτινα σεραφὶν καλοῦνται
 δτι σὺ δεσπόζεις πάντων
 καὶ σοῦ ἐσμεν πάντες καὶ σὸν ποίημά ἐσμεν
 ὁ τοὺς ἀπειθήσαντας ἄγγέλους

der Grube des Tartaros (τάρταρος) übergeben hat (παραδίδονται),
 10 und sie sind es, die durch die Riegel (μοχλός) der Amente zur
 Züchtigung (κόλασις) für sie in Ewigkeit bewahrt werden.
 15 Wenn dies dein Wille ist, daß / der Sohn Mariens, der wahren
 Taube, König sei, den du von dir ausgesandt hast, daß er
 20 deine / Wunder offenbare, so weiß ich, o Herr :
 wenn er nicht von dir ausgegangen wäre,
 so hätte er diese Wunder nicht gewirkt,
 25 und wenn er nicht / dein geliebter Sohn wäre,
 so wäre er nicht von den Toten auferstanden.
 15 Tu doch deine Zeichen und zeige sie uns, o Herr !
 5 Und wie (κατά-) du deinen Diener Mo/ses erhört hast
 und ihm die Gebeine unseres Bruders Joseph gezeigt hast,
 so zeige jetzt also, o Herr, den Ort,
 10 an dem das Kreuz (σταυρός) / Christi liegt,

βόθῳ ταρτάρου παραδούς
 καὶ αὐτοὶ εἰσιν ὑπὸ τὰ ἐνθυρώματα τῶν μοχλῶν τῆς ἀβύσσου
 [Gretser : ἔως τέλους] κολαζόμενοι []
 [καὶ τανῦν κύριε] εἰ σὸν θέλημά ἐστιν βασιλεύειν τὸν υἱὸν Μαρίας
 τῆς καλῆς περιστερᾶς τὸν ἐκπεμφθέντα ὑπὸ σοῦ
 εἰ μὴ γάρ ἐκ σοῦ ἦν
 οὐκ ἀν τοσαύτας δυνάμεις ἐποίει
 εἰ μὴ γάρ σὸς παῖς ἦν
 οὐκ ἀν ἥγειρας αὐτὸν ἐκ νεκρῶν
 ποίησον οὖν ἡμῖν τὸ τεράστιον τοῦτο
 καὶ καθὼς ἐπήκουσας τοῦ θεράποντός σου Μωϋσέως
 καὶ ἀνέδειξας τὰ δυτά τοῦ ἀδελφοῦ ἡμῶν Ἰωσῆφ
 οἵτως καὶ νῦν κύριε φανέρωσον ἡμῖν τὸν κεκρυμμένον σου θησαυρόν [Gretser]
 καὶ ἔνθα ἀπόκειται ὁ σταυρὸς τοῦ Χριστοῦ σου

und befiehl (κελεύειν), daß Rauch (καπνός) entstehe,
damit ich an das Kreuz (σταυρός) Christi glaube (πιστεύειν),
15 und befiehl (κελεύειν), daß Rauch (καπνός) / entstehe,
damit ich an das Kreuz (σταυρός) Christi glaube (πιστεύειν) !
Denn er ist der König Israels
20 und das Heil der Welt (κόσμος) / und Jerusalems
in alle Ewigkeit. Amen.

κέλευσον ἀνελθεῖν καπνὸν εὑωδίας ἐκ τοῦ τόπου ἔκεινου
ἵνα κάγῳ [] πιστεύσω τῷ ἐσταυρωμένῳ Χριστῷ
ὅτι αὐτός ἐστιν ὁ βασιλεὺς τοῦ Ἰεραχῆ
καὶ σωτὴρ τοῦ κόσμου καὶ τῆς Ἱερουσαλήμ
εἰς τοὺς αἰῶνας ἀμήν

Veröffentlicht : PLEYTE-BOESER 470-73 ; übersetzt bei LEXA II, 180, besprochen bei DRIOTON 342f. CRUM hat in der OLZ 1899, 21 zuerst den Charakter des Stückes erkannt.

Inhalt : *Gebet des Judas um Auffindung des Kreuzes. a) Das « hebräische » Gebet (13v, 24-14, 7). b) Anrufungen unter Benutzung des Anaphoraanfangs mit dem Trishagion (14, 7-14v, 13). c) Bitte um Offenbarung des Kreuzes (14v, 13-15, 21).*

Der griechische Text findet sich bei WOTKE (Wiener Studien XIII, 1891, Seite 307), NESTLE (Byz. Z. IV, 1885, 328). Das hebr. Gebet ist oben nach dem Text bei Wotke abgedruckt, während sonst der Text nach Nestle gesetzt ist mit einigen Varianten nach der Editio princeps des Jacob GRETSER, *De cruce Christi*, Ingolstadt 1600, II, 532 ff.

Anscheinend trägt das Stück die Überschrift : « Der Brief (ἐπιστολή) unseres Herrn Jesu Christi. Amen ». CRUM (OLZ l. c.) und nach ihm DRIOTON (l. c.) erklärt die Worte als Nachschrift zu dem voraufgehenden Briefe Jesu an Abgar. Meine Ausführungen §§ 98. 106 sind nach diesen Angaben zu ergänzen und zu berichtigen.

13v, 24ff. Wotke bringt (Wiener Studien XIII, 307) Anm. 137 einen

Rekonstruktionsversuch von Jaffé zu dem « hebräischen » Gebet. Ich habe mich § 230 Anm. 3 darauf beschränkt, in dem Text einzelne Worte aufzuzeigen.

- 14, 1 Asasel, der Wüstendämon Lev. 16, 8 ff.
- 3 Baruch : vgl. XLIII, 93. 128 ; LXXII, 31.
- 4 *Hermu* vgl. Hermusir oder Hermukratos XLIII, 13-14.
- 6 *Sesengen* § 211. Ilém = Jerusalem.
- 7 *Iēl* = Israel.
- 9-13 Der fliegende Wagen § 121. Die Cherubim und die vier fliegenden Tiere als verschiedene Wesen § 124.
- 13-17 Frei nach I Tim. 6, 16.
- 14, 17-24 Trishagion § 392.
- 25-14v, 3 Paradieseswächter § 120.
- 14v, 6-13 Engelfall § 167.
- 15, 3-6 Nach Ex. 13, 19.

Besegnungen

Segen über Wasser und Öl

Ich rufe heute zu dir,
Vater, ἄγιος, Heiliger,
der im Heiligtum wohnt,
Schöner, Gott, Unsichtbarer,
Unfaßbarer, Unaussprechlicher,
5 Herr, / Gott, Pantokrator, Gott der Götter,
.. elel Bel Achubael Marmor
..... Eriel Tatriel Miel Uriel
..... Untadliger ([ἄμ]ωμος), Unbefleckter (ἀμελάτος),
.....
[Ich] rufe dich [heute] an (*παρακαλεῖν*),
10 ulach Marmarulach, [Jesus] Christus,
in dessen rechter Hand das goldene Zepter (*σημεῖον*),
der bekleidet ist mit dem Battingewande,
in dessen Munde das scharfe zweischneidige Schwert,
15 dem die ganze Schöpfung (*κτίσις*) / unterworfen ist (*ὑποτάσσειν*),
Jotael Joel,
der auf den Lichtcherubim sitzt,
Abbachiaox,
der auf dem Drachen (*δράκων*) sitzt, der in der Unterwelt ist,
Ich flehe dich heute an,
.....
der auf dem Euphrat sitzt,

20 [Ich] flehe dich heute an,
 Jakjak,
ich flehe dich heute an,
 Suriel Manuel,
der auf den beiden Lichtcherubim [sitzet],
den [erhabenen], herrlichen !
Ich flehe dich heute an,
 A]thanael,
25 den die / Seraphim umgeben,
Herr, Gott, Pantokrator,
betreffs aller Dinge,
die im Himmel, auf Erden und unter der Erde sind,
gib mir Kraft über sie alle !
Ich, Severus, Sohn der Johanna.

30 Wohlan, wohlan ! Ich flehe und / rufe dich heute an (*παρακαλεῖν*),
sende mir aus dem Himmel das Gebet (*προσευχή*) von Kutha
Jao, dem Gotte der Hebräer (*εβραῖος*), der in den Himmeln
und auf der ganzen Erde genannt wird (*έρμηνεύειν*) : Alamuri
Malamuri,

35 [in] der Kraft von Jakjak, Michael, Gabriel, [Suriel], Raphael,
Raguel, Asuel, [Sarahael],, Athanael, Julach, Eliach,
Marmaruach.

ἄγιος ἄγιος ἄγιος κύριος σαβαώθ

40 *πλήρης δὲ ὑρανὸς καὶ / ἡ γῆ τῆς ἀγίας δόξης σου.*
Heilig, heilig etc.

Ihr, alle Engel des Herrn, stehet mir heute bei !

Ich, Severus, Sohn der Johanna !

Möge Michael mir zur Rechten stehen,

45 möge Gabriel / mir zur Linken stehen,
möge Uriel vor mir her die Trompete blasen (*σαλπίζειν*),
möge Raphael mir einen Kranz auf das Haupt setzen,
möge Uriel meinem Gesicht Gnade (*χαρίζεσθαι*) geben,
möge Anael auf meinem Herzen bleiben,
möge [Sara]phael mich in seinen Schutz nehmen,
50 zu ihm gehen,
vor der ganzen Welt (*κύριος*)
und dem ganzen Geschlecht (*γένος*) Adams
und allen Kindern Evas (Zωῆ).
[Ja]o Sabaoth sei auf meinem Haupte,
Adonai [Eloi] auf meinem Herzen,
indem sie mir verleihen Glanz
55 und Gnade (*χάρις*) und Dank (*εὐχαριστία*)
[und] ausgezeichnete Macht (*εξουσία*) und gutes Begegnen
(*ἀπαντᾶν*) !

Komm zu mir, *Ἄγιος θάνατος*, du Eingeborener,
du weißer Weinstock, der sich teilt auf dem Throne (*θρόνος*)
60 des Vaters, / [des] Pantokrator.
Der da Vater genannt wird, laß ihn los !
Einziger in den Himmeln und auf der Erde,
Dulajo Jao Sabaoth [Adon]ai E[lo]i Elahar Azabak[tan]ji
Ankraten, Pantokrator,
65 der auf den vier Lichtcherubim sitzet,
den herrlichen, glänzenden,
[streck] deine rechte Hand aus,
die , erhabene,
und deinen erhobenen Arm, den unsichtbaren (*ἀόρατος*),
und segne dieses Wasser und dieses Öl,

- 70 und besiegle (σφραγίζειν) sie !
 Zur Stunde, da NN sich damit wäscht
 und sich mit diesem Öl salbt,
 mögest du ihm Gnade (χάρις), Glanz und Ehre verleihen !
 Wohlan, wohlan ! Denn ich beschwöre dich bei [deinem] großen,
 wahren Namen :
 75 Adonai Ab . ami / lai Lamech Lusael . rph . Authiuba
 Levi Cherma Psobu . Othiatha Synthiatho Barbener .. Lato-
 siel Bel Muisephthemel Amiel
 80 Ha Kalu Kaludschal / Lamna Jarech Enolchi Eno
 Totelevi Baithiel Muthi a Athanael. Amen.
 ἄγιος [ἄγιος ἄγιος]
 Heiliger, Einziger, Jesus Christus
 deines Vaters. Wer ist neben ihm ?
 85 /
 der in den Himmeln angerufen wird als Sem Athanael :
 sende mir [deinen] heiligen, heilenden Geist (πνεῦμα),
 daß er auf dieses Wasser und dieses Öl herabkomme !
 90 Zur Stunde, / da [NN] sich mit diesem Wasser wäscht
 und sich mit diesem Öl salbt,
 mögest du ihm geben ! Beschwörungen (ἀπολογία ?).
 In der Kraft von Marimare Matho uplupon Matuchamel
 Gott der Jamer. Sar
 [Vertreibe von mir] alle unreinen (ἀκάθαρτος) Geister (πνεῦμα),
 95 die da [umwandeln] / und die gehen in der Bahn (δρόμος)
 [der Sonne],
 und die wandeln in der Bahn [des Mondes] und der Sterne
 und der Erde und der Berge und [der] Wasser und des Ab-
 grundes und der Luft (ἀήρ) !

- 100 Sende / mir doch aus dem Himmel,
 daß er sie alle verbrenne
 [Schnell], schnell (εὐ)! Bald, bald (ταχύ) !
Das ist die Anweisung :
 Äthiopisches (Gras ?), Fleisch von einem
 Styrax (στύραξ), Kalmussaft (διπονάλαμος), Saft (der Allheilpflanze),
 105 männlicher Mastix (μαστίχη).
Die Mischung [der Schüssel] :
 Tybiwasser.
 Wenn du
 in ihrem Wasser. Dann trinkst du es
 Lege ihn auf den Boden.
 Räucherwerk. Abrahamstrauch. Männliche Myrthe (μορσύνη),
 Sarapoi (σαραποί).
 110 [Reines] Öl / für den [Leuchter] Wolldocht
 Leinenkleid (σινδών)
 in die silberne (?) Ampulle (αμπούλλα), die
Tinte :
 Du schreibst mit Blut von einer weißen (λευκός) Taube
 und Myrrhe (σμύρνη) und Weißwein (-λευκός).
 115 Kohle von / Weiß[holz]. Irdenes (?) Räucherbecken.

Veröffentlicht : *Textpublikation H.*

Inhalt : a) *Anrufungen Gottes und Bitte um Kraft* (1-29). b) *Bitte um das Gebet des Kutha Jao* (30-31). c) *Anrufungen Gottes durch Zaubernamen und Trishagion* (32-40). d) *Schutzengegebete* (41-56). e) *Epiklesen* (57-91). f) *Dämonenabwehrgebete* (92-102). g) *Zauberanweisung* (103-115).

Die Gegenüberstellung mit der Epiphaniewasserweihe zeigt die Abhängigkeit des Stückes von der kirchlichen Praxis (§ 330).

- 1 Der Anfang wie XXIX, entsprechend dem Griechischen von XLII, XLIII etc.
- 1-7 Prädikate des höchsten Gottes §§ 24. 393.
- 1-2 Zwischen den einzelnen Anrufungen steht ein Trennungszeichen.
- 3 *Schöner*, von Gott nicht gebräuchlich. *Unsichtbarer* I Tim. 1, 17; in der Pistis Sophia wimmelt es von « Unsichtbaren ».
- 2 Der im Heiligtum wohnt, Ps. 21, 4.
- 6 ιῆλ λα s. XV, 21. *marmar* § 206.
- 7 Der erste Name nach der Lücke ist εριμα oder εριμα zu lesen. Vgl. XLVIII, 110; LXXII, 43; Ἐσρήλ PETERSON 36.
- 8 ἀμωμος, ἀμίαντος wird in der Konsekrationssformel auf die Hände Jesu bezogen. Vgl. PGM I 163-65: δευρό μοι, βασιλευ < > θεὸν θεῶν, ισχυρόν, ἀπέραντον, ἀμίαντον, ἀδιήγητον, oder SCHMIDT, *Gnost. Schriften* S. 262: πανιάντος ιατρααq αγω παλαιάντος ιατρααq.
- 10 S. u. 37-38.
- 11-14 Beschreibung Jesu im Anschluß an Apc. 1, 13ff. Die Übersetzung von βαττιν ist unsicher.
- 13 τοκ̄. Qualitativ eines mir unbekannten Verbums. Etwa, wie Schmidt meint, *geziickt ist*.
- 15 Thron der Cherubim §§ 120-24.
- 17-19 Paradiesesflüsse §§ 157-59. Drache im Nun §§ 166. 157.
- 20 ιακιαк s. u. 35. Dekanlisten §§ 39-42.
- 21 Zusammenstellung von Engelnamen als neuer Gottesname § 219.
- 22 Die beiden Cherubim § 120.
- 23 Ergänzt nach u. 66.
- 24-25 Vgl. LXX, 2-3.
- 30-32 Das Gebet vom Himmel § 376; vgl. XL, 1-2. *Kutha Jao* § 50.
- 35 *Jakjak* s. o. 20.
- 30-37 Die Engelnamen sind ergänzt nach u. 47. 49; XL, 85-86.
- 37 *Saraphael*? sonst Saraphuel. *Julach* etc. s. o. 10.
- 38-41 Trishagion § 392.
- 43-56 Parallel XL, 89-103. Schutzengelgebet §§ 134-136.
- 47 *Uriel* steht irrtümlich zweimal.
- 48 *Anael*, der Planet Venus. PETERSON 11; als Erzengel auch ÄZ 1896, 87 (LXXI).
- 50 Ergänzung? gehen oder dienen?

- 54 Schutzengelkatalog, Erinnerung an die 7 Äonen § 136.
- 56 *Gutes Begegnen* ist Euphemismus. Gemeint sind Dämonen und Zauberspuk (§ 19f.), vor denen man Schutz sucht.
- 57 Trishagion § 392.
- 58-59 Parallel XLIII, 52f. §§ 57. 81. 111.
- 63 Kreuzesruf Jesu § 100.
- 66-68 ετα ε[οορ vgl. o. 23. *coor-τη* ergänzt nach XXXIV. Vgl. Ps. 135, 12.
- 74-82 Ein magischer Name Jesu § 219.
- 87-89 Anrufung des Hl. Geistes § 116. Der wahre Name § 199.
- 92 Die Abkürzung s. XXX, 33. *marimare* § 206.
- 95-99 Böse Gestirngeister § 10.
- 100-101 Etwa: « Sende mir (deinen Sohn, Engel?), daß er sie alle verbrenne (durch den Hauch seines Mundes). »
- 103ff. Zauberanweisung §§ 257-290.
- 103 τ]сво τε: parallel XXXIII, 31: παι γοορ πε: « das ist die Zauberhandlung. » εροօյք? Äthiopin? vielleicht Deckname für eine Räucherungredienz, wie αιθιοπικὴ πόνη Äthiopisches Gras, das Leiden V. col. XII, 24ff. erwähnt wird (bei HOPFNER I § 493).
- αq մաճ[entweder αq մաճ[ε *Ochsenfleisch* oder αq մաճ [ն.... *Fleisch eines jungen*
- 104 XIII, 53.
- 105-108 *Die Zauberbüchse* §§ 269-274.
- 106 Vgl. XXXIII, 33: πορ բտավи *Tybinvasser*, auch W. H. WORREL, *A Coptic wizard's hoard*, the magical text A, (The American Journal of Semitic Languages XLVI, 239-62). Worrels Übersetzung « brick-water » ist wohl besser als die meinige. Ich vermute nach HOPFNER II § 129-130, daß ein Tier im Wasser ertränkt wird, um dessen Usia für den Zauber zu gewinnen (bei mir § 191), etwa: εγωու եկ[կո սուամրիք or *Kantapros*].
- 107 շուսմօօր « wenn du einen Skarabäus in ihr (sc. der Schüssel) Wasser gelegt hast » Dann ist das Wasser zu trinken, und so geht die Kraft des durch den Tod vergötterten Tieres in den Magus ein.
- 108 « Lege ihn auf den Boden », etwa den Käfer?
- 108-109 Etwa eine zweite Thysia? *ctoi* ist entweder Überschrift zum folgenden, gleich θυσία, oder aber selbst ein Räuchermittel. Lies պենաբրազս wie XV, 51 = ἄγνος *Keuschlamm*.

109 **σαρποί?** = **σερπιάς?**

109-110 Die Zauberlampe § 268; vgl. XV, 47; XXX, 51.

111 **σινδών:** Kleidung des Magus § 263.

112 Crum: **εταιμ[πο]γλαλα.**

γατεσψοις von Crum gelesen, in der Photographie nicht festzustellen, mir unerklärlich.

112-124 Das Tintenrezept § 287.

Du schreibst (die Phylakteria) wie XIII, 58.

113 Wie XIII, 58-59: **αἷμα περιστερᾶς λευκῆς** London CXXII, 70f. (HOPFNER II § 185).

σμύρνη vgl. XV. 60. Gewöhnliche Tinte: **σμυρνόμελαν.**

114 **Weißwein** wie XXXII, 57f.

114-115 Räucherwerk und Kohle § 277f.

Über die Verbindung des christlichen Segensgebetes mit den Vorschriften der alten magischen Zauberhandlungen s. § 332.

LONDON MS. OR. 6796 (1) verso.

XXIX

1 Ich rufe heute zur dir

2 Abba Abba-Abba Abba Abba

Lücke

4 Gott Israels, Jesus, Gott

5 der den Rat der verhindert,

6 . . . die stehen im Rat der

7 indem er . . . und Kraft verleiht . . . in

8 lebendiger Gott.

Es fehlt das Hauptstück. Von dem Rezepte am Schluß sind nur folgende Trümmer erhalten:

10 Opfer (**θ[υσία]**). W[eihrauch] **λ(ιβανος)**.

11 Kasia (**κασία**).

12 Abrahamstrauch

13 Schüssel

14 **Die Mischung** [der Schüssel :]

15 Lorber (**δάφνη**)

16 Reines Öl ?

17 Enthaltsamkeit (**ἀγνεία**)

18

19 [K]asia (**κασία**)

20 Rauchfaß

21 Leinenkleid (**σινδών**)

22

Veröffentlicht: *Textpublikation H'.*

Inhalt: a) *Anfang eines Gebetes (1-8). b) Rest der magischen Anweisung (10-22).*

1 Der Anfang des Gebetes wie XXVIII; s. dort die Anm. zu 1.

4 Vgl. XXVIII, 32: **πνογέ τηνεγενεος.**

5 Anklang an Ps. 32, 10f.

10-22 Brückstück der magischen Anweisung.

10 θ Abkürzung von θυσία wie XV, 46.

12 **ψεματραγαμ** s. o. XXVIII, 108.

14 **ποωρο** etc. s. o. XXVIII, 105.

15 Vgl. **στέταφι** (**δάφνη**) in XV, 49.

16 Reines Öl s. o. XXVIII, 109f.

17 **ἀγνεία** § 262.

18f. Ein zweites Opfer ?

20 Räucherbecken s. o. XXVIII, 114f.

21 Kleidung des Magus s. ib. 111.

22 Vielleicht **ὑποδήματα**: (neue) Sandalen ?

LONDON MS. OR. 6795

Segen über Netz und Amulett zum Fischfang

Sei gegrüßt (**χαῖρε**), Vater !

Sei gegrüßt (**χαῖρε**), Sohn !

Sei gegrüßt (**χαῖρε**), Heiliger Geist (**πνεῦμα**) !

Komm heute zu mir,
Lebenshauch Gottes, des Pantokrator !
Von den vier Seiten der Erde
5 und den vier Ecken / der ganzen bewohnten (*οἰκουμένη*) (Erde) !

Der ein Einsammeln gewährte dem Tobit, dem Sohne des Tobias,
der ihm seinen Erzengel (*ἀρχάγγελος*) Raphael bestimmte ;
er ist mit ihm an das Meer (*θάλασσα*) gegangen,
hat einen Fisch ergriffen,
10 seine Galle gab Licht den / Blinden,
seine Leber (*ἧπαρ*) trieb einen Dämon aus,
den, dessen Name ist Asmodäus.

Der zu seinen Aposteln (*ἀπόστολος*) an das Meer (*θάλασσα*) gekommen ist ;
Petrus sprach zu ihm : Herr, wir haben uns nämlich (*γάρ*) abge-
15 müht und nichts erreicht. Der Herr sprach zu ihm : Werft /
eure Netze rechts vom Schiffe aus, und ihr werdet etwas
finden. Da warfen sie sie aus. Sie fingen 153.

Du bist es, den ich heute anrufe (*ἐπικαλεῖν*),
ich, Severus, Sohn der Johanna,
daß du mir deinen Erzengel (*ἀρχάγγελος*) Raphael bestimmst,
20 damit er / mir jegliche Art (*γένος*) Fische einsammle,
[an dem Orte, an dem] dein Bild (*ζῷδιον*) und deine Amulette
(*φυλακτήριον*) sich befinden werden.

Wie ein Hirt, der seine Schafe in ihre Hürde sammelt
und sie segnet, daß sie nicht verderben oder zugrunde gehen,
daß er sie wohlgefällig mache (-χάρις)
25 vor dem ganzen Geschlecht (*γένος*) Adams
und allen Kindern Evas (Zωῆ).

Er möge dem Netze Stärke verleihen ;
denn es soll nicht einnehmen, es soll nicht [fangen ?],
bis es alle in meine Hände liefert,
ich, Severus, Sohn der Johanna.

30 Wohlan, wohlan ! Denn ich beschwöre [dich] / selbst,
ich beschwöre dich bei den sieben feurigen [Engeln],
in denen du schon verborgen warst,
bevor du dich zu offenbaren geruhtest,
daß die Welt (*κόσμος*) entstehe. Beschwörungen (*ἀπολογία*?).
Wohlan, wohlan ! Denn ich beschwöre dich
bei deinem wahren Zelte (*σκηνή*),
35 in dem du schon verborgen warst, / bevor du die Welt (*κόσμος*)
geschaffen hast. Beschwörungen (*ἀπολογία*?).
Ich beschwöre dich bei Jak, Piak, Sachorak, Ph I, Sablan,
Athanabla, Achramach[amarioth],
die dir den Lehm zugetragen haben,
da du den Adam bildetest (*πλάσσειν*).
40 Deswegen also, o Gott, haben wir deinen Namen / Jesus genannt.
Du hast dir deine heiligen Apostel (*ἀπόστολος*) bestimmt,
sie haben dir gedient (*διακονεῖν*).
Bestimme mir selbst heute,
mir, Severus, Sohn der Johanna,
deinen Erzengel (*ἀρχάγγελος*) Raphael,
daß er mir alle Arten (*γένος*) Fische einsammle,
45 von dem einen Ende der Erde bis / zum andern,
von Nord, Süd, Ost und West an den Ort,
an dem dein Bild (*ζῷδιον*) und deine Amulette (*φυλακτήριον*) sich
befinden werden.
Schnell, schnell, schnell (*ταχύ*) ! Bald, bald, bald (*χρήση*) !

Anweisung:

- Glasschüssel, fließendes (*ρέον*) (Wasser), auf ihrem Grund,
 50 immaterielles (-*ὕλικός*) Wasser. Leuchter (*φανός*). Reines Öl.
 Kalmussaft (*διπονάλαμος*). Männlicher Mastix (*μαστίχη*). Weihrauch (*λίβανος*).
 55 Irdenes (?) Rauchfaß. Weißholzkohle (-*λευκός*)

Veröffentlicht: *Textpublikation F.*

Inhalt: a) Doxologie (1-2). b) Anrufung des Lebenshauches (2-5).
 c) Tobiaslegende (5-11). d) Der reiche Fischzug (11-17). e) Amulett-,
 Netzsegnung (17-29). f) Beschwörungen (29-47). g) Zauberanweisung
 (48-58).

- 1-2 Doxologie § 397. Oslo I 214 : χερέ μοι.
 2 η[ει]ρε s. XXXII, 3 : παπινίρε νώμοις und auch die Epiklese
 XXXVII, 1-3. Der Hauch Gottes § 69 ; vgl. Sap. 1, 7 ; 12, 1. Die vier
 Seiten der Erde sind durch die vier Säulen bestimmt, die die Erde tra-
 gen (§ 77).
 6-10 Zusammenfassung von Tob. 6. (§ 143).
 8 Tob. 6, 1 spricht vom Fluß Tigris.
 10 περιορ, Dämonenbezeichnung § 168.
 11 Verschlissen aus πατ̄ ετε πεφριν πε. Asmodäus Tob. 3, 8.
 11-17 vereinigt Lk. 5, 4f. und Jo. 21, 6-11.
 20f. ergänzt nach u. 45-47. « Dein (= des Jao-Christus) Amulett »,
 dessen Vorlage unten abgezeichnet ist.
 22-26 Tiersegen in Ägypten § 335.
 27 Ergänze ein Synonymum zu xi, etwa τωνῆ fangen.
 30-33 Engel bei der Schöpfung § 75. Lichtnatur der Engel § 117.
 33 Hier sowie u. 35, XL, 60, XXVIII, 92 findet sich eine Abkür-
 zung, ein α (hier Zeile 33 anscheinend ein o) mit herumgezogenem η.
 Diese Art der Abkürzung erinnert an die Schreibung griechischer Papyri
 für ὄνομα. Es könnte aber auch eine Abkürzung für ἀπολογία sein
 (§ 241 Anm. 2).
 34 Das wahre Zelt Hebr. 8, 2 ; Apc. 15, 5. §§ 75. 79f.
 36-39 Engel bei der Schöpfung § 75. Ihre Namen sind die der
 Dekandämonen (§ 42).

- 37 αβλαναθαναλβα § 201. αγραμμα χαμαρι § 202.
 39ff. Stellung Jesu § 84. Die Apostel § 183.
 44-45 Vgl. BUDGE, *Mart.* 241-242 : κίν χωρι μπρας ψα χωρι κίν
 παραγγελτ ψα πρησ κίν πίεβτ ψα πειπάτ.
 45-46 s. o. 20-22.
 47 Das Bildchen § 365.
 48-50 Die Zauberschüssel §§ 269-74.
 51 Zauberlampe und Öl § 268.
 52 Ergänzt nach XV, 48.
 52-54 Das Opfer §§ 275-79.
 55-56 Räucherbecken und Kohle § 277.
 57-58 Mir unverständlich.
 Vgl. § 281f. über das Amulett.

KAIRO, OSTRAKON 49547

Segen über einen Becher (Zaubertrank für eine gute Stimme)

- Sei gegrüßt (χαῖρε), El-Phaturiel, der Kraft verleiht,
 XXXI der den Engeln (ἄγγελος) die Stimme (φωνή) verleiht !
 Sei gegrüßt, Adonai, sei gegrüßt, Eloi, sei gegrüßt, Abraxas,
 5 sei gegrüßt, Jothael, sei gegrüßt, / Mistrael, der das Gesicht
 des Vaters gesehen hat ! In der Kraft des Jao ! Beschwörungen.

- Ich beschwöre euch bei dem ersten Siegel (σφραγίς), das
 auf den Leib (σῶμα) des Adam gelegt ist ! Ich beschwöre
 euch bei dem zweiten (Siegel) auf den Gliedern (μέλος)
 10 Adams ! Ich beschwöre euch / bei dem dritten Siegel, das
 den Wuchs in Adam versiegelt, während er da liegt, indem
 er Erde ist, bis Jesus Christus ihn durch die Hände seines
 Vaters in Bewegung setzt. Der Vater hat ihn aufgestellt,
 hat in sein Gesicht gehaucht, hat ihn mit dem Lebenshauch
 angefüllt.

15 Sende zu mir / deinen Lebenshauch herab auf dieses
Gefäß (εἰδος) ! Amen. Amen. Amen.

Susa Susa Susa !

Ich beschwöre euch bei den drei Rufen, die der Sohn am Kreuze
(σταυρός) ausgestoßen hat : Elōi Elōi hlebaks atônē, das heißt :
Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen ?

ἄγιος ἄγιος ἄγιος.

20 Sei gegrüßt, David, Vater / Christi, der in der Kirche (ἐκκλησίᾳ)
der Erstgeborenen des Himmels psalliert (φάλλειν) !

Sei gegrüßt, Davithe mit der Zither (κιθάρα) der Freude, der
wahren mit 10 Saiten, der innerhalb des Vorhangs (καταπέ-
τασμα) des Altares (θυσιαστήριον) der Freude psalliert (φάλλειν) !
Sei gegrüßt, Hormosiel, der innerhalb des Vorhangs (καταπέ-
τασμα) des Vaters psalliert, indem ihm respondieren, die auf den
25 Toren (πύλη) / und auf den Türmen (πύργος) sind, auf welche
die Stämme (φυλή ?) hören, die innerhalb der zwölf Welten
(κόσμος) der Freude sind, und respondieren :

ἄγιος ἄγιος ἄγιος

εἰς πατήρ ἄγιος

ἀμήν. ἀμήν. ἀμήν.

Seid gegrüßt (χαιρε ?) und die Erde, daß ihr segnet !
Beschwörungen.

30 Sei gegrüßt, Sonne ! Seid gegrüßt, ihr zwölf Knaben, / die ihr
den Leib (σῶμα) der Sonne verhüllt (σκεπάζειν) ! Seid gegrüßt,
ihr zwölf Schalen (φιάλη) voll Wassers ! Sie füllten ihre Hände
und warfen (es) hinein in die Strahlen (ἀκτίς), daß sie nicht
versengen die Früchte (καρπός) des Feldes.

Füllt eure Hände mit Segen, herab auf diesen Becher !
Beschwörungen.

Seid gegrüßt, ihr vier Winde des Himmels !

35 Seid gegrüßt, ihr vier Ecken der Erde (οἰκουμένη) !

Sei gegrüßt, Heer (στρατιά) des Himmels !

Sei gegrüßt, Land des Erbbesitzes (χληρονομία) !

Sei gegrüßt, Garten der Heiligen (ἄγιος) des Vaters !

εἰς πατήρ ἄγιος

[εἰς υἱός] ἄγιος

Ἐν πνεύμα ἄγιον. ἀμήν.

Veröffentlicht von L. SAINT-PAUL GIRARD, *Un Fragment de liturgie magique copte sur ostrakon* (Annales du service des antiquités de l'Égypte, tome 27. Le Caire 1927, 62-68), Text, Übersetzung und Anmerkungen.

Inhalt: a) Begrüßungen von synkretistisch-gnostischen Äonen-Engeln (1-6). b) Beschwörungen unter Benutzung einer Adamlegende und der Kreuzesrufe Jesu (6-14 ; 16-19). c) Begrüßungen gnostischer Lichter, der 12 Knaben u. a. (19-41). d) Zwei Einschübe, die den Text zur Epiklese machen sollen (14-15 und 33-34).

1 Bathuriel in XL, 48 einer der 24 Presbyter ; als höchster Gott
XL, 65. 74 ; XLVII, 8, 1 ; 10, 6 ; 11, 6-7 ; 18, 16 ; 19, 1.

2 Vgl. XXXII, 4 Davithe, die « Stimme (Φωνή) der Erzengel ».

3 ετῶνε XIII, 7 und Αδονε Oxyr. Pap. 2, 1060 (GIRARD).

4 Abraxas §§ 61. 203. Jothael XXVIII, 15.

5 Mistrael ? Von Girard in Mizrael emendiert.

6 χοκ und u. 29 κοκ, u. 34 κωκ ; s. XLIII, 97 und § 241 Anm. 2.

10-11 σοτ Beschaffenheit, Größe, Wuchs.

11-14 Erste Schöpfung Adams § 83.

14-15 Einschub, erkenntlich an dem Wechsel der Anrede.

15 CHASSINAT, Pap. méd. 70. 219. 230 ειλος (ειτος) ΠΑΒΑΩΡΑΕΙΝ Glasgefäß. Also εχη πιτες = εχη πειλοс (ειδοс).

16-19 Kreuzesruf § 100.

19-20 David § 58. Kirche der Erstgeborenen § 56.

20ff. Himml. Stadt § 164.

21 Davithe und Hormosiel §§ 36. 52-59.

Die zehnsaitige Zither Ps. 32, 2 ; 91, 4 ; BUDGE, *St. Michael* 16, 11-12 (Girard 67) πλευρά την τιμή (die wahre) [τιμή] πλευρά (der zehn Saiten).

- 22 Das himmlische Thysiasterion Apc. 6, 9 ; 8, 5 ; 9, 13.
- 23-24 Vorhang des Vaters § 79.
- 25 Ms. : πλευρά ; Girard : [πλευρά].
- 27 Trishagion § 397.
- 28 Etwa απέργε πάντα ετημε τοῦ « Bewahrt und behütet den Himmel und die Erde ! » ?
- 29-34 Elementargeister § 16f.
- 40 Doxologie § 397.
Siehe § 331 (Epiklese) und § 385 (Magische Liturgie).

LONDON MS. OR. 6794

Segen über einen Becher (Zauber für eine gute Stimme)

XXXII (Nach einer Reihe Ephesia grammata) :

Vollende (es mir) (τελεῖν), Uriel,
vollende (es mir) (τελεῖν), Michael !
Ich beschwöre dich heute, heiliger Vater,
der den Lebenshauch hat, in der Höhe,
die Rede (λαλιά) der Engel (ἄγγελος),
die Stimme (φωνή) der Erzengel (ἀρχηγάγγελος),
5 der Anblick (ἐφορασία) / der Himmlichen,
der Hymnus (ὕμνος) des Vaters !

Ich beschwöre dich heute, Davithea,
der da liegt auf dem Bett vom Lebensbaum,
in dessen rechter Hand die goldene Schelle,
in dessen linker Hand die Geisteszither (πνεῦμα-πνεῦμα),
10 wenn er alle Engel (ἄγγελος) zur Begrüßung (ἀσπασμός) des /
Vaters sammelt.

Ich beschwöre dich heute, Davithea Eleleth,
im Namen der sieben heiligen Erzengel (ἀρχηγάγγελος)
Michael, Gabriel, Suriel, Raphael, Asuel, Saraphuel, Abael,
— das sind diejenigen, die rechts vom Arm des Vaters stehen,
bereit, alle seine Wünsche zu erfüllen —,

15 auf daß ihr / allen Aussprüchen meines Mundes gehorchet,
gemäß den Winken meiner Hand handelt,
herabkommt auf diesen Becher, der vor mir steht,
ihn anfüllt mit Gnade (χάρις) und heiligem Geiste (πνεῦμα),
daß er mir eine neue Pflanze in meinem Inneren werde,
ich, NN.

20 Wenn ihr aber (δέ) / den Aussprüchen meines Mundes nicht
gehorchet,
nicht handelt gemäß den Winken meiner Hand,
werde ich mein Gesicht nach Osten wenden,
werde die Sonne im Osten zurückhalten,
den Mond im Westen,
werde kämpfen mit den Geschöpfen des Himmels,
werde zum Himmel sagen :

« Werde Kupfer und spende keinen Tau auf die Erde ! »
und zur Erde :

25 « Werde Eisen und gib keine / Frucht (-καρπός) ! »,
bis der Vater Strahlen (ἀκτῖνες) schleudert,
der auf seinem Throne (θρόνος) sitzt,
und mir den Dekan (δεκανός) sendet,
groß und gewaltig in seiner Kraft,
der da ist Davithea,
und er zu mir an den heiligen Ort (τόπος) kommt,
an dem ich mich befinde,
ich, NN.

Er soll mir eine Stimme verleihen,
 30 ohne Heiserkeit, / ohne Spaltung, ohne Rauheit,
 die in die Höhe geht, und eine Zunge,
 die sich hinwendet zu jeglichem Instrument (*ἔργανον*),
 in hauch(zarter) Rede (*λαλιά*),
 die einen musikalischen (*μουσικός*) Klang gibt,
 die Süßigkeit dem Volke (*λαός*) verleiht,
 in dessen Mitte ich sitze.

Ihr sollt mein Angesicht liebenswürdig machen (*χαρίζεσθαι*)
 vor allen, die mich sehen !

35 Wie die Stimme Davids, des Zitherspielers (*κιθαρῳδός*),
 wenn er im Zelte (*σκηνή*) des Vaters sich befindet
 und ihn besingt.

Laßt sie mein Angesicht nicht sehen und fortlaufen,
 vielmehr (*ἄλλα*) mögen sie schön zu mir zurückkehren !
 Mögen sie ihre Betriebe (*ἔργαστήριον*) feiern lassen,
 mögen sie kommen und mein Angesicht schauen !

40 Wohlan, wohlan ! Ich beschwöre / dich
 bei dem Namen der sieben Buchstaben (*στοιχεῖον-*),
 die da eingeritzt sind auf der Brust des Vaters,
 die da sind α ε γ ι ο υ ω.

Wohlan, wohlan ! Daß du gehorchest
 den Aussprüchen meines Mundes
 in dieser Stunde, bevor sie vorübergeht
 und eine andere an ihre Stelle kommt !

45 Du mögest mir erscheinen / in einem Gesichte (*Ὄψις*),
 das mir nicht Furcht einflößt,
 in der Kraft des heiligen Vaters !

Jak, Mejak, Semjak,
 die drei Dekane (*δεκανός*), stark in ihrer Kraft,
 die da stehen auf dem Bett vom Lebensbaum,
 gebt Süßigkeit in meine Kehle !

Ich, Severus, Sohn (*υἱός*) der Anna.

50 Schon, schon (*ἴτι*) ! Schnell, schnell (*ταχύ*) ! Bald, bald, bald (*ἥδη*) !
 Opfer (*θυσία*) ? für Davithea Jachochi Adoniel Thapsiorie etc.
 55 Schnell, schnell (*ταχύ*) ! ady (= *ἥδη* ?).

(Anweisung :)

Du schreibst die Amulette (*φυλακτήριον*) mit Honig, rein, ohne
 Wasser, ohne Feuer, auf eine Alabastertafel (*πλάκα-ἀλάβαστρον*).
 Wasch sie ab in Weißwein (*-λευκός*) !

Weisse Trauben 21.

Männlicher Mastix (*μαστίχη*) 21.

Kankarippos (*καγκαριππός*), genannt (*δνομάζειν*) Kralle.

60 Weißer Mantel.

Opfer (*θυσία*) :

Männlicher Weihrauch (*λίβανος*).

Männlicher Mastix (*μαστίχη*).

Saubrot (*κάσιμον*).

Voll (*πλήρης*).

Veröffentlicht: *Textpublikation E.*

Inhalt: a) Anrufung des Uriel und Michael (1-2). b) Beschwörung und Lobpreis des Davithea (3-11). c) Abschweifung : Beschwörung und Bedrohung der sieben Erzengel, bis Davithea erscheine (11-29). d) Davithe soll seinen Wunsch erfüllen (29-33). e) Die Erzengel sollen ihm willfährig sein (33-39). f) Beschwörung des Davithea (39-46). g) Beschwörung der drei großen Dekane (46-50). h) Beischrift zu dem Bildchen (51-55). i) Die Anweisung (56-61).

- 1 Ephesia grammata § 233ff.; vgl. *PGM I* 146.
- 2 « Vater », Anrede des Davithe.
- 3 Der vom Lebenshauch Abstammende, *oder* der im Besitz des Lebenshauches Befindliche. Hauch in der Schöpfung §§ 69. 72.
- 3-5 Der Chorführer § 58f.
- 6 *Davithea* § 36. 51ff. Bett vom Lebensbaum ein Sternbild § 60. s. u. 48.
- 7 Schelle und Zither siehe auf dem Bildchen (§ 364). Cf. *Harmusir* mit der pneumatischen Trompete LXXVI, 117-119 und den Titel des hl. Ephräim « Zither des Hl. Geistes ».
- 8-9 Vgl. *XLIII*, 76-79. Die Morgenbegrüßung des Vaters § 59.
- 10 *Eleleth*, Genosse des Davithea (§ 36), hier bloßer Beiname des Davithe § 52.
- 11 Erzengel § 127ff.
- 12 *Abael* PETERSON Nr. 1.
- 14-16 und u. 20 οὐτετὸν εἰ παρεῖ : vgl. XIV, 21 die Angabe der Varianten.
- 16-19 Epiklese §§ 320. 328.
- 18-19 Vgl. Ps. 143, 12 : ὡς νεόφυτα, sicut novellae plantationes.
- 20-25 Magische Drohung §§ 243-56, besonders § 246.
- 22 *Geschöpfe des Himmels* : vgl. die Elementargeister von XXXI, 29-34 und *XLIII*, 125f. (§ 17).
- 25-26 Sendung des Engels, seine Lichtnatur § 117.
- 27 Sekundär ist Davithea als *Dekantern* bezeichnet §§ 37-42. 60.
- 28 Der *hl. Ort* § 261.
- 29 Wie im ganzen besonders hier Übereinstimmung mit XXXIII. § 331.
- 32-33 XXXIII, 15f. nennt einzeln Männer, Weiber und Kinder.
- 33-34 χαρίσ (χαρίζεσθαι) wie XXVIII, 47. *David* § 58.
- 36 Das Zelt § 79.
- 38-39 Der Sänger spielt nicht am kirchlichen Feiertag oder Sonntag, daher erscheint der Bittsteller als berufsmäßiger Volkssänger, nicht als Kirchenbeamter.
- 40-42 Amulett des Vaters § 313; die sieben Buchstaben § 239.
- 44-45 Magischer Befehl § 373.
- 46 Die Dekane s. o. 6 und 27. Ihre Namen § 42.
- 51 οὐν ist evtl. Abkürzung von οὐρανία wie XV, 46.

- 52 *Adoniel* s. XLVII, 12, 4 (3, 5 ?); vgl. Adonel XL, 33 und PETERSON Nr. 4.
- 56-61 Altheidnische Zauberanweisung mit christlichem Segensgebet verbunden § 332.
- 56-57 Amulett § 287.
- 57-59 Zauberschüssel § 269-74.
- 59-60 Kleidung des Magus § 263.
- 60-61 Opfer §§ 275-79.
- 61 πληρωτε ? Das Zauberbildchen § 364.

BERLIN 8318

Segen über Wein und Honig (Zaubertrank für eine gute Stimme)

Ein heiliger Vater. Amen. (εἰς πατήρ ἀγιος)
 Ein heiliger Sohn. Amen. (εἰς υἱὸς ἀγιος)
 Ein heiliger Geist. Amen. (ἐν πνεῦμα ἀγιον)
 Jesus. Amen. Erlöser (σωτήρ). Amen. Sabaoth. Amen.
 Ich rufe dich an (παρακαλεῖν),
 erhöre mich in deiner Barmherzigkeit !
 Der da ist der wahre Gott, der Gott der Lichter,
 der Gott der Himmel und der Erde,
 Herr, Gott, Pantokrator,
 Vater unseres Herrn Jesu Christi,
 5 vor dem / die Cherubim und Seraphim dastehen,
 vor dem alle zittern,
 indem sie ihn besingen (διμνεύειν),
 indem sie ihn preisen und sprechen :
 ἀγιος ἀγιος ἀγιος κύριος σαβαώθ
 πλήρης δ οὐρανὸς καὶ ἡ γῆ τῆς ἀγίας δόξης σου.

XXXIII

Wahrlich, fürwahr ($\alpha\lambda\eta\theta\omega\varsigma$), Gott, Pantokrator,
der Himmel und die Erde sind voll deiner Herrlichkeit!

Erhöre mich heute, den Sohn von NN,
10 ich flehe / dich herab auf diesen Wein und diesen Honig,
mit Wasser gemischt (*κεραυνόνται*),
die in diesem Becher sind, der vor mir steht,
daß du ihn segnest mit dem Segen,
der droben im Himmel, in deiner heiligen Wohnung, ist.
Er soll mir werden zu einem kräftigen Atem (*πνεῦμα*)
und zu einer großen Stimme,
auserwählt und süß wie (*ατακτον*) Honig,
und meine Zunge soll gerade sein,
15 und schön (*καλῶς*) singen (*μελετᾶν* ?)
vor den Männern und Frauen und Kindern allen insgesamt :
durch deinen großen, heiligen Namen
und andere Namen, die ich über ihn sagen werde,
die da sind A . . phabe ephouau saenouoph kaaphphekoph.

Ich beschwöre euch bei euren Namen und euren Kräften und
euren Amuletten (*φυλακτήριον*),
20 daß ihr eure / Wunder an ihm verrichtet (*ἐνεργεῖν*),
daß er für mich gut sei ohne alles Böse,
sondern (*ἀλλά*) gut für mich.
Wenn ich daraus trinke,
soll es in meiner Zunge hoch werden wie eine Trompete (*σάλπιγξ*),
und süß in meinem Munde wie (*ατακτον*) Honig,
soll mir mehrren Weizen und Wein und Öl und Gewand,
25 und es sollen / in mir vernichtet werden alle Zaubereien (*μαγεία*)
und alle Zaubermittel (*φαρμακεῖα*) in Ewigkeit.

Und führe uns nicht in Versuchung (*πειρασμός*),
sondern (*ἀλλά*) erlöse uns von dem Übel (*πονηρός*)!
Es bleibe beständig in uns dein heiliger Geist (*πνεῦμα*)
in alle Ewigkeit. Amen.

• • • • • • • •

• • • • • • • • •

in Herrlichkeit und / Gnade ($\chi\rho\iota\varsigma$) . . .
sollen sein alle Tage meines Lebens. Ame
Schnell, schnell ($\tau\alpha\chi\omega$) !

Das ist das Werk:

Die Mischung des Bechers:

21 Körner Weinbeeren (?)

12 Körner männlichen Mastix (*μαστίχη*)

und ein wenig (ατακτον) Honig, gemischt (κεραυνύναι) mit ein wenig Tybiwasser, und Weinbeeren (?) und eine Lampe (φανός), die drei Tage brennt, ein wenig Weißwein und

8 8 1 5 8 8 8 8

in einer schwarzen Matte und Kleidern

(in) der Nacht, indem du Brot issest

geschrieben in ein Buch.

Binde den anderen.

indem sie an ihm gebunden

indem sie an gebunden sind . .

(Reste der Liste der 40 Märtyrer von Sebastia):

23 Xanthios

39 Sisinnios

24 Priskos

38 DISTINCTION

40 Aglaeos

Veröffentlicht: BKU S. 9-10. Übersetzt von ERMAN, *Aus den Papyrus der Kgl. Museen* 261.

Inhalt: a) Doxologie und Lobpreis mit dem Trishagion (1-8). b) Anfang des anaphorischen Preisgebetes (8-9). c) Epiklese und Angabe der erwarteten Wirkung (9-16). d) Beschwörung bei dem hl. Namen Gottes und Zaubernamen (16-18). e) Beschwörung und Epiklese, an ungenannte (Engel) gerichtet (18-20). f) Angabe der erwünschten Wirkung, besondere Betonung der Dämonenabwehr (20-25). g) Gebet im Wirstil und in der Einzahl (25-31). h) Die Zaubieranweisung (31-29). i) Liste der 42 Märtyrer von Sebaste.

1 Das Stück ist verwandt mit XXXI und XXXII (§ 331). Zur Segenspraxis § 319ff. Doxologie § 397.

2-9 Feierliche Epiklese § 329ff.

6-7 Trishagion § 392.

8 Anaphoraeingang § 391. Ergänze: [c]ε αλεοος.

11-12 Anlehnung an kirchliche Epiklese § 331.

12-15 Vgl. XXXII, 29-34.

14 ηατα . τωι ? S. u. 23. 33 : ηατακτωι. Kaum gleich ἀτακτος ohne Ordnung, eher ἀτηκτος ungeschmolzen, wie ατκωξτ ohne Feuer (XXXII, 56).

15 Nicht ιελετα = μελεταν üben, sondern μελωδειν singen (wie Erman übersetzt).

16 Die Zaubernamen § 195ff., besonders § 199.

16-17 Besser Ermans Übersetzung als Emendationsvorschlag in der Publikation.

18-25 Aus XXXII ersehen wir, wer eigentlich angedreht ist.

18-19 Amulette im Dienste der höheren Geister § 312. Gnostische Anrufungsformel § 384.

19 ρε-γαλ . ? Etwa verlesen aus ρεκααс ?

19-20 ενεργειν δυνάμεις Gal. 3, 5; I Kor. 12, 10.

24 Segensformel des AT : Ps. 4, 8 u. ö.

25 Magie und Pharmakie § 292.

25-26 Schluß des Vaterunser Mt. 6, 13 ; cf. XXXV, 2, 14f. Beachte weiter den Wir-Stil.

27 Lies ηβσω εβηπ εβοι wie BUDGE, *Apos.* S. 15 : ερε πραψε ηπεηпā εтотлаав σω εвиини [ε]вол пїиисе пїогоеиу нии гаини.

27-28 Der Hl. Geist § 116.

29 Verse eines bohairischen Gedichtes.

30 Lies ηεζоор тирот.

31ff. Die Anweisung § 257ff. Vermengung der Zauberschüssel und des Bechers, der besegnet wird § 332. ηαпре als Maß : Körnchen, Beere ; als Ingredienz : Getreidekorn, Beere.

33 Tybinwasser wie XXVIII, 106 (§ 187); WORREL : brick-water, s. XXVIII, 106 Anm. Die Zauberlampe § 268. Lies εвхероq ηшониtη ηсоoт.

37-39 Die Amulette § 289f.

Die Märtyrerliste s. u. LXIII.

BERLIN 11347

Segen über Öl (zur Krankenheilung)

« Möge

XXXIV

ich und meine kleinen Kinder [rufen dich an]! Hilf (βοηθεиv) uns! »

Da sprach er zu ihr :

5 « bis zu diesen Tagen, und überaus groß ist / in seinen heiligen Händen. » Da wandte er sein Gesicht zur [Seite des Aufg]anges (ἀνατολή), indem er also betete und sprach:

« Barmherziger, Sohn des Barmherzigen,
Mitleidiger, Sohn des Mitleidigen,
Loskaufender, Sohn des Loskaufenden,
Guter (ἀγαθός), Sohn des Guten (ἀγαθός),
Erretter, / Sohn des [Erretters],
Verzeihender, Sohn des Verzeihenden,
Herr, der sein Gebilde (πλάσμα) liebt,
Hirte, der seine Schafe weidet !

Wenn ich Erbarmen vor dir gefunden habe,
Gnade (χάρις) vor deiner Gegenwart,
so sende deinen Heiligen ‘Geist’,
daß er auf dieses Öl herabkomme,

15 das in / meiner Hand ist,
und es besiegle (σφραγίζειν)
im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen
Geistes (πνεῦμα).

Sende zu mir deine 24 Presbyter (πρεσβύτερος),
deren Namen sind : Achael, Banuel, Ganiel, Deda . el,
20 Eptiel, Zartiel, Ethael, Thathiel, / Jochael, Kardiel, Labtiel,
Merael, Nerael, Xiphiel, Oupiel, Prael, Rael, Seroael, Tau-
riel, Ymnuel, Philopael, Christuel, Psilaphael, Olithel,
die auf 24 Thronen (θρόνος) sitzen,
25 auf deren Häuptern 24 Kränze sind,
in deren Händen 24 Rauchfässer sind,
daß sie ihre Rechte ausstrecken,
jeder einzelne nach (κατά) seinem Namen.

Sende heute deine 4 körperlosen (ἀσώματος) Geschöpfe zu mir,
mit den 4 Gesichtern und den 6 Flügeln :
Alpha, Leōn, Phōnē, Anēr,
30 Paramara, / Zorothion Periton Akramata,
daß sie ihre 4 geistigen (-πνεῦμα) Finger ausstrecken,
daß sie dieses Öl besiegen (σφραγίζειν),
das in meiner Hand ist,
im Namen des Vaters *und des Sohnes und des Hl. Geistes*.

Sende heute deine 7 heiligen Erzengel (ἀρχάγγελος) zu mir,
35 Michael, Gabriel, Raphael, / Suriel, Zetekiel, Salathiel, Anael,
daß sie ihre sieben Finger ausstrecken nach (κατά) ihren Namen,
und dieses Öl besiegen (σφραγίζειν), das in meiner Hand ist,
im Namen des Vaters *und des Sohnes und des Heiligen Geistes*.

Sende heute deine 144.000 zu mir,

die Herodes getötet hat,
40 jeden einzelnen nach (κατά) seinem Namen,
daß sie dieses Öl besiegen (σφραγίζειν), das in meiner Hand ist,
im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Sende heute deine 3 heiligen (ἄγιος) Knaben zu mir,
Ananias, Azarias, Misael, Setrach, Misach, Abdenako,
lal mulal bulal,

45 jeden / einzelnen nach (κατά) seinem Namen,
daß sie dieses Öl besiegen (σφραγίζειν), das in meiner Hand ist,
ich, NN,
im Namen des Vaters *und des Sohnes und des Heiligen Geistes*.

Sende heute deine Bekenner (δυολογητής) zu mir,
verso jeden einzelnen nach (πατά) seinem Namen,
daß sie dieses Öl besiegen (σφραγίζειν), das in meinen (?) Hän-
den ist,
ich, NN,
im Namen des Vaters *und des Sohnes und des Heiligen Geistes*.

Sende deine 12 Apostel (ἀπόστολος) zu mir,
die da gewandelt sind mit dem Sohne Gottes.

5 Zur / Stunde, da man den NN, den Sohn der NN, mit diesem
Öl salben wird, sollst du von ihm nehmen alle Krankheiten und
alle Erkrankungen und alle Leiden (?) und alle Schmerzen und
alle männlichen Götter und alle weiblichen Götter und alle
Zaubereien (μαγεία) und alle Zaubermittel (φαρμακεία), sei es (νᾶν)
10 daß sie vom Osten gekommen sind, / sei es (νᾶν) vom Westen,
sei es (νᾶν) daß sie von den vier Seiten der Erde gekommen sind,
sei es (νᾶν) von der Luft (ἀέρ). Mögen sie alle zerstreut werden
durch die Kraft des Eloi Elemas Sabaoth Abaktani Abanael

15 Naphlo Akrama Chamari und durch die Kraft dessen, der / auf den Altar ($\thetaυσιαστήριον$) herabgekommen ist am 29. Choiak, und der auf die Wasser des Jordan herabgekommen ist nach Art einer Taube. Er soll auf den NN herabkommen und ihn vor allem Übel behüten. Bewahre (?) den NN, wenn er (sich ?) besiegt (σφραγίζειν) !

20 Apa Anup hat / dieses Öl besiegt (σφραγίζειν).

Michael ist es, der fleht.

Jesus Christus ist es, der dem NN die Heilung gibt, daß er sich an seinem ganzen Leibe (σῶμα) erneuere, nach Art des Lebensbaumes, der inmitten des Paradieses ($\piαράδεισος$) ist, alle Tage seines Lebens.

Wohlan, wohlan ! Schnell, schnell ($\tauαχύ$) !

Unveröffentlicht.

Inhalt: a) Einleitung : Eine Frau mit kleinen Kindern bittet den (Apa Anup ? um Heilung ?). Er gibt eine Weisung und wendet sich, das zu weihende Ölgefäß in der Hand, zum Gebet. b) Die Epiklese (8 bis Schluß) : i) Litanei (8-12), ii) Herabrufung des Hl. Geistes (12-16), iii) der 24 Ältesten (16-32), iv) der sieben Erzengel (34-38), v) der unschuldigen Kinder (38-42), vi) der drei Jünglinge (42-46), vii) der Bekenner (47-verso 2), viii) der Apostel (3-4). c) Angabe der erbetenen Wirkungen zur Heilung und Dämonenabwehr (4-11). d) Beschwörung bei magischen Namen und der Trinität (12-17). e) Fürbitte für den Benutzer (17-19). f) Nachschrift : i) Apa Anup hat das Öl besiegt. ii) Michael leistet Fürbitte, Jesus heilt (19-24).

1-7 Apa Anup (verso 19) wird anscheinend von einer Witwe gebeten um Heilung. Das Einzelne kann ich nicht ergänzen.

7-12 Litanei § 396.

11 Der gute Hirt § 115.

13-14 Epiklese des Hl. Geistes § 116.

16ff. Jesus bleibt weiter angeredet. Das Bild der Majestas Domini liegt zugrunde, aus der sich die Anrufungsreihen ergaben (§§ 407-12).

17-27 Die 24 Presbyter §§ 144-147. Alphabetische Namenliste § 226.

23-25 Im Anschluß an Schrift und Liturgie (§ 144).

27-32 Die vier Throntiere (§§ 120-24) ; ihre Zaubernamen (§ 221f.).

33-38 Die sieben Erzengel (§§ 127-30) ; ihre Namen § 223.

38-41 Die unschuldigen Kinder. Die Zahl 144.000 stammt aus Apc.

7, 4 ; 14, 1. 3. In einer abendländischen « Excommunicatio morbi » (FRANZ II 421) des 12. und 13. Jh.s heißt es : « et per centum XLIII milia, qui pro nomine dei passi fuerunt ».

41-46 Die drei babylonischen Knaben. S. das Paradigmengebet §§ 400-403. Ihre Namenüberlieferung § 228.

47-verso 3 Anrufung der Bekenner.

3-4 Die 12 Apostel § 183.

4-18 Dämonenabwehr § 177. Krankheit, Magie und Dämonen werden in etwa als gleich behandelt (§§ 292. 310. 315).

8 ΑΝΕΙΡ Götter gilt als Dämonenname (§ 168). Geschlechtsunterschied der Dämonen § 170.

12-17 Doxologie § 397.

12-13 Kreuzesruf Jesu § 100.

13f. αβλαναθαναλβα § 201. αγραμμα χαμαρι § 202.

14f. Hl. Eucharistie § 115.

15 Der 29. Choiak ist das koptische Weihnachtsfest (WÜSTENFELD, Synaxarium, Gotha 1879, 204). Hl. Geist § 116.

19 Soll der ganze Spruch von Apa Anup stammen ? § 379.

20-24 Erweiterte Schlußformel. Vergleiche zu dieser Form III, verso 8.

21-24 Zusatz zur eigentlichen Formel.

Über den Charakter des Stückes als Epiklese s. § 333.

FREER COPTIC FRAGMENT, № 10

Segnung von Wasser oder Öl (Krankenheilung und Dämonenabwehr)

- XXXV Ich rufe dich an ($\epsilon[\pi\alpha\lambda]\epsilon\nu$), Gott,
 Seite 1 Herr der ganzen Welt ($\kappa\delta\sigma\mu\sigma$) [und der] Erde,
 der über dem Himmel ist,
 Gott der Seele (Sing. ? $\psi\chi\dot{\eta}$), der die Leiber ($\sigma\ddot{\omega}\mu\alpha$) bewahrt,
 5 der / die in Mühsal ($\alpha\nu\alpha\gamma\kappa\eta$) Beschwerten besiegtelt ($\sigma\varphi\varphi\alpha\gamma\iota\zeta\epsilon\nu$),
 der da groß ist,
 über den Mittelpunkt ($\kappa\epsilon\nu\tau\sigma\sigma$) des Meeres ($\theta\alpha\lambda\alpha\sigma\sigma\alpha$) erhaben,
 der alles aufgestellt hat, der es regiert,
 10 denn ($\gamma\alpha\rho$) du bist es, der über allem ist,
 der Vater des Alls !
 Ohne dich geschieht nichts, o Gott !
 Der du die Hoffnung (- $\epsilon\lambda\pi\iota\varsigma$) gibst,
 Ewiger ($\alpha\iota\omega\eta\iota\sigma$), Vater der Ewigen !
 Außer dir gibt es nämlich ($\gamma\alpha\rho$) keinen Gott !
 15 der da verwaltet die
 Adon, Abrathona, Jo, Jo,
 großer Gott, der du die umkehrest,
 die sich über ihre Kräfte erhoben haben,
 der die Dämonen ($\delta\alpha\mu\omega\eta$) vertreibt,
 der sie durch seine Kraft bestürzt macht,
 20 der sie
 Vater, Pantokrator,
 Seite 2 Gott der Äonen ($\alpha\ddot{\omega}\nu$)
 der Heilung verleiht,
 der stärkt, der pflegt ($\theta\varphi\varphi\alpha\pi\epsilon\eta\epsilon\nu$) die Kranken ;
 denn deine Kraft ist ja ($\gamma\alpha\rho$) für die,

- die in Bedrängnis ($\theta\lambda\beta\epsilon\nu$)
 5 oder die gebeugt ($\kappa\lambda\iota\eta\epsilon\nu$) sind ;
 der du einem jeden Freund bist, der zu dir hinaufruft,
 Jao, Adonai, alle Namen, bei denen ich dich herabrufe ($\epsilon\pi\alpha\lambda\epsilon\nu$),
 herab auf sie, sei es ($\epsilon\iota\tau\sigma$) Mann, sei es ($\epsilon\iota\tau\sigma$) Weib,
 10 sei es ($\epsilon\iota\tau\sigma$) wer immer, der besessen ist (- $\delta\alpha\mu\omega\eta$).
 Denn ($\gamma\alpha\rho$) du bist es, der die Seelen ($\psi\chi\dot{\eta}$) behütet.
 < > sei es ($\epsilon\iota\tau\sigma$) Wasser, sei es ($\epsilon\iota\tau\sigma$) Öl,
 in deinem heiligen Namen,
 auf daß ($\iota\eta\alpha$) sie gesund werden, nämlich ein jeder < >.
 Denn dein ist die Kraft und die Herrlichkeit
 15 in alle Ewigkeit. Amen.

Veröffentlicht : W. H. WORREL, *The coptic manuscripts in the Freer Collection* (University of Michigan Studies, Humanistic Series, vol. X, 322-25 ; 381-83). Text, Übersetzung und Noten.

Inhalt : a) Hymnenartige Anrufungen (1, 1-2, 7). b) Exorzismus (2, 8-11). c) Rubrikenhafte Abkürzung für den Gegenstand der Segnung (11-12). d) Anfang des Gebetes für den Benutzer (13-14). e) Liturgische Schlußformel (14-15).

1ff. Der Text vereinigt in sich die Eigentümlichkeiten des Exorzismus (§ 315ff.) und die der Epiklese zur Wasser- oder Ölsegnung (§§ 319-328). Er hat alle Bestandteile der typischen Epiklese (§ 328).

2, 5 $\epsilon\tau\kappa\mu\varsigma\epsilon[\epsilon]$ von $\kappa\lambda\iota\eta\epsilon\nu$ beugen (Schmidt).

11-12 « sei es Wasser, sei es Öl » kann syntaktisch nur mit 8-9 verbunden werden : « Ich rufe dich herab über all diese ». Der Schreiber kürzt seine Vorlage ab, die entweder direkt als exorzistisches Gebet über Besessene oder als Epiklese über Wasser oder Öl, womit der Kranke zur Befreiung zu behandeln ist, gebraucht werden soll.

13-14 « Denn ein jeder, der » beginnt einen Satz, der keine Fortsetzung findet. Es soll das Gebet für den Benutzer (§ 333) hier eingeschaltet werden.

14f. Schluß des Vaterunser § 397. Vgl. XXXIII, 25-28.

BERLIN 8326

*Legenden von Jesus und Engeln, Fürbittengel für die Menschen.
Segnung eines Fläschchens Öl. Erlangung von Gnade, Ruhm,
Wissen?*

XXXVI (A)riel Marmario

*ihr beiden großen, starken Engel (ἄγγελος),
sie sind es Jesus hinein
..... [Raph]ael zur Rechten und zur Linken von ihm,
indem sie für das ganze Geschlecht (γένος) Adams flehen.
Ich beschwöre euch heute aber (δέ) selbst *nebst* euren Kräften
und euren Amuletten (φυλακτήριον),
auf daß *ihr sofort* herabkommt gemäß den Aussprüchen meines
Mundes
auf diese Flasche ([αμπουλ]λα), die in meiner Hand ist.
Zur Stunde, da ich mein Gesicht salben werde,
verleihe Gnade (χάρις) und Herrlichkeit und *Kenntnis* (?) vor
*allen Menschen!**

Veröffentlicht: BKUS 12.

Inhalt: Eine kurze, selbständige aufgebaute Epiklese christlichen Charakters (§ 320).

Die Ergänzung des auf der linken Seite stark beschädigten Textes denke ich mir mit mehr oder minder Gewissheit etwa so:

α]ρινα παριαριο ηπα
[...] ήνοοσ παργελ ηχωωρε ήτοο
[.].... μιζ[πεχς] εκπ . τεροτη
[.....] ίαηλ ησα'ουηαι
[ηη σαρβογ]ηρ ήνοοφ ετροπη

- [..... πρεν]ος τηρφ ολαδι
 [τωρῆ ερωτη] μπορ δε ςω
 [ωτη ιη ν]ετησου μῆ νε
 [τηφτηλακτη]ριού χεκαλς

10 [γη τετηνου ητ]ετηνει μισ-μα-ρωΐ
 [εχη ταιποτα]λα ετζῆ-τασιχ
 [ητιοτηνου ετι]ματωρε ιπα
 [ρο τηνηχαρ]ις μῆ οτεοου μῆ
 [οτεπιστη]μη μιπευτο εβολ
 [μιρωιε ιηι α]ια αια ετ γατ

αριαρικο § 206.
 Fürbittengel für das Menschengeschecht.
 « Kräfte und Amulette » s. o. X, 1-3 Anm.
 μισ-μρωΐ vgl. die Parallelen und Erklärungen XIV, 21 Anm.
 besonders XXXII, 14-16.
 αιποταλα nach XXVIII, 112.
 Erman schreibt unter falscher Auflösung der Ligatur ασα.
 ασα Abkürzung für γαμην wie XLVII, 18, 15. Dreifaches Amen

BERLIN 8319

Herabrufung des Hl. Geistes (?) über einen magischen Heiltrank

..... komm heute zu mir, Geist (?)
ausgebreitet über die ganze bewohnte (*οἰκουμένη*) (Erde).
Ich flehe und rufe dich heute an,
daß du zu mir herabkommest auf diesen Becher,
der da liegt in meiner rechten Hand,
 ich, NN,
auf daß zur Stunde, da ich dem NN davon geben werde,
du ihn werden lassest zu einem Becher der Heilung und
Reinigung (*καθ[αρισμός]*) Becher
..... aus ihm trinkt

Wohlan, wohlan ! denn ich beschwöre dich heute
durch die Kraft der *unaussprechlichen* Namen !

Bald, bald (γέρη) ! Schnell, schnell !

..... wilde (ἀγριος) Artemisia (ἀρτεμισία)
..... Mäuse
.....
..... und zünde an
ein Feuer unter ihm mit Stroh von Getreide,
bis es gut (καλῶς) zerkocht ist.
..... daß er mische (κεραννύναι) mit
..... ihn, und mach
..... Abend
..... Tage. Es hört auf ei-
lends durch die Kraft des Herrn.

Veröffentlicht: BKU S. 11.

Inhalt: a) Epiklese (1-15). b) Bereitung des Heiltrankes (16-26).

1 Die Epiklese § 320 ; vgl. XXX, 1-5.

3 [εχ] τε]κομειν.

5-6 πιαποτ π[αι ετκ]ε.

7 Fehlt der Name oder ΔΔ.

9-10 .. πογ[α]ποτ ητασο ¹⁰ πικαθ[αρισμος] ...

16ff. Volksmedizin § 306ff.

17 Körperteil einer Maus. Vgl. XIII, 74.

25-26 Lies ρη ογοε[πιη ρη]τοου μπχοεις †

LONDON MS. OR. 5899 (1) fol. a

*Herabrufung Gabrieles auf Wasser, Öl, Honig
(magischer Heiltrank)*

Themuph zarzal ... phirachacha n ... ⁽¹⁾ XXXVIII
Sende mir heute Gabriel ..., den Erzengel, der die gute Bot-
schaft ⁽²⁾ des Sohnes des Pantokrator empfangen hat ⁽³⁾ ...,
auf daß er herabkomme auf dieses Wasser und dieses Öl
und diesen Honig ⁽⁴⁾, daß er sie besiegle (σφραγίζειν) und anfülle
mit Heilung und Gnade (χάρις) und Frieden (εἰρήνη) und Gerad-
heit und Rettung und meiner Seele (ψυχή). Auf daß,
wenn ein böser (πονηρός) Mensch ⁽⁵⁾

Veröffentlicht: CBM № 1007.

Inhalt: Bruchstück einer Epiklese.

(1) Die magischen Worte sind vielleicht Dämonennamen, die mit der folgenden christlichen Epiklese (§ 320) nichts zu tun haben. Weiter ist Gott selbst angerufen.

(2) Verschrieben für πιμποντε.

(3) Lk. 1, 26 ; § 142.

(4) Honig im liturgischen Gebrauch : KRAUS, Realenc. I 668 (Anm. Crums).

(5) Schutz gegen Behexung ? Weiterhin hat Crum noch einzelne Worte in den folgenden Zeilen gelesen ; doch läßt sich darin kein Zusammenhang erkennen.

Gebet Mariae ad Bartos

Gebet Mariae ad Bartos (Segen über Wasser und Öl)

[feilt] «

XXXIX

2 außer mir und meinem Vater und dem Heiligen Geist ($\pi\nu\sigma\mu\alpha$).
Mein Name ist Alpha,
der Name meines Vaters ist Aroa Daniel,
der Name des Heiligen Geistes ($\pi\nu\sigma\mu\alpha$), des Trösters ($\pi\alpha\rho\alpha\lambda\eta\tau\sigma$).
Wir sind eine einzige Gottheit gemäß ($\kappa\alpha\tau\alpha$) dem Befehl ($\kappa\epsilon\lambda\epsilon\nu\sigma\zeta$)
meines Vaters und des Heiligen Geistes. »

« Ich habe dich gesendet, o Maria meine Mutter,
damit diejenigen herauskommen, die im Gefängnis sind. »

Maria aber ($\delta\acute{e}$) stellte sich hin,

Au nom du Père, du Fils et du Saint-Esprit, un seul Dieu, ceci est la prière de [Basset]
Notre Dame Marie : elle la prononça dans la ville de Bartos : elle délia tous les liens S. 11
et délivra Mathias (Matyās) le disciple : tous les habitants devinrent croyants. Que
sa bénédiction et sa prière soient avec nous. Amen.

Notre Seigneur, notre Dieu, notre Sauveur, Jésus-Christ — gloire à lui — dit à ses
apôtres purs, à ses disciples saints et élus au sujet de cette prière :

« Il n'y a personne qui la connaisse parmi les anges du ciel, leurs chefs, les Chéru-
bins, les Séraphins, ni qui que ce soit d'entre les milices célestes :

elle ne l'est que du Père, du Fils, de l'Esprit saint, un seul Dieu :

Mon nom est Alpha, la première des lettres ; celui de mon père Ala, qui en est le
complément ; celui de l'Esprit saint est / Arādyāl.

Nous ne formons qu'une seule divinité, une seule volonté, une seule essence.

Je t'apprendrai, Marie, ma mère, à posséder cette chose importante et à implorer
par cette prière. »

Quand Notre Dame Marie eut entendu ces paroles de son Fils bien-aimé, elle se
dressa sur ses pieds et supplia N.-S. Jésus-Christ de sauver l'apôtre Mathias de la
captivité et de délier à ce moment tous les fers de la ville.

12

breitete ihre Hände nach Aufgang (ἀνατολή) aus,
während ihre Augen zum Himmel gerichtet waren,
zu ihrem lieben [Sohne] , / indem sie sprach :

« Ich bin Mariham, ich bin Maria,
ich bin die Mutter des Lebens der ganzen Welt (κόσμος).
Ich rufe zu dir, mein Gott und mein Sohn,
mein Geliebter und mein König.
Ich bin Maria, deine Mutter,
ich rufe zu dir, daß du auf meine Stimme hörest
und mir das Licht aller Kräfte (δύναμις) der Himmel sendest,
der Engel (ἄγγελος) und der Erzengel (ἀρχάγγελος),
der Cherubim und der Seraphim und aller Kräfte der Himmel,
daß sie . . . aus[führen], / was in meinem Herzen ist,
und alle Dinge durch ihre Hand,
sei es (εἴτε) Gutes, sei es (εἴτε) Böses,
denn dein Name ist für mich eine Hilfe (βοηθός)
am Tage und in der Nacht !
Adonai ! möge der Stein sich umwenden !
Möge er sich spalten vor diesem Wasser und diesem Öl !
Möge das Eisen sich lösen !
Mögen eiserne verschlossene Türen sich mir öffnen !
Schnell (ταχύ) !

Elle se tourna vers l'Orient, regarda en haut, vers les cieux, du côté de son Fils bien-aimé et commença à réciter cette prière : « C'est ainsi que je t'implore, mon Seigneur, mon Dieu, mon Fils, mon Bien Aimé, mon Roi, Jésus-Christ :
je suis ta mère Marie, je suis Mārihām, je suis la mère de la vie pour le monde entier ;
je t'implore aujourd'hui et je te demande d'écouter ma prière et de m'envoyer l'armée des anges, des Séraphins, des Chérubins, toute la milice céleste pour accom- plir mon projet, mon voeu et toutes les bonnes actions que je désire [],
13 pour qu'aujourd'hui les pierres soient brisées et les chaînes / fondues, pour que les portes closes s'ouvrent rapidement,

Mögen die Mächte (έξουσία) der Finsternis zurückweichen (ἀνα- χωρεῖν) vor NN, dem Sohne (υἱός) der NN !

5 oder (ἢ) vor jedem Orte, an welchem man dieses Gebet (προσευχή) sprechen wird !

Denn ich werde in der ersten Zeit aufstehen und werde also sagen :

Sei gegrüßt (χαῖρε), guter (ἀγαθός) Vater,
der mir seinen Engel (ἄγγελος) Gabriel gesandt hat,
welcher mir die Botschaft brachte !

Sei gegrüßt (χαῖρε), Thron (θρόνος) der Herrlichkeit, auf dem er sitzt !

Sei gegrüßt (χαῖρε), Diadem, das auf seinem Haupte ist . . . !

6 Seid gegrüßt (χαῖρε), ihr sieben Namen, die darin verborgen sind,
die da sind α ε η [ι] ο υ ω !

Seid gegrüßt (χαῖρε), ihr sieben Vorhänge (καταπέτασμα),
die über sein heiliges Zelt (σκηνή) ausgebreitet sind !

Seid gegrüßt (χαῖρε), ihr sieben Säulen (στῦλος), die darauf stehen !

Sei gegrüßt (χαῖρε), du erstes Wort,
das aus dem Munde des Vaters kam,
als er Gabriel sandte, sprechend :

7 Sage zu Maria : / Siehe, mein Sohn wird zu dir kommen !

pour que les puissances des ténèbres se retirent et que tout leur pouvoir disparaîtse de tout endroit où l'on récitera cette prière.

J'ouvre la bouche et je dis :

Salut au Père excellent qui m'a saluée par l'intermédiaire du chef des anges Gabriel le pur !

Salut au trône des chérubins sur lequel siège l'ancien des jours !

Salut à la lumière éternelle qui est sur sa tête !

Salut aux noms puissants, les soixante noms du Père excellent : ce sont : Alfa, Iyaël, Hidaël, Yodâël, Ournâël, Hernâël, Omis [].

Salut à la retraite auguste. Salut au voile qui recouvre le sanctuaire !

14 Salut aux anges, qui siégeaient continuellement avant / que l'œuvre ne sortit du Père par l'intermédiaire d'une Vierge à qui il envoya dire par Gabriel : Le Fils du Seigneur viendra sur toi. Salut à toi, Mère du Christ qui règne en paix.

Sei gegrüßt (χαῖρε), mein geliebter Sohn !
 Sei gegrüßt (χαῖρε), wahrer König !
 Sei gegrüßt (χαῖρε), Erstgeborener seines Vaters
 und Erstgeborener meines Leibes !
 Sei gegrüßt (χαῖρε), Thron (θρόνος),
 worauf er sitzt zur Rechten seines Vaters !
 Sei gegrüßt (χαῖρε), Mund, der gesogen hat die Milch meiner
 jungfräulichen (παρθενικός) Brüste !
 Sei gegrüßt (χαῖρε), Hand,
 die unseren Vater Adam gebildet (πλάσσειν) hat !
 Seid gegrüßt (χαῖρε), Füße,
 die vielmals im Paradies (παράδεισος) gewandelt sind !
 Sei gegrüßt (χαῖρε), wahrer Logos (λόγος) des Vaters !
 Sei gegrüßt (χαῖρε), der mir gesagt hat : Fordere (αἰτεῖν) von mir,
 o meine Mutter, was du willst ! Ich werde es dir geben.
 Ich habe dieses Gebet (προσευχή) gesprochen (αἰτεῖν),
 auf daß geheilt werden durch dieses die Kranken und die Ver-
 wirten und die Notleidenden in den Gefängnissen
 und jeder, der durch unreine (ἀνάθαπτος) Geister (πνεῦμα) gequält
 wird (θλίβειν).
 Verlaß uns nicht ! »

Salut à la virginité qui ne fut pas ravie. Salut à la salutation que le Père adressa à son Fils.

Salut au trône glorieux sur lequel il siégera à la droite du Père. Salut à celui qui inclina vers moi sa tête quand il était sur le bois de la croix glorieuse : alors il me dit : Ma mère va en paix. Salut aux yeux qui firent un signe à Jean : Jean, dit-il, prends ma mère dans ta demeure.

Salut à la bouche qui suça le lait de mes mamelles.
 Salut aux mains qui formèrent Adam.
 Salut aux pieds qui allèrent dans le Paradis.
 Salut au Verbe du Père qui est avec la paix, Jésus-Christ.
 Salut à celui qui m'a dit :

Demande ce que tu veux, ô ma mère, souhaite ce qui te plaît par cette prière : c'est par elle que sera guéri de maladie et de la fièvre dangereuse quiconque y aura

Dieses aber (δέ) sprach die Jungfrau (παρθένος). Dann schaute sie zu ihrer Rechten und erblickte Michael, während Gabriel zu ihrer Linken war.

Sofort wurde sie verwirrt. Da sprach Gabriel zu ihr :

« Fürchte dich nicht, o Maria !

Ich bin Gabriel, der die Botschaft des Friedens (εἰρήνη) gebracht hat.

Ich bin zu dir gekommen, auf daß ich dein Verlangen (αἴτημα) erfülle und das, wonach du suchest ! »

Da sprach Maria :

« Wer ist derjenige, in dessen Hand der goldene Stab (ῥάβδος) ist ? »

Da sprach er zu ihr :

« Das ist Michael, der Große in der gesamten Schar (ἀγγελική) der Engel (ἄγγελος). »

¹⁰ Sie aber (δέ) / erhob ihre süße Stimme und sprach :

« Ich beschwöre dich heute, Michael !

Ich beschwöre dich bei meinem Sohne,

une foi robuste, que les égarés et les pécheurs seront ramenés et guidés dans la route de la vie. C'est par elle que seront affranchis ceux qui sont prisonniers et captifs dans les liens de Satan ; c'est par elle que les affligés seront soulagés ainsi que tous ceux qui sont dans les chaînes et dans l'infirmité et les opprimés : ils seront délivrés au moment où cette prière sera récitée sur eux. »

Après avoir ainsi parlé, la Vierge sans tache se tourna à droite et à gauche et vit l'ange Gabriel debout avec la puissance de la race des / anges. 15

Alors elle fut très effrayée, mais il lui dit :

« Ne crains pas, Marie, je suis Gabriel, l'ange qui t'a porté un message de la part du Père, avant que tu n'enfantes ton fils chéri.

Voici que je suis venu à toi pour accomplir ta demande ».

La Vierge reprit : « Mon seigneur, quel est celui qui tient à la main un bâton d'or ? »

Il répondit : « C'est le chef des anges, Michel. »

Elle lui dit d'une voix douce :

« Je t'en conjure, Michel, par mon fils chéri, qui t'a accordé le pouvoir sur tous ses anges,

der den Stab ($\delta\alpha\beta\deltaος$) aus der Hand des Mastema genommen hat,
und der ihn in deine Hand gegeben hat
und in dich einen berühmten Namen gelegt hat.
Ich beschwöre dich aber ($\delta\epsilon$)
und ich lasse dich nicht frei, bis du mir alle Beschwörungen
($\alpha\piολογία$) meiner Zunge erfüllt hast,
nämlich dieses Wasser und dieses Öl, das vor mir steht,
daß es werde zur Heilung in / des NN, des Sohnes der
NN, auf daß es sei eine Erneuerung in seinen Knochen,
daß es wegnehme von ihm alle Krankheit und alle Leiden und
alle Beschwerde und alle Nachstellung ($\epsilon\pi\betaουλεύειν$) des
Widersachers ($\alphaντικείμενος$).
Mögen sie zurückweichen ($\alphaναχωρεῖν$) vor einem jeden,
der sich mit diesem Wasser und diesem Öl badet,
durch die Kraft Gottes, des Vaters, des Pantokrator.
Mögen sich entfernen von ihm alle unreinen ($\alphaκάθαρτος$) Geister
($\piνεῦμα$),
mögen sie gehen, jeder einzelne an seinen Ort,
durch die Kraft dieses heiligen Gebetes ($\piροσευχή$) !

12 Ich beschwöre dich selbst, Gabriel,
der mir die Botschaft von der Empfängnis meines Sohnes
gebracht hat !
Ich beschwöre dich,
und ich beschwöre dich und ich laß dich nicht frei,

qui t'a donné le sceptre du commandement des êtres célestes, qui l'a enlevé à
Satan le malfaisant, qui t'en a fait présent et t'a commandé de le dépouiller de la
gloire ...
qui a rendu ton nom illustre et célèbre dans les cieux et sur la terre,
accomplis tout ce que je t'ai indiqué par ma bouche.
Et toi aussi, Gabriel,
qui m'as apporté le message relatif à la naissance de mon Fils bien-aimé

16 Aujourd'hui je te prie et je demande que tu accomplisses pour moi tout ce que j'ai
désiré

bis du mir alle Anrufungen ($\alpha\piολογία$) meiner Zunge erfüllt hast,
auf daß zur Stunde, da ich mich mit diesem Wasser und diesem
Öl waschen werde, ich NN, Sohn ($υἱός$) der NN,
auf daß du dein scharfes Schwert zückest,
welches verfolgt ($\deltaιώκειν$) die Dämonen ($\deltaαιμόνιον$) an dem Orte,
an dem sie sich befinden,
auf daß sie werden wie Staub der Erde im Winde !
Ich beschwöre dich bei den fünf Nägeln, die deinen heiligen
Leib ($\sigmaῶμα$) am Kreuze ($\sigmaταυρός$) durchbohrt haben,
13 auf daß du sendest / Engel ($\alphaγγελος$),
auf daß sie bei mir stehen, bis das vollendet ist,
was in meinem Herzen ist,
nämlich dieses Wasser und dieses Öl, das vor mir steht.
Möge es werden ein Wasser der Heilung im Leibe ($\sigmaῶμα$) eines
jeden,
auf daß zur Stunde, da er sich damit waschen wird,
vor ihm fliehen alle unreinen ($\alphaκάθαρτος$) Geister ($\piνεῦμα$),
und wenn er verhext worden ist, so möge es sich wider das
Haupt dessen wenden, der dies geschrieben hat,
durch die Kraft deines starken Namens,
Jesus Christus, mein geliebter Sohn.
Möge NN, der Sohn ($υἱός$) der NN, Gedeihen haben ($\alphaὔξανειν$),
und seine Seele ($\psiυχή$) und sein
und mögen werden wie am Tage, an dem er geboren wurde.
Denn ich bin Maria, deine Mutter, die dich anruft ($\piαρακαλεῖν$),
Jesus, mein Sohn und [mein Gott] !
Ich »

Je te demande par les cinq clous qu'on a enfoncés dans ton corps sur la croix glo-
rieuse : ce sont : Sator, Arepo, Tenet, Opera, Rotas
Envoie-moi douze armées d'anges qui se tiendront avec moi jusqu'à ce qu'ils aient
accompli ce qui est dans mon cœur et sur mes lèvres.

Veröffentlicht: W. E. CRUM, *A coptic palimpsest I Prayer of the Virgin in « Bartos »*, PSBA, May 1897, 210-218, Text, Übersetzung und Noten.

Inhalt: Nach dem Titel und der Empfehlung des Gebetes, die hier verloren sind, empfiehlt Jesus seinen Jüngern das Gebet, das außer ihm und seinem Vater niemand kenne. Unvermittelt befindet sich Jesus mit Maria im Gespräch und verheißt ihr das Gebet zur Befreiung Gefangener. Jetzt folgt die eigentliche Einführung des Gebetes *Mariae ad Bartos* (fol. 2). a) Das Gebet *Mariae* (zu Jesus um Befreiung), vermehrt durch Fürsprachen der Jungfrau für die Benutzer des Gebetes und Gebete um Dämonenabwehr sowie Epiklesen über Wasser und Öl (3-8). b) *Gabriel-Michael-Legende*. Dialog zwischen Gabriel und Maria, Vorstellung des Michael durch den ersten Engel (9). c) Maria beschwört den Michael gegen die Dämonen und ruft ihn auf das Wasser und das Öl herab (10-11). d) Maria beschwört den Gabriel im gleichen Sinne (12a). e) Maria betet wieder zu Jesus und richtet an ihn die gleichen Beschwörungen (12b-13).

Das Gebet *Mariae ad Bartos* ist uns auch in äthiopischer Fassung erhalten, die wir nach der Übersetzung von BASSET, *Les Apocryphes Éthiopiens*, V, Les prières de la Vierge à Bartos et au Golgotha, Seite 11 ff., zum Vergleich dem obigen koptischen Text beigegeben haben. S. EURINGER, *Bartos = Parthien?* (Zeitschr. f. Sem. VII, 1929, 214-16) glaubt annehmen zu dürfen, « daß der Verfasser des Gebetes nicht an Beirut, noch an Parthien, wohl aber an das damals wohlbekannte, vielbesuchte und hochverehrte Tartus, bzw. Tortosa in Syrien gedacht hat ». Über diesen Text sowie die weiteren koptischen Bearbeitungen s. §§ 380-82. Da Crum seiner Publikation Noten beigegeben hat und weiter oben die Gegenüberstellung des Äthiopen mit dem Kopten manches erklärt, genügen hier ein paar kurze Hinweise auf sonstige Erklärungen in meiner Einleitung.

2 Hl. Geist und Homousie § 116.

5f. Diadem der sieben Namen § 67. Gabriel, der Engel der Verkündigung, § 141.

6f. Die sieben Vorhänge § 79. Das Wort bei der Verkündigung § 69.

- 7f. Schöpfung Adams durch die Hand Gottes = Jesus § 84.
- 9f. Michaels Sonderstellung und sein Kampf mit dem Satan § 138.
- 10 Mastēma, der Satan, § 166. $\alpha\piολογίαι$ = Beschwörungen § 241 Anm. 2.
- 12f. Legende der fünf Kreuzesnägel § 102. Bitte um Schutzengel § 135.

LONDON MS. OR. 6796 (2, 3) recto

Gebet Mariae ad Bartos (Exorzismus und Epiklese?)

Der Anfang des Textes ist abgebrochen.

[Jesus wandte sich an den Vater], indem er sprach : XL
 « Was immer sie (*Maria*) von dir durch (*die Lesung*) dieses heiligen Gebetes ($\piροσευχή$) verlangt ($\alphaἰτεῖν$), tu es ihr, auf daß außer Wirksamkeit gebracht werden ($\kappaαταργεῖν$) alle Mächte ⁵ des Teufels ($\deltaιάβολος$) / und alle seine Kräfte ($\epsilonνέργεια$) und alle seine Verführer ».

Maria, die angesichts Gottes des Vaters ist,
 der in dem Lichthimmel ist,
 erhob ihre Augen hinauf zum Himmel,
 zu dem barmherzigen Gott,
 der in dem heiligen [Zelte] weilt.
 Sie sprach zu ihm :

10 « Ich preise dich, [ich verherrliche] / dich,
 ich rufe dich heute an ($\piαρακαλεῖν$),
 Gott, der lebt von Ewigkeit zu Ewigkeit,
 der auf [den Wolken] des Himmels kommen wird,
 wegen aller Geschlechter ($\gammaένος$) der Menschen.
 Jao [Sabaoth], der über allen Äonen ($\alphaἰών$),
 [Adonai Eloj, der über] allen Königen,

der über allen Kräften ist,
 15 bevor noch der Himmel und die Erde sich zeigten.
 Der Himmel zwar ($\muέv$) wird sein Thron ($\thetaρόνος$) sein,
 und die Erde wird der Schemel ($\deltaποπόδιον$) seiner Füße sein.
 Erhöre mich heute in deinem heiligen und gepriesenen Namen !
 20 Mögen alle Dinge / mir untertan sein ($\deltaποτάσσειν$),
 die im Himmel, auf Erden und unter der Erde sind !

Ich bin Maria, ich bin Mariham,
 ich bin die Mutter des Lebens der ganzen Welt ($\chiόσμος$),
 ich bin Maria.

Möge der Stein sich [spalten],
 möge die Finsternis sich vor mir spalten,
 25 [möge] die Erde / sich spalten,
 möge das Eisen sich lösen,
 mögen die Dämonen ([$\deltaαιμόνων$]) vor mir zurückweichen ($\alphaναχωρεῖν$),
 mögen [die geehrten Helfer ($\betaοηθός$?)] sich mir zeigen,
 mögen die Erzengel ($\alphaρχάγγελος$) und die Engel ($\alphaγγελος$) kommen
 und für mich sprechen,
 bis der Heilige Geist ($\piνεῦμα$) mir meinen Weg öffnet !

30 Mögen die verschlossenen und festverwahrten Türen sich vor
 mir öffnen !

Denn dein heiliger Name wird mir eine Hilfe ($\betaοήθεια$) sein,
 sei es ($\epsilonίτε$) am Tage, sei es ($\epsilonίτε$) in der Nacht :
 Adonel, Ermaram, Chobaoth, Baracha Latem Chael, Weiser
 ($\sigmaοφός$?),
 35 wahrer, / verborgener Gott !

Erhöre mich heute,
 du, der auf seinem erhabenen Throne ($\thetaρόνος$) sitzt,

vor dem alle Geister ($\piνεῦμα$) des Himmels und der Erde zittern,
 vor dessen heiligem Namen sie sich fürchten,
 der da ist Jao Sabaoth Adonai Eloi,
 40 der einen jeden Gebundenen durch seine Kraft löset,
 du mögest lösen jeglichen Geist ($\piνεῦμα$)
 und jegliche Kraft ($\deltaύναμις$) des Teufels ($\deltaιάβολος$) !

Wohlan, wohlan ! Durch die Kraft der 24 Ältesten ($\piρεσύτερος$),
 deren Namen sind : Beth, Be[. .], Bethai, Maruel, Aruel, Eriel,
 45 Emael, / Chobaoth, Chane, Acham, Omarima, Saba[. .], Ischo-
 sabaoth, Joel, Emiel, Sabacho[. .], Latan, Archimath, Aloel,
 Mu[.], Siel, Sedekiel, Bathuriel, M[.] !

So mögen diejenigen werden, die daliegen und

50 indem sie vor mir zittern,
 (wie) ein jeder, der deinen heiligen Namen haßt,
 indem sie sich fürchten und sagen :
 « Sie haben keinen Herrn zur Hilfe ($\betaοήθεια$) » ;
 vielmehr ($\alphaλλά$) mögen sie sagen :
 55 « Gott, unser König, ist in / dem Himmel. »
 Amen, amen, amen.

Jesus Christus, der kommen wird am Tage des Anabael Soro-
 cha[ta],
 der du bist Phaoba Bakthamiel,
 der gezeugt worden ist im Herzen des Vaters,
 Jao Sabaoth Adonai Eloi Garbael,
 60 der / durch seine Kraft löset die Beschwörungen ($\alphaπολογία$).
 Amen, amen, amen.

$\alphaγιος$ $\alphaγιος$ $\alphaγιος$
 Du bist heilig.

- Der da sitzet auf dem Wagen ($\delta\rho\mu\alpha$) der Lichtcherubim,
vor dem die vier starken Tiere ($\zeta\phi\sigma\nu$) stehen,
deren jedes sechs Flügel hat.
- 65 Bathuriel, du großer Vater der Himmlischen und Irdischen,
offenbare dich mir !
Der das Meer ($\theta\acute{\alpha}\lambda\alpha\sigma\sigma\alpha$) geschlagen hat durch seine Kraft,
da [wichen] seine Gewässer [vor ihnen] zurück,
durch die Kraft der heiligen Vokale ($\varphi\omega\nu\gamma\acute{\eta}$).
70 $\ddot{\alpha}\gamma\iota\sigma$, du bist heilig (dreimal),
der da sitzet auf dem siebenten Wagen ($\delta\rho\mu\alpha$) der Lichtcherubim,
während ihn die vier großen Tiere ($\zeta\phi\sigma\nu$) ziehen,
deren jedes sechs Flügel hat.
- 75 Bathuriel, du großer Vater der Himmlischen und / Irdischen,
offenbare dich mir !
Marmarimu etc.
Der das Meer ($\theta\acute{\alpha}\lambda\alpha\sigma\sigma\alpha$) durch seine Kraft gespalten hat,
da zogen sich vor ihnen seine Wasserfluten zurück,
80 $\alpha\alpha\alpha\alpha\alpha\alpha\alpha$ $\varepsilon\varepsilon\varepsilon\varepsilon\varepsilon\varepsilon$ $\eta\eta\eta\eta[\eta/\eta\eta\eta\eta\eta]$ $\omega\omega\omega\omega\omega\omega\omega$
[Wahrer ?] Gott, erhöre mich heute,
ich NN, ich beschwöre [dich],
sende mir deine sieben Er[zengel] ($\delta\rho\chi\acute{\alpha}\gamma\gamma\epsilon\lambda\sigma$),
die schon bei dir waren,
bevor du dein Gebilde ($\pi\lambda\acute{\alpha}\sigma\mu\alpha$) Adam erlöstest,
85 [Micha]el, Gabriel, Suriel, Raphael, R[ague]ll, Asuel, Saraphuel,
daß sie zu dieser Stunde bei mir, NN, seien,
bis ich meine Anrufung ($\pi\alpha\rho\acute{\alpha}\nu\lambda\eta\sigma\iota\varsigma$) vollendet habe.
[Möge] Michael mir zur Rechten sein,

- 90 möge [Gabriel] mir zur Linken sein,
möge Suriel [vor] mir [her die Trompete blasen],
möge Raphael [auf] meinem Herzen [bleiben],
möge Raguel [einen Kranz auf] mein Haupt [setzen],
möge Asuel mir Kraft und Gnade ($\chi\acute{\alpha}\rho\iota\varsigma$) verleihen,
95 möge Saraphuel / meinem Gesicht [Ehre und] Glanz und Gnade
geben, mir, dem Severus, dem Sohne der Johanna.
- Sesengen [Barphara]ng[es seien vor mir],
indem sie für mich kämpfen,
Jao Sabaoth sei über meinem Haupte,
[Adonai] Eloi auf meinem Herzen,
indem er [vor mir] her ruft.
- 100 der Teleios, die [vollkommene ?] Kraft ($\delta\acute{\nu}\nu\alpha\mu\varsigma$)
..... [erfülle meinen] ganzen Willen,
der, dessen [Name ?] ist akathama Chamaris
..... es.
- Wohlan, wohlan ! denn ich beschwöre dich
bei dem Tau des Himmels und dem Fett der Erde,
105 ich beschwöre / dich bei dem Segensbecher,
der
bis
Ich beschwöre dich bei deinem Haupte selbst,
und bei deinem heiligen [Zelte],
und bei der Kraft der [heiligen] Laute ($\varphi\omega\nu\gamma\acute{\eta}$),
110 die da sind $\alpha\alpha\alpha$ $\omega\omega\omega$ $\mu\mu\mu$
..... heiliger Gott.
Ich rufe [dich an] ($\pi\alpha\rho\acute{\alpha}\nu\lambda\epsilon\iota\varsigma$),
[sich,] Severus, Sohn der Johanna,

auf daß [du] zu mir die Kraft (δύναμις) [deines] heiligen [.] sendest,
daß sie komme. *Der Rest ist abgebrochen.*

Der Schluß befindet sich auf dem folgenden Papyrus.

Veröffentlicht: *Textpublikation G.*

Inhalt: a) Überschrift mit Angabe des Zweckes (1-5). b) Preis Gottes und Bitte um Macht (5-21). c) Formel: Ich bin Maria (21-23). d) Gebet um Befreiung (23-32). e) Beschwörung Gottes bei magischen Namen und Lösung satanischer Bindung (33-42). f) Beschwörung bei den 24 Ältesten, Gebet gegen die Feinde (42-55). g) Beschwörung Jesu (55-61). h) Beschwörung der Majestas Domini (61-65). i) Beschwörung des Bathuriel (65-80). k) Beschwörung Gottes um Entsendung der Erzengel (81-88). l) Zwei Schutzengebeten (89-103). m) Beschwörung Gottes um Entsendung seiner segnenden Macht (103-114).

Der Aufbau des Textes erklärt sich durch XXXIX als Bearbeitung des Gebetes Mariae ad Bartos (§§ 380-82). Nach der Einleitung 1-5 steht das Stück in der Mitte zwischen den Namengebeten (§ 377ff.) und den Himmelsbriefen (§ 376). Es ist eine Mischung von liturgischem Exorzismus (§ 315ff.) und Epiklese (§ 320ff.) mit synkretistisch-magischen Elementen. Zu letzteren gehört der Vokalzauber 69. 79f., magische Namen Gottes 33-34. 56ff. 75-77 etc., Bathuriel, der höchste Gott, 65ff., Sesengen Pharanges, Adonai, Aloi als gnostische Äonen und Dämonen 96ff., Maria in der Rolle einer Zauberin 5ff. Bei der ursprünglich kirchlichem Formular entnommenen Epiklese benimmt sich die Jungfrau wie heidnische Meister, die besonderer Schutzgeister bedürfen 88.

1f. Wieviele Zeilen am Anfang fehlen, ist nicht festzustellen. Die Ergänzung ist nicht ganz sicher. Vor εαρχοοс finden sich Buchstabenreste, die etwa zu [ε]![ω]! Vater passen würden. Vielleicht:

1 ... επερειωτ]. εαρχοοс χε εвол γιτη 2 [πως πι]ειπροσεγχн.

3 Dämonenabwehr § 175ff. καταργεῖν außer Wirksamkeit setzen (PAPE) und vgl. δεσμεύω καὶ καταργῶ im Kyprianosgebet (*O. Chr.* III 1903, S. 317).

4 Das Haupt der gefallenen Engel § 166. Bezeichnung der gefallenen Engel § 168.

5 « Maria, die Nahrung Gottes » (§ 27) ist wohl falsch übersetzt.

8 Das Zelt des Vaters § 79f.

9 Ergänzt nach XXVIII, 54.

10 Ergänzt nach XXIX, 8 ; XIII, 15.

11 Mt. 24, 30 (26, 64). Wiederkehr zum Gericht § 114.

12 Verschlissen aus ΠΤΠΕ ΕΤΒΕ ; vgl. XXVIII, 51f. : πρενος τ[ηρ]η

ΠΑΛΛΙ.

15 οτωηςη ?

16-18 Apg. 7, 49 (Is. 66, 1) : χε τπε πε πλερονοс
πκας πε πχπποπολιон πηαλοτερнте.

19-21 Vgl. XXVIII, 26-28.

21-23 Parallel XLII, 2f.

23-32 Handelt ursprünglich von der Befreiung des Apostels Mathias aus Eisen und Felsenkerker.

29 Hl. Geist § 116.

33 αλωи[ι]хл: XLVII, 3, 5; XXXII, 52. χωβаѡѳ cf. ИСХОСАВАНА ...
САВАХО u. 46 und εсхωсававои : XLVIII, 111 (ισυχρός-σαβαώθ ?);
вараҳа יְהִי בָּרוּךְ : XLIII, 93.

34 χаиа Abkürzung von Michael ; s. CRUM, *Djēmepapyri* Index ;
PETERSON 127. сафвои = σωφός ? Die Aufzählung der Namen, die z. T.
unter den 24 Presbytern wiederkehren, bildet zusammen einen Namen
Gottes (§ 219).

34-35 *Der verborgene Gott* Is. 45, 15.

35-38 folgt der Liturgie.

43-48 24 Presbyter § 144ff. Namenliste § 146. Der Äthiope hat hier
eine alphabetische Liste § 225.

45 χωбаѡѳ s. o. 33 Anm.

46 ИСХОСАВАНА vgl. o. 33 Anm.

48 Lies селекина wie XLII, 13 (Erzengel).

ваеотрина wie u. 65, ist sonst der Name des höchsten Gottes.
S. im Index der Publikation die einzelnen Stellen.

49 Klar ist, daß « Feinde » auf der Lauer liegen ; doch die Lesung
ist ungewiß, mit der Lesung von Crum **νεοται** ον.. weiß ich nichts
anzufangen.

49-55 Ein Notgebet, das in verschiedenen Formen wiederkehrt (§ 399). Ps. 115, 2f.

55-57 Jesus, der Weltenrichter § 114. Die Namen bezeichnen wohl alte Äonen §§ 49, 61.

55 3 faches Amen § 398.

56 **сопохата**, als Dämonennamen bekannt § 213.

57-58 Vgl. Jo. 1, 18 ; § 86.

60 **наषт**? Zur Abkürzung vgl. XXX, 33 Anm.

61-70 entspricht den Zeilen 70-81.

61 Das Trishagion § 392.

62 Die Apokalyptik schafft die Wagen der Cherubim, unten 70 f. erfahren wir von einem *siebenten* Wagen. Ergänze nach XXVIII, 16. 22 : **херовин и[орогоеи]**.

64-65 Die vier Throntiere der Apc. 4, 6ff. §§ 122-124. Ergänze nach u. 73 : **επε соот итнис[] [иуоо]р.** Der Schreiber hat **иупота** **погра** vergessen.

65 Zu **влаогрил** s. o. 48. Hier und 74f. als « Höchster Gott » gekennzeichnet, ursprünglich ein Äon § 48.

67-68 Das Wunder vom Roten Meer und Jordan.

68 Eine Auslassung (Homoioteleuton). **ат[сокот на]и**, zu ergänzen nach u. 78.

69 **фотноore** ist Pl. zu **фона**; vgl. **апотхooore** Pl. zu **апохи** Ryl. No. 352. Zu dem Vokalzauber §§ 37, 236-238. Die Vokale sind als Reihen u. 79f. ausgeschrieben.

70 Zahl **и** = **τρις**; vgl. XIII, 18.

71 « Der siebente Wagen » § 124, s. o. 62 Anm.

71-73 = 64f.

74-75 **влаогрил** s. o. 48 und 65.

75-77 Variationen von **иармад** § 206.

81 **ΔΔΔ**, = **δетыа** **детыоc**; s. I, 21 Anm.

81 Zu Anfang fehlt irgendein Beiwort Gottes. **[сот]и** **епои** wie o. 35.

82-84 « Engel vor der Erlösung » statt « Engel vor der Schöpfung ». XXX, 30ff. (§ 75).

85-86 Die Erzengelnamen stehen nicht fest (§ 128).

88 Die magische Paraklese ist mit Gefahren verknüpft, wie die « Wissenschaft » lehrt (§ 289).

89-103 Das Schutzengelgebet (§§ 134-36) findet sich wieder auf dem Verso XXVIII, 43-56 und kann danach ergänzt werden.

96-99 Dublette zum Engelgebet mit Äonennamen §§ 46, 136.

96-97 Sesengen Barpharanges § 211. Als Verbum ist etwa zu ergänzen : « mögen vor mir her gehen ».

100 « Schreien », etwa wie ein Herold oder Kampfgenosse nach Orientalenart. Ergänze etwa : **гаталы**. Auf **петелеюс** folgt die koptische Übersetzung : **татналис[ет хок евол]**; Verbum etwa : « möge er erfüllen ».

101-103 folgt ein magischer Name dieses Teleios, der an agramma chamari (§ 202) erinnert.

104 nach Gen. 27, 28.

105 Etwa der eucharistische Becher ? § 115.

105-106 Vielleicht **пд** [**ицактад** **иинекз**] **ар[иос** **иапостолос**] : « den du deinen heiligen Aposteln gegeben hast ».

106-107 Lies etwa : **шан[тихок** **евол** **иуп]ае[гема] аг]иос** « bis ich mein Verlangen befriedige. Du Heiliger etc. »

108 Beschwörung bei dem Haupte : XLVII, 10, 6 ; 14, 5f., eine bei den Arabern geläufige Schwurformel (Lagrange, Komm. zu Mt. 5, 36).

109 Zelt des Vaters § 79f.

109-110 Die hl. Vokale s. o. 69 ; 79f.

LONDON MS. OR. 6796 (1) recto

Ende eines Gebetes

..... meinen [ganzen] Wunsch !

XLI

[Schnell, schnell!] Bald, bald (*ηδη*) !

Ellen (?) 7.

Veröffentlicht: *Textpublikation G'*.

Inhalt: Das Bruchstück bietet die letzten Zeilen eines Gebetes. Die Unterschrift **ион** **ζ** Sieben Ellen (?) bleibt unklar.

BERLIN 8327

Bearbeitung des Gebetes Mariae ad Bartos (Exorzismus)

XLII Ich rufe [dich] heute an (*ἐπικαλεῖν*), unsichtbarer (*ἀδρόπτος*) Gott,
Vater, Pantokrator !

Ich bin Maria, ich bin Mariha,

Ich bin die *Mutter des Lebens der ganzen Welt*,
dein heiliger Tempel. Ich habe
daß es gereiche zum Schutze. Ich

Ich bin NN, *der Sohn der NN*,

6 was gedeutet wird

.....

.....

..... der Finsternis

10

.....

wird gedeutet : Kraft ; Raphael

Suriel, Setekiel, Anael, R[aguel],,

die vor dem Vorhang (*χαταπέτασμα*) des Vaters stehen.

Ich beschwöre euch bei den sieben Diensten (*λειτουργία*) der
Engelschaft (*ἀγγελική*), daß ihr heute zu mir kommt,
ich, NN

19 und daß ihr rettet vor

allen unreinen (*ἀνάθαρτος*) Geistern,

daß sie sich mir nicht nahen können.

Ich bin NN, *der Sohn der NN*.

Wohlan, wohlan, ich beschwöre eure Namen, die furchtbaren,
wert, genannt (*δυνομάζειν*) zu werden : eipiei Temoniel,

bevor die Stunde voll wird und eine andere kommt,
daß ich auflöse alle Bande des Widersachers (*ἀντικείμενος*),
alaphlaalamathaaiotha

Ich bin NN, der Sohn der NN.

Wohlan, wohlan ! Schnell, schnell (*ταχύ*) !

Veröffentlicht: BKU S. 7.

Inhalt: Stark zerstört, daher nicht sicher. a) Maria erinnert
Gott an ihre Mutterwürde (1-4). b) (Engel ?-)Namen mit Übersetzung
(6-12). c) Anrufung der Erzengel (12-15). d) Dämonenabwehr, -be-
schwörung (15-25).

1ff. Bearbeitung des Gebetes Mariae ad Bartos §§ 380-82.

Lies 1 τείπικαλ[εΐ νιοκ] ἀποστ[πιοτε η]αχωρα[τος π]ιφ

2 τ οπαπτωκρα[τωρ ανο]κ τε [μαρίγα ανοκ τε μαρίγα

3 ανοκ τε τια[ατ μπιωνας μπικα]ξ τη[ρφ π]εκρπη.

4 Vgl. XXVIII, 5-9.

12 Engelnamen § 128.

13 сорина = сотрина ; селекина wie XL, 48.

15 Etwa ηπίσωτ ? Der Vorhang § 79. Schutzgebet zu den Engeln
§§ 134-37. Die sieben Liturgien § 118.

19 Dämonenabwehr § 175.

24 Befehl der schnellen Ausführung § 373.

25 Ἀντικείμενος II Thess. 2, 4 ; § 166.

27 Der Redaktor läßt ανοκ τε, das Fem. (Maria), stehen neben
'NN, der Sohn der NN'.

Exorzismen

*Beschwörung des Baktiotha-Jesus-Davithe. Erinnerung
an das Gebet Mariae*

Ich rufe dich heute an ($\varepsilon\piκαλεῖν$), Baktiotha,
Großer, Zuverlässiger im Himmel,
Zuverlässiger (?) herab auf das 9. Geschlecht ($\gammaένος$)
. . . Pantokrator, der im Innern des Vaters geboren wurde,
5 bis er für uns als vollkommener ($\tauέλειος$) Mensch wiedergeboren
wurde

XLIII

durch die Engel ($\alpha\gammaγελος$) und Erzengel ($\alpha\rhoχηάγγελος$),
und sie ihn zu uns herab auf die Erde sandten,
daß er seinen Leib ($\sigmaώμα$) und sein Blut für uns alle hingabe
und die Toten erwecke.

10 Erhöre uns heute, / Sabaoth !

Denn ich bin Maria,
die verborgen ist in Mariam in ihrer Erscheinung (?).
Ich bin die Mutter, die das wahre Licht geboren hat.

Arimiel Davithe Eleleth Ermukratos Adonai Ermusr, Unsicht-
barer ($\lambdaόρατος$), Bainchooch,
15 ihr sollt euren Zorn nicht über alle Verteiler bringen,
bringt ihn vielmehr über alle unreinen ($\alphaκάθαρτος$) Geister ($\piνεῦμα$)!
Mögen sie beschämt werden und vor mir fallen !
Ihr seid es ja,
die sich an der Nord- und Ostseite von Antiochia befinden,

- 20 auf (?) einem Myrthenbaum (*μορσύνη*), an jenem Orte,
dessen Name Acherusischer See (*ἀχερουσία λίμνη*) genannt wird,
der hervorströmt unter dem Throne (*θρόνος*) des Jao Sabaoth,
während man den Namen des Ackers jenes Ortes nennt
Solomitis, die Pistis von Jao Sabaoth.
- 25 Das Heil / für den Starken, wenn er zu Hause ist,
ist seine Wohnung,
nur eine Arure ist, wenn er ausgeht, sein Ausgangsort.
Kabaoth Karbeltha,
die sich beraten haben, nämlich die sieben Äonen (*αἰών*), indem
sie sprachen : « Wir wollen die Kammern (*ταμεῖον*) schließen,
30 daß er keine / Straße finden kann, um darauf herabzukommen ».
Denn es ist sein Wille, auf diesen (?) herabzukommen.
Da lächelte der Große unter ihnen und sprach :
« Ich muß lachen »
... ein Haupt
Er nahm das Haupt des Vaters Jao Sabaoth,
35 er ging herab in einer Gestalt (*μορφή*) von Licht und / Frieden
(*εἰρήνη*).
Amen. 10 mal.
Jesus ! Heiliger ! Heiliger Paraklet (*παράκλητος*) ! Heiliger Un-
sichtbarer (*ἀόρατος*) ! Heiliger Bräutigam (*νύμφιος*) ! Heiliger
Pantokrator !
- 40 Kalampsöel / Thôel Thymial Thôrôleel Akxykynyr Misael
Charuel Zamrôch Aphjeb Ziph Thôantôriel Kakaichom Ormo-
sira Erichatra Manut Prok ... e. Jôel Thiel Misiael Miôel
- 45 Davithe / Eleleth Ermukratos Adonai Ermusur
Unsichtbarer (*ἀόρατος*),
der innerhalb der sieben Vorhänge (*καταπέτασμα*) wohnt,

- vor dem die sieben Lichtsterne stehen (*φωστήρ*),
Sarthiel Tharbiot und Urach und Thurach und Armuser
und Jecha,
- 50 die sieben unaussprechlichen Sterne (*φωστήρ*),
die 60 goldenen Lampen (*λυχνία*),
55 die im Zelte (*σκηνή*) / des Vaters brennen.
Heil dem weißen Weinstock,
der oben auf dem Throne (*θρόνος*) seiner Herrlichkeit,
Heil den sieben goldenen Palmzweigen,
die in dem Zelte (*σκηνή*) des Vaters aufgehängt sind !
Heil dem Ar. iu Mariu Adonai Jao Sabaoth Bainchooch !
Bereite mir heute 24.000 Engel aus dem Himmel,
deren Schwerter geschärft, scharf,
in ihren rechten Händen gezückt sind !
60 Daß sie jeden / unreinen (*ἀνάθαρτος*) Geist (*πνεῦμα*) aus ihrer
Mitte vertreiben !
Man soll nicht sagen : Dein König ist nicht !
Wahrlich, o Herr, du bist ewiglich !
Pantokrator, Jao Sabaoth Moneus Soneus Arkoeus
Adonai Jao Eloi,
65 der in dem siebenten / Himmel ist,
der den Tag und die Stunden scheidet (*κρίνειν*),
ich beschwöre dich heute,
der bereitstellt die 20.000 Dämonen (*δαίμων*),
die am Euphratflusse (-Εὐφράτης) stehen,
indem sie hinauf zu dem Vater flehen,
zwölffmal stündlich (-κατά),
70 bis er allen Toten Ruhe verleiht.
Davithe mit dem goldenen Haar,

dessen Augen Blitze sind,
du bist es, in dessen Hand die Schlüssel der Gottheit sind,
wenn du schließest, kann man nicht wieder ($\pi\alpha\lambda\iota\nu$) öffnen,
wenn du öffnest, kann man nicht wieder schließen,
75 du bist es, / der über den goldenen Becher der Kirche ($\epsilon\kappa\kappa\lambda\eta\sigma\alpha$)
der Erstgeborenen gesetzt ist,
Davithe, du bist der Urvater (- $\alpha\rho\chi\iota$ -), du bläst ($\sigma\alpha\lambda\pi\iota\zeta\epsilon\iota\nu$) die
goldene Trompete ($\sigma\alpha\lambda\pi\iota\gamma\xi$) des Vaters,
du pflegst zu blasen ($\sigma\alpha\lambda\pi\iota\zeta\epsilon\iota\nu$), daß alle sich zu dir sammeln,
die in der ganzen Schöpfung sind,
80 sei es ($\varepsilon\iota\tau\varepsilon$) Herrschaften ($\alpha\rho\chi\iota\gamma$), sei es ($\varepsilon\iota\tau\varepsilon$) Engel ($\alpha\gamma\gamma\epsilon\lambda\sigma\zeta$),
sei es Erzengel ($\alpha\rho\chi\eta\alpha\gamma\gamma\epsilon\lambda\sigma\zeta$).
Jao Jao Christus, Pantokrator,
der im Innern des Vaters geboren wurde,
bis er für uns als vollkommener ($\tau\acute{e}\lambda\epsilon\iota\sigma\zeta$) Mensch wiedergeboren
wurde
durch die Engel ($\alpha\gamma\gamma\epsilon\lambda\sigma\zeta$) und Erzengel ($\alpha\rho\chi\eta\alpha\gamma\gamma\epsilon\lambda\sigma\zeta$),
85 und sie ihn / zu uns auf die Erde herab sandten,
und man eine Lanze in seine rechte Seite stieß ($\lambda\o\gamma\chi\iota\zeta\epsilon\iota\nu$);
der von den Toten auferstand,
der die aufrichtete, die in den Züchtigungen ($\kappa\acute{o}\lambda\alpha\sigma\zeta$) waren,
der den Tag scheidet ($\kappa\acute{r}\iota\epsilon\iota\nu$),
der aus dem ersten Hauch kam, der in dem Vater war,
dessen Vorderteil das Vorderteil eines Löwen,
90 dessen Hinterteil das Vorderteil eines Bären,
mit Falkengestalt ($\mu\acute{o}\rho\phi\acute{\eta}$),
mit Drachengesicht (- $\delta\rho\acute{\alpha}\kappa\omega\eta$),
Haruel Kapsop Pakruthos Thetrymas Istrael Barucha
Ich beschwöre dich heute, komm [zu mir], Baktiotha,
95 vollende mir alle Dinge !

Jao Jao 7 mal.
Die 7 Vokale, je 21 mal. Beschwörungen.
Die beiden des Seth (?),
die beiden Wangen Christi,
die vor dem Vater Blitze schleudern.
100 Phukta, der den Tag und die Stunden scheidet ($\chi\rho\acute{l}\nu\epsilon\iota\nu$),
der aufgerichtet hat den Adam aus dem Paradiese ($\pi\alpha\rho\acute{a}\delta\epsilon\iota\sigma\zeta$),
daß er Eva finde.
Du bist das Heil des Vaters,
 $\alpha\gamma\iota\sigma\zeta$ 7 mal.
Heilig, heilig, der in den Himmeln wohnt.
105 Allimiel Davithe Eleleth / Ermutos Adonai.
Davithe, du bist der Vater, der
Du bist Akramiel Prakuel, das Heil Istraels,
du bist das Heil des Vaters,
du
110 in welchem das Heil des Vaters ist,
..... Ermuser, Unsichtbarer ($\alpha\acute{o}\rho\acute{\alpha}\sigma\zeta$), Bainchooch,
der innerhalb der sieben Vorhänge ($\kappa\acute{a}\tau\acute{a}\pi\acute{e}\tau\alpha\sigma\zeta$) ist.
Jao Jao Eloi Zabakdani Merioth Merchoth.,
115 vollendet mir alle Dinge ! Beschwörungen.
Möget ihr mit mir sein in einem fremden Lande,
in einem Lande der Gnade (?),
in der Kraft des Bainchooch,
der in das unauslöschliche Flammenmeer ($\theta\acute{a}\lambda\alpha\sigma\sigma\alpha$ -) zwölfmal
stündlich ($\kappa\acute{a}\tau\acute{a}$) herabgeht,
120 bis er allen Toten Ruhe verliehen hat.
Abranathanabra Akrammachimari Adonai Jao Sabaoth,
Sachamara Sachamar Chomach Tabrael Suraech Urakabie

Jao Eloi Zabakdani.

125 Vollendet mir / alle Dinge !

Ihr Verteiler alle,

— denn ihr seid es, die den Tau und den Regen über die Erde
bringen, —

Jao Bameinsam . o . Barucha,
vollendet mir alle Dinge !

Thororoel Ephthaniel

130 in der Kraft / des Piel Poniel Bainchooooooch

Jao

(daß er meinen Wunsch erfülle)

und mein ganzes Verlangen (αἰτημα) !

Bald, bald (γῆδη) ! Schnell, schnell (ταχύ) !

134-152 Nur einzelne Worte der magischen Anweisung sind lesbar.

Veröffentlicht : CRUM, CBM N° 1008 und Textpublikation D.

Inhalt : a) Anrufung des Baktiotha (1-10). b) Gebet Mariens (10-12). c) Gebet um Dämonenabwehr zu den 7 Äonen (13-18). d) Legenden von den sieben Äonen und dem Durchgang des Lichtchristus (18-36). e) Litanei zu Jesus (36-39). f) Engelnamen (39-45). g) Zwei Beschwörungsgebete und Gebet um Dämonenabwehr zu dem Vater im Zelte (46-62 und 62-70). h) Beschwörung des Davithe (71-80). i) Beschwörung des Jao-Christus-Baktiotha-Davithe (81-120). k) Beschwörung verschiedener Äonen und Elementargeister (121-133). l) Zauberanweisung (134-148).

Das Gebet Mariae ad Bartos (§§ 380-82) ist benutzt. Gnostische Elemente liefern die vier Lichter (§§ 36. 51ff.), der Durchgang des Äons Christus § 31ff. Mit dem Kairiner Text XXXI hat der Text Überraschendes gemein (§ 17).

1 S. u. 94 und XLIV, 1 βακειογεας, ursprünglich ein Äon § 49. Sicher ist es ein magischer Name Jesu, vielleicht entstellt aus בְּבִירוֹת אֶת־אָמֵן Erstgeburt, Erstgeborener. Man vergleiche die Anfänge :

{ Berlin	ΤΙΚΟΥ	ελη̄ οτη̄κ βακειογεας
{ London	Φεπικαλει	μιοκ ποοτ βακτιοθα
{	ΠΗΛΑΟ	εταιναζτι
{	ΠΗΟΦ	ετηηηστ ητπε
{	ΠΗΣ	ετκης εγλη̄ ειχε τη̄ηθφηλη γενος
{	ετ ηροτ	ερ[α] εκη πιεσθιсη μγενοсηρο

Gehen wir in der Erklärung vom Berliner Text aus, so hat STERN in der ÄZ 1885, 42 οτη̄κ schon richtig als οτη̄κ· aufgefaßt. εταιναζτι erklärt sich als ετ-οηγοτ (αι ist das fajj. Qualitativ zu ειρε). ηροτ ist das Qual. zu ηαζτε glauben ; also : der Zuverlässige.

ΠΗΣ ετκης εγλη̄ ειχε = ΠΑΙ ετκη εραι εχη

τη̄ηθφηλη γενοс (τη̄ηθφηλη μγενοс) = πιεσθιсη μγενοс wie der Vergleich mit πιεσθисη μгеносηрο zeigt.

Was diese 9. Geschlechtsordnung sein soll, weiß ich nicht. Die Erklärung des Londoner Textes γενοсηрο (= γωв ; doch wohl kaum γоq = Schlangе !) meint wohl die « Arten der Werke (Gottes) » oder « alles Geschaffene ».

4ff. Parallel 81ff. Herabkunft des gnostischen Äons § 31ff.

5 Der « vollkommene Mensch » § 35.

7 Die Rolle der Engel bei dem Durchgang des Lichtchristus § 34.

7-8 Parallel XLIV, 10 αρτις περιηλει ελη̄ εχε λουη ηιβι « Er gab sein Blut für alle Menschen hin » : solche kurze Formulierungen bringt das Symbolum und die Liturgie § 395.

8ff. Vgl. den ausführlicheren Text 86-87 : « Er stand von den Toten auf und richtete die auf, die in den Züchtigungen waren ». πιωσε steht schwerlich da, wie man bei Crum liest. Ich glaube auf meiner Photographie επωιση zu erkennen : « er erweckte die Toten zum Leben ».

10-12 ist die bekannte Wendung aus dem Gebete Mariae ad Bartos (§ 382). πτογοναл ? ob πεг in ihrem Erscheinen ?

« Die verborgene Mutter » ist in der Gnosis bekannt (§ 26f.).

Im folgenden werden die sieben großen Äonen (§ 36ff.) angerufen. In ihre Liste sind die bekannten Namen der vier großen Lichter (§§ 51-62) hineingeraten.

Alte Gestirngeister § 10. Die sieben Äonen § 36ff.

13 αριηна : u. 104 αλλιηна.

αλτιөе, eins der vier Lichter, 71. 76. 104. 105 ; αιөе 44.

ΔΑΥΕΙΕΩΝ XXXII, 6. 27. 51; ΤΑΥΙΛΕΩΝ XXXI; *David*, Iren. haer. 1, 29. ΔΑΥΕΙΔ LXXVI, 112; ΔΑΥΕΙΔ *Gnostische Schriften* S. 264; τὸν Δαυίδην Epiphanius, haer. 26, 10;

ελελήο eins der vier Lichter, 13; ελελθε 45. 104; ηληλ LXXVI, 103; ηληλ *Gnost. Schriften* S. 264. Eleleth, Iren. haer. 1, 29. εριοτκράτος u. 45. εριογότος 105. εριοτκράτον 111.

14 αλκοναι u. 45. 105; als Äonenname geläufig (§ 36).

εριοτερ; εριοτερηρ 45; αριοτερηρ 49;]ιοτερηρ, 111; γαριοτερηр LXXVI, 117; γαριοсиha BUDGE, *Apocr.* S. 23; XXXI; Harmozel Apocr. Joannis (*Philothesia* S. 327); Armaziel Priscillian (S. 29 SCHEPSS); Armagil (Hieron. ep. 53). Harmogenes Iren. haer. I 29, 2 und daselbst 29, 3 « ab Harmoge » oder in hslichen Varianten « ab Harmoze » MG VII, 692f., Anm. 76 u. 79.

πιαζορατοн u. 112.

βαινχωιοх u. 112. 117; βαινχωωωωωωωωх 130. § 205. Falls πιαζορατοн selbständig auftreten sollte, hätten wir *acht* Namen. Es soll wohl heißen: « Hermusir, der Unsichtbare ».

15 Weshalb die großen Sieben den ρύπειψοу zürnen, ist nicht gesagt. Die letzteren werden u. 125-27 als Elementargeister (§ 16f.) geschildert, die für die rechte Verteilung von Tau und Regen auf die Erde herab sorgen. Es spielen in XXXI neben den Äonen und Lichtern zwölf Knaben eine ähnliche Rolle. « Sie füllten ihre Hände (aus den zwölf Schalen) und warfen es (das Wasser) hinein in die Strahlen, daß sie die Früchte des Feldes nicht versengten ». So deute ich ρύπειψοу direkt als *Verteiler* und finde die Ursache des Zornes der Sieben darin begründet, daß jene gegen sie arbeiten: die Gestirngeister senden die Strahlen und die Verteiler hindern deren volle Auswirkung, — zum Segen für die Erde.

16-18 Abwehr der Dämonen § 175ff.

18-24 Es wird der himmlische Ort der großen Sieben beschrieben, u. z. ist Antiochia wie der Acherusische See (§§ 156. 159) am Himmel zu suchen. Der Myrthenbaum daselbst wird ein Sternbild sein (§ 60). Vielleicht ist die benutzte Apokalypse syrischer Überlieferung.

25f. klingt wie eine Variante zu Lk. 11, 21.

27 *Kabaoth*, Spielform zu Kyrios Sabaoth. *Kabaoth Karbeltha* fasse ich als Zaubername des gnostischen Lichtchristus, der den Weg durch die Äonenwelt sucht.

28-36 Die Täuschung der feindlichen Äonen § 31.

34 Zwischen ιωτ und σαβασω ist noch Raum für ein bis zwei Buchstaben, doch nicht genug für das erwartete ιω.

36 Das zehnmalige *Amen* § 398.

36-39 Litaneiartige Anrufungen § 396. Ob das κα" 21mal bedeutet, weiß ich nicht.

39-46 Die Zusammenstellung der Namen *Kalampsoel* bis *Unsichtbarer* soll wohl einen magischen Namen Gottes (Jesu) ergeben.

39 καλαιμφωна : vgl. u. 92 καπтоп.

40 θωна ist XLVII, 20, 8 einer der 24 Presbyter.

θωρωφωна : u. 129 θωρωφωна und XLVII, 19, 10; 20, 7 ορонл erscheinen als Spiel mit θρόνος.

акзткунтр vgl. չհկու(աթանա) XIII, 14.

41 սւահա, sonst einer der drei babylonischen Knaben, hier Engelname wie bei PETERSON 74.

χαροтна und u. 91 γαροтна ; XL, 44 αροтна ; XLVII, 20, 9 αροтона (Presbyter).

43 οριосира s. o. 14 εριοτερ.

ιωна s. XL, 46; XLVII, 19, 9 (Presbyter-Engel); PETERSON 56.
θιна wie XLVII, 20, 8 (Presbyter).

Bis Miöl sind es 20 Namen; vielleicht hat dem Schreiber eine der vielen Namenlisten der 24 Presbyter (§ 145f.) vorgelegen. Wenn wirklich am Schluß die beliebten Davithe, Eleleth etc. untergebracht werden und die Zahl 24 nicht genau eingehalten ist, so ist das in einem magischen Text nicht schlimm.

46-55 Das himmlische Zelt des Vaters § 79f. Er wohnt innerhalb der sieben Vorhänge (§ 79), wie XLVII, 9, 4-7. Vor ihm stehen die sieben großen Lichtsterne. Hier beachte man die Beziehung der sieben Erzengel zu den alten Planetendämonen (§§ 36-38). Da die Apokalyptik die Vermehrung der Gestalten liebt (§ 147), hat man diese sieben von den oben genannten Äonen 13ff. und 28ff. zu trennen, wenn auch unter ihnen wieder Harmuser auftritt.

48 сареина = Salathiel? PETERSON 98. 106.

49 ειεχа. Vgl. den ιωι ειχа XLVII, 20, 15 und § 49. Die goldenen Leuchter kennt wohl das AT, doch woher stammt die Zahl 60? (§ 80).

52 Parallel XXVIII, 58f. Hier steht aber nicht das erwartete εтпорх.

54f. Schmuck der Palmblätter § 80.

55f. Man fasse die Namen wieder als Anrede an den Jao-Christus, wenn auch dabei der Bainchooch (s. o. 14 und § 205) genannt wird.

56-62 Dämonenabwehr § 175. Das Schwert ist die gewöhnliche Ausstattung der wehrhaften Engel (§ 176).

60-62 Teil eines alten Notgebetes § 399. Das Gebet kehrt XL, 52ff. und XLVII, 3, 13f. wieder und klingt an Ps. 78, 9f. an. In unserer Stelle : « *Dein* König ist nicht » ist eine Frau angeredet : etwa die Jungfrau Israel oder die oben 10-12 genannte Jungfrau ? Wiederkehr zum Gericht § 114.

65 Die sieben Himmel § 77. « Der den Tag und die Stunden scheidet », ist doch die Sonne, resp. ihr Engel oder Gott. Vgl. u. 88. 100.

66ff. Es beginnen die Beschwörungen. S. die Parallele 117-120. Es bleibt eine gewisse Unklarheit, ob es sich hier um einen richtigen Straf-ort handelt oder nur um einen See, der die Gottesstadt umgibt (§ 161). Bainchooch ist Deckmantel für den Seelengeleiter Michael, die Stelle bringt die Lehre von der Ἀποκατάστασις πάντων zur Darstellung (§ 162). Der Paradiesesfluß Euphrat § 157.

71-80 Sonderstellung des Davithe §§ 53-62.

72-76 werden besonders erklärt §§ 53-57 nebst Angabe der Parallelen § 51f. Die Konstruktion τέτοι ist mir unbekannt.

77f. Der Chorführer der Himmlichen § 58f.

80 Engelchöre § 118.

81-93 Erweiterte Wiederholung von o. 4-9. Zusammenstellung des Äons Jao mit Christus § 49.

88 Vgl. 65. 100.

88-91 Von wem ist die Rede? Der Betreffende geht « aus dem ersten Hauche hervor, der in dem Vater war ». In der Kirché ist das Hervorgehen des Sohnes als *Hauch* des Vaters nicht angenommen. Deshalb greife man auf die allgemeinere Vorstellung der Apokryphen zurück, die die Schöpfung durch Hauch und Stimme darstellen, worauf auch XLVII, 14, 15-18 (erste Stimme des Vaters und Hauch seiner Nase) anspielt (§ 69). Das hervorgehende Wesen ist als Fabeltier (§ 18) gezeichnet. So halte man zunächst fest, daß die Erschaffung eines gnostischen Äons geschildert wird, und halte es für wahrscheinlich, daß dieser Äon wieder mit dem Jao-Christus identifiziert werden soll (§ 61f.).

92 Kapsōp vgl. o. 39.

93 Istrael (der spätere Todesengel, vgl. BOUSSET, *Religion* 328f.; OsloI 310) ist hier nur eine alte Form für Israel. Barucha בָּרוּךְ יְהֹוָה Ge-priesen sei Gott, siehe auch u. 128; London XLVI, 115; PETERSON 54; LXXII, 31 : βαρογχία.

94 S. o. 1 Baktiotha.

96 Vokalzauber § 236ff.

97 κοχ kehrt unten 115 wieder, steht auch XXXI, 6. 29. 34. Vermutlich bedeutet das Wort ἀπολογίαι (§ 241 Anm. 2). Zu den ρύεινων s. o. 15f. und 125-27. Ob etwa gleich εօώψ Äthiopier? (Schmidt).

98 Crum zieht eine Ableitung des ο.βε von ο.βοι in Frage. Doch das Maskulinum paßt nicht zur fem. Konstruktion. Auch scheint es mir gewagt, das ζητητικόν etwa mit dem alten Gott Seth in Verbindung zu bringen. Die Lesung der Stelle ist zu unsicher, um irgend eine Vermutung zu wagen.

100 S. o. 65.

101-102 Gen. 2, 21ff.

103-104 Liturgischer Klang.

104-105 Vgl. o. 13-14.

107 Akramiel § 202. Prakuel sieht aus wie παρογήλ mit Artikel.

108 Istrael s. o. 93.

113 Die sieben Vorhänge : s. o. 46-47. An beiden Stellen folgt die Aufzählung der großen Äonen. Das rätselhafte καὶ dieses Verses fasse ich als Verweis auf eine vorliegende Abkürzung. Es soll wohl ungefähr wie oben weitergehen : « vor dem die sieben großen Lichtsterne stehen ».

114 Kreuzesruf § 100.

115 Zu κοχ s. o. 97.

115-116 Der Plural πτερυγίον zeigt, daß man im Vorhergehenden ebenfalls pluralisch zu übersetzen hat.

117-120 S. o. 66-70. Michael als Seelengeleiter § 138. Feuermeer § 161.

121 S. αβλαναθαναλβα § 201. αγραμα χαμαρι § 202.

124 Kreuzesruf s. o. 114.

125-27 Die Verteiler : s. o. 15-16.

128 Barucha : s. o. 93.

129 S. o. Thorolael 40.

132 Ergänze etwa : « daß (er?) meinen Willen erfülle ».

133 Es folgt ein Zwischenraum von einer Zeile.

134-45 Das sog. Rezept §§ 258-290.

135 Die Enthaltsamkeit § 262.

137-38 Die Kleidung des Magus § 263.

140 Zauberschale aus Glas § 270.

Liegt eine Angleichung an christliche Segnungen darin vor, daß statt einer Schüssel (§ 269) von einem Becher (*ποτήριον*) die Rede ist (§ 332)?
144 Irdenes (?) Rauchfaß § 277.

146-49 Magische Inschrift des Amulett?

Die folgenden 5 Zeilen sind wohl mit den Zaubercharakteren samt dem Bildchen abzuzeichnen.

150-152 Das auf eben beschriebene Weise hergestellte Amulett ist während der Rezitation des magischen Textes um den rechten Arm zu binden (§ 289f.), eine Schutzmaßnahme für den Magus.

Über das Bildchen § 363.

BERLIN 5527

Beschwörung des Bakthiuthah. Erinnerung an das Gebet Mariae

XLIV Ich rufe dich an, Bakthiuthah,
du großer, schützender,
der gesetzt ist über die neunte Ordnung (*φυλή*) des Geschlechtes
(*γένος*),
nebst allen, die bei dir sind,
nämlich die Stummen und die Blinden,
und die anderen, die in der Luft sind,
5 die wir kennen und die / wir nicht kennen,
der Herr aber ist über ihnen allen.

Ich beschwöre dich, ich beschwöre dich,
Kratotokrato Pantokrator
jusioph himanael imanal hi Christus (?) hikta.

Das ist Maria Mariam Mari . . . Mariamen . . . ,
die den vollkommenen (*τέλειος*) Menschen geboren hat,

10 der sein Blut für alle Menschen gegeben hat,

. zum Leben der Ewigkeit :

du sollst dein Blut für den NN, den Sohn der NN, geben !

Veröffentlicht und mit einigen Erklärungen versehen von
L. STERN, *ÄZ* 1885, 42 und ERMAN, *BKU S. 22.*

Inhalt: *Beschwörung des Bakthiuthah, Erinnerung an Maria und Anrufung des Blutes Jesu.*

Das Stück sieht wie eine Zusammenfassung von XLIII aus.

1-2 S. XLIII, 1-3.

3 Nicht mit Sicherheit zu übersetzen. **μηνετετεν ελεκ?** Etwa:
μετε δῆν εροκ? oder **μετοτῆν εροκ τηροτ:** alle, die zu dir gebracht werden. **στικοτά = ησι ηκοτά** (kotρ stumm).

4 **εεε παηρ** etc. = **ετχη παηρ.** **μετῆνσοτην μηοοτ μην μετῆν**
σοοтн миоот ан.

8-10 cf. LXI, 4-12.

9 Der vollkommene Mensch § 32. Lies **πιλωμι τελειοс.** **ψπа =**
хпо.

10-11 Etwa: der berufen ist zu . . . ?

11 **εποнас те еиң = επовнас ңтє еңк.** Schutz des Blutes Jesu.

LEIDEN, ANASTASI № 9

1, 1-8, 12

Gregoriusgebet (Exorzismus)

1 Gebet (*εὐχή*) und Exorzismus (*ἐξόρκισμός*), das ich, Gregorius, XLV
Diener des lebendigen Gottes, geschrieben habe, daß es als
5 Amulett (*φυλακτήριον*) einem jeden diene, der es nimmt und liest;
daß es alle Einwirkungen (*ἐνέργεια*), die durch böse (*πονηρός*)
10 Menschen entstehen, die da sind / Zaubereien, Besprechungen,

Bindungen von Menschen durch verschiedene Krankheiten und
 15 Verfolgungen aus Neid (*φθόνος*) / und Eifersucht und Untätigkeit
 (-ἀπρακτος), d. h. daß sie nichts zu arbeiten finden, kurzum
 20 (ἀπαξ ὀπλῶς) jegliches Werk, das wir kennen / und das wir nicht
 kennen, und jegliches Werk, das durch sorgfältig arbeitende
 Menschen geschieht und durch verschlagene Menschen [und
 25 durch ?] / böse (*πονηρός*) [Menschen ?], auflöse.

Ich rufe dich an (*παρακαλεῖν*), H(err, Go)tt, Pantokrator, ich
 1r Gregorius, // der Diener des allmächtigen Gottes, und ich flehe
 dich an, Vater unseres Herrn Jesu Christi, Gott der Götter,
 5 König aller Könige, / Unveränderlicher, Unbefleckter, Ungeschaf-
 fener, Unbesiegbarer, Morgenstern, starke Hand, Adonai Elo
 10 Elemas / Sabaoth, Gott der Götter, König, der über alles Macht
 hat, Glorreicher, Vater der Wahrheit, dessen Erbarmungen
 15 zahlreich sind, / der allein herrscht (*ἄρχειν*) über alles Fleisch
 (*σάρξ*) und über alle Mächte (*ἐξουσία*), Vater (unseres) Herrn
 20 Jesu Christi, [behüte] einen jeden, der / dies Gebet (*προσευχή*)
 spricht oder (ἢ) es für sich als Amulett (*φυλακτήριον*) behält.
 25 Ich rufe dich an (*παρακαλεῖν*), Herr, Gott, Pantokrator, / [ver-
 leih] Heil, [Gesundheit,] Reinheit [einem jeden Orte], an dem
 dies Gebet niedergelegt wird, [jedem Bewohner,] sei (εἴτε) er
 1v männlich // oder (εἴτε) weiblich, den Freien und den Sklaven, den
 5 Kindern und Säuglingen und auch allen Haustieren. / Behüte
 den Weg des Einganges und des Ausganges und alle seine
 10 Wohnräume und seine Fenster und seine Höfe (*αὐλή*) und / seine
 Schlafkammern (*κοιτῶν*) und seine offenen Räume und seine
 zugehörigen Plätze (*χώρημα*) und seine Fundamente und seine
 15 Gärten und seine Brunnen / und seine Bäume, die fruchttragenden
 (-καρπός) und die nicht fruchttragenden (-καρπός).

Ich rufe dich an (*παρακαλεῖν*), Gott der Götter, König aller

20 Kräfte, / der auf den Cherubim und Seraphim sitzt, daß du
 jegliche Gewalt vernichtetest, die gegen einen Ort gerichtet ist,
 25 an dem man dies Gebet (*προσευχή*) sprechen wird, sei es (ἢ)
 daß sie noch nicht zur Ausführung gekommen ist, sei es (ἢ)
 2r daß sie // schon zur Ausführung bestimmt ist, oder (ἢ) wenn
 jemand einen Ort gebunden hat, an den er die Fesseln der
 5 Hinterlist gelegt hat, die in seinen / Fundamenten verborgen ist
 oder in seinen breiten Flächen oder auf seinem Abgangswege
 oder auf seinem Zugangswege oder in der Tür oder in dem
 10 Fenster oder in der Schlafkammer / oder in dem Stall oder in
 dem Speisezimmer (*τρίκλινον*) oder in dem Binnenhof (*αὐλή*)
 oder auf dem Felde oder in den Früchten (*καρπός*) oder in den
 15 Gärten (*κῆπος*) oder in einem / Kleide oder in zwei oder in drei
 oder in <den Bäumen mit Frucht> oder in den Bäumen ohne
 Frucht (-καρπός) oder in den Gewässern der Flüsse oder in den
 20 Wiesen oder in den Gärten oder / an einem sonstigen Ort (*τόπος*).
 Ihr Gewalten, eine jede, die schon geschehen ist oder die erst
 zur Ausführung bestimmt ist, ich beschwöre euch, ich, Gregorius,
 25 Diener Jesu / [Christi], bei dem großen Namen, [der furchtbar
 2v ist ?] und der voll ist von Zittern und Schrecken, dem // glor-
 reichen, preiswürdigen, anbetungswürdigen (-προσκυνεῖν), unaus-
 5 sprechlichen, unerreichbaren, heiligen und / gesegneten Namen :
 Adonai Eloí Elemas Sabaoth : daß ihr euch auflöset und zurück-
 10 weichet (*ἀναχωρεῖν*) von einem jeden 'Orte', an dem man / dieses
 Gebet (*προσευχή*) aussprechen wird, oder (ἢ) von einem jeden
 Orte, an dem man es niederlegt, und allen zugehörigen Plätzen ;
 15 und daß ihr zurückkehret, eine jede / von euch, auf das Haupt
 dessen, der euch ausgesandt hat, diese Greuel zu verrichten,
 und auf das Haupt derer, die mit ihnen einverstanden sind
 20 (*συνευδοκεῖν*), sei es (εἴτε) ein / Fremder, sei es ein Haupt der zu

ihm Gehörigen, sei es das Haupt eines, der daneben wohnt
 25 (παροικεῖν), sei es ein Sklave oder (ἢ) ein Freier, ein / Zauberer
 (μάγος) oder eine Zauberin (-μάγος) oder ein Perser (πέρσης) oder
 3r eine Perserin (-πέρσης) // oder ein Chaldäer (χαλδαῖος) oder eine
 Chaldäerin (-χαλδαῖος) oder ein Hebräer (εβραῖος) oder eine
 5 Hebräerin (-εβραῖος) oder ein / Ägypter oder eine Ägypterin,
 kurzum (ἀπαξ ἀπλῶς), wer immer es sei.

Mögen alle Gewalten aufgelöst werden durch diese Beschwörung (ἐξορκισμός) / und durch das heilige Siegel (σφραγίς) dessen, der kommen wird, die Lebendigen und die Toten zu richten
 10 (κρίνειν), der da ist der König und der Gott, / der für uns ist gekreuzigt worden (σταυροῦ).

Michael, Gabriel, Raphael, Uriel, ihr heiligen Engel, die vor
 20 dem stehen, / der in den Himmeln wohnt, dem Heiligen und
 25 Hohen, behütet die Glieder (μέλος) aller derer, die / dieses Gebet
 (προσευχή) besitzen, nicht nur derer, die es hersagen, sondern
 3v (ἀλλά) derer, in deren Händen // es sich als Amulett (φυλακτήριον)
 befindet, und heilet sie von allem Übel (πονηρός) und allem
 Bösen !

5 Aufs neue (πάλιν) wieder / beschwöre ich euch, all ihr Gewalten, bei dem großen, glorreichen Namen Gottes, des Pantokrator,
 10 der sein Volk (λαός) aus / dem Lande Ägypten herausgeführt hat mit starker Hand und erhobenem Arm, der Pharao und sein
 15 ganzes Heer geschlagen (πατάσσειν) hat, der mit / Moses auf dem Berge Sina gesprochen hat, da er sein Gesetz (νόμος) und seine
 20 Vorschriften (πρόσταγμα) den Söhnen Israels gab und sie / mit Manna speiste : daß ihr weit wegeilet, daß ihr gar (δλως) nicht
 25 weiter / an dem Orte stehen könnt, an dem dieses Gebet (προσευχή) niedergelegt wird.

4r Ferner (Ἐτι) wieder rufe (παρακαλεῖν) ich, Gregorius, // Diener

des lebendigen Gottes, euch selbst an, ihr Gewalten alle, bei
 5 dem großen, furchtbaren Namen / des Vaters unseres Herrn Jesu Christi, des Gottes Abrahams, Isaaks und Jakobs, gemäß dessen,
 10 was ihr allzumal seid, sei es (κάν) daß es eine / Behexung (-μάγος) sei, oder (κάν) daß es Bilder (εἰδώλον) seien, entweder (ἢ) an Kultorten oder (ἢ) an sonstigen Orten, an die ihr gesandt seid,
 15 daß ihr / Schrecknisse und Schmerzen und Stummheit und
 20 Taubheit und Sprachlosigkeit und Häßlichkeit der Sprache / und Schmerzen jeglicher Art anrichtet, sei es (κάν) daß ihr nahe seid, sei es (κάν) daß ihr fern seid : fürchtet den Namen des
 25 Herrn und / weichet zurück (ἀναχωρεῖν) vor jeglichem Orte, an
 4v dem dieses Gebet (προσευχή) gelesen wird, // oder (ἢ) an dem es niedergelegt wird, nebst allen zugehörigen Orten.

Ihr sollt zurückkehren, ein jeder einzelne, auf das Haupt
 5 eines jeden, der euch hergebracht hat, oder (ἢ) der euch gesandt hat, auf sie selbst und auf alle, die mit ihnen einverstanden sind (συνευδοκεῖν) !

10 Der Friede (εἰρήνη) ist Gott. Die Heilung ist Gott. Die Gerechtigkeit (δικαιοσύνη) ist Gott. Das Licht ist Gott. Die Kräfte sind der Herrgott.

15 Michael ist es, was übersetzt wird : der Friede (εἰρήνη), der da ist der Gott des Lichthes.

Gabriel : Gott und Mensch.

Raphael : die Heilung.

20 Uriel : die Kraft.

Sedekiel : die Gerechtigkeit (δικαιοσύνη).

Anael : der Gehorsam.

Azael : die Barmherzigkeit.

25 Dies alles sind / die Namen Gottes. Und dies alles sind die

- 5r Namen der Erzengel (*ἀρχάγγελος*). Und // alle diejenigen, die in ihrem Besitze sind, indem sie sie bei sich tragen, haben eine
 5 große Hilfe (*βοήθεια*) voll / von allem Guten (*ἀγαθόν*) ; denn Gott ist mit uns.

Vernehmet dies von dem Ende der Erde : Gott ist mit uns !
 10 Wenn (*δταν*) ihr nämlich (*γάρ*) auch / stark seid, werdet ihr ferner (*πάλιν*) wieder besiegt werden : denn Gott ist mit uns ! und den
 15 Rat, den ihr ausdenket, wird der Herr zuschanden machen, / und die Worte, die ihr aussprechet, werden nicht in euch bleiben ; denn Gott ist mit uns.

Lasset nicht zu, daß ein Stein des Anstoßes und ein Fels
 20 (*πέτρα*) des Ärgernisses (*σκάνδαλον*) / denen zu nahen wage (*τολμᾶν*), die dieses Gebet (*προσευχή*) besitzen ; denn Gott ist mit uns.
 25 Alle diejenigen nämlich (*γάρ*), die / dies Gebet (*προσευχή*) nehmen, wo immer dieses Gebet (*προσευχή*) niedergelegt wird, werden
 5v sich nicht vor // euren Beängstigungen fürchten, auch werden sie nicht (*οὕτε*) in Verwirrung geraten ; denn Gott ist mit uns.

5 Euch selbst aber (*δέ*), einen jeden, der / die Bitte dieses Gebetes
 10 (*προσευχή*) besitzt, wird der Herrgott reinigen, und er wird / mit uns sein als ein Behüter und wird uns von all unseren Befürchtungen vor dem Feinde und seinen dämonischen (*δαιμόνιος*)
 15 Kräften (*ἐνέργεια*) befreien, und wenn / wir aus unserem ganzen Herzen glauben, wird der Herrgott uns sein eine Reinigung ;
 20 denn Gott ist mit uns. Deshalb werden wir / das Wort des Herrn sprechen : Siehe, ich und meine Kinder, die der Herr mir gegeben
 25 hat <.....>. Das Volk (*λαός*), welches in Finsternis saß, / sah ein großes Licht ; denn der Herr ist mit uns. Christus
 6r Jesus ist mit uns, über den geschrieben steht :// Sein Name wird genannt werden : der Engel (*ἄγγελος*) des großen Ratschlusses,

- 5 der starke Gott, der Gott / des großen, wunderbaren Ratschlusses. Wir wollen unsere Augen zum Himmel erheben und ihn preisen mit Freude der Seele (*ψυχή*), indem wir ausrufen und sprechen :
 10 die Herrlichkeit, die Anbetung (*προσκύνησις*) und die Größe gebührt (*πρέπει*) dir, dem Vater und dem Sohne und dem
 15 Heiligen Geiste (*πνεῦμα*), die in einer Einheit sind, / und einer Einheit, die in einer Dreifaltigkeit (*τριάς*) ist. Eine einzige Gottheit ist diesen drei Personen (*ὑπόστασις*) und eine einzige Herrlichkeit
 20 und / eine einzige Herrschaft (*ἀρχή*) und eine einzige Kraft und eine einzige Macht (*ἐνέργεια*) und alle Kraft (*ἐξουσία*) und eine
 25 einzige Person (*πρόσωπον*) und / eine einzige Taufe (*βάπτισμα*). Ein einziger Herr, ein einziger Gott : der Vater, der Sohn und der Geist (*πνεῦμα*).

6v Ein Gedanke von Verleumdung (*καταλαλιά*), ein Gedanke von Eifersucht und Haß und Feindschaft und Überhebung und
 5 Prahlgerei / und Ungehorsam und Unmäßigkeit und Geldgier, der Wurzel alles Bösen, und Hochmut und jegliche Verleumdung
 10 (*διάβολή*) / und jegliche schmutzigen Gedanken und jegliche Bitterkeit (*πικρία*).

Heilige Dreifaltigkeit (*τριάς*), verschone einen jeden <>!
 15 Heilige Dreifaltigkeit (*τριάς*), reinige den Menschen / innen und außen !

Führe uns aus jeder quälenden Versuchung (*πειρασμός*), daß wir aus ihr hervorgehen und aus allen Gewalten (*ἐνέργεια*) des
 20 Teufels (*διάβολος*) / und aus allen Gewalten (*ἐνέργεια*) des Bösen (*πονηρός*) und aus allen Nachstellungen (*ἐπιθουλή*) böser (*πονηρός*) Menschen !

Heilige Dreifaltigkeit (*τριάς*), verschone alle diejenigen, die
 25 dieses Siegel (*σφραγίς*) besitzen und die dieses Gebet (*προσευχή*)

8r (sic) besitzen, und jeglichen Ort, an dem es angeheftet wird, // daß sie ihnen werden ein Amulett (φυλακτήριον) und eine Hilfe (βοήθημα) und jegliche Heilung in allen Schmerzen jeglicher Art.
5 Die heilige Dreifaltigkeit (τριάς) sei mit uns !

Ehre und Ruhm und Größe und Macht sei der heiligen,
10 wesensgleichen (δμοούσιος) / und lebenspendenden Dreifaltigkeit
(τριάς) jetzt und alle Zeit bis in alle Ewigkeit. Amen.

Veröffentlicht : PLEYTE-BOESER S. 441-54; übersetzt von BOESER,
Deux textes coptes du musée d'antiquités des Pays-Bas à Leide
(Recueil ... Champollion), S. 529-33 und von LEXA, Magie II 173-76.

Inhalt : a) Überschrift (1-4). b) Angabe der Wirkungen, die von dem Gebet erwartet werden (4-25). c) Hymnenartige Anrufung (25-1, 18). d) Anrufung Gottes über die zu schützenden Personen, deren Kinder und Besitz (1, 22-1v, 17). e) Anrufung Gottes gegen die einzeln aufgeführten Zauberarten, unter Angabe der Orte, wo diese lokaliert sein könnten (1v, 11-2, 22). f) Exorzismus mit direkter Anrede der Zaubereien (2, 23-3, 7) : i) Beschwörung bei dem ausführlich gepriesenen Namen Gottes (2, 23-2v, 6). ii) Rückschleuderung der Bezauberung auf ihren Aussender, mit genauer Angabe, wer derselbe sein könnte (2v, 7-3, 7). g) Beschwörung bei dem Siegel des Weltenrichters Jesus (3, 7-16). h) Beschwörung der vier großen Engel zum Schutze aller, die das Gebet sprechen oder es als Amulett gebrauchen (3, 16-4v, 4). i) Exorzismus direkt gegen die bösen Gewalten mit Benutzung von Beispielen des Notgebetes (3v, 4-27). k) Exorzismus direkt gegen die bösen Gewalten (3v, 27-5v, 3). l) Erklärung der Erzengelnamen und Belehrung über ihren Wert als Amulett (4v, 9-5, 6). m) Weissagung an die bösen Mächte, daß der Herr ihre Anschläge gegen alle vernichten werde, die dies Gebet benutzen (5, 6-5v, 3). n) Verheißung des Schutzes an die Besitzer des Gebetes (5v, 3-19). o) Schlußgebet im Wir-Stil und feierliche Doxologie (5v, 10-6, 28). p) Neues Gebet unter Benutzung einer oratio inclinationis ad patrem (6v, 1-8, 12). In den Text offenbar liturgischen Ursprungs ist 6v, 23-8, 6 eine Bitte für die Benutzer des Amulettes eingeschoben.

CRUM hat in *OLZ* 1899, 21 auf einen Text aufmerksam gemacht, dessen incipit und explicit bei Migne, *PG* 36, 734 von IRIARTE, *Cod. Graec. Bibliothecae Regiae Matritensis*, S. 423, cod. CV, folio 79v abgedruckt ist, und der dem Gregorius Theologus zugeschrieben wird. Das Stück ist heute in der Biblioteca Nacional zu Madrid unter N° 4644 folio inventarisiert. Der Text, der allerdings überraschende Parallelen bietet, lautet vollständig :

79v Τοῦ ἀγίου Γρηγορίου τοῦ θεολόγου.

Ἐπικαλούμεθά σε, δέσποτα θεὲ καὶ πατήρ τοῦ χυρίου ἡμῶν Ἰησοῦ Χριστοῦ, ἀφθαρτε, ἀχραντε, ἀχειροποίητε, ἀψηλάφητε, ἀδρατε, ἀκατασκεύαστε, φωσφόρε, ἀδωνατ ἐλωτ σαβαώθ, θεὲ τῶν δυνάμεων, πάτερ τῆς ἀληθείας, ἔξουσίαρχα.

Ἐπικαλούμεθά σε τὸν πάντων θεὸν 80r ὑγείαν καὶ σωτηρίαν δωρήσασθαι παντὶ τῷ δούλῳ σου καὶ διαφυλάξαι πάντας τοὺς πιστεύοντας εἰς σέ.

Ἐξορκίζω ὑμᾶς πάντα τὰ ἀκάθαρτα πνεύματα κατὰ τοῦ ἐλωτ ἀδωνατ σαβαώθ ἔξελθεῖν καὶ ἀναχωρήσαι ἀπὸ τοῦ δούλου τοῦ θεοῦ τοῦ δεῖνος καὶ διαλῦσαι πάντα τὰ βλαβηρὰ ἀπ’ αὐτοῦ καὶ ἀπὸ τοῦ οἴκου τούτου καὶ ἀπὸ τῶν κατοικούντων ἐν αὐτῷ.

Ἐξορκίζω ὑμᾶς κατὰ τοῦ θεοῦ τοῦ ζῶντος τοῦ διαχωρίσαντος τὸ φῶς ἀπὸ τοῦ σκότους καὶ δυθμίσαντος καὶ κοσμήσαντος πάντα.

Ἐξορκίζω ὑμᾶς κατὰ τοῦ θεοῦ τοῦ Ἀβραὰμ καὶ Ἰσαὰκ καὶ Ἰακὼβ ἔξελθεῖν ἀπὸ τοῦ οἴκου τούτου καὶ τοῦ δούλου τοῦ θεοῦ εἰτε ἡ σεληνιακὸν εἰτε δρακοντικὸν ἡ παταχθένιον ἡ βύθιον ἡ ταρτάρεον ἡ γελαστικόν· δακρυτικόν· φιλήδονον· βάσκανον· ἐπικατάρατον· τυφλόν· κωφόν· ἀλαλον· βαρυντικόν· δέσύθυμον· πειραστικόν· διβριφόρον· ἀνυδρον, οἷον δὲ εἶη καὶ ἐξ ὅποιου τόπου ἡ ἴδεας. ἔξθι, ἀπίθι, φεῦγε, ἀποχώρησον ἐντεῦθεν· φοβήθητι τὰ δυόρατα καὶ τὰς δυνάμεις τοῦ θεοῦ· καὶ πάντων τῶν ἄγιων ἀγγέλων αὐτοῦ.

Μιχαὴλ εἰρήνη θεοῦ.

Γαβρὶὴλ δύναμις θεοῦ.

Οὐρὶὴλ ἱατις θεοῦ.

Ραφαὴλ δικαιοσύνη θεοῦ.

Εμμανουὴλ μεθ' ἡμῶν δ θεός.

Γνῶτε ἔθνη καὶ ἡττάσθε· φυγαδεύθητε 80v πάντα τὰ δαιμόνια, δτι μεθ' ἡμῶν δ θεὸς δ σαβαώθ, φ πρέπει πᾶσα δόξα, τιμὴ καὶ προσκύνησις σὺν τῷ μονογενῇ αὐτοῦ υἱῷ καὶ τῷ ἀγίῳ πνεύματι· ἀμήν.

Im folgenden behalte ich die Foliozählung bei, wie sie das Papyrusmanuskript bietet, obwohl sie offensichtliche Fehler hat. Sie beginnt zweimal mit **α** und übergeht die Blattzahl **ζ**.

1-28 Erste Seite, mit **ѧ** bezeichnet. Vgl. über die Gregoriusgebete § 377ff.

4-25 Wie bei der Dämonenabwehr sind alle möglichen Fälle angegeben (§ 175).

25 Der Heilige fleht selbst für die Benutzer (§ 378).

25-1, 18 Hymnenartige Anrufungen § 393.

1, 1 Im Recueil verbessert Boeser seine Lesung **μῆλα** in **σιλᾶ** und meint, der Schreiber habe **μηνότε επονῶ** vergessen.

1, 9 *Elemas* aus dem Kreuzesruf §§ 100, 218.

1, 17-19 Bitte für den, der das Gebet spricht oder als Amulett trägt. Letzteres ist bei unserm vorliegenden umfangreichen Text unmöglich. Man sieht, daß es sich hier um hergebrachte Formeln handelt.

1, 25 Ergänze [εκεῖ].

1, 26 Ergänze **οὐταλούσῳ**.

1, 27 Ergänze **επιμα** wie 5, 25f.

1v, 1ff. Die Aufzählung der Personen schließt nicht gut an die Nennung des Ortes.

1v, 20-22 Cherubim und Seraphim als Thron Gottes § 120.

2v, 7-3, 7 Der Betende unterscheidet sich von den Zaubervölkern der Perser, Hebräer, Chaldäer und Ägypter (vgl. Hopfner II §§ 7-20). Demnach ist er selbst ein Grieche (das. § 21), speziell ein syrischer Grieche, der die Überlieferungen von Anastasi 9 zusammengestellt hat.

3, 7-16 Das Siegel der Apc., hier ohne die Ausschmückung der original-koptischen Texte (§ 238f.). Wiederkehr zum Gericht § 114.

3, 16-3v, 4 Die vier großen Engel § 125.

3v, 4-27 Exorzismus direkt gegen die bösen Gewalten § 317. Beispiele des Notgebetes § 399ff.

4, 8-23 Arten der Zauberei § 170f. Heilender und prophylaktischer Exorzismus § 315.

4, 23-4v, 9 Befehl an die Dämonen § 316f.

4, 23f. « Fürchtet den Namen des Herrn », älteste Form des Exorzismus § 317.

4v, 9-5, 6 Erzengelnamen und ihre Erklärung als Gottesnamen §§ 127-30, 219. Erzengel im Dienste der Menschen § 137.

4v, 17f. Gabriel-Logos-Lehre § 142. Während der Madriter griechische Text an dieser entscheidenden Stelle abweicht, bringt London Ms. Or. 7028, *A homily on the archangel Gabriel by Celestinus arch-*

bishop of Rome (W. H. WORREL, *The Coptic manuscripts in the Freer Collection*, London 1923, 134) die gleiche Überlieferung : **Θῆριον τὰ Πατριάρκια πειρατές σέργωμε.** κατὰ πτυχός μπενῆς πταζει ἔπι οὐεββίο αφφορεῖ ποταρῆς επινητῆς επινοτέ πειρατές « Die Auslegung (έρμηνεια) von Gabriel ist Gott und Mensch gemäß (κατά) dem Typus (τύπος) unseres Herrn, der in Erniedrigung kam und Fleisch (σάρξ) angenommen hat (φορεῖν) um unseretwillen, der Gott und Mensch ist ».

5, 18-19 I Pet. 2, 8.

5v, 21-23 Anfang von Jos. 24, 15.

5v, 23-24 Is. 9, 1.

6, 1-5 Is. 9, 5.

6, 10-28 Anfang der feierlichen Doxologie mit Benutzung von Eph.

4, 5. Daran schließt unmittelbar 8, 5-12. Dazwischen stehen Einschübe. Homousie § 116.

6v, 1-23 Teil der Oratio inclinationis ad Patrem § 394. Zu den dämonischen Einflüssen § 174.

6v, 25f. Sphragis = Amulett wie LIX, 5, 15-18 Anm.

8, 5-6 gehören vielleicht schon zur Doxologie.

8, 6-12 schließen an 5v, 3-6v, 23 an.

LEIDEN, ANASTASI № 9

8, 13-11, 5

8r Gebet (προσευχή) des heiligen (ἄγιος) Gregorius

XLVI

15 Ihr Geschöpfe, die ihr heraufsteiget / mit dem Monde, kommt zu mir, erhöret meine Beschwörung (ἐξορκισμός), ihr, deren große Namen sind

aram aram arimatha aiutha athael.

20 Ihr großen, leuchtenden / Cherubim, die ihr heraufsteiget mit der Sonne, erhöret meine Beschwörung !

aracha aracha arachael

25 Ihr Geschöpfe, / die ihr heraufsteiget mit den Sternen des

8v Himmels, an der Seite // des Aufganges (*ἀνατολή*), kommt heute zu mir, erhöret meine Beschwörung !

5 arael arael aratacha/el uriel arachael

Ihr Geschöpfe, die ihr heraufsteiget mit dem Lichte, kommt zu mir, erhöret meine Beschwörung !

10 amana/el amarael nanoel anael ananiel

Ihr Geschöpfe, die ihr heraufsteiget mit der Sonne, kommt, erhöret meine Beschwörung !

15 atha atha / athael

Ihr Geschöpfe, die ihr heraufsteiget mit dem großen Stern, kommt zu mir, erhöret meine Beschwörung !
er er er er er er

20 Ihr / Geschöpfe, die ihr heraufsteiget, indem ihr den sieben Erzengeln (*ἀρχάγγελος*) dienet (*ὑπουργεῖν*), kommt zu mir, erhöret meine Beschwörung !

25 arimatha / marinathael s[e]dekiel

Ihr Geschöpfe, die ihr in den Himmel, geschlachtet (?) unter der Macht (*ἐξουσία*) // des Vaters, erhöret meine Beschwörung !

manuel manuel semanuel manuel

5 Ihr vier Tore (*πύλη*) / des himmlischen Jerusalem, kommt heute zu mir, erhöret meine Beschwörung ! Ich beschwöre euch
10 bei dem ersten Himmelstor (-*πύλη*), dem / *nördlichen* und allen Geschöpfen, die dastehen, indem sie den Namen des Herrn, des Vaters der ganzen Welt (*κόσμος*), bekennen (*ἐξομολογεῖν*) :
15 Adonai / Eloi Elemas Sabaoth : dies sind ihre Namen.

er er er er er er

Ihr Geschöpfe, die ihr heraufkommt im Tor (*πύλη*) des *Südens*,
20 kommt zu mir mit (!) meiner / Beschwörung !

marutha marutha maruthael

Ihr Geschöpfe, die ihr heraufkommt im Tor (*πύλη*) des *Ostens*,
25 kommt heute zu mir, / erhöret meine ganz geringe (*ἐλάχιστος*) Rede !

aratha aratha arathael anael manuel [s]edekiel

9v Ihr Geschöpfe, die ihr heraufkommt im // Tor (*πύλη*) des *Westens*, kommt zu mir, erhöret meine ganz geringe (*ἐλάχιστος*) Rede !

5 achael ael manuel / sedekiel sntael cherubim cherinael sarinael arinatael

10 Ihr Cherubim und Seraphim, die ihr stehet unter dem / Haupte Christi, kommt heute zu mir, erhöret meine Beschwörung !

Ihr Geschöpfe, nämlich ihr Erzengel (*ἀρχάγγελος*) Michael,
15 Gabriel, Rapha/el, Uriel, Sedekiel, Anael, Setel, Azael, die da stehen im Angesichte dessen, der in den Himmeln wohnt, die
20 sieben / erhörungswürdigen Namen.

Wenn irgendwer unter den Engeln (*ἄγγελος*) und allen seinen
25 Tieren (*ζῷον*) ihn nennt (*δυομάζειν*), zittert die Erde, / wanken die Berge, freuen sich (*εὐφραίνειν*) die Wasser über das große Licht
10r seines Namens. Adonai Elio Miel Alpha // ist sein großer Name und sein wahrer Name.

Ich beschwöre euch bei seinem großen Namen, all ihr Geschöpfe, die ihr / in dieser Beschwörung (*ἐξορκισμός*) werdet genannt werden (*δυομάζειν*), daß ihr die ganze Macht des Teufels (*διάβολος*) löset (*καταλύειν*) und alle Bande und Gewalten, die

10 in ihnen sind, auflöset. Möge mein Verlangen (*αἰτημα*) erfüllt werden, wenn meine Beschwörung (*ἐξορκισμός*) wird gelesen werden, bevor die Stunde voll wird. Ferner (*εἰτί*) sodann, daß 15 ich / ausreiße alle Wurzeln des Satans (*σατανᾶς*) und alle Bande des Teufels (*διάβολος*), daß mein Flehen erfüllt werde durch 20 deinen Namen, o Herr : Saba/oth Eloi Eloi Eloi Jao Jaohiao 25 SabaOTH Rabuni, was übersetzt wird : der Meister, in dem / alle Geschöpfe, die Engel (*ἄγγελος*) und die Erzengel (*ἀρχάγγελος*) 10v bei sich jubeln, indem sie sprechen : *Ἄγιος ἄγιος // ἄγιος οὐρανοῦ*. Die Himmel und die Erde sind voll deiner Herrlichkeit und deines Segens.

5 Freuet euch, / alle Geschöpfe, denn der Herr ist von den Toten auferstanden an dem dritten Tage. Er hat das ganze Geschlecht 10 (*γένος*) Adams befreit (*ἔλευθεροῦν*). / Er hat die Juden beraubt, die über das beschämten wurden, was sie getan hatten. Er begegnete (*ἀπαντᾷν*) seinen Jüngern (*μαθητῆς*). Er gab ihnen 15 das Evangelium, das große Alpha, / das stärker ist als dies alles.

Ich fordere euch auf (*παρακαλεῖν*), daß ihr mit mir stehet 20 heute und daß ihr vollendet / die guten Wünsche meines Herzens. Mögen diejenigen beschämt werden, die den Teufel (*διάβολος*) lieben, und mögen sie vor diesem Gebet (*προσευχή*) fallen !

25 Alle bösen (*πονηρός*) Geister (*πνεῦμα*), alle unreinen (*ἀνάθαρτος*) Geister (*πνεῦμα*), alle Zaubereien, alle Laster, weichet zurück 11r (*ἀναχωρεῖν*) ! Christus Jesus verfolgt (*διώκειν*) // euch.

Blut Christi, bewahre einen jeden, der dies Gebet (*προσευχή*) trägt (*φορεῖν*) !

5 Die heilige Dreifaltigkeit (*τριάς*) sei mit / uns allen ! Amen.

Veröffentlicht : PLEYTE-BOESER S. 455-461, übersetzt von BOESER, *Recueil ... Champollion* S. 533-35 ; LEXA, *Magie* II 177-178.

Inhalt : a) Überschrift (8, 13). b) Anrufungen von Gestirnengeln (8, 14-9, 4). c) Anrufung der vier Himmelstore und ihrer Geschöpfe (9, 4-9v, 7). d) Anrufung der Cherubim und Seraphim, der Erzengel (?) und des großen Namens Gottes (9v, 7-10, 2). e) Die eigentliche Beschwörung (10, 2-11, 5) mit zwei Einschüben : i) Das Trishagion der Anaphora (10, 24-10v, 4) und ii) das Troparion « Christ ist erstanden » (10v, 4-16).

8, 13 Überschrift vgl. XLV, 1-4.

8, 14-9, 4 Das System der Apokalypse, die als Vorlage dient, ist nicht erkennlich.

8, 15 Mit dem Monde beginnt der Tag.

8, 17 Die magischen Namen § 200.

8, 19-24 Cherubim, verschieden von denen in 9v, 7ff. (Apokalyptische Vervielfältigung § 147).

8, 23 Ergänze hier wie weiterhin vor den magischen Worten aus 8, 17 : « Ihr, deren große Namen sind ... ! »

8v, 16-17 Ist die Venus der Große Stern ?

9, 4-5 Die Himmelsburg § 163.

9, 15 Elemas § 218.

9v, 7ff. Vgl. Engel des Angesichts § 66.

9v, 12-13 Nach STERN § 295 kann das Ήτε explikativ übersetzt werden : Ihr Geschöpfe, nämlich ihr Erzengel !

9v, 20-10, 2 Der Autor schweift von der Herrlichkeit der Engelenamen zu dem wahren Gottesnamen (§ 198f.) ab.

10, 10-14 Befehl zur sofortigen Ausführung § 373.

10, 22-24 Rabbuni Mk. 10, 51 ; Jo. 20, 16.

10, 24-10v, 4 Trishagion § 392.

10v, 4-16 Troparion Χριστὸς ἀνέστη ἐκ νεκρῶν § 395.

10v, 21-23 Magier im Bund mit Dämonen § 173.

10v, 25-11, 1 Direkter Befehl an die Dämonen § 317.

11, 1-3 Empfehlung an das Blut Christi ; vgl. XLIV, 11.

11, 3-5 Liturgische Doxologie § 397.

ROSSIS GNOSTISCHER TRAKTAT

XLVII

Einleitung Zeichne die vier Engel ($\alpha\gamma\gamma\epsilon\lambda\sigma$) vor dem Vorhang ($\kappa\alpha\tau\alpha\pi\epsilon\tau\alpha\sigma\mu\alpha$) des Vaters, indem du einen Kranz von Rosen trägst ($\varphi\sigma\epsilon\tilde{\nu}$), mit einem Myrthenzweig ($\kappa\lambda\delta\sigma\cdot\mu\sigma\sigma\eta$) in deiner Hand, mit 5 Ammoniaksalz ($\alpha\mu\mu\omega\nu\iota\alpha\kappa\eta$) / in deinem Munde.

Opfer ($\theta[\nu\sigma\alpha]$). Weihrauch ($\lambda[\beta\alpha\nu\sigma]$). Styrax ($\sigma\tau\delta[\rho\alpha\xi]$). Stakte ($\sigma\tau\alpha\kappa[\tau\eta]$). [Tauben]nest. Schlachte die (?) sechs Tauben. Zimmet ($\kappa\iota\iota\eta\alpha\mu\mu\sigma\eta$). Öl von Rosen. Rauchfaß (?), Kohle ($\kappa\alpha\rho\beta\omega\eta$) von Weißholz ($\xi\delta\lambda\sigma\cdot\lambda\epsilon\sigma\eta\delta\sigma$), von Olivenholz ($\xi\delta\lambda\sigma\cdot\sigma$).

1 Ich rufe dich heute an ($\pi\alpha\tau\alpha\kappa\alpha\lambda\epsilon\tilde{\nu}$),
der du waltest ($\delta\iota[\iota\kappa\epsilon\tilde{\nu}]$) vom Himmel bis zur Erde,
von [der Erde] bis zum Himmel,
du großer Eingeborener ($\mu\sigma\sigma\gamma\epsilon\eta\zeta$),
5 erhöre mich heute, da ich / zu dir rufe !
Vater, Einziger, Pantokrator,
du Verstand ($\nu\sigma\zeta$), der in dem Vater verborgen ist,
Erstgeborener aller Geschöpfe und aller Äonen ($\alpha\tilde{\omega}\eta$).
Ablanathanaphla

10 Erhöre / mich heute, da ich zu dir rufe,
der über allen Äonen ($\alpha\tilde{\omega}\eta$) ist,
Erstgeborener aller Engel ($\alpha\gamma\gamma\epsilon\lambda\sigma$) !

Mögen mich erhören
alle Engel ($\alpha\gamma\gamma\epsilon\lambda\sigma$) und Erzengel ($\alpha\varphi\chi\eta\alpha\gamma\gamma\epsilon\lambda\sigma$),
15 mögen mir unterworfen sein ($\delta\pi\sigma\tau\alpha\sigma\sigma\epsilon\eta$)
alle geistigen ($\pi\nu\tilde{\sigma}\mu\alpha$) Naturen ($\varphi\sigma\iota\zeta$),
die an diesem Orte ($\tau\delta\pi\sigma\zeta$) sind, eilends !
Denn ($\gamma\alpha\sigma$) das ist der Wille des Sabaoth !

Helft ($\beta\sigma\eta\theta\sigma\alpha$) mir, ihr heiligen ($\alpha\gamma\iota\sigma$) Engel ($\alpha\gamma\gamma\epsilon\lambda\sigma$) !

- 20 Mögen vor mir alle meine Feinde fliehen
und
Es fehlen zwei Seiten.
- 2 eilends !
Mögen sie fliehen vor meinem Antlitz in Schweigen !
- Mich[a]el, gesetzt über alle starken Kräfte,
5 Raphael, / gesetzt über die Gesundheit,
Gabriel, gesetzt über die Kräfte,
Arnael, gesetzt über die Erhörung,
Uriel, gesetzt über die Kränze,
Nephael, gesetzt über die Hilfe ($\beta\sigma\eta\theta\sigma\alpha$),
10 Akentael, / gesetzt über die Sterne,
Asentael, gesetzt über die Sonne,
Eraphael, gesetzt über den Tag,
Jeremiel, gesetzt über die Mischkrüge (?) ($\pi\pi\alpha\tau\eta\pi\sigma\eta$?),
Eriel, gesetzt über die Wasser,
15 Phanuel, gesetzt über die Früchte ($\kappa\alpha\pi\sigma\zeta$),
Aphael, gesetzt über den Schnee ($\chi\iota\omega\eta$),
[Ak]rael, gesetzt über das Meer ($\theta\alpha\lambda\alpha\sigma\sigma\alpha$),
[.]jilael, gesetzt über die Regenwasser,
[.]jabuel, gesetzt über die Gefäße ($\lambda\epsilon\kappa\alpha\eta$) des ...,
20 [.]athiel, gesetzt über,
3 gesetzt über //,
Thauriel, gesetzt über die Wolken,
Abrasaxael, gesetzt über die Blitze,
Jaoel, gesetzt über alle Orte ($\tau\delta\pi\sigma\zeta$),
5 Sabael, gesetzt über / das Gute,
Adonael, gesetzt über den Eingang des Vaters und seinen
Ausgang. Beschwörung ($\alpha\pi\sigma\lambda\sigma\gamma\zeta\alpha$).

Auf daß ihr zu mir kommt und bei mir stehet,
 10 und / vor meinem Gesichte vertreibet
 alle unreinen (*ἀκάθαρτος*) Geister (*πνεῦμα*).
 Mögen sie alle vor meinem Gesicht zurückweichen (*ἀναχωρεῖν*),
 damit sie nicht sagen : Wo ist sein Gott ?
 15 Mögen sie / alle vor mir zittern und fliehen !
 Im Namen des Vaters und des Sohnes und des heiligen
 Geistes (*πνεῦμα*). Amen. 12mal.

Ἄγιος ἄγιος ἄγιος κύριος σαβαὼθ·
 20 [πλ]ήρης δὲ οὐρανὸς καὶ ἡ γῆ τῆς ἀγίας δέξης σου.
 Wir preisen dich,
 4 wir preisen // alle deine Heiligen (*ἄγιος*), Jao,
 wir preisen dich, Heiliger (*ἄγιος*), Sabaoth,
 Erster des Himmels und der Erde,
 5 wir preisen dich, Adonai, Eloi, / Pantokrator,
 Erster der Cherubim und Seraphim,
 wir preisen dich, Marmaraoth,
 der vor den Engeln (*ἄγγελος*) und Erzengeln (*ἀρχηγγελος*) ist,
 10 wir preisen / dich, Chamarmariao,
 der vor den 14 Firmamenten (*στερέωμα*) ist,
 wir preisen dich, Thrakai,
 der die Erde über den Abgrund gedeckt hat,
 15 der [den Himmel] aufgehängt hat / wie ein Gewölbe (*καμάρα*),
 wir preisen dich, Manachoth,
 der das Fundament des Himmels und der Erde festgegründet hat,
 der die 14 Firmamente (*στερέωμα*) befestigt hat,
 20 auf den vier / Säulen (*στῦλος*) ;
 wir preisen dich, An . . . raom,
 5 der gekommen ist, zu gürten // sein Schwert

inmitten seiner beiden (*Ἐ-Ἄρσητογ*) Hüften.
 Wir preisen dich, Thrakaim,
 der die Gestalt (*πρόσωπον*) des Gabriel angenommen hat,
 5 wir preisen dich, / Lauriel, den Sachwalter (*οἰκονόμος*) Raphaels,
 wir preisen dich, Himmel,
 wir preisen dich, Erde,
 wir preisen dich, Mond,
 wir preisen dich, Sabaoth und alle Sterne,
 10 wir preisen dich, / Araktos,
 wir preisen dich, Jao,
 wir preisen dich, Adonai, Eloi, Pantokrator !
 Erhöre mich ! Komm zu mir, guter (*ἀγαθός*) Gabriel,
 so daß (*ώστε*) du mich heute erhörest,
 15 wegen / dieses Siegels (*σφραγίς*) des Adonai, des Vaters,
 und der 14 Amulette (*φυλακτήριον*),
 die in meiner rechten Hand sind :
 daß du zu mir kommest an diesen Ort (*τόπος*),
 daß du mir ein Vorsteher (*προστάτης*) werdest,
 20 Sachwalter (*οἰκονόμος*) und Hilfe (*βοήθεια*)
 alle Tage meines Lebens ! . . .

6 Vertreibe alle bösen (*πονηρός*) // und unreinen (*ἀκάθαρτος*)
 Geister (*πνεῦμα*),
 seien sie (*εἴτε*) männlich, seien sie (*εἴτε*) weiblich,
 seien sie (*εἴτε*) vom Himmel (*ἐπουράνιος*),
 seien sie (*εἴτε*) von der Erde, seien sie (*εἴτε*) von der Luft (*ἀέρ*) !
 Sie sollen vor mir nicht stehen können,
 5 noch (*οὕτε*) vor deiner großen Kraft, o Gott ! Amen. 3mal.
 Ich preise dich, Gestalt (*πρόσωπον*) des Adonai Eloi Pantokrator,
 10 daß (*ώστε*) du mich / an diesem Tage erhörest

und zu mir Gabriel sendest,
den Engel (ἄγγελος) der Gerechtigkeit (δικαιοσύνη),
daß er zu mir komme wegen dieses Siegels (σφραγίς) des Vaters,
des Pantokrator, das in meiner rechten Hand ist ;
15 daß du / mir zur Rechten stehest und mir helfest (-βοήθεια) !

Richte deinen Pfeil
gegen das Erstgebilde (ἀρχήπλασμα) und alle seine Kräfte (δύναμις)
20 und seine unreinen (ἀκάθαρτος) und / bösen (πονηρός) Dämonen
(δαιμόνιον) !

Offenbare mir [heute] deine Hand,
7 offenbare mir heute // deine Macht (δύναμις) und deine Herrlich-
keit !

Ich beschwöre dich heute, Gabriel,
bei (κατά) Saber Blararo,
den drei Gestalten (πρόσωπον),
5 die inmitten / der vier Säulen (στῦλος) sind,
die den Himmel und die Erde tragen :
Talamora Thesoha Thaisara.

Ich beschwöre dich heute, Gabriel,
bei den vier Engeln (ἄγγελος),
10 die / dastehen auf den vier Säulen (στῦλος),
deren Füße auf dem Fundament des Abgrunds stehen,
die Heiligen (?), die den Himmel tragen :
Theriel Throel Bael.

Ich rufe euch heute an (παρακαλεῖν),
15 ihr vier großen Engel (ἄγγελος) des Hauptes des Vaters,
daß ihr zu mir den Gabriel sendet,

den Engel (ἄγγελος) der Gerechtigkeit (δικαιοσύνη),
daß er zu mir komme und mir zeige
20 seine / [Kraft] und seine Herrlichkeit. Beschwörung (ἀπολογία).
Das ist nämlich (γάρ) der Wille des Pantokrator Sa[baoth],
daß er heute zu mir komme.
.....

Ich beschwöre dich heute, Gabriel,
8 bei dem Haupte [des B]athuriel, des großen Vaters,
daß du [zu] mir [komtest] und mir erscheinest. Schnell (ταχύ) !

Ich beschwöre dich, Gabriel,
bei den vier Ecken der 14 Firmamente (στερέωμα),
5 daß du zu mir kommest und mit mir seiest
an diesem Tage und zu dieser Stunde,
daß du mir helfest (-βοήθεια)
durch deine Kraft und deine Herrlichkeit ! Schnell (ταχύ) !

Ich beschwöre dich, Joiriel,
bei (κατά) der Lichtwolke, die vor dem Vater ist,
10 in der er verborgen war, bevor er etwas schuf,
deren Name ist Marmarami, die Große,
der Ort des Geistes (πνεῦμα) von Adonai Eloi, des Pantokrator.
Mögest du mir zeigen und zu mir senden

15 Gabriel, den Engel (ἄγγελος) der Gerechtigkeit (δικαιοσύνη), heute,
daß er vor mir zerstreue alle Geister (πνεῦμα) des Satan (Σατανᾶς),
die alle zusammen an einem Tage geschaffen wurden.

Herr Gott, Pantokrator,
20 zeige mir heute deine Macht (δύναμις), sende mir Gabriel,
den Engel (ἄγγελος) der Gerechtigkeit (δικαιοσύνη),
daß er eilends [zu mir] komme, Amen. 3mal.

9 Wegen der [Kraft] deines heiligen Namens,

Jao Sabaoth Adonai Eloi, Pantokrator,
heute, da ich zu dir rufe,
5 Jao Sabaoth Adonai / Eloi, großer, einziger Gott,
der innerhalb der 7 Vorhänge (*καταπέτασμα*) ist,
der auf seinem herrlichen, heiligen Throne (*θρόνος*) sitzt,
mögest du mir Gabriel senden,
10 den Engel (*ἄγγελος*) der / Gerechtigkeit (*δικαιοσύνη*),
dessen Schwert in seiner Hand gezückt ist,
während es in seiner rechten Hand ruht,
daß er vor mir vertreibe
alle unreinen (*ἀκάθαρτος*) Geister (*πνεῦμα*).
Sie sollen nicht vor mir stehen können,
15 vielmehr (*ἀλλά*) / mögen sie alle vor meinem Gesicht fliehen !
Beschwörung (*ἀπολογία*).

Ich rufe (*παρακαλεῖν*) dich an bei deinen geehrten Namen,
Adonai Eloi Elema Sabaktani,
den, der herabblickt auf die Himmel, so daß sie erzittern,
20 und die Erde spaltet sich,
Saba Sabab Sabaoth Jao Jaoth napher,
das ist dein verborgener Name.
Gott, der in den Höhen sitzt,
25 Asaes ab mu pmu//onoeros tuora . . . katho.
ephpakale chebuthanis a[m]amiel tamach mamiel mariek toak
etoak aphrak joak,
5 der / auf den Cherubim sitzt.

Ich rufe dich an (*παρακαλεῖν*)
bei dem Haupte Bathuriels, des großen Vaters,
und seiner rechten Hand,
die sich deiner ganzen Gottheit bemächtigt,

10 daß (*ὅστε*) du mich, / NN (*δεῖνα δεῖνος*), erhörest,
mir aus dem Himmel sendest den Athonas Athonas,
— dessen Name Gabriel, der Engel (*ἄγγελος*) der Gerechtigkeit
(*δικαιοσύνη*), —
daß er zu mir komme und mein Werk verrichte,
um des willen ich dich anrufe (*παρακαλεῖν*).
Beschwörung (*ἀπολογία*).

15 Spanne deinen Bogen gegen das Erstgebilde (*ἀρχήπλασμα*)
und alle seine Mächte (*δύναμις*) !
Zücke dein Schwert gegen das Erstgebilde (*ἀρχήπλασμα*)
und alle seine Kräfte !
20 Reinige (*καθαρίζειν*) mir diesen Ort (*τόπος*) auf / 600.000 Ellen !
Reinige (*καθαρίζειν*) mir den Abgrund auf 600.000 Ellen !
Reinige (*καθαρίζειν*) mir den Osten auf 600.000 Ellen !
Reinige (*καθαρίζειν*) [mir] den Norden auf 600.000 Ellen !
25 11 Reinige (*καθαρίζειν*) mir den Süden auf 600.000 Ellen !
Reinige (*καθαρίζειν*) mir den Westen auf 600.000 Ellen !
Reinige (*καθαρίζειν*) mir die Luft (*ἀέρ*) auf 600.000 Ellen,
5 daß sie nicht zu mir kommen. / Beschwörung (*ἀπολογία*).

Wohlan, wohlan ! Denn ich rufe dich an (*παρακαλεῖν*), Gabriel,
bei dem Haupte Bathuriels, des großen Vaters,
daß du mir seiest Vorsteher (*προστάτης*),
Sachwalter (*οἰκονόμος*) und Helfer (*βοηθός*) in jeglichem Werk,
10 ich flehe / und rufe dich an (*παρακαλεῖν*),
— ich bin die Person (*πρόσωπον*) des Jao Sabaoth Adonai, des
Pantokrator —
daß du mich erhörest und heute zu mir kommest
wegen des Siegels (*σφραγίς*) des Vaters

- 15 in diesem Amulett ($\varphi\lambda\alpha\kappa\tau\eta\rho\iota\omega$) in meiner rechten Hand,
wegen der 24 Buchstaben in diesem Amulett ($\varphi\lambda\alpha\kappa\tau\eta\rho\iota\omega$) des
Vaters,
daß (ω) du mich eilends erhörest.
- 20 Ich rufe dich an ($\pi\alpha\tau\alpha\kappa\alpha\lambda\epsilon\iota\omega$), / Gabriel,
bei dem großen Namen des Vaters
und seiner heiligen Herrlichkeit,
und bei denen, die vor ihm stehen,
Athonas Siak Ksas Sabak Kaab Kaesas Ekoe
- 12 Ich // rufe dich an ($\pi\alpha\tau\alpha\kappa\alpha\lambda\epsilon\iota\omega$), Gabriel,
bei dem Haupte des Michael, Raphael, Aniel, Sariel, Gabriel,
5 Auriel, Phaniel, Sassel, Nechiel, Adoniel, Thriel, Athiel, / Akutael,
die rings um den unsichtbaren Vater und seinen Thron ($\kappa\alpha\theta\epsilon\delta\rho\alpha$)
stehen,
daß du zu mir kommest und mich bewahrest
alle Tage meines Lebens. Beschwörung ($\alpha\pi\omega\log\iota\alpha$).

Ich rufe den Gabriel an ($\pi\alpha\tau\alpha\kappa\alpha\lambda\epsilon\iota\omega$)
10 bei seinen sieben Erzengeln ($\alpha\rho\chi\eta\gamma\gamma\gamma\epsilon\omega\varsigma$),
Tophu und Raphael und Bariel
Arthamiel Arophtebel Lanach Ephenix,
die vor dem Vater stehen,
15 indem sie auf das hören, was / aus seinem Munde kommt.
— Das ist auch meine Art. —
Höre auf das, was aus meinem Munde kommt ! Amen. 7mal.

Wohlan, wohlan !
Denn ich rufe dich an ($\pi\alpha\tau\alpha\kappa\alpha\lambda\epsilon\iota\omega$), guter ($\alpha\gamma\alpha\theta\varsigma$) Gabriel,
20 bei der Herrlichkeit des großen / Thrones ($\theta\rho\delta\omega\varsigma$) des Vaters ;
— denn Feuerflammen sind seine [Räder],

- 13 Feuerflammen sind sie, die lodern,
Feuerflüsse ($\pi\omega\tau\alpha\mu\omega\varsigma$) sind sie, die ihm umgeben,
die vor ihm herziehen, —
daß du zu mir kommest , schnell !
- 5 Wohlan, Gabriel, [denn ich] / rufe dich an ($\pi\alpha\tau\alpha\kappa\alpha\lambda\epsilon\iota\omega$),
bei den vier Tieren, die ihn ziehen :
ein Löwengesicht, ein Stiergesicht,
ein Adlergesicht (- $\alpha\epsilon\tau\theta\varsigma$), ein Menschengesicht,
daß du heute zu mir kommest. Beschwörung ($\alpha\pi\omega\log\iota\alpha$).

Ich rufe dich an ($\pi\alpha\tau\alpha\kappa\alpha\lambda\epsilon\iota\omega$), Gabriel,
10 bei diesen Amuletten ($\varphi\lambda\alpha\kappa\tau\eta\rho\iota\omega$),
die unter den Füßen des Vaters sind,
vor denen tausendmal Tausende vom Himmel und der Erde
vor ihnen zittern,
daß du zu mir kommest. Beschwörung ($\alpha\pi\omega\log\iota\alpha$).

Ich rufe dich an ($\pi\alpha\tau\alpha\kappa\alpha\lambda\epsilon\iota\omega$), Gabriel,
bei den beiden großen Seraphim,
15 deren jeder einzelne sechs Flügel hat,
zwei, mit denen sie ihr Gesicht verhüllen,
zwei, mit denen sie ihre Füße verhüllen,
während sie mit zweien fliegen,
einer nach dem andern,
indem sie ausrufen und sprechen :
20 $\delta\gamma\iota\omega\varsigma \delta\gamma\iota\omega\varsigma \delta\gamma\iota\omega\varsigma \kappa\bar{\nu}\iota\omega\varsigma \sigma\alpha\beta\alpha\omega\theta$
 $\pi\lambda\bar{\eta}\rho\eta\varsigma <\delta> \omega\bar{\nu}\rho\alpha\bar{\delta}\varsigma \kappa\bar{\alpha} \bar{\eta} \gamma\bar{\eta} [\tau\bar{\eta}\varsigma \delta\gamma\iota\omega\varsigma \delta\delta\bar{\varepsilon}\eta\varsigma \sigma\omega]$
..... die Erde
- 14 in deiner heiligen Herrlichkeit,
daß du zu mir kommest. Beschwörung ($\alpha\pi\omega\log\iota\alpha$).

Ich rufe dich an (*παρακαλεῖν*), Gabriel,
bei dem Namen des Orpha, des ganzen Leibes (*σῶμα*) des Vaters,
und des Orphaniel, des großen Fingers
5 an / der rechten Hand des Vaters,
und bei dem Haupte Christi,
daß du heute zu mir kommest. Beschwörung (*ἀπολογία*).

Ich rufe dich an (*παρακαλεῖν*), Gabriel,
bei der Macht (*δύναμις*) des Manuel Sabaoth.

Ich rufe dich an (*παρακαλεῖν*), Gabriel,
10 bei der / rechten Hand des Vaters
und bei dem Siegel (*σφραγίς*) in dem Schoße des Vaters
und den Amuletten (*φυλακτήριον*),
die auf der Brust des Vaters geschrieben sind,
daß du heute zu mir kommest in Eile! Beschwörung (*ἀπολογία*).

15 Ich rufe / dich an (*παρακαλεῖν*), Gabriel,
bei der ersten Stimme (*φωνῇ*),
die aus dem Munde des Vaters gekommen ist,
und bei dem Hauch, der aus seinen Nasenlöchern gekommen ist,
und bei seiner Güte (-*ἀγαθός*)
und bei der Herrlichkeit, die ihn umgibt,
20 daß du heute zu mir kommest. [Beschwörung.]

Ich rufe dich an (*παρακαλεῖν*), Gabriel,
bei der großen [Licht-]Säule (*στῦλος*), die . . . ,
15 und bei dem goldenen Säulenknauft (*κεφαλίς*),
auf dem [der Name] des Vaters geschrieben steht,
daß du heute zu mir kommest. Beschwörung (*ἀπολογία*).

Ich rufe dich an (*παρακαλεῖν*), Gabriel,
bei dem Lichte des Vaters,

5 in welchem leuchten die / Cherubim und Seraphim
und alle Himmel und die ganze Welt (*κόσμος*),
daß du heute zu mir kommest! Beschwörung (*ἀπολογία*).

Ich rufe dich an (*παρακαλεῖν*), Gabriel,
bei dem Kleide (*στολή*), das weiß wie Schnee (*χιών*),
10 worin der Vater gehüllt ist,
und dem Haare seines Hauptes,
das wie weiße, reine (*καθαρός*) Wolle ist,
und bei dem Gewande (*ένδυμα*) des Edelsteinkranzes (-*μαργαρίτης*)
auf dem Haupte des Vaters,
15 daß du heute zu mir kommest. Beschwörung (*ἀπολογία*).

Ich rufe dich an (*παρακαλεῖν*), Gabriel,
bei dem Regen, der herabfließt auf das Haupt des Vaters,
und dem großen Adler (*άετός*),
20 dessen Flügel / über das Haupt des Vaters gebreitet sind,
daß du heute zu mir kommest. Beschwörung (*ἀπολογία*).

Ich rufe dich an (*παρακαλεῖν*), Gabriel,
bei von Licht ,
16 daß du alle Sachen verrichtest,
die aus meinem Munde [hervorgehen]. Beschwörung (*ἀπολογία*).

Ich rufe dich an (*παρακαλεῖν*), Gabriel,
bei der großen, geehrten Jungfrau (*παρθένος*),
in der der Vater von Anfang an verborgen war,
5 bevor er etwas schuf,
daß du heute zu mir kommest. Beschwörung (*ἀπολογία*).

Ich rufe dich an (*παρακαλεῖν*), Gabriel,
bei den drei Tagen, die der Vater zugebracht hat,

indem er dastand, bevor er die ganze Schöpfung (*κτίσις*) in Bewegung setzte. Beschwörung (*ἀπολογία*).

- 10 Ich rufe dich an (*παρακαλεῖν*), Gabriel,
bei dem Bade, das der Vater genommen hat,
da er Adam bilden (*πλάσσειν*) wollte,
und der Blume, die aus seiner linken Hand aufsproßte,
15 und dem Becher in seiner / rechten Hand,
aus dem er seine Engel trinken ließ
und die ganze Welt (*κόσμος*),
daß du heute zu mir kommest. Beschwörung (*ἀπολογία*).

Ich rufe dich an (*παρακαλεῖν*), Gabriel, bei dem Speichel,
20 der aus dem Munde des Vaters hervorkam
und zu einer Lebenswasserquelle (*πηγή*-) wurde,
daß du zu mir kommest.

- 17 Ich [rufe] dich [an], Gabriel,
[bei] seiner // Träne,
die aus den Augen des Vaters hervorkam
über seinen Sohn am Kreuze (*σταυρός*),
daß du heute zu mir kommest. Beschwörung (*ἀπολογία*).

Ich rufe dich an (*παρακαλεῖν*), Gabriel,
5 um dieser / heiligen Namen des Vaters willen :
Marinab Marmaru Balam Phiou Bathuriel Jao Sabaoth Adonai
10 Pantokrator Manuel Sabaoth Abathu. Jachaoi Ichaoph / Sabaoth,
in denen Daniel verborgen war,
daß (ὅστε) du zu mir an diesen Ort (*τόπος*) kommest,
an dem ich mich befindet,
wegen aller Werke, um derentwillen ich dich anrufe (*παρακαλεῖν*):

mögest du mich in allen diesen stärken
15 alle Tage meines Lebens. Amen. 12mal.

- Möge mein Leib (*σῶμα*) gereinigt (*καθαρίζειν*) werden
von jedem unreinen (*ἀκάθαρτος*) Geiste (*πνεῦμα*),
sei es (εἴτε) ein Geist (*πνεῦμα*) eines männlichen Dämons (*δαιμόνιον*),
20 sei es (εἴτε) ein Geist (*πνεῦμα*) / eines weiblichen Dämons (*δαιμόνιον*),
sei es (εἴτε) ein Geist (*πνεῦμα*) der Schar (*ἄγγελική*) des [.]
sei es (εἴτε) ein Geist (*πνεῦμα*) des Erstgebildes (*ἀρχήπλασμα*).
Sie sollen vor mir nicht bestehen können,
25 vielmehr (*ἀλλά*) sollen sie alle vor [meinem Antlitz] fliehen !
Amen. 12mal.

Mögest du diesen Ort (*τόπος*) von jedem unreinen (*ἀκάθαρτος*)
Geist (*πνεῦμα*) reinigen (*καθαρίζειν*) !

- 5 Bewahre mich vor allen Übeln / alle Tage meines Lebens.
Reinige (*καθαρίζειν*) mir die vier Seiten, die mich umgeben,
auf 600.000 Ellen im Umkreis,
reinige (*καθαρίζειν*) mir den Abgrund auf 600.000 Ellen,
10 und den Himmel über mir auf / 600.000 Ellen,
daß sie nicht zu mir herunterkommen können.
Beschwörung (*ἀπολογία*).

Ich rufe dich an (*παρακαλεῖν*), Gabriel,
bei den sieben Augen des Vaters,
15 Serneuo Pabaothu Aphriton Amiton / Theothanauteri.
Amen. 7mal.

Bathuriel, du großer Vater,
Bathuriel Sabaoth Boboel Athaor Mau,

Gott der Götter, mögest du mir Gabriel senden,
den Engel (ἄγγελος) der Gerechtigkeit (δικαιοσύνη),
20 daß er alle Werke verrichte,
um derentwillen ich dich anrufe (παρακαλεῖν).

Amen. αααααα εεεεεε ηηηηηηη ιιιιιι οοοοοοο οοοοοοο
ωωωωωω μμμμμμ μμμμμμ XXXXXXXX πππππππ.

Ich rufe dich an (παρακαλεῖν), Gabriel,
[bei] dem großen Namen [.....]
....., der

19 Sabaoth Bathuriel . . . machamariel
daß ihr zu mir Gabriel sendet,
den Engel (ἄγγελος) der Gerechtigkeit (δικαιοσύνη),
5 mit seinem gezückten Schwerte / in seiner rechten Hand,
gegen alle unreinen (ἀκάθαρτος) Geister (πνεῦμα),
sei es (εἴτε) ein männlicher Dämon (δαίμων),
sei es (εἴτε) ein weiblicher Dämon (δαίμων),
seien es (εἴτε) männliche Gottheiten,
seien es (εἴτε) weibliche Gottheiten.

Beschwörung (ἀπολογία).

10 Thael Joel / Thael Throel Sael Bael Thok Thel Thaboel Thaphriiel
Saroael Abothel Thamiel Thaul Uel Tambel Tharoiel Adsche
15 Adschē Tachael Sarsael Sarsomoel Sar/sabael,
die 24 Engel (ἄγγελος),
die bei den 24 Ältesten (πρεσβύτερος) stehen,
helft (βοηθεῖν) mir ! Schnell, schnell (ταχύ) !
αααααα εεεεεε ηηηηηηη ιιιιιι οοοοοοο οοοοοοο
μμμμμμ μμμμμμ μμμμμμ XXXXXXXX πππππππ
20 Erheb dich ! Spanne deinen / Bogen
gegen das Erstgebilde (ἀρχήπλασμα)

[und] alle seine Mächte (δύναμις) !

.....

.....
20 ... // den vier Säulen (στῦλος) des Abgrundes ;
um ihrer vier Häupter willen, die den ersten Himmel tragen.
Beschwörung (ἀπολογία).

Gabriel, Engel (ἄγγελος) der Gerechtigkeit (δικαιοσύνη),
5 zücke / dein Schwert in deiner rechten Hand,
verfolge alle schlechten (πονηρός) Geister (πνεῦμα) !
Beschwörung (ἀπολογία).

Bael Phoel Thael Throel Thabael Thoel Bachool Thiel Aroel
10 Aphphel Aruoel Samiel / Auel Uel Obmiel Tharimiel Achel
Aaroabdel,
erhöret mich, ihr starken Engel (ἄγγελος),
denn ich rufe (παρακαλεῖν) euch an bei dem Herrn,
15 ihr 24 Erzengel (ἀρχηγγελος) des Leibes (σῶμα) des Jao Jecha,
daß (ώς) ihr mich erhöret
und zu mir den Athonas Athonas sendet,
— das ist Gabriel, der Engel (ἄγγελος) der Gerechtigkeit (δικαιο-
σύνη), —
20 daß er zu mir komme / und mein Werk verrichte.
Beschwörung (ἀπολογία). Amen. 3mal.

Die letzte Zeile der Seite fehlt.

21 Nach drei unübersetzbaren Zeilen :
Gabriel Athonas Athonas.

*Es folgt die Zauberfigur, daneben auf beiden Seiten Zauberbuch-
stäben und -namen, darunter
Michael, Benichoch, Chamariel, Abrasax.*

Veröffentlicht: Francesco Rossi, *Di Alcuni Manoscritti Copti che si conservano nella Biblioteca Nazionale di Torino, Trattato Gnostico sulle particolari virtù che hanno da Dio gli spiriti celesti* (*Memorie della Reale Accademia delle scienze di Torino*, serie seconda, tomo XLIV, scienze morali, storiche e filologiche, Torino 1894, 21-52), Text, Übersetzung und Noten. E. AMÉLINEAU, *Le nouveau traité gnostique de Turin*, Paris 1895, kurze Einführung und Übersetzung. Für meine Neuausgabe (*Textpublikation R*) stellte C. SCHMIDT seine 1896 in Turin angefertigte Abschrift zur Verfügung, die eine ganze Reihe Verbesserungen bringt.

Inhalt: *Vorsatzblatt*: Vorschriften für das Amulett.

I. Teil: Verschiedene Gebete.

a) Exorzismusgebet (1, 1-2, 2). b) Engelkatalog (2, 2-3, 7). c) Exorzismusgebet (3, 8-18). d) Preisgebet im Wir-Stil (3, 18-5, 12).

II. Teil: Beschwörungsgebet zu Gabriel mit vielen Einschüben.

a) Bittgebet an Gabriel um Dämonenabwehr (5, 12-6, 6). b) Gebet um Entsendung des Gabriel (6, 7-14). c) Gebet um Dämonenabwehr (6, 15-7, 1). d) Anrufung Gabrels mit der Formel: Ich beschwöre dich heute, Gabriel ... ! (7, 1-8, 8), darin eingeschoben: e) Anrufung der vier großen Engel des Hauptes des Vaters (7, 14-44). f) Bitten an den alttestamentlichen (?) Gott um Entsendung des Gabriel (8, 8-10, 14). g) Dämonenabwehrgebete (10, 15-11, 5). h) Anrufungen Gabrels in der Form: Ich rufe dich an, Gabriel, bei ... ! (11, 5-18, 15), darin eingeschoben: i) zwei Dämonenabwehrgebete (17, 16-18, 2 und 18, 2-11). k) Anrufung des Bathuriel um Entsendung des Gabriel (18, 16-23). l) Anrufung des Gabriel (18, 23-?). m) Anrufung an Äonen um Entsendung des Gabriel (18, 23-19, 9). n) Anrufung der 24 Engel der 24 Presbyter (19, 9-19). o) Dämonenabwehrgebet (19, 19-20, 3). p) Gebet zu Gabriel um Dämonenabwehr (20, 3-7). q) Anrufung der 24 Erzengel des Leibes des Jao Jecha (20, 7-21).

Schlussblatt: Namen und Vokalzauber (21).

Bemerkung zu dem Titel der Schrift.

Den Titel « *Trattato Gnostico sulle particolari virtù che hanno da Dio gli spiriti celesti* » (Gnostischer Traktat über die besonderen Kräfte,

die die himmlischen Geister von Gott besitzen), hat Rossi von Bernardino PEYRON übernommen, obgleich es sich um keinen eigentlichen Traktat, sondern um eine Zusammenstellung von Anrufungen handelt, wie Rossi selbst erkennt. Obwohl auch das Prädikat gnostisch mit Vorsicht aufzunehmen ist (§ 23), so möge doch der eingebürgerte Name hier gewahrt bleiben.

Den numerierten Blättern geht eine beschädigte Seite ohne Zahl voraus, die vielleicht erst zu dem Amulettbildchen fol. 21 an das Ende gehört.

Vorsatzblatt.

1 Beginnt mit dem Kreuzmonogramm. Auf das Amulett der vier Engel nimmt der Text keinen Bezug, sondern dieser setzt das « Amulett des Vaters » (5, 15-18) in der Hand des Beters voraus. Die vier großen Engel § 125.

2 Der Vorhang des Vaters § 79.

2-3 Der Kranz des Magus § 264.

4-5 Besprochen von LEMM, *KIKSt XXV*: αιωνιακοτ. Dem Salz kommt apotropäische Kraft zu § 187.

6 θ Abkürzung von θυσία § 275. λι = λιβανός; στή = στηρζ (στύραξ). στάκ = σταχτή Ps. 44, 9. μαξ, ? Vielleicht μαξε = σινδών. Doch Zeile 7 lässt eher an μαξβαλ Taubennest denken.

7 Die Lesung von Rossi ωτηνε verleitete mich zu einer Konjektur ωτηνε πιε[ce] Isisknoten (§ 263). Doch dies wird durch Schmidts Lesung ωτηνε σοογνορουμε hinfällig. Das letztere möchte ich erklären als ωτ πε" (ωτ schlachten). Vergleiche die Verwendung von Taubenblut im Zauber XXVIII, 113; XIII, 59. Es gehört zum Opfer oder zum Tintenrezept § 287.

8 μερ πορεπ Rosenöl für die Zauberlampe § 268. Weiter vermute ich [ψογρη παμ]η Räucherbecken § 277. Doch meint Schmidt, vielleicht habe ..εψη dagestanden. Lies weiter καρβονεζη[ον] πλετκον χηλον πχοειτ.

1, 1-2, 1 Exorzismusgebet.

[1]

1 Ergänze τεπικα]λι wie XLII, 1; XLIII, 1, oder τιπαρακα]λι wie u. 11, 5ff. Ergänze πετλι[οικε] der wallet (Schmidt).

2 Unten 16, 4-5 ποτι πεσορη soll χιν πεσορη sein. Dieses χιν[-ψα] von ... an ist auch hier anzunehmen σιν ετπε ψα πικας σιν ε[πικα]ς ψα τπε.

- 7 Der Erstgeborene vor allen Geschöpfen Kol. 1, 15 ; § 86.
- 9 *Ablanathanalba* § 201.
- 12 **ηιράν** : die *Namen* aller Engel.
- 16 Zusammengezogen aus **φησίς** (φύσεις) **ηιμ** **ηιπηλα**.
- 17-18 = 7, 20.
- [2] 2, 2-3, 7 Engelkatalog § 45. Erzengel als Elementargeister § 131f. ; im Dienst der Menschen § 137.
- 6 *Arnael PETERSON* 16.
- 7 **πεται** = **πεττι** mit Dissimulation der beiden τ. Vgl. H. P. BLOCK, *Die griechischen Lehnwörter im Koptischen*, ÄZ 1927, 53. Rossi : **πεταιμήτωτι** = **πεθικῆ** **τοτῆ**.
- 12 S. Ιεραμουήλ PETERSON 51.
- 13 **κρηκτηριόν** übersetzt Rossi : *vulcani*. Vermutlich ist es **κρατήριον** *Mischkrug*, für die Wettererscheinungen. Schmidt erinnert an **χρηστήριον**.
- 15 *Phanel* in ÄZ 1896, 87 ; ath. Henoch 40, 9 ; 54, 6 etc. ; PETERSON 120.
- 16 *Aphael* Presbyter bei *Poimandres* 301 ; PETERSON 21.
- 19 Lies etwa **λη[κα]ηη [ῆλα]** *die Gefäße des Hages*.
- [3] 3, 2 *Abraçax* § 203. PETERSON 49. Äonenliste § 42.
- 5 *Adonael* s. Adoniel XXXII, 52.
- 8 **ἀπολογία** = Ephesia Grammata § 241.
- 8-18 Neues Exorzismusgebet, ohne textliche Verbindung mit dem Vorhergehenden.
- 13f. Das Notgebet § 399.
- 18 Die 12 Alpha sind Abkürzungen von *Amen* ; vgl. u. 17, 16 ; 18, 2 und 18, 15 (7mal) ; § 398.
- 3, 18-5, 12 Preisgebet im Wir-Stil § 388.
- 18-21 Trishagion § 392. Lies **κη ε κη της γα[ριας λοζης ε]οτ**. Der Angerufene ist Jao-Christus § 84.
- [4] 4, 3 « Der Erste des Himmels und der Erde » vgl. oben 1, 7.
- 7 Marmaraoth § 206.
- 10 Chamari § 202.
- 11-12 Die 14 Firmamente § 77.
- 13-15 IV Esd. 16, 60 ; § 76.
- 17-20 Kosmogonie §§ 76-78.
- [5] 4, 21-5, 2 **πενταρει** **ῆ[χω]λ** **ητ[εψ]ηνε**, von Schmidt ergänzt.

- Vgl. Ps. 44, 4 περίωσαι τὴν δομαῖαν σου ἐπὶ τὸν μηρόν σου δυνατέ. Demnach **αλοχ Schenkel**. αρεῖτον ist unklar. Etwa ἄρδητος ?
- 3f. Der Aön Christus §§ 31-33.
- 5 **ῆηραφηλα** ist nach Rossi Plural ; es kann **ῆην-** auch als Singular gedeutet werden wie 9, 8.
- 6ff. Gestirngeister § 10.
- 8f. Verknüpfung des Anaoth mit den Sternen, eine Erinnerung an den Planetenbeherrschers § 37f.
- 10 Ob **ἄρακτος** = **ἄρκτος** *Bär, Wagen* ?
- 5, 12-20, 7 *Beschwörungsgebet zu Gabriel*.
- 5, 12-7, 1 Bitte an Gabriel um Dämonenabwehr §§ 142, 167-169. Der Text beginnt ex abrupto.
- 15-18 Während der Anrufung trägt der Magus ein Amulett in der Hand § 289f. « Das Siegel des Vaters und die 14 Amulette » § 241. Sphragis und Amulett werden promiscue gebraucht ; vgl. XLV, 6v, 25-26.
- 18-21 = 11, 7-9.
- 22 Lies statt ... **ωτοφ** : **ν]οτοφ** (Schmidt).
- 5, 21-6, 1 Ergänze **ῆηλα** **ηι[υ ῆ]πονηρον** **ηι** **[α]κ[αθε]ρτον** wie 6, [6]
- 19-20, 20, 6.
- 6, 1-3 Geschlechtsunterschied der Dämonen § 170. Dämonenabwehr § 175. Im Wechsel der Anrede ist Gott angesprochen, bis 14-16 sich das Gebet wieder an Gabriel wendet.
- 7-9 « Prosopon Gottes » erscheint wie eine Hypostase.
- 13 Das Siegel des Vaters s. o. 5, 15.
- 16-20 Das Erstgebilde § 166. Gabriel im Kampfe § 142. Wohl Zitat aus einem Liede § 395.
- 21 Ergänze **οτωναρ** **ηαι** [εβολ].
- 7, 1-8, 8 Anrufungen mit der Formel : « Ich beschwöre dich, Gabriel, [7] bei ... ». **ηικατα** ist zusammengesetzte Präposition. Die drei erwarteten Namen wie die Wesen selbst bleiben unklar § 77.
- 8-14 Vier Engel auf den Säulen (§ 77) sind Dubletten der vier großen Engel § 120f.
- 14-22 *Einschub* : Anrufung der vier großen Engel des Hauptes des Vaters (§§ 66, 125), wieder eine Dublette der vier großen Engel.
- 20f. = 1, 17.
- 7, 23-8, 8 Schluß der Beschwörung des Gabriel. Der Vater Bathuriel, ein Aön § 48. [8]

8, 8-10, 14 Bitten an den alttestamentlichen (?) Gott um Entsendung des Gabriel.

8 *Joiriel*, ein Name Gottes?

9-13 Die Wolke des Vaters §§ 28f. 73. Marmaroi § 206.

16-19 Erschaffung der Dämonen §§ 82. 167.

18 *πίπονατ zusammen*.

[θ] 9, 5 Verschlissen aus *πνεοσ πνούτε*.

7 Sieben Vorhänge § 79.

9-16 = 19, 3-9.

17-18 Kreuzesruf § 100.

19-20 Ergänze: « (Wenn er schaut auf die Erde,) dann spaltet die Erde sich ».

22 Der verborgene Name § 199.

[10] 23-10, 4 Bildung eines magischen Namens durch viele einzelne § 219.

10, 5-9 Bathuriel § 48. Der Schwur bei dem Haupte wie XL, 108 und Anm.

11 *Athonas*, Zaubername Gabriels (§ 224), kehrt wieder 11, 23; 20, 17-18.

10, 15-11, 5 Einfügung von Dämonenabwehrgebeten.

15-18 Vgl. oben 6, 16.

[11] 10, 19-11, 5 Bannkreis für Dämonen § 177. Parallel 18, 2-11.

11, 5-18, 23 Anrufungen Gabriels in der Form: « Ich rufe dich an, Gabriel, bei ... ».

6-7 *Bathuriel* s. o. 10, 5-9.

7-9 = 5, 18-20.

10-12 « Ich bin das Prosopon von Jao »: Magische Drohung und Identifizierung §§ 243-56.

14-18 Das Amulett des Vaters (s. o. 5, 15-18) soll 24 Buchstaben haben wie das griechische Alphabet (vgl. DORNSEIFF, *Alphabet in Mythik und Magie*).

20 Der « Name » § 199.

22-24 Die sieben Erzengel unter Athonas (s. o. 10, 11). Die Namen der übrigen kommen den bekannten Dekandämonen (§ 42) nahe. Die Beziehung der Erzengel zu den Sternen § 37ff.

[12] 12, 2-5 Es sollen wohl (trotz der 13 Namen) zwölf große Engel angerufen werden. Diese Zahl verweist auf die Stundenengel oder die zwölf Tierkreise (BOUSSET S. 326).

4 *Adoniel* s. o. 3, 5.

9-10 Sieben Erzengel des Gabriel, eine apokalyptische Dublette § 147.

13-17 Magische Identifizierung (s. o. 11, 10-12): Wie die Engel göttliche Aussprüche hören, so auch er. Daran schließt sich der Imperativ: « (Ihr Engel,) höret auf das, was aus meinem Munde kommt! » Vgl. XXXII, 20: *μαναρκοι*.

12, 16-14, 1 Herrlichkeit des Thrones Gottes Dan. 7, 9f.; Apc. 4, 5f. 15, 2. S. § 159. Cherubim und Räder § 123.

13, 1 Lies *οὐτια[ς] ἄκω[ξ]τ <η>ε νεφτ[ροχος]*

[13]

εν ουας ικωστ νε ετιογε

4 *γαλ* von Rossi aus *ταχη* verlesen. Vgl. o. 8, 2.

5-7 Die vier Throntiere §§ 120-124. Ihre Namenüberlieferung § 221.

11 *ιπκοτ*? Rossi: « bei den Amuletten, die unter den Füßen des Vaters sind ». Es steht wirklich *ιωτ* im Text. Amélineau: « die unter den Füßen des Rades sind », von ihm selbst mit Fragezeichen versehen.

12 Amélineau übersetzt, wie auch wirklich dasteht, *ετωτ bestürzt sein*.

14 Die *beiden* Seraphim § 120.

15-22 Aus der Liturgie § 391. Das Trishagion § 392.

21f. Ergänze *π]ληρος ογρανος [και η]*

22 *κη[της γαρ]ας ευταβ*

Das *ευταβ* ist sicher falsch statt des erwarteten *λοζης σον*. Es folgte die koptische Übersetzung des Trishagion, wie das in der folgenden Zeile erhaltene *die Erde* bezeugt.

14, 3 *Orpha* wie XV, 40-41, vielleicht auch XL, 75. § 64. *Orpha*. [14] *miel* wie XV, 30. 41. § 71.

10-13 *Siegel und Amulett des Vaters* s. o. 5, 15 und § 239.

15-18 *Hauch und Stimme Gottes* § 69.

22 Die große der vier Säulen s. o. 4, 19-20. § 77.

15, 1-2 Vgl. Apc. 3, 12. § 78.

[15]

3ff. Lichtnatur der Engel § 117.

8-14 *Der Hochbetagte* Dan. 7, 9. § 66f.

16-20 Fremde Erweiterungen § 67.

16, 3-5 Die Jungfrau § 27.

[16]

7-9 Drei Tage des Stillestehens? § 72.

11-12 Jüdische Ritualvorstellung?

- 13-18 Die Ergänzung von Rossi ΠΤΑΓ[τα μιε] und damit die Ausdeutung des Bechers als Seelenmischkrug (§ 72) ist durch Schmidts Lesung ΠΤΑΓΤΟ er ließ trinken hinfällig.
- 19 Speichel des Vaters §§ 68, 72.
- [17] 17, 1-2 Tränen des Vaters § 68.
- 5-6 *marmar* etc. § 206.
- 7 *Bathuriel* s. o. 8, 1; 10, 6 etc. § 48.
- 8 *Manuel* = Emmanuel.
- 10-11 *Daniel*, in Zaubernamen verborgen? Vgl. CRUM *PSBA* 1897, 215 Anm. 4.
- 16 12 *Amen* s. o. 3, 18.
- 17, 16-18, 11 *Dämonenabwehrgebete*, wie oben 5, 22-6, 6 und 10, 15-11, 5, teilweise überarbeitet.
- 17, 16-18, 2 *Erstes Gebet*, ohne Zusammenhang mit dem Vorhergehenden.
- 21 Ergänze nach 8, 17.
- 22 Das Erstgebilde 6, 17. § 166.
- 24-25 Lies Ή[πρτ]ρεπχισον αγε ερα[τογ].
- [18] 18, 2 12 *Amen* s. o. 3, 18.
- 2-11 *Zweites Gebet*, auf Gabriel zugeschnitten: « du mögest reinigen! » Bannkreis für Dämonen § 177.
- 5-7 Rossi übersetzt, als ob im Text stände: καθαρίσε ναι ΠΝΕΥΜΑΤΟΠΟΣ ΕΤΚΩΤΕ ΕΡΟΙ « Reinige mir diesen Ort, der mich umgibt, auf 600.000 Ellen! » Der Aufzählung der 4 Himmelsrichtungen von 10, 22-11, 2 entspricht das ΠΝΕΥΜΑΤΟΡΑ ΕΤ'' « die vier Seiten, die mich umgeben », wie Schmidt liest.
- 11-15 Die 7 Augen des Vaters § 129.
- 15 7 *Amen* s. o. 3, 18 und 12, 17.
- 16 *Bathuriel* s. o. 8, 1.
- 22-23 Vokalzauber §§ 37-40. 236ff. S. u. 19, 18f., dazu die Konsonanten: ΥΧΝ.
- 23 Anrufung Gabriels, doch 19, 2 sind schon andere Gestalten angedeutet.
- [19] 19, 1 Lies [arpa]μα und vgl. 21, 10 *Chamari-el.* § 202.
- 3-9 Parallel 9, 9-15.
- 5ff. Geschlechtsunterschied der Dämonen § 170.
- 9-20 Engel bei den 24 Presbytern § 147. Vgl. die 24 Engel des Jao-

Jecha § 49. Die Namen einer Vorlage scheinen bei beiden Gruppen absichtlich etwas verändert.

- 10 *Sael* PETERSON 97.
- 14 *Sarael*: PETERSON 97 verweist auf den Engel des slav. Henoch c. 5.

- 18-19 Vokalzauber s. o. 18, 22-23.
- 19, 19-20, 3 Anrufung Gabriels, parallel 6, 16-20 und 20, 3-6.
- 20, 1-3 Vier Säulen s. o. 4, 19f. § 77.
- 3-7 Anrufung Gabriels s. o. 19, 3ff.

- [20] 13-20 Anrufung der 24 Erzengel des Leibes des Jao-Jecha. S. 19, 9ff. *Jecha* XLIII, 49.

- 17 *Athonas* s. o. 10, 11; 11, 23. § 224.
- 20 Rossi bemerkt, daß entweder γαμην ή *Amen* (dreimal) oder γαμην ι *Amen* (zehnmal) zu lesen ist.

- 21, 5ff. Die Vokalreihen §§ 41, 236ff. Die Anordnung ist gestört. Das [21] volle Schema siehe § 39.

- 6 *Bainchooch* § 205.
- 9-10 *Chamariel* s. o. 19, 1-2. § 202. *Ael* PETERSON 7.
- 12ff. *Abrazas* § 203. Das Zauberwort war ursprünglich flügelförmig (§ 242) geschrieben, wie es sich noch einmal richtig rechts vom Bildchen findet. Das Bildchen § 371. Schlangen (?) umrahmen das Gesicht § 361.

LONDON MS. OR. 5525

1. Abteilung.

Ich beschwöre dich bei deinem Namen und deiner Kraft XLVIII und deinem Bild (ζῷον) und deinen Heilsamuletten (ψυλακτήριον-) und den Orten (τόπος), an denen du dich befindest, 5 und dem Lichtstab (βάρδος-) in deiner rechten Hand und den Lichtwaffen (αρμα-) in deiner linken Hand und deinen großen Kräften, die vor dir stehen! Halte nicht inne (κατέχειν) und sei nicht lässig (ἀμέλεια), bis du dich würdigst (καταξιοῦν),

- 10 auf dein Bild (ζέφδιον) und deine Heilsamulette (φυλακτήριον.) herabzukommen.
 Mögest du bewahren und behüten
 die vier Seiten des Leibes (σῶμα)
 und die Seele (ψυχή) und den Geist (πνεῦμα)
 und das ganze Haus der NN, der Tochter der NN,
 15 und ihr Kind, das in ihrem Schoße ist,
 und alle Kinder, die sie gebiert,
 daß sie leben, alljährlich, ohne Krankheit !
 Vertreibe von ihr alle bösen Kräfte (ἐνέργεια) !
- 20 Laß sie niemals ihr nahen,
 auch nicht all ihren Kindern,
 die sie gebiert !
 Vertreibe von ihr alle Unholdinnen und Götter,
 und alle Apalaph und alle Aberselia
 und alle Mächte (ἐξουσία) der Finsternis
 und alle bösen Blicke und Augenschließer (?)
 25 und alle kalten Fieber / und alle heißen Fieber
 und alle Schüttelfrösche !
 Bändige (ἐγκρατῆσαι ?) sie alle und vertreibe sie von ihr
 und von all ihren Kindern, die sie gebiert,
 und von all ihren Wohnungen,
 eilends (-ταχύ) und schnell !
 Laß sie nimmer bei ihr verweilen,
 30 auch nicht bei dem Kinde, mit dem sie schwanger ist,
 auf 200 Meilen (μίλιον) im Umkreis !
 Wohlan, wohlan ! Bald, bald (ἔτι) ! Schnell, schnell (ταχύ) !
In und neben der Figur (des Michael?) :
 32 Sura, die Tochter der Pelga, sie und ihr Kind, mit dem sie schwanger ist.

2. Abteilung.

Nach einer Reihe von Silben und Vokalen :

Behüte (φύλαξον), beschütze (σκέπασον) ihn (αὐτόν). Jao Sabaoth,
 35 Erzengel (ἀρχάγγελος) Michael, Gabriel, Hilfe (βοήθεια)
 für NN, die Tochter der NN, für sie und ihr Kind, mit dem sie schwanger ist. Vertreibe von ihnen alle Aberselia !

Bald, bald (ἔτι) ! Schnell, schnell (ταχύ) !

Sura, die Tochter der Pelga.

3. Abteilung.

38 Jao Sabaoth Adonai Eloi Elemas Mixanther Abrasax
 40 Michael Gabriel Raphael Suriel Raguel Asuel / Saraphuel

Jao Adonai Eloi Elemas Sabaoth.

Ich beschwöre euch bei euren heiligen Kräften !

Behütet und bewahret

die vier Seiten des Leibes (σῶμα)

und die Seele (ψυχή) und den Geist (πνεῦμα) der NN, der Tochter der NN,

sie und ihr Kind, mit dem sie schwanger ist,
 sei es (νᾶν) ein männliches, sei es (νᾶν) ein weibliches !

Vertreibet von ihnen alle kalten und heißen Fieber
 und allen Schüttelfrost und alle Aberselia,

45 und alle Unholdinnen / und alle Götter
 und alle Apalaph und alle Mächte (ἐξουσία) der Finsternis
 und alle Dämonen (δαιμόνιον) und [].

Vertreibet sie von ihr,
 von ihr und dem Kinde, mit dem sie schwanger ist !
 Vertreibet sie von all ihren Wohnungen
 und von allen Orten, wohin sie sich begibt,

eilends (-ταχός) und schnell !

Wohlan, wohlan ! Bald, bald (επι) ! Schnell, schnell (ταχός) !

Sura, die Tochter der Pelga.

4. Abteilung.

50 Enthält Kreuze mit dem Monogramm Jesu, Silben- und Vokalreihen ;
sodann :

57 Sieg (νίκη) und Hilfe (βοήθεια) für NN, die Tochter der NN,
für sie und ihr Kind, das in ihrem Schoße ist,

60 sei es (χάρις) ein weibliches, / sei es (χάρις) ein männliches !

[Wohlan, wohl]an ! Bald, bald (επι) ! Schnell, schnell (ταχός) !

Sura, die Tochter der Pelga.

5. Abteilung.

64 Der Name Ablanathanablan flügelförmig geschrieben ;
daneben und darunter :

70 Ich beschwöre euch bei euren / heiligen Kräften,

75 nehmt fort das heiße und das / kalte Fieber und [.....]

*Vertreibet sie von ihr und ihrem Kinde, mit dem sie schwanger ist,
und von all ihren Kindern, die sie gebiert,
daß sie leben, alljährlich, ohne Krankheit !*

Sura, die Tochter der Pelga.

6. Abteilung.

thaalmelal bokalthaal maalbuk

85 Ananias Setra Asarias Misak / Misael Abdelenako
chesenaethi chersethaethi chersospethethi

90 hilemllelel / michor

Vokalreihen α und ω flügelförmig geschrieben, dazwischen die Buchstaben der Zahlen eins bis sieben. Rechts daneben, beginnend bei Zeile 87, und darunter :

95 Ich beschwöre euch bei eurer /

.. zu senden (?) die Kraft des Erzengels (ἀρχηγάγγελος) Michael.
Er kam vom Himmel, er rettete.

Links neben Zeile 60 beginnend, unter Abteilung 5 :

- 100 Ich beschwöre euch ! Bewahret und behütet
die vier Seiten des Leibes (σῶμα)
und die Seele (ψυχή) und den Geist (πνεῦμα)
und das ganze Haus der NN, der Tochter der NN !
Vertreibet dieses Fieber (καύσων) von ihr
und ihrem Kind, das in ihrem Schoße ist !
- 105 Bewahret und behütet sie vor allem Bösen alljährlich !
Wohlan, wohlan, wohlan ! Schnell, schnell, schnell (ταχός) !

Helios, der erstrahlt in dem ganzen Lande !

Sura, die Tochter der Pelga.

7. Abteilung.

Auf der unteren Hälfte des Verso die Namen der 24 Ältesten :

- 110 Beth Bethai Betha Bethari Maruel Marmaruel / Matetiel Sriel
Ermiel Chabantachoner Chammanman Basa.ar Escho Sabao
Linirael . nnoel Emiel Sabako Atymachimel Taloel Katatiel Sariel
Zaubernamen der vier Tiere und andere :
Zohotiel Phalmerael Agramatonael Merathoel und Sebriel
Sator areto tenet otera rotas

115 Sator Jathatabir Keggiel und Senbriel und Asaroth

α εια	Michael, der Friede (εἰρήνη).
ε ειακ	Gabriel, die Gnade (χάρις).
η μιακ	Raphael, die Kraft.
ι σημιακ	Suriel, der Wille.
ο αρτωρε	Raguel, die Wahrheit.
υ αρτωραν	Ananael, die Herrlichkeit.
ω ναρτωραν	Saraphuel, die ... und Arzneikunst und Heilung.

120 Ich beschwöre euch

bei euren Namen und euren Kräften
und der Kraft Gottes, des Pantokrator,
der sich aufhält am Orte der Ruhe (?) !
Bewachet und behütet
die vier Seiten des Leibes ($\sigma\omega\mu\alpha$)
und die Seele ($\phi\psi\chi\rho$) und den Geist ($\pi\nu\varepsilon\mu\alpha$) der Sura, der
Tochter der Pelga, und ihr Kind,
sie und ihr Kind, mit dem sie schwanger ist,
sei es ($\kappa\ddot{\alpha}\nu$) männlich, sei es ($\kappa\ddot{\alpha}\nu$) weiblich,
daß sie leben alljährlich, ohne Krankheit !

125 Vertreibe von ihnen / alle Unholdinnen und alle Götter

und alle Apalaph und Aberselia
und alle Mächte ($\varepsilon\xi\omega\sigma\alpha$) der Finsternis
und jeglichen Dämon ($\delta\alpha\mu\delta\gamma\iota\omega$),
sei es ($\varepsilon\iota\tau\epsilon$) ein männlicher Dämon ($\delta\alpha\mu\delta\omega\eta$),
sei es ($\varepsilon\iota\tau\epsilon$) ein weiblicher Dämon ($\delta\alpha\mu\delta\gamma\iota\omega$) !

Bändige ($\varepsilon\gamma\kappa\alpha\tau\eta\sigma\alpha$?) sie alle,

vertreibe sie von ihnen

und von all ihren Wohnorten

200 Meilen ($\mu\lambda\iota\omega$) im Umkreis,

eilends (- $\tau\alpha\chi\delta$) und schnell !

Wohlan, wohlan ! Bald, bald ($\xi\tau\iota$) ! Schnell, schnell ($\tau\alpha\chi\delta$) !

130 Sesengen, Barpharanges, Abianathanalba, Agrama Chamari
Omarioth

Jao Jomam Acham, bei dem großen Namen Gottes
der angerufen wird Papleu
der an den Lichtorten ($\tau\delta\pi\omega\zeta$) verborgen ist.

135 Behütet und beschützt Sura, die Tochter der Pelga, sie und
ihr Kind in ihrem Schoße.

Wohlan, wohlan ! Bald, bald ($\xi\tau\iota$) ! Schnell, schnell ($\tau\alpha\chi\delta$) !

Veröffentlicht: CRUM, CBM N° 524 ; unsere *Textpublikation C* ;
übersetzt: LEXA, Magie II 168f.

Inhalt: a) Beschwörung eines Ungenannten, Bitte um Schutz und Dämonenabwehr für eine Frau, ihr ganzes Haus und besonders das Kind, mit dem sie schwanger ist (1-31). b) Schutzgebet an Jao Sabaoth (und Michael und Gabriel ?) gegen die Aberselia (33-37). c) Beschwörung von Äonen und Erzengeln gegen Fieber und andere Dämonen (38-49). d) Heilsamulett : heilige Namen und Vokale, Gebetswunsch für eine Frau und ihre Leibesfrucht (50-63). e) Amulett, $\alpha\beta\lambda\alpha\gamma\alpha\theta\alpha\gamma\alpha\beta\alpha$ und Fieberbeschwörung (64-79). f) Amulett der babylonischen Knaben und Buchstabenreihen und Beschwörung. Bitte um Entsendung des Michael, Anrufung des Helios (94-108). g) Namen der 24 Presbyter und der vier Throntiere. Satorformel, Engelanrufungen (109-119); Beschwörung (119-129); magische Namen und Schutzgebet (130-136).

1 Allgemeine Einleitungsformel § 384.

5f. Stab und Waffe sieht man in den Händen der Figur (§ 361) ; $\gamma\alpha\mu\alpha$ ist das lateinische *arma*.

7 $\bar{\mu}\bar{\eta}\bar{\eta}\bar{\kappa}\bar{\eta}\bar{\alpha}\bar{\sigma}\bar{\alpha}\bar{\mu}$ = $\bar{\mu}\bar{\eta}\bar{\eta}\bar{\kappa}\bar{\eta}\bar{\alpha}\bar{\sigma}[n]\bar{\alpha}\bar{\mu}$; durch Haplographie ist das eine σ ausgefallen. $\bar{\mu}\bar{\eta}\bar{\eta}$ = $\bar{\mu}\bar{\eta}\bar{\eta}$.

8f. $\kappa\bar{\iota}$ = $\varepsilon\kappa\bar{\iota}$ (CRUM).

11ff. Die Formel kehrt hier verschiedentlich wieder. Spezialisierte Angabe der zu Schützenden ist eine Kunstform der Dämonenabwehr (§ 175).

12 Die verschlissenen Genitivpartikeln stelle ich nicht wieder her.

17 Lies wie u. 76-77, 124: $\tau\alpha\gamma\omega\eta\alpha\zeta$ (CRUM $\tau\alpha\gamma\omega\eta\alpha\zeta$). Statt $\rho\alpha\lambda\alpha\mu\eta$ hat u. 77 die bessere Form $\rho\alpha\lambda\alpha\mu\eta\eta$. Vgl. SPIEGELBERG s. v. $\rho\alpha$ und XIII, 15: $\alpha\cdot\rho\alpha\cdot\eta\eta\eta$ in alle Ewigkeit, $\varepsilon\iota\tau\iota$ $\gamma\alpha\bar{\varepsilon}\alpha\bar{\varepsilon}\alpha$ ist Imperativ; $\rho\alpha\lambda\alpha\eta\eta$ ist zu zerlegen: $\bar{\mu}\bar{\eta}\bar{\eta}\bar{\rho}\bar{\alpha}\bar{\lambda}\bar{\alpha}\bar{\eta}\bar{\eta}$.

21 Man nehme Crums Vermutung in seiner Anm. 6 auf: $\bar{\mu}\bar{\eta}\bar{\eta}\bar{\rho}\bar{\alpha}$ = $\mu\bar{\eta}\bar{\eta}\bar{\rho}\bar{\alpha}$. Die verschiedenen Zauber- und Spukgestalten § 19f. $\iota\bar{\varepsilon}\bar{\varepsilon}\bar{\varepsilon}\bar{\varepsilon}\bar{\varepsilon}\bar{\varepsilon}$

ist « Böser Blick » und οὐτειν βελ ist « Augenschließer »; vgl. σαπος Schlangengreifer = Beschwörer. *Hitze* und *Kälte* sind Namen von kaltem und heißem Fieber. οὐτατειν ist AZ 34, 86 als *Schüttelfrost* erklärt. ενεηρ als Dämonenname § 168 Anm. 5.

25 ενγραταιει ? CRUM : unbefriedigt (?), ηγ-ρ-ατ-αιει von ει-
sättigen. Wenn koptisch, vielleicht besser ατ-αι ohne Stütz(balken).

28-29 Sahidisch : ስጋጥ-ካል-ጥ ይጋዣለ.

30 Bannkreis § 177.

33 Ephesia grammata §§ 230-41. Vokalreihen § 236. Die Kreise mit dem Punkt sind Buchstaben Omikron, wie auch 118 Anfang zeigt.

33-34 WESSELY, Neue Griechische Zauberpapyri R 2. Nach Nennung der Dämonen heißt es : φύλαξον σκέπαζον καθαρίσιοι οἴμας, Griechisch als magische Sprache des Kopten § 200.

34 τοττοτ oder τοττοτ ?

37 Der Name ist später eingetragen, wie oft.

38-40 Sieben Erzengel und Äonen § 45.

38 μίζανοηр zu zerlegen : μίζ von μίγνυμι *mischen* und ανοηр *Götter*, Pl. von νούτε. Oben (22) sind die alten *Götter* zu den Dämonen und Spukgestalten gestellt worden (§§ 19, 170).

42-49 Von CRUM nicht abgedruckt.

51 εαρα- ist vielleicht Abkürzung von εορο χατα (§ 213), wie εαρ- Abkürzung von εαριαρωε (§ 206).

53-56 Ephesia grammata und Vokalreihen §§ 230-41. Das Spiel mit den Vokalen α und ω stellt den Namen Jesus dar (§ 145).

57 Eine der sog. Akklamationen, von den koptischen Epitaphien geläufig. Hier werden die Formeln ιε̄ ξε̄ ηικα und Βοήθεια vereinigt wie etwa auch in London 7028 (vgl. XLV, 4v, 17 Anm.) zu Anfang : ι ω̄ ιε̄ ηικα βοε̄ ζε̄ und CIG IV № 8983. Auf letzteres weist KAUFMANN, Handbuch der altchristlichen Epigraphik, 1917, 143 Anm. 2 besonders hin, der S. 142 auch koptische Beispiele anführt.

57-60 Vgl. o. 14-16 und u. 123f.

64 αβλαναθαναλβα § 201, flügelförmig geschrieben § 242.

65ff. Ein nicht vollständig zu lesender Text, der in abgehackten Buchstaben neben dem Zauberwort beginnt und eine rechte Zeilenzählung nicht zuläßt. Parallel o. 25ff.

75-77 S. o. 17 und Anm.

80-85 Die drei babylonischen Jünglinge § 228.

91 und 93 Vokalreihen §§ 236, 242.

92 Die Zahlen 1-7.

94-97 unsichere Lesung, nicht verständlich. Michaellegende § 139f.

98 Helios § 10.

99 CRUM schließt an Λημάζει unmittelbar 100 πατειν an. Ich lese deutlich κα πατειν und nehme einen Anfang mit abgerissenen Buchstaben links neben 57-63 an, wie 65 und 94.

106 Helios, der Sonnengott ?

109-112 24 Presbyter § 146.

109 Maruel PETERSON 71. Marmaruel § 206.

110 Sriel vgl. XXVIII, 7.

111 Spiel mit ισχυρός-σαβαώθ vgl. XL, 33.

112 Zu Sariel erinnert PETERSON 105 an den gefallenen Engel Henoch 6, 7.

113 Die Throntiere § 221.

114 Satorformel §§ 102, 229. Erklärung der Engelnamen § 130.

116-119 Die Anrufungen beginnen je mit einem der hl. Vokale §§ 37-42.

121-26 Von CRUM nicht abgedruckt.

121 Lies ινταιν γιταλού (CRUM : ιε.αιν γι τολο).

129 Alte Dämonennamen §§ 201f. 211.

131 αχαι, wie PGM IV, 20; Jacoby, bei PREISENDANZ Anm. 9 zur Stelle, erklärt das Wort als ηεπη.

132 Papleu, unsichere Lesung. Vgl. IV, 5.

133 Lichtorte klingt gnostisch.

Verschiedene Amulette

RYLAND № 100 -

Gott des heiligen (ἄγιος) Leontios !

IL

Wenn ich in dem Hause bleibe, worin ich bin, mit meiner Mutter,
wird mein Herz Ruhe haben, und ich werde ein lebendes Kind
gebären.

.....

Veröffentlicht : CRUM, Ryland S. 52.

Inhalt: Bruchstück eines Amulettes für eine schwangere Frau
als Geburtshilfe. Vgl. § 341.

RYLAND № 103

Das Stück ist meist unleserlich.

Meine Mutter ist Maria.

L

Die Brust (meiner Mutter) ist die Brust,
aus der unser Herr Jesus Christus getrunken hat (¹).

Im Namen des Siegels (σφραγίς),
das auf das Herz der Jungfrau (παρθένος) gezeichnet ist.

Im Namen der sieben heiligen Vokale (φωνή ?),
die auf die Brust des Vaters, des Pantokrator, eingeritzt sind :

α ε η ι ο υ ω (²).

Im Namen dessen, der gesagt hat :

‘ Ich und mein Vater, wir sind eins (³) ’,
der da ist Jesus Christus !

Im Namen des Abba Abba Abulanatha naphla (⁴) akrama cha-
mari (⁵) ely (⁶) temach achōōcha (⁷).

Ich beschwöre dich bei dem Opfer ($\thetaυσία$) deines eingeborenen ($\muονογενής$) Sohnes Jesu Christi Rabbuni ($^{(8)}$).

In der Art, wie du besiegt hast ($\sigmaφραγίζειν$) den Becher ($ποτήριον$) ($^{(9)}$)!

Veröffentlicht: CRUM, Ryland S. 53f.

Inhalt: Bruchstück einer Beschwörung, vermutlich ein Milchsegen.

(1) Der Betende identifiziert seine Mutter mit Maria und demgemäß sich selbst mit dem Jesuskind. Natürlich muß in unserm Fall ein anderer den Spruch im Namen desselben hersagen. Magische Identifikation §§ 251-56. Der Hinweis auf Maria als die nährende Mutter legt den Gedanken nahe, daß das Stück als Milchsegen für Mütter verwendet werden sollte (§ 344). Die biblische Maria § 178. Marianische Legenden § 179.

(2) Amulette Marias und des Vaters, Vokalzauber §§ 236-39. 37ff.

(3) Jo. 10, 30.

(4) $\alpha\betaλαναθαναλβα$ § 201.

(5) $\alpha\gammaραμα\chi\alphaμαρι$ § 202.

(6) $\eta\lambda\tau = \eta\lambda\iota$.

(7) $\chiωωχ$ § 205.

(8) Rabbuni Mk. 10, 51; Jo. 20, 16.

(9) Hl. Eucharistie §§ 115. 344.

RYLAND № 104

Abteilung 6

LI Ein Gebet. Wenn du es aussprichst, bewahrt es vor allen Dingen. Die Höhe (?) des Vaters, ... zu dem Sohne und dem Hl. Geist ($^{(1)}$). Den Anfang seines hl. Evangeliums ($\epsilon\bar{ν}\alpha\gamma\gamma\acute{\epsilon}λιον$) nach Matthäus, nach Markus, nach Lukas, nach Johannes ($^{(2)}$). Das Leben wiederum, um dessen wegen der Herr kam, um es seinen Jüngern ($\mu\alpha\thetaητής$) zu bringen . . . ,

... ($^{(3)}$) alle Tage meines Lebens,
ich NN, Sohn der NN,
bis in alle Ewigkeit. Amen.

Veröffentlicht: wie L.

Inhalt: Zusammenstellung verschiedener Texte und Gebete als magische Schutzformel für jeden Zweck.

Die angegebenen Formeln sind auch in kirchlichen Kreisen üblich. Magisch an dem Stück ist, daß es mehr sein will als ein bloßes Gebet, nicht um Bewahrung vor dem Übel bittet, sondern diese Sicherheit unfehlbar verheißen.

(1) Eine mir nicht verständliche Doxologie (§ 397).

(2) Die Evangelienanfänge wurden kirchlicherseits als Gebetstexte den magischen Stücken entgegengestellt. Amulette mit diesen finden sich zahlreich (§ 359).

(3) Ergänze etwa: Möge er mir geben, sc. das Leben.

RYLAND № 104

Abteilung 7

Wenn eine Mutter bei einer Frau steht . . .

LII

Jesus kam, indem er seine Jünger ($\mu\alpha\thetaητής$) rief . . .

Veröffentlicht: wie L.

Inhalt: Text etwa zur Erleichterung der Geburt.

Der Text ist meist unlesbar. Man beachte den Anfang einer Legende, die Jesus im Kreise seiner Jünger zeigt. Solch eine Legende zur Erleichterung der Geburt bietet XVII.

BERLIN 8328

a) oberer Teil eines Blattes:

Abra Abraaba Abramiel.

LIII

Der den Lot aus dem Verderben von Sodoma und Gomorrha errettet hat, rette !

b) unterer Teil eines Blattes :

aphlanathanaph ..

akramachamari ..

c) darunter mit anderer Tinte eine Zeichnung, ähnlich dem ✕.

Veröffentlicht : BKU S. 14 N° 12.

Inhalt : a) Abraham-Lot-Legende.
b) Magische Dämonennamen.

Der Name des Patriarchen wird durch Anhängung der Endung -να zu einem Engelnamen. Die Errettung Lots steht häufig im Paradigmengebet (§§ 401-04). αβλαναθαναλβα § 201. αγραμα χαμαρι § 202. Das Monogramm Christi § 115.

BERLIN 8323

LIV Veröffentlicht : BKU S. 14 N° 13.

Inhalt : Darstellung eines Tierdämons, etwa des alten Seth (§ 8). Die Beischrift in Zaubercharakteren ist wohl sinnlos.

BERLIN 8333

LV Veröffentlicht : BKU S. 14 N° 14.

Inhalt : Verschiedene Bruchstücke, teils in Zaubercharakteren geschrieben. Auf einem Bruchstück die Dämonennamen :

..... thanaphl ..

..... aphlan (αβλαναθαναλβα § 201).

Auf einem andern Stück von einem Beschwörungsgebet die Worte :

[Ich beschwöre dich] heute : komm zu mir

.... bis zu den Seelen (ψυχή Kopt. Pl.)

BERLIN 8329

Das Bannen des Auges.

Jesus Christus, dann in Zaubercharakteren : Moises ..

Darunter mit anderer Tinte und in umgekehrter Richtung :

pha Thisora

mechiōr

thatasia

k k l p s n i i

Veröffentlicht : BKU S. 15 N° 15.

Inhalt : Bannen des bösen Blickes (s. § 20).

εικόπα erinnert an XLVII, 7, 7 : οικαρά.

BERLIN 8331

Das Bannen des [rechten] Auges.

Das Bannen des linken Auges.

Dazu magische Zeichen. Das Auge ist dreimal (!) abgezeichnet. Durch Linien und Punkte ist angegedeutet, daß das Auge in Kreuzesform zerschnitten und viermal durchbohrt werden soll.

Veröffentlicht : BKU S. 15 N° 16.

Inhalt : Bannen des bösen Blickes.

Vgl. oben LVI, über das böse Auge § 20 und über die Praxis des Ersatzkörpers im Zauber § 193.

BERLIN 8324

Amulett zu Heilzwecken

† Soroch Chatta (in Zaubercharakteren)

Betreffs des Fiebers (καῦμα).

- Betreffs eines Leidens des Mutterschoßes.
- 5 Betreffs einer Gebärmutter ($\mu\gamma\tau\rho\alpha$).
- Betreffs eines Backzahnes, der schmerzt.
- 70 Diapsalma ($\delta\imath\alpha\phi\lambda\mu\alpha$) und sieben Diapsalma in drei Reihen(?).
- Sieben Namen Mariens, sieben der Erzengel ($\alpha\rho\chi\alpha\gamma\gamma\epsilon\lambda\sigma$).

Veröffentlicht: BKU S. 16 № 18.

Inhalt: a) Angabe der Namen, die auf das zu tragende Amulett zu zeichnen sind. b) Angabe der Leiden, bei denen es zu verwerten ist. c) Vorschriften für zu verrichtende Gebete (?).

Das Amulett ist gegen verschiedene Krankheiten zu gebrauchen, gegen Fieber (§§ 349-52), Mutterleiden (§ 346), in denen die Frauen sich gern an Maria wenden (§ 179). Die Dämonennamen, die auf das Amulett zu schreiben sind, sind bekannt (§ 213). Die « sieben Namen Mariens » erinnern an den Namenzauber in L, da Maria auf dem Herzen ein Siegel ($\sigma\varphi\alpha\gamma\iota\varsigma$) trägt. Die Namen der Erzengel werden verschieden überliefert (§ 128). Unklar bleibt die folgende Bestimmung: 77 Diapsalma (durch $\pi\lambda\pi\lambda$ getrennte Abschnitte der Psalmen) sind in drei Reihen (?), etwa drei Partien, zu beten, nach irgendeinem Mönchsgebrauch vielleicht.

BERLIN 8330

Die 24 Presbyter

LIX [Im Namen] der vierundzwanzig [Presbyter]

- Anael
- Namiel
- Bamiel
- 5 Emiel Z ... el Eyniel
- Jamiel Thamiel Kathael
- Lamiel Oalamuel Eami
- Iamithiel ano el

- Sarithiel T ... miel Sos ...
- 10 . mael Patuel Chiriel
- . mael Oamiel Jesus Christus
- Rettung ($\sigma\omega\tau\eta\rho\alpha$). Amen. Amen.

Veröffentlicht: BKU S. 16 № 17.

Inhalt: *Namenliste der 24 Presbyter (§§ 145f. 225f.) und Anrufung Jesu.*

SHORT TEXTS № 400

Die 24 Presbyter

- Jesus. Kabes chebel anuel mermethiaosoph Matuel ym.thelmoel LX
- 5 Chonaay Amuel / Gabes Gabo Eschao Eschab Gabao Sabacho
Anachim Nomer Laluel Gatariel Sanert Samerh Sabachiel
- 10 Aeaoth / Abrachael
- Die vierundzwanzig Presbyter ($\pi\rho\alpha\sigma\beta\gamma\tau\epsilon\rho\varsigma$),
die vor dem Throne ($\theta\rho\delta\nu\varsigma$) des Vaters, des Pantokrator, stehen.
Rettung ($\sigma\omega\tau\eta\rho\alpha$)!

Veröffentlicht: CRUM, *Short Texts* S. 105.

Inhalt: *Anrufung Jesu, Liste der 24 Presbyter, sehr verderbt.*

Namenlisten der Presbyter §§ 145f. 225f. Am Schluß scheint $\omega\tau\epsilon\tau\alpha$ zu stehen. Crum: $\omega\tau\epsilon\tau\alpha$.

BERLIN 5535

Neun Paradiesewächter und sieben Erzengel (Amulett für Damiane, Sohn der Kyrakale)

Ihr neun Wächter bei dem Paradiese ($\pi\alpha\rho\alpha\delta\epsilon\iota\varsigma\varsigma$),
LXI
Anext Phora Phôta Mabêei Channabôth Traban Bêth Beeita
Bétam

(Es folgen magische Zeichen)

Mâchael, Gabrel, Raphael, Suruel, Phakuel, Asuel, Anael

5 (*Drei magische Zeichen*)

Ich beschwöre euch nebst euren Namen und euren Kräften
und euren Amuletten ($\varphi\upsilon\lambda\alpha\kappa\tau\eta\rho\iota\omega$) und euren Bildern ($\zeta\varphi\delta\iota\omega$)
und euren Orten ($\tau\acute{\pi}\omega\varsigma$), an denen ihr seid :
Verleiht Kraft dem Damiane, dem Sohn der Kyrakale!
Bewahret (ihn) vor allem (Bösen) !
Wohlan, wohlan ! Bald ($\ddot{\epsilon}\tau\iota$) ! Schnell, schnell ($\tau\alpha\chi\acute{\omega}$) !

Veröffentlicht: BKU S. 23.

Inhalt: a) Anrufung der neun Paradieseswächter (1-3). b) Anrufung der sieben Erzengel (3-5). c) Allgemeines Anrufungs- und Schutzgebet (5-9).

1f. Neun Wächter (*зорпіт*) sind uns XIV, 1-6 bei dem Leibe und Blute des Pantokrator, des Sohnes und des Hl. Geistes begegnet, auch die Namen sind entsprechend der wilden Schreibung unseres Textes als die gleichen zu erkennen : **внө веєїта внтаси** (XIV : **внө внөл внөл.**) **фора фютаси** ... (XIV : **фотрат фотранн**) **ханнавкою** (XIV : **кар-
навою**). Die Namen Béth etc. finden sich auch in der Liste der 24 Pres-
byter (§ 146).

3f. Liste der Erzengel § 128.

5ff. Gnostisch-synkretistische Anrufungsformel (§ 384), wie sie sich auch an die Anrufung der Wächter-Engel (vgl. die ἔγρήγοροι) in XIV, 7ff. anschließt. Vgl. auch X, 1-3. Die Vorlage unseres Schreibers lautete etwa:

5 τιωρῆς θρωτην μὴ νετῆνταν μὴ νετῆντου μὴ νετῆν
6 φυλακτηρίον μὴ νετῆντωτον μὴ νετῆντο
7 πος επετηγοον μῆγτον μτετῆντισουν μ[ταιιανε]
8 πώνη μ[κυρακαλη] τοτζε ση νιν

RYLAND N^o 101

recto ¶] Wie geschrieben steht bei dem Propheten ($\pi\tau\phi\eta\gamma\tau\eta\varsigma$) LXII
Isaias : Siehe, ich sende meinen Engel ($\ddot{\alpha}\gamma\gamma\epsilon\lambda\varsigma$) vor dir
her, daß er bereite deinen [Weg].

verso Domitianos Va[les He]psychios Smarakto[s Sisin]nios
Valerios Ky[rillos] Chudion K[aios].

Veröffentlicht: CRUM, Ryland S. 52.

Inhalt: recto: *Mk. 1, 2. verso: Namen der 40 Märtyrer von Se-baste.*

Die Schriftstelle hat den Sinn eines Schutzengebetes (§ 134). Weitere Listen der Märtyrer von Sebaste (§ 183) folgen als LXIII. Die Akten der Märtyrer s. *Bibliotheca Hagiographica Graeca* 1909², 168. Unser Text beginnt wie die Leidener Liste, schließt aber schon mit den Nummern 28 und 29 des Textes Anastasi.

A. BERLIN 8317

Die vierzig Märtyrer von Sebaste

1	Domitianos	15	Melitios	29	Maurikios	LXIII
2	Kyriion	16	Alexandros	30	Anastasios	
3	Kandidos	17	Johannes	31	Leontios	
4	Domnos	18	Theodulos	32	Agagios	
5	Kyrillos	19	Vales	33	Bibianos	
6	Eutychios	20	Achilleus	34	Smaragdios	
7	Flavios	21	Hesychios	35	Lysimachos	
8	Severianos	22	Theophilos	36	Gaios	
9	Philoktimos	23	Xanthias	37	Gorgonios	
10	Aikias	24	Priskos	38	Chudion	
11	Elios	25	Eliales	39	Sisinnios	
12	Ekdkikios	26	Sakerdon	40	Aglaios	
13	Aetios	27	Valerios	41	Penephonka	
14	Heraklios	28	Daniel	42	Bikulla(=Nikolaos)	

B. LEIDEN, ANASTASI № 9

15v, 1-22

Die vierzig Märtyrer von Sebaste

(LXIII)	1 Domitianos	15 Kyrillos	29 Gaios
2	Vales	16 Eutychios	30 Klaudios
3	Hesychios	17 Eunoikos	31 Ylitomnos
4	Smarakdos	18 Phlavios	32 Athanasios
5	Sisinnios	19 Xanthias	33 Priskos
6	Severianos	20 Leontios	34 Kandidos
7	Philoktemon	21 Meliton	35 Sakerdon
8	Heraklios	22 Egias	36 Gorgonios
9	Kyriion	23 Ekdikaios	37 Theodulos
10	Alexandros	24 Akakios	38 Theophilos
11	Valerios	25 Aetios	39 Domnos
12	Eutychios	26 Nikolaos	40 Aklaeikos
13	Bibianos	27 Johannes	
14	Lysimachos	28 Chudion	

A. Veröffentlicht : BKU S. 17.

Die Liste gebe ich oben unter Vernachlässigung der Sonderheiten in der Schreibweise. Sie bietet 42 Namen, von denen Elias und Penephonka als fremde zu streichen sind. Das gleiche Verzeichnis liegt vor in

BERLIN 8332, veröffentlicht BKU S. 18, vollständige Liste,

BERLIN 8318, veröffentlicht BKU S. 10, nur vier Namen, die am Schluss unseres Textes XXXIII stehen (s. o. S. 111).

LONDON OSTRAKON № 26210. 26211. 26215, veröffentlicht von HALL, *Coptic and Greek Texts of the Christian Period from Ostraka, Stelae etc.* London 1905, 32. 39. Es handelt sich um Schulschreibübungen mit teils unvollständigen, teils zerstörten Verzeichnissen.

B. Veröffentlicht : PLEYTE-BOESER 475.

Das gleiche Verzeichnis liegt vor in der Inschrift der GRABKIRCHE VON FARAS, veröffentlicht von A. H. SAYCE, *Gleanings from the Land of Egypt* (RT XX) 1898, 175, sehr schlecht erhalten. Einige Namen scheinen hier anders überliefert zu sein.

RYLAND № 101 verso, veröffentlicht : CRUM, *Ryland* S. 52, nur neun Namen. S. o. unsern Text LXII.

A. LEIDEN, ANASTASI № 9

15, 22-27

Die hl. Siebenschläfer

Dies sind die Namen der sieben Knaben von Ephesus : LXIV
Archillitos, Diometos, Allatios, Probatios, Stephanos, Kyriakos,
Sabbatios.

B. GRABKIRCHE VON FARAS

Am neunten [.....] : die Knaben von Ephesus, Achilit[es], Dionus[ios], Sabat[ios], Probat[ios], Eugen[ios], [].

C. LONDON MS. OR. 6948 (2)

Amulett gegen Fieber

Acheletes, Tiometes, Probatios, Sabatios, Eukenios, Stephanas, Kyriakos.

A. Veröffentlicht : PLEYTE-BOESER 274.

B. Veröffentlicht : SAYCE (s. o. LXIII B).

C. Veröffentlicht : CRUM im *Recueil ... Champollion* 542.

In C folgt die Legende von der Heilung der Schwiegermutter Petri. Das Ganze findet sich oben XVI. Literatur zu der Legende der Siebenschläfer § 183, s. besonders *Bibliotheca Hagiographica Graeca*, 1909², 224; M. HUBER, *Die Wanderlegende von den Siebenschläfern*, Leipzig 1910 ; die Verwendung der Namen als Amulett gegen Fieber § 351.

WIEN, KOPT. PAPIER 17354

Amulett für eine Kranke

LXV Sator areto tenet otera rotas alpha leon phone aner

anankata (?) periton surinon paramerao

ochamen (?) orophaeo robiel thriechs

Apa Bathuel mamarioth

Ich bitte und flehe euch an (*παρακαλεῖν*), ich beschwöre euch bei dem, der an dem Kreuze gekreuzigt worden ist (*σταυροῦν*), daß ihr Leid und Schmerz wegnehmet von der Herrin (*κυρίᾳ*) Hew, der Tochter Marias, und daß ihr ihr die Gesundheit gebet! Durch die Kraft und die Herrschaft von Jao Sabaoth.

alpha alphaei phone aner thebna ator archon (?)

sator areto tenet otera rotas thio

Schnell, schnell (*ταχύ!*)!Veröffentlicht: KRALL, *Amulette* 119.Inhalt: *Magische Formeln und Beschwörung um Heilung.*

1 Alpha- und Satorformel §§ 222. 229.

1f. Magische Namen der vier Throntiere § 221.

3 Apa Bathuel wird von Krall in verschiedenen Stücken aufgezeigt.

μα[ρ]μαριωθ § 206.

4f. Vgl. die Kreuzeslegenden §§ 99-105.

Fluchtexte

LONDON MS. OR. 5986

O Gott des Himmels und der Erde ! Wenn jemand diesen LXVI Papyrus ($\chi\alpha\rho\tau\eta\varsigma$) lösen wird, indem er liest, was ‘*darauf*’ geschrieben steht, so soll über ihn alles das kommen, was darauf geschrieben ist ⁽¹⁾. Wohlan, o Gott des Himmels und der Erde ! ⁽²⁾

Herr, du bist es, der die verborgenen und die offenbaren 5 (Dinge) kennt. Gott, / du wirst mir Recht schaffen gegen alle, die sich mir widersetzen.

Mein Vater ⁽³⁾ Michael, mein Vater Gabriel, Suruel, Gunuel, Raphael, nicht durch meine Kraft, sondern durch die Kraft des Herrn Sabaoth und aller derer, deren Namen genannt werden, ihr sollt den Gott des Himmels und der Erde beschwören !

Ergreife Viktor Hatre ! Wohlan ^(?), Gott ^(?), wirf ihn nieder, indem er ^(?) besessen (- $\delta\alpha\mu\acute{o}\nu\sigma$) ⁽⁴⁾ ist ! Gott, wirf nieder den 10 David, seinen / Sohn ! Ergreife ihn, indem er sei ohne Menschen ⁽⁵⁾ in den Gefängnissen, ⁽⁶⁾ wie die Bande ⁽⁷⁾ mir genahrt sind, wie ich zu keinem Menschen zuverlässige ⁽⁸⁾ Worte hervorbringen konnte ^(?). Jeder, der über mich Böses beschwört, und ein jeder, der meinen Namen zum Abscheu ausspricht, und alle, die mich verfluchen, o Gott . . . , der mir Recht schaffen wird gegen sie alle. Herr, Gott, wirf sie alle nieder nebst allen, 15 die [dieses] / zu mir sagen ! Herr, vergiß nicht mein [Gebet] und mein Flehen, denn sie haben mich vergewaltigt. Wirf sie

nieder, daß sie sich nicht erheben können, gemäß all dem, was mir gemacht worden ist

O Herr Sabaoth, vergiß meiner nicht ! Ihr Cherubim und Seraphim, ihr zehntausende Engel (ἄγγελος) und Erzengel (ἀρχηγάγγελος)⁽⁹⁾, / beschwöret den Gott des Himmels und der Erde, und er möge mir Recht schaffen gegen einen jeden, der sich mir widersetzt, jeden, der mir flucht, soll er hinabstürzen, soll ihn zum Dämon (δαιμόνιον) machen.

Wohlan, wahrer, geliebter Erlöser (σωτήρ), wohlan, wesensgleiche (έμοούσιος) Dreifaltigkeit (τριάς), möge ich Viktor Hatre und seinen Sohn David sehen, möge ich ihn sehen ?, indem sie den Geist (πνεῦμα) der Welt (κόσμος)⁽¹⁰⁾ empfangen, / mögest du über sie bringen alle Leiden des Job⁽¹¹⁾, o Gott, mögest du den Papnute niederwerfen, indem du ihn besessen (δαιμόνιον) machst, daß er sich nicht erheben kann. Zähle sie zu dem Judas am Tage des Gerichtes ! Mache sie gleich denen, die gesagt haben : Sein Blut sei über uns bis zum dritten Geschlecht (γενεά) ! Mache sie gleich dem Kain, der seinen Bruder Abel getötet hat !⁽¹²⁾.

Veröffentlicht : CRUM, CBM N° 1224.

Inhalt : a) Fluch gegen den, der den Papyrus öffnet. b) Verfluchung von vier Leuten, die der Autor wegen seiner (gegenwärtigen ?) Einkerkierung anklagt.

Anm. 1. Drohung gegen den, der den Papyrus öffnet. Dieser wurde also außerhalb des Machtbereiches des Besitzers deponiert, wie LXX verso etwa in dem Sarge einer Mumie (§ 190).

2 Gott des Himmels und der Erde : die häufige Verwendung dieser Formel erscheint als Gegenstück zu dem muslimischen Gebrauch (Baumstark).

3 Vater, Titel des Engels, wie XXXII, 2 und häufig in Grabinschriften. HALL, *Coptic and Greek Texts* 142, N° 14 : πανικώτ μιχαὴλ πανικώτ γαβρίηλ « Unser Vater Michael, unser Vater Gabriel ».

4 Anwünschung von Besessenheit § 174.

5 ατρωμε Nicht-Mensch oder ohne Menschen ?

6 Crum stellt im *Recueil ... Champollion* 537 Anm. 2 den oben angegebenen Inhalt des Stückes fest und erklärt ΚΙΚΝΩΝ = Gefängnis. « Pour ΚΙΚΝΩΝ, signum, قسم, voir A. A. BEVAN dans *Oriental Studies* pour E. G. BROWNE 1921, p. 71 ».

7 Lies πνεῦμα ετῦππε.

8 Übersetzt nach Crums Anm. 6.

9 Die Chöre der Engel § 118.

10 Geist der Welt gleich Satan ?

11 Job, gewöhnlich ein Erhörungstyp, § 403.

12 Selbständige Arbeit des Kompilators § 406.

ABERDEEN

Universitätsbibliothek, früher Collection Grant Pascha

Maria.

Michael, Gabriel, Suleel

Bringe sie in eine Art von Aussatz ! Erhebe dich in deinem
5 Zorn (δρυῆ) ! Bring sie / herab zu einem Ende, indem sie leidet.
Mögest du . . . hinab und dein (!) Schoß triefte von Würmern !

Martha.

Mein Herr Jesus Christus, bringe sie herab zu einem Ende !

10 Wohlan, Jesus Christus, / vereitle ihre Hoffnung, daß niemand ihr geben wolle !

Veröffentlicht : CRUM, *Recueil ... Champollion* 539f. mit Übersetzung und Anmerkungen.

Inhalt : Verfluchung einer Frau unter Anrufung von Engeln und Christus.

4f. ἔντει αρηι ατελει ηγαπε, parallel LXXIII, 5 : ...] τε αρηι αγγωνε ερασε.

7 ψευδοτο βντ αρη, parallel ib. 7 : ουκητ ψευδο εβολ ιπος.

9f. ακαψοτα ετεψελπις αβα, parallel ib. 3f. : ακαες ιηλεελπις.

STRASSBURG, MS. COpte № 135

LXVIII Schinte, der Sohn der Tanhēu, ist es, an dem ich durch eine Bindung arbeiten will.

Kewentios, Patilos, Kus, Makus !

Der von seinem unsichtbaren (*ἀόρατος*) gefallen ist,
er hat sie in die äußerste Finsternis geworfen.

Bindet, befestiget das Fleisch (*σάρξ*) des Schinte des Sohnes
5 der / Tanhēu !

Bar, Bare, Apa Kentōr, Methalai !

Bindet, befestiget das Fleisch (*σάρξ*) des Schinte, des Sohnes
der Tanhēu, daß es sich nicht aufrichten kann, nicht starr
werden und keinen Samen (-*σπέρμα*) von sich geben kann. Möge
Schinte, der Sohn der Tanhēu, wie ein Toter werden, der in
10 einem Grabe (*τάφος*) liegt, und wie ein alter Lappen, / der auf
dem Mist (*κοπρία*) liegt, daß er nicht verkehren (*κοινωνεῖν*) und
auch nicht die Jungfräulichkeit (*παρθενία*) der Sine, der Tochter
der Mune, lösen kann ! Wohlan, wohlan ! Schnell, schnell (*ταχ!*) !

Veröffentlicht: CRUM, *Recueil ... Champollion* 541f. mit Über-
setzung und Anmerkungen.

Inhalt: *Verfluchung der Zeugungskraft eines Mannes unter Benutzung einer Legende vom Engelfall.*

2-4 « Er fiel *auf* seinen unsichtbaren *σαρκα* » oder » *von* seinem un-
sichtbaren *σαρκα* » (Crum S. 542 Anm. 1). « *Er* warf ihn in die äußer-
ste Finsternis ». Gott oder der Erzengel Michael stürzt den Satan hinab.
Die Legende ist offenbar verstümmelt. S. § 167.

6-13 Parallel XIV, 109-118.

MÜNCHEN, PAP. COPT. MON. 5

LXIX

† XMT †† Emmanuel

Ich armes, verwitwetes (-χήρα) Weib [und] ‘meine’ verwaisten
Kinder, während eine angezündete in ihrer Hand ist, durch
die neun ..., wir alle in einem einzigen Seufzer, wir beschwören
den Vater und den Sohn und den heiligen Geist (*πνεῦμα*) und
die wesensgleiche (*ὅμοούσιος*) Dreifaltigkeit (*τριάς*), daß er [mich]
5 erhöre [und mir] eilends Recht [schaffe] gegen diesen / Menschen,
der mich vergewaltigt !

Werfet eure [Sorge auf mich], denn ich bin der Vater der
Waisen (*ζρφανος*) und [der Richter der Witwen]
.... Waisenkindern (*ζρφανος*), daß sie beschwöre ... Recht
schafft eilends

10 Der / den ersten Menschen Adam geschaffen hat,
[der herabgeschaut hat auf] das Opfer (*θυσία*) Abels in Ehre
und Würde (*τιμή*),
der [bekränzt hat] den Stephanos, den ersten Märtyrer (*μάρτυρ*),
der Noe aus dem [Wasser] der Sintflut (*κατακλυσμός*) gerettet
hat,
der Lot aus Sodoma herausgeführt hat,
der gerettet hat ... wegen,
der Daniel aus der Löwengrube befreit hat,
der Job Kraft verliehen hat,
15 bis / er alle Prüfungen (*πειρασμός*) ertrug,
die durch den Feind auf ihn herabkamen,
bis er ihn durch seine Geduld (*ὑπομονή*) besiegte.
Der die [Gerechten] liebt,
den die Gerechten (*δίκαιος*) wiederlieben.

- Ich beschwöre dich,
der da sitzet auf den Wagen ($\delta\mu\alpha$) der Cherubim,
während die Seraphim vor ihm stehen,
indem sie . . . tausendmal Tausende
und zehntausendmal [Zehntausende],
Engel, Erzengel . . .
- 20 [die vier Tiere, die je sechs Flügel haben],
mit zweien [bedecken] sie das Gesicht,
mit zweien [ihre Füße] und mit zweien fliegen sie,
indem sie rufen, einer nach dem andern :
Heilig, heilig, heilig, heilig, heilig, heilig ! . . .

Ich beschwöre dich bei der Stimme, die du ausgestoßen hast :
 25 schaffe mir eilends Recht gegen Schenute, den Sohn / der
Pamin ! Schlage ihn ($\pi\alpha\tau\alpha\sigma\sigma\epsilon\iota\nu$), wie du geschlagen ($\pi\alpha\tau\alpha\sigma\sigma\epsilon\iota\nu$)
hast in dem Lager ($\pi\alpha\rho\mu\beta\omega\lambda\eta$) der Assyrier ($\Lambda\sigma\sigma\mu\omega\iota\sigma$) 185.000
in einer einzigen Nacht ! Bring über ihn heißes Fieber und
kaltes Fieber und Gelbsucht ($\chi\kappa\tau\epsilon\omega\sigma$)-Krankheit. Laß seine
Feinde ihren Mund öffnen und ihn . . . ! Er soll fliehen auf einem
einzigen Wege und seine Feinde sollen ihn verfolgen . . . ,
 30 während . . . ! Bring über ihn . . . ! . . . mein Recht !

Die Mumie, auf die man diesen Rache[papyrus] legen wird,
soll [den Herrn] Tag und Nacht beschwören, [von] ihrer [Bahre]
 35 an bis hinab in die Erde, / in der man sie begraben wird, nebst
allen Mumien, die rings um dieses Grab liegen, indem sie allezeit
ausrufen, [was] auf diesem Papyrus ($\chi\alpha\rho\tau\eta\varsigma$) steht, bis Gott
erhört und uns eilends Recht [schafft] ! Amen.

$\alpha\alpha\alpha\alpha\alpha\alpha\alpha$ $\omega\omega\omega\omega\omega\omega\omega$ $\dagger\dagger\dagger\dagger$

Veröffentlicht : W. HENGSTENBERG, *Beiträge zur Forschung, Studien und Mitteilungen aus dem Antiquariat Rosenthal*, München, 1914, 95-100, mit Übersetzung und Anmerkungen.

Inhalt : a) Einleitung : Die Witwe sucht mit ihren Kindern ihr Recht bei Gott (1-5). b) Notgebet (5-16). c) Beschwörung Gottes im Lobpreis (17-23). d) Beschwörende Bitte um Rache mit Paradigmen von Bestrafung (23-26). e) Anwünschung einzelner Strafen (26-32). f) Befehl an den Toten, dem der Papyrus beigegeben wird, und an die bei ihm Begrabenen zur Ausführung der Rache (33-38).

Überschrift : Zu dem Monogram XMT siehe jetzt auch DÖLGER, *Ichthys* I 298-317, besonders S. 315, wo auf die Verbindung der Formel mit *Emmanuel* hingewiesen wird, eine Verbindung, die auch bei uns vorliegt.

- 1 Das Gebet beginnt nach Art der Privatgebete (§ 399).
- 4 Lies εεεεωτι $\bar{\eta}\bar{\varphi}\bar{r}\bar{\mu}\bar{a}\bar{g}\bar{a}\bar{p}\bar{i}$. Homousie § 116.
- 5 Lies ετχι $\bar{\mu}\bar{u}\bar{o}\bar{l}\bar{\eta}\bar{o}\bar{\eta}\bar{\eta}\bar{\zeta}$.
- 6 Lies αγω[πρεφτις]α[π ημηρε] (TUKI, *Rituale* 193).
- 9ff. Benutzt die Beispiele des Errettungs- und Erhörungsgebetes und versucht, diese in Strafexempel umzubilden (§ 403).
- 11 Lies mit Hengstenberg πενταφ[κλοι].
- 12 Ergänze : $\bar{\chi}\bar{\bar{\eta}}$ πιο[στ ι]πικατακατυμος.
- 13 Vgl. LIII : die Errettung Lots.
- 16 « Die Geduld Jobs » : Jak. 5, 11. Lies weiter : πετιε $\bar{\eta}\bar{\eta}$ [λι-
καιος].
- 17-23 Anaphoraeingang mit Trishagion § 391.
- 17 Die Wagen des Thrones § 124.
- 23f. Der Todesschrei Jesu § 100.
- 25f. 2 Kg. 19, 35.
- 33-37 Die Usia eines Toten wird dem Fluch dienstbar gemacht (§ 190). Besonders vergleiche man dazu Florenz 5645 (§ 190 Anm. 1).
- 37f. Zauber durch Vokalreihen § 236. Die dazu verwandten αω bilden einen Namen Jesu (§§ 145. 115).

PAP. LICHACHEV

LXX

recto O Herr, mein Gott, auf den ich harre,
 der auf den Wagen (ἄρμα) der Cherubim sitzt,
 während die Seraphim ihn umgeben,
 der die vier Tiere bestiegen hat.

5 Michael, Gabriel, du Erzengel,
 ihr Cherubim und Seraphim,
 Hrabuel, Suruel, Kukkuel,
 Der auf seinem Throne (θρόνος) sitzt mit seinem geliebten Sohn,
 und alle, die genannt worden sind, und der Ort (τόπος),

10 an dem man / es (das Blatt) niederlegen wird,
 und der Engel (ἄγγελος) der Kirche (ἐκκλησία),
 mögest du schlagen (πατάσσειν) Prestasia und Tnunte und Ebo
 nech,
 eilends, schön (καλῶς) !

Mögest du sie behindern, wie sie ihn behindert haben,
 mögest du über sie bringen den Zorn (δργή) deines Zürnens

15 und deinen / erhobenen Arm !

Wie du ausgelöscht hast Somohra und Komohra
 durch den Zorn (δργή) deines Zürnens,
 mögest du den auslöschen,
 der diese Vergewaltigung verübt hat !

Vollziehe an ihnen die Strafe des Henoch !

Wie das Blut Abels zu seinem Bruder Kain rief,

20 so wird das Blut / dieses Elenden (ταλαπωρος) rufen,
 bis du ihm Recht schaffest gegen die,
 welche ihm diese Vergewaltigung angetan haben.

Eloi Eloi, das ist der Herr Sabaoth,

mögest du dein Zürnen über sie bringen in Verwirrung !

Du, unter dessen Händen jeglicher Hauch hervorging,

25 der gebildet (πλάσσειν) hat die Erde (οἰκουμένη),
 mögest du / eilends die Menschen niederreißen,
 die diese Vergewaltigung verübt haben !

Wohlan, Herr Sabaoth, mögest du ihm eilends Recht schaffen ! X

verso Wer diesen Papyrus (χάρτης) öffnet, der [soll sich zuziehen],
 was geschrieben ist,
 [es soll kommen] über sein Haupt ! Im Namen des Herrgottes ! ♀

Veröffentlicht : TURAJEV, *Abhandlungen der kaiserlich russischen archäologischen Gesellschaft* Bd. XVIII (1907), 28-32, O. von LEMM, *Koptische Miscellen* N° L, zu letzterem eine Bemerkung von CRUM, *Recueil ... Champollion* 537 Anm. 1.

Inhalt : a) Anrufungen (1-10). b) Flüche (11-27). c) Fluch gegen den, der den Papyrus öffnen wird (verso 1f.)

2f. Die Wagen Jahves § 124.

4. Die Tiere des Thronwagens §§ 120-24.

9f. Man erwartete statt der Anrufung : « und alle, die genannt worden sind, und der Ort, an dem man es (das Amulett) niederlegen wird » vielmehr eine Beschwörung Gottes bei den genannten Engeln und bei dem Orte.

10 Michael, der Engel der Kirche, § 138.

11f. Crum bespricht im *Recueil ... Champollion* 537 die Personennamen.

13 Der Sprechende betet für einen ungenannten Dritten, der vermutlich ermordet worden ist ; denn nach 19f. soll sein Blut wie das Blut Abels zum Himmel schreien. Dann könnte man meinen, daß dem Ermordeten selbst der Rache papyrus in den Sarg gelegt worden ist (§ 188-90).

14f. fleht in biblischen Wendungen.

18 Die Rache des Henoch ? § 405.

24 Das Verbum **qon** ist wohl verderbt : etwa **qωρε** « unter dessen Händen jeglicher Hauch *entspringt* ».

27 Am Schluß steht ein Monogramm Christi, Vereinigung von Chi und Rho § 115.

verso Der Fluch gegen den, der den Papyrus öffnet, wie LXVI, 1ff.

OXFORD, BODLEIANA MS. COPT. C. (P) 4

LXXI Ich, Jakob, der elende (*ταλαπωρος*) und arme, ich flehe und rufe an (*παρακαλεῖν*), ich bete an, ich gieße meine Bitten und mein Flehen aus vor dem Throne (*θρόνος*) Gottes, des Pantokrator Sabaoth (¹) ; führe meinen Prozeß und meine Rache gegen Maria, die Tochter der Tsibel, und Tatore, die Tochter der Taschai, und Andreas, den Sohn der Martha, eilends, o du allein wahrer Gott !

Der da kennt das Verborgene und das Offenbare, schlage (*πατάσσειν*) Tatore, die Tochter der Taschai, und ihre Kinder und Maria, die Tochter der Tsibel, und Andreas, den Sohn der Martha, und ihr ganzes Geschlecht (*γένος*) und Johannes, den älteren (*μεζότερος*), und seinen Sohn ! Amen. In einer schlimmen Krankheit und einem Zorn (*δργή*) und einem Zürnen und einem schlimmen Leiden und einer unheilbaren Not (*ἀνάγκη*) !

Ich beschwöre dich, Vater ! Ich beschwöre dich, Sohn ! Ich beschwöre dich, heiliger Geist (*πνεῦμα*) ! Wesensgleiche (*δμούσιος*) Dreifaltigkeit (*τριάς*) ! Die gute Botschaft des Erzengels (*ἀρχηγγελος*) Gabriel (²) ! Mögest du vollführen meinen Prozeß und meine Rache und meine Gewalt gegen Tatore und Andreas und Maria, die Tochter der Tsibel, und ihre Kinder. Bringe über sie Blindheit für ihre beiden Augen ! Bringe großen Schmerz über sie und Gelbsucht (-*κτερος*)-Krankheit (³) und hitziges Fieber und Verwirrung und Unheil und Verderben ! Vater, schlage

(*πατάσσειν*) sie ! Sohn, schlage (*πατάσσειν*) sie ! Gott, der schon da war, bevor die Welt (*κόσμος*) entstand, schlage sie ! Schnell, schnell (*ταχύ*) !

Der da sitzt auf den Cherubim, während die Seraphim ihn umgeben (⁴), schlage Maria, die Tochter der Tsibel, und Tatore, die Tochter der Taschai, und Andreas, den Sohn der Martha, und ihre Kinder, eilends !

Vor dem tausendmal Tausende stehen und zehntausendmal Zehntausende, die Engel (*ἄγγελος*) und die Erzengel (*ἀρχηγγελος*) und die Herrschaften (*ἀρχή*) und die Mächte (*ξουσία*) und die Kräfte [und die Throne] (⁵), indem sie segnen, preisen und allzumal rufen, indem sie sprechen : *Ἄγιος ἄγιος ἄγιος κύριος σαβαὼθ· πλήρης δὲ οὐρανὸς καὶ ἡ γῆ τῆς δόξης σου* (⁶). Schlage Tatore und Maria und ihre Kinder und ihre Gatten durch einen großen Zorn (*δργή*) und durch ein unheilbares Leiden ; denn sie haben uns gar sehr vergewaltigt !

Und du, o Herr, kennst jegliches Werk, [Adona]i, o Herr, Eloi Sabaoth, schlage Tatore [] und Maria, die Tochter der Tsibel, und Andreas, [den Sohn] der Martha. Schlage sie eilends !

Ihr vier Tiere (*ζῷον*), die bei dem Vater, dem großen Gotte, stehen, schlaget Tatore, Andreas, Maria und ihre Kinder und alles, was ihnen gehört !

[Der Leib] und das Blut Jesu Christi (⁷), schlage Maria, die Tochter der Tsibel, und Tatore, die Tochter der Taschai, und Andreas, [den Sohn] der Martha ! Schnell (*ταχύ*) !

Ihr 24 Ältesten (*πρεσβύτερος*), die da sitzen in Gegenwart des Vaters, schlaget Tatore und Andreas und Maria ! Eilends !

Der Jonas (⁸) aus dem Bauche des Fisches (*κῆτος*) gerettet hat, schlage Tatore und Andreas und Maria !

Der die drei Heiligen (*ἅγιος*) gerettet hat aus dem brennenden

Feuerofen, schlage Tatore, die Tochter der Taschai, und Maria,
die Tochter der Tsibel, und Andreas, den Sohn der Martha,
durch einen großen Zorn ($\delta\gamma\tau\eta$) und eine große Zerstörung und
ein Verderben !

Der Daniel aus der Löwengrube errettet hat, schlage Maria und Tatore und Andreas unter dem Zorn ($\delta\gamma\eta$) deines Zürnens!

Michael, schlage sie mit deinem feurigen Schwert!

Gabriel, schlage sie und spalte sie mit deinem feurigen Schwert!

Raphael, schlage sie mit deinem feurigen Schwert !

Rakuel, . . . sie mit deinem feurigen Schwert!

Suriel, schlage sie mit deinem feurigen Schwert ! Amen

Ihr sieben (º) Erzengel ($\alpha\rho\chi\alpha\gamma\gamma\epsilon\lambda\sigma$), die ihr vor Gott stehet, schlage du (!) sie mit deinem (!) feurigen Schwert ! Schlage Maria und Tatore und Andreas eilends ! Amen.

Adonai, Eloe, Eloi, Eloi, Eloi, Jao, Jao, Jao, Jao,
Sabaoth, Emmanuel, El, El, El, El, El, Emanuel, Michael,
Gabriel, Raphael, Rakuel, Suriel, Anael, Ananael, Phanuel,
Tremuel, Abraxas⁽¹⁰⁾, Sax. Der Vater, der Sohn, der heilige
Geist (*πνεῦμα*).

Gott Abrahams, Gott Isaaks, Gott Jakobs (¹¹), Gott der Engel (ἄγγελος), Gott der Erzengel (ἀρχάγγελος), Gott der Cherubim, Gott der Seraphim, Gott aller Kräfte ! (¹²)

Der den Himmel und die Erde geschaffen hat, der die Sonne
und den Mond und die Sterne geschaffen hat, der den Menschen
nach seinem Gleichnis und Bilde (*εἰκών*) geschaffen hat, // außer
verso dem nichts ist, der einem jeden Recht schafft, schaffe auch mir
selbst Recht ! Herr, allein wahrer Gott, zu dir bin ich geflohen,
habe meine Sorge [auf dich] geworfen, o Herr, Gott ; denn du
[hast gesagt] : Wirf deine Sorge auf mich und ich werde [dich
ernähren⁽¹³⁾] ! Strecke aus] über sie deine starke Hand [und

Darunter in umgekehrter Richtung

α ω χ Jesus Christus

Veröffentlicht: CRUM, *ÄZ* XXXIV (1896), 85-89 mit Übersetzung und Noten.

Inhalt: a) Einleitung. b) Verfluchung unter Anrufung der Trinität, Gabrielbotschaft, Majestas Domini und Trishagion, der vier Tiere, des Leibes und Blutes Christi, der 24 Ältesten, unter Benutzung des Notgebetes, Anrufung von Engeln und Dämonen, unter Lobpreis des Gottes der Engel und des Weltschöpfers. c) Vokalreihen und christliche Monogramme.

Anm. 1 Anfang des Privatgebetes § 399.

2 Botschaft des Engels § 141.

³ Ergänzt von LEMM, *KIKSt XXVII*: *womöglich [Einkt]es noch*

4 Parallel LXX, 2f.

5 Lemm (s. o. 3) ergänzt [s]iepono]. Die Engelchöre § 118

6 Trishagion § 392.

7 Lies *псевд* ти, § 115

8 Das Notgeld § 404

8 Das Nutzgebet § 404.

⁹ Nur 3 Engel sind namentlich aufgeführt, darunter Raphael § 143. Das Feuerschwert § 176. Wie es Strafengel gibt (§ 149ff.), so werden doch auch andere zu Strafen aufgerufen (§ 148).

10 Abraxas (§ 203), Tremuel neben Erzengelnamen und Emmanuel wie in LXXIII, 10. Das führt mindestens auf eine gemeinsame Vorlage die schon die magischen Namen enthielt.

- 11 Mt. 22, 32.
 12 Die Engelchöre § 118. Astantes und ministrantes § 119.
 13 Ps. 54, 23.
 14 Dt. 5, 15 u. ö.
 15 Crum: ολ..η ; lies ολυνη.
 16 Anwünschung von Dämonen § 174.
 17 Vokalzauber § 236. Monogramm Christi § 115.

BERLIN 10587

LXXII

col. 1 Ich beschwöre dich bei dem wahren Namen, Raphael Adonai Sabaoth, sende mir den Temeluchos, der über die erbarmungs-
 5 losen (?) Züchtigungen (*κόλασις*) gesetzt ist, / der die Gesetzlosen (*ἄνομος*) foltert (*βασανίζειν*) und die Lügner und die falsch Schwörenden, daß er meine Rache an ihnen vollziehe !

Wohlan, ich beschwöre dich bei deinem eingeborenen (*μονογενής*) Sohne, dessen wahrer Name ist Seth Seth, der lebende Christus, / daß du sie folterst (*βασανίζειν*) mit schlimmen Foltern (*βάσανος*) ! Zuerst zwar (*μέν*) sollen sich ihre Augen verdunkeln und herauskommen. Dann bringe du über ihn (!) eine Wunde zum Tode und einen unheilbaren Schlag (*πληγή*) und eine Wunde, die nicht gereinigt werden (*-καθαρίζειν*) kann !

15 Ich beschwöre / dich bei der großen Macht (*δύναμις*) des Himmels, Jao Jao Machael, sende den Uriel, daß er meine Rache vollziehe an denen, die falsch schwören, daß er über sie vom Himmel einen Wurm bringe, der nicht schläft, und einen unauslöschlichen Zorn (*δργή*), daß sie in dem Leibe (*σῶμα*)
 20 dessen seien, der / in deinem Namen falsch schwört in einer Vergewaltigung. Sende mir den Raphael mit seinem feurigen Schwerte, daß er dem Temeluchos befehle (*κελεύειν*), daß er ihn

eilends prüfe (*ἐτάξειν*) auf eine dämonische (*δαιμόνιον*) Art und mit Verwirrung des Herzens und Irrsinn und Raserei !

25 Ich beschwöre dich bei den sieben vollkommenen Buchstaben μμμμμμμ, ihn zu offenbaren ! Offenbare ihn !

Ich beschwöre dich bei den sieben Engeln (*ἄγγελος*), die den Thron (*θρόνος*) des Vaters und des Sohnes umgeben !

Ich beschwöre <dich bei> denjenigen, deren Namen ich
 30 nenne (*ἐνομάζειν*), vollziehe meine Rache an denen, die / bei
 col. 2 deinem Namen falsch schwören ! Jao Jao Seth Seth Schemmeh-
 rael Adonai Jakukai Baruchia Scharku Kolosu ... Vollziehe
 5 meine Rache an ..., indem du sieiest auf seinem ... / in einem
 Holze und wie ..., bis er sich in seiner [Mitte] spalte und ich
 ihren (!) Fall sehe. Eilends !

Pe , Rumiel, Jonael, Maruel, Suel, Joniel, Dor . . el,
 10 Misoel, Eneriel, Sonuel, Promiel, Sanael, Masthel, Sachoiel,
 Sramael, Sriel, Jonuel, Roinuel, Sarael, Susael, Lonuel, welches
 15 sind die 21 Engel (*ἄγγελος*) zur Linken, kommet und schaffet
 mir eilends Recht gegen die Menschen, die im Namen Gottes
 falsch schwören werden in Vergewaltigung . . . !

20 Der Engel (*ἄγγελος*) des Zacharias in dem Worte Gottes, der
 kommen wird, sprach zu mir : « Was siehst du ? » Ich, Zacharias,
 25 sprach zu ihm : « Ich sehe eine fliegende Sichel, zwanzig / Ellen
 lang und zehn Ellen breit ». Da sprach er zu mir : « Weißt du
 nicht, was das ist ? ». Da sprach ich : « Nein, mein Herr ». Da
 30 sprach er zu mir : « Das ist der Fluch, / der über das Antlitz
 der ganzen Erde kommen wird, über alle Diebe, die man bestra-
 fen wird nach dem, [was darauf steht] ».

Unveröffentlicht. Von mir in Berlin eingesehen ; Hengstenbergs Bearbeitung dieses Stückes habe ich im Ms. eingesehen.

Inhalt : a) Bitte um Entsendung des Temeluchos (1-7). b) Beschwörung bei Jesus mit Angabe der erlebten Leiden (7-14). c) Bitte um Entsendung des Uriel, Raphael und Temeluchos (14-24). d) Verschiedene Beschwörungen (24-col. ii, 7). e) Beschwörung der 21 Engel der Linken (ii, 7-19). f) Schrifttext Zach. 5, 2-3.

2 Raphael Adonai Sabaoth soll einen Gottesnamen bilden. Über Engelsnamen in der Bildung solcher Gottesnamen s. § 219.

3 Der Strafengel Temeluchos § 149f.

9 Seth, Name Jesu § 8.

10 « Der Lebende » § 111.

15 « Die große Kraft des Himmels » klingt gnostisch.

21 Das Feuerschwert des Engels wie oben LXXI Anm. 9.

25-26 Der Vokalzauber § 236.

30-31 bildet einen neuen *Namen* Gottes.

col. ii.

7-16 Die Engel der Linken § 152f.

20-32 Zach. 5, 2-3. Die Einleitungsworte sind von dem Redaktor, der aber abbricht, bevor die für seinen Bedarf charakteristischen Worte kommen : « und jeder, der falsch schwört, wird nach dem, was darauf steht, vertilgt werden ». Vergl. die Beschwörung Cod. Paris. 2316, fol. 362 : « Ich beschwöre dich bei der Sichel des Zacharias » (*Poimandres* S. 303, Anm. 2), sowie Cod. Marc. gr. app. II 163 (bei PRADEL, *Griechische und süditalienische Gebete, Beschwörungen und Rezepte des MA, RVV III*, 3 S. 21 (= 273)). Dadurch wird wohl auch, worauf Crum aufmerksam macht, eine dunkle Stelle von Brit. Mus. Pap. LXXXIV, 46f. (CRUM, *Koptische Rechtsurkunden des 8. Jh.s aus Djême*, Leipzig 1912, 275) erklärt : « Der Fluch des Deuteronomiums Moses soll über den kommen, der dieses Werk wagen wird, und die *Sichel* (Crum liest i. d. Publ. *πάκ*) des heiligen Zacharias soll das verderben, was ihm gehört ! »

LONDON MS. OR. 6172

Ich arme und elende ($\tau\alpha\lambda\alpha\pi\omega\rho\sigma$) Sünderin, [ich flehe und] LXXIII rufe zu dem Herrn, Gott Pantokrator, daß du mir Recht schaffest gegen Tnunte, [denn sie hat] meinen Sohn von mir getrennt, so daß er mich verachtet ($\chi\alpha\tau\alpha\phi\rho\omega\epsilon\nu$). Höre nicht auf sie, o Gott . . . , wenn sie zu dir ruft ! Mache sie ohne Hoffnung (- $\xi\lambda\pi\iota\varsigma$) in der Welt ($\chi\delta\sigma\mu\varsigma$), schlage (?) ihren Leib, mache sie unfruchtbar, laß sie ihre Leibes/frucht (- $\chi\alpha\rho\pi\delta\varsigma$) verzehren, laß einen Dämon ($\delta\alpha\lambda\mu\omega\nu$) über sie kommen, [der] sie herabbringe in eine quälende Krankheit und eine sich mehrende Bedrängnis ($\theta\lambda\xi\psi\iota\varsigma$) ! Bring heißes Fieber über sie und . . . und kaltes Fieber und *Herzlähmung* (?) und Jucken ! Bring über sie die zwölf . . . und ein Wurm ströme aus von ihr und Blut alle Tage ihres Lebens ! . . . Nimm sie weg ! Sie soll nicht leben, sie gehe zum Tode ! Führe sie ins Verderben (?) !

Der auf dem Wagen [der Cherub]im und Seraphim sitzt, 10 schaffet (!) mir Recht / gegen Tnunte ! Michael, schaffe mir Recht ! Gabriel, el, Tremuel, Abraxiel, Emmanuel, schaffet mir Recht gegen Tnunte, eilends !

Ihr 24 Ältesten ($\pi\rho\epsilon\beta\theta\eta\tau\epsilon\sigma\varsigma$) und ihr vier Tiere ($\zeta\wp\varsigma\varsigma$), die den Thron ($\theta\rho\sigma\eta\varsigma$) des Vaters tragen, schaffet mir Recht !

Der denen Recht schafft, die vergewaltigt sind, schaffe mir Recht, eilends ! Es folgen Buchstaben und Zeichen. Schnell, schnell ($\tau\alpha\chi\delta$) !

Veröffentlicht : CRUM, CBM N° 1223 mit Übersetzung.

Inhalt : Beschwörung Gottes, der Engel, der 4 Tiere und 24 Presbyter, an einer Widersacherin Rache zu üben.

1 Anfang des Privatgebetes § 399.

5-7 Anwünschung eines Dämons § 174. Beziehung zwischen Dämon und Krankheit § 171.

9-13 Anrufungsreihen §§ 407-12.

10 Abraxas § 203. Die Namen wie LXXI, 10.

13-14 Alphabet und Vokalreihen §§ 225. 236.

Vgl. den Kommentar Crums in seiner Ausgabe.

CAMBRIDGE, UNIV. PRESS T. S. 12,207

Arabisch-koptischer Text

LXXIV Im Namen Gottes des Barmherzigen, des Erbarmers.

Binde die Zunge des Garib, des Sohnes des Sitt el-Kull,
daß er nicht mehr fähig sein soll, ein Wort zu sprechen.

5 Bindung seiner Zunge / von seiten Schidschars, der Tochter von
Frau NN,

durch diese Kraft dieser Namen. Amen.

Gott, der da gebunden hat den Himmel,
der gebunden hat die Erde,
er möge binden den Mund und die Zunge von Garib, Sohn von
Sitt el-Kull,

10 daß er nicht mehr / fähig sein soll,
seine Lippen zu bewegen und ein Wort zu reden, das böse ist,
gegen dich, (?), Tochter, Sklavin von Thedschir,
zu ihr in Gegenwart von Garib, Sohn des Sitt el-Kull.

15 Gott, der da die Sonne zurückgehalten hat in ihrem / Westen,
der den Mond zurückgehalten hat,
der die Sterne zurückgehalten hat,
der die Winde zurückgehalten hat [in] der Mitte des Himmels,
Herr, Gott, mögest du zurückhalten,
mögest du binden den Mund und die Zunge des Garib, Sohnes

20 von Sitt el-Kull, daß er nicht / fähig sei, ein böses Wort zu
reden gegen Thidschar, Tochter meiner Frau (?).

Ich beschwöre dich,
ich beschwöre die Stimme,
die an dem (Kreuzes)holze ausgestoßen wurde,

25 bis durch ihn die sieben / unlösbar Siegel zerstört wurden.
Ich beschwöre euch, ich beschwöre euch bei euren
(Der Rest ist verloren).

Veröffentlicht: CRUM, *A bilingual charm PSBA XXIV* (1902)
329ff.; dazu eine Korrektur von demselben in XXV (1903) 89 mit
Übersetzung.

Inhalt: *Beschwörung Gottes, daß er die Zunge des Gegners binde,
unter Verkehrung der alten Drohungen.*

7-8 und 14-18 wird die Drohung umgestaltet §§ 243-250.

22-25 Stimme Jesu am Kreuze § 100. Zerbrechen der sieben Siegel
(Apc. 5, 1), hier wohl vom Zerbrechen der Höllensiegel bei dem Abstieg
Jesu gemeint.

BERLIN 8503

recto Das Wort des Herrn erging an Moses, den Sohn der Parori, LXXV
am Tage des Sabbat ($\sigma\alpha\beta\beta\alpha\tau\sigma$) des 13. Jahres des Pharao, des
Königs von Ägypten, von dem, der Macht hat über alle Magier
(μάγος) des Satan ($\sigma\alpha\tau\alpha\tau\alpha\varsigma$), dem Herrn aller Stämme ($\phi\omega\lambda\gamma$) der
Erde, indem er sprach :

5 « Moses, erhebe dich, geh zu dem König ($\beta\alpha\sigma\iota\lambda\epsilon\varsigma$), / dem
Pharao, und lehre ihn in dem Namen Phankur und Saphlo ».

10 Sofort fürchtete sich Moses und sprach : « Sartois / etc. ».

Da sprach der Herr : « Moses, fürchte dich nicht ! Geh hin
15 zu ihm und nimm dir Stummheit / durch mich und Verderben,

daß er sie nehme, daß er zeuge (?). Nimm sie und gib sie dem
 20 Muphlehalpahapani, dem Sohn <der Kin>, / seiner Mutter,
 und sprich zu ihm : Es spricht der Herr des Himmels und der
 Herrscher (ἄρχων) der Erde, Saklataboth, indem er sagt : Elile
 25 und das Heil des Satans (σατανᾶς), / die Augen und der Hauch
 des Herrn des Himmels und des Herrschers (ἄρχων) der Erde,
 auf daß zur Stunde, da ich veröffentlichen (?) werde die Namen
 und die Amulette (φυλακτήριον) und die Bilder (ζώδιον) in der
 30 Einsamkeit (ἐρημίᾳ), du Stummheit empfangen sollst, / (die)
 innerhalb der Toten (ist), auf daß Muphlehalpahapani Stumm-
 heit empfange nach Art der den Toten eigenen, vor Abdallah,
 35 dem Sohne der / Telepphew. Möge der Herr mein Wort nicht
 außer acht lassen, es soll stark sein, es soll kräftig sein ! Es
 40 sei der Geist des Muphlehalpahapani, des / Sohnes der Kin,
 wie der einer Trompete (σάλπιγξ), möge er in die Irre gehen,
 möge er Stummheit empfangen, er soll unlösbar in die Irre
 45 gehen vor Ab/dallah, dem Sohne der Telepphew. Kein Meister,
 auch keine (οὐτε) Macht (δύναμις) soll den Geist (νοῦς) des
 Muphlehalpahapani, des Sohnes der Kin, vor ihm (*meinem*
Zauberwort) verschließen können ! Durch die Kraft des Saklata-
 both, dessen, der im Himmel ist ! Noch (οὐτε) soll er den Himmel
 50 verlassen können, sondern (ἀλλά) er sei droben in der Luft (ἀέρι)!
 Er soll den Rat des Muphlehalpahapani, des Sohnes der Kin,
 seiner Mutter, wegnehmen und seinen Verstand (νοῦς), / er soll
 ihn darbringen als Opfer für Satanael Sabaoth Adonai, die
 stummen Geister, durch den Hauch des Geistes (πνεῦμα).
 Muphlehalpahapani, der Sohn der Kin, seiner Mutter. hiri
 horan hobokokike phone anael ekaitetom.

Möge der Herr des Moses ins Gericht gehen mit Muphlehal-
 pahapani, dem Sohn der Kin, seiner Mutter, indem er spricht :

Komm, Michael, mit den sieben anderen großen Erzengeln
 55 (ἀρχάγγελος) und meinem Heile, das ich / bin, Abraxas, und
 dem Heile meines Vaters Chachobal und meinen Kräften hamul
 hamo hasi hara hlmachh hahnyranne haphap, auf daß, wenn
 ihr diese Namennennung (δνομασία) höret, ihr von jeglichem
 Orte kommt, an dem ihr euch befindet, mit euren Stäben
 (ῥάβδος) in euren Händen, und zu Muphlehalpahapani, dem
 Sohn der Kin, seiner Mutter, gehet und Stummheit und Ver-
 wirrung gebet am Tage und in der Nacht ! Bringet über ihn
 60 Schwachheit / vor Abdallah am Tage und in der Nacht. Durch
 den Ausspruch des Wortes des Herrn Jao. Wohlan, schnell,
 schnell (ταχύ) !

Die starke Macht (δύναμις) Ebbael.

Muphlehalpahapani, der Sohn der Kin, seiner Mutter, sei eins
 von den Götzenbildern (εἰδωλον), die in Antianas (?) sind, die
 65 durch die Menschen gemacht sind. Muphlehal/pahapani, der
 Sohn der Kin, seiner Mutter, Hände hat er, aber er kann nicht
 betasten. Füße hat er, aber er kann nicht gehen. Augen hat er,
 vers 10 aber er kann nicht sehen. Ohren // hat er, aber er kann nicht
 riechen. Einen Mund hat er, aber er kann nicht ein Wort reden
 durch seine Kehle. Ein Herz hat er, aber er kann nicht verstehen
 (νοεῖν). Kein Geist (πνεῦμα) soll in ihm sein, nämlich in Muphle-
 halpahapani, dem Sohn der Kin, seiner Mutter ! Möge / Muphle-
 halpahapani, der Sohn der Kin, seiner Mutter, wie jenes Götzen-
 bild (εἰδωλον) werden vor Abdallah, dem Sohn der Telepphew...
 alle Tage seines Lebens !

Wohlan, wohlan ! Schnell, schnell (ταχύ) !

Ohne an sich zu halten (κατέχειν), ohne Nachlässigkeit (ἀμελεῖν)
 an diesem Tage und zu dieser Stunde !

Unveröffentlicht, von mir in Berlin abgeschrieben. Meine Lesung und Übersetzung wurde von Crum und Schmidt wesentlich verbessert.

Inhalt: bleibt trotz aller Mühe recht dunkel. a) Moses-Pharao-Legende (1-20?). b) Verfluchung des Muphl (21-52). c) Bitte an den Gott des Moses, den Michael mit den andern Erzengeln zu entsenden nebst anderen Mächten und deren Beschwörung (52-61). d) Flucht im Anschluß an Ps. 113, 12-15 (61-72).

1 beginnt nach Art der prophetischen Bücher: $\lambda\delta\gamma\sigma$ Κυρίου ἐγένετο πρὸς Μωϋσῆν ... λέγων (Schmidt). Moses ist der Sohn der « Parori », d. i. wohl *Tochter des Pharaos*. « Der Macht hat über etc. » könnte sich auf Moses beziehen, wird aber eher auf den Herrn zurückweisen.

6f. Anscheinend steht фанкорп im Text. Da сафло wie eine Entstellung von салоq Tauber aussieht, möchte man mit Schmidt das erstere als санкорп Stummer lesen und darin eine Andeutung des Zaubers erblicken, der hier ausgeübt werden soll.

9-11 Stammeln oder fremde Sprache?

18-20 Es wird nicht klar, wie weit eigentlich die Moses-Legende reicht. Es überrascht, hier schon den Namen des zu verfluchenden Muphl eingeschoben zu sehen. Ergänze den Namen der Mutter *Kin*. In ιουγφληαλπαζαπανι vermutet Crum das koptische πανι NN, Sohn der NN, und einen muslimitischen Namen *Muphlehalpaha*.

23 Saklatabaoth : Mischung der Gottesnamen Saklas und Sabaoth

24-26 ~~EINE?~~ Die Konstruktion bleibt mir unverständlich.

27f. ετιναωση̄" Etwa οὐτω̄ν̄ offenbaren

41 Das Bild von der Trompete: wie der Hauch nicht in der Trompete bleibt, sondern sich in alle Welt verliert, so soll der Noß nicht in Muphl bleiben, sondern in die Irre gehen (**cōpū**, allgemeinere Bedeutung *Verderben*?).

46f. Niemand soll den Noës absperren können vor ihm (epoch), dem Zauberspruch.

47 Saklatabaoth s. o. 23.

⁴⁸ Unklar. Etwa eine Drohung gegen Saklatabaoth?

50f. Dämonenanwunschung § 176.

52 hiri etc. Ephesia grammata § 230ff. φωνη αι-αηλ erinnert an die Formel αλφα λεων φωνη αυηρ § 222.

⁵⁴ Die Erzengel sollen als Strafengel erscheinen § 148.

55 Abraxas §§ 22. 20

61f. Hier schließt ursprünglich der Text. Dann war links am Rande von mir als 62 nummeriert, ohne Zusammenhang « Die starke Macht (δύναμις) Ebbael » geschrieben. Zwar ist durch die Beischrift der Dämon des Zauberbildes als Ebbael bezeichnet, doch der Text nimmt auf dieser keine Rücksicht. Nachträglich setzte der Schreiber einen zweiten Spruch hinzu, begann wieder auf Zeile 61 ; da nun die Halbzeile 62 störte, stehen die Zeilen 63 und 64 in Unordnung.

63 **MINENGETEANTANAC?** Steckt hierin ein Orts- oder Tempelname

65 Fluch im Anschluß an Ps. 113, 12-15

68 « Er hat ein Herz etc. » steht nicht im Psalm. Für den Ägypter ist das Herz Sitz des Verstandes, und gerade der soll ja dem Muph durch den Zauber geraubt werden.

71. **отнечи** oder **орнечи** mir unverständlich!

⁷² Magischer Befehl zur schnellen Ausführung § 373

Das Zauberbild ist § 361 besprochen

ANHANG

BERLIN, STAATSBIBLIOTHEK

Ms. or. fol. 1608 III

Bartholomäusapokalypse fol. 79f.

- 79 [während der Name] des Vaters und des Sohnes und des hl. LXXVI
Geistes ($\piνεῦμα$) auf seiner Stirn und auf seinem ganzen Leibe
($\sigmaῶμα$) an siebenhundert Stellen geschrieben stand. Wieder sah
10 ich die Sandalen / des Vaters an seinen Füßen siebenmal mehr
leuchten als die Sonne. Eva selbst ward geschmückt ($\chiοσμεῖν$)
20 mit geistigem ($\piνεῦμα$) Schmucke ($\chiόσμησις$), während / die
Geister ($\piνεῦμα$) der Jungfrauen ($παρθένος$) sie in der Sprache
der Himmelschen ($\epsilonπουράνιος$) besangen ($\deltaμνεύειν$), indem sie ihren
Namen nannten Zoë, die Mutter aller Lebendigen.
30 Da antwortete / der Vater und sprach zu Adam :
« O (ὦ) Adam, mein Geschöpf ! Wenn ($\chiάν$) du auch meine
Gebote ($\epsilonντολή$) übertreten und sie wegen deines Weibes nicht
40 gehalten hast, siehe, mein Sohn / ist zu dir herausgekommen,
hat all diese Leiden erduldet, bis er dir deine Sünden vergab.
Maria selbst ist es, bei der mein Sohn eingekehrt ist, mit der
50 Eva / Mutter sein soll in meinem Königreich ! »
Da antwortete der Vater und sprach zu Michael :
« Rufe ($\chiαλεῖν$) die ganze Engelschar ($\alphaγγελική$) ! Mögen sie
60 mit ihren / wohlreichenden, guten Botschaften kommen und
80 // sich vor mir niederwerfen ; denn ich habe mit meinem Bilde
($\epsilonἰκών$) mich versöhnt ! »

Der vierte Hymnus (Ὕμνος).

70 Da (τότε) erhoben Michael und die ganze Engelschar (ἀγγελική) / ihre Stimme und trugen in jener Zeit auf Adam folgenden Hymnus (Ὕμνος) vor, indem sie (?) sprachen : « Groß ist die Freude Adams, da er zu seiner Herrschaft (ἀρχή) zurückgebracht wird ! »

- | | |
|----------------|---|
| 80 Michael | mit seinem Frieden (εἰρήνη). Amen. |
| Gabriel | mit seinen guten Botschaften. Amen. |
| Raphael | mit dem heiligen Öl. Amen. |
| Uriel | mit seinen Früchten (καρπός). Amen. |
| 90 Raguel | mit dem lebendigen Wasser. Amen. |
| Saraphuel | mit seinen Früchten (καρπός). Amen. |
| Asuel | mit seinen Kleidern (στολή). Amen. |
| 100 Balsamos | mit seiner Jungfräulichkeit (παρθενία). Amen. |
| Elel | mit dem Amen. Amen. |
| Abraxas | mit seiner Zither (κιθάρα). Amen. Amen. |
| 110 Authronios | mit / seinen Kränzen. Amen. Amen. |
| David, | der über den Kelch der Kirche (ἐκκλησία) der Erstgeborenen gesetzt ist. Amen. Amen. |
| 120 Harmusēr | mit der Geistestrompete (σάλπιγξ·πνεῦμα). / Amen.
Amen. |
| Sausiu | mit dem Winde des [Wohl]geruches |

Über die Veröffentlichung der beiden Seiten, die Ordnung der verschiedenen Rezensionen handeln die Vorbemerkungen zur Textpublikation. Wegen der Parallelen des Engelkataloges mit unseren Texten bringe ich das Stück noch einmal zum Abdruck, beschränke aber die folgenden Bemerkungen auf die Engelliste.

79-122 Engelkatalog § 132f. Erinnerung an die sieben Äonen § 45.

Die vier Lichter §§ 36. 51ff. Erzengel als Elementargeister § 133, im Dienste der Menschen § 137.

- | | |
|-----|--|
| 95 | <i>Die Früchte</i> waren schon bei Uriel 88f. genannt. |
| 100 | Balsamos § 204. |
| 106 | Abraxas § 203. |
| 109 | Authronios ist sonst unbekannt. |
| 112 | David (= Davithe) §§ 52-54. |
| 121 | Sausiu ebenfalls unbekannt. Bei Budge : <i>capio</i> . |
| 122 | Ergänze : <i>υπεκτ[ινο]ρφε γαμην γαμην. : ——]</i> |
-

REGISTER

1. Personen- und Ortsverzeichnis

Die Engelnamen s. 2. Register. Die Namen der 40 Märterer von Sebaste (Nº LXII-LXIII) und der 7 Knaben von Ephesus (LXIV) sind nicht aufgenommen.

- Abdallah (ἀβδαλλας) Sohn der Telephêw lxxv, 34.
Abdenagô (atl.) xvi ; xxxiv, 44 ; xlvi, 85.
Abel (atl.) lxvi, 25ff. ; lxix, 10 ; lxx, 19.
Abgar von Edessa xxi-xxv.
Abimelech (Aftimelech) (atl.) i, 20 ; iv, 11 (Abtimelech).
Abraham (atl.) lxxi (S. 236).
Acherusischer See xlivi, 21.
Adam (atl.) v, 19 ; xxviii, 52 ; xxx, 39 ; xxxi, 11-14 ; xxxvi, 6 ; xxxix, 7 ; xl, 84 ; xlivi, 101 ; xvii, 16, 11f. ; lxix, 10.
Adônai passim.
Amente (Unterwelt) vi, 4 ; viii, 15 ; xxvii, 14v, 12.
Andreas, Sohn der Martha, lxxi.
Ananias (atl.) xvi ; xxxiv, 43 ; xlvi, 83.
Anna, Mutter des Severus xxxii, 49 ; s. Johanna.
Antiochia xlivi, 19.
Anup, Apa xxxiv^v, 19.
Asmodaeus.(atl.) xxx, 11.
Azarias (atl.) xvi ; xxxiv, 43 ; xlvi, 83.
Azasél (atl.) xxvii, 14, 1.
- Bartos (Tortosa) xxxix-xlii. Erklärung S. 134.
- Christus xiii, 83, besonders xv-xxvii, sonst s. Jesus.
Christodôra, Tochter der Gabrilia xxv, 38f.
Chara, Mutter der Gabrilia xvi.

1. Personen- und Ortsverzeichnis

- Damiane, Sohn der Kyrakalê lxi.
 Daniël (atl.) xxxix, 2 ; xlvi, 17, 10f. ; lxix, 14 ; lxxi (S. 236).
 David (atl.) xxxi, 19f. ; xxxii, 35.
 — , Sohn des Viktor Hatre lxvi, 9ff.
 Dêmas, guter Schächer, xv 59.
- Ebônech lxx, 12.
 Edessa xx, 1 Anm. ; xxi-xxv.
 Elias (atl.) xiv, 60 ; xv, 5.
 Elisabeth (ntl.) xix, 2.
 Elymas (ntl.) s. Elemas und eloi, eloi lama sabaktani, Index 2.
 Epellônida (?) xiv, 14.
 Ephesus lxiv.
 Euphrates (Paradiesesfluß) xxviii, 19 ; xlivi, 68.
 Eva (Ζωή) v, 10, 20 etc. ; xxviii, 52 ; οτρα xlivi, 102.
 Ezechiel (atl.) xxvi.
- F**aras lxiii ; lxiv.
- Gabrilia, Mutter der Christodora xxv, 38f.
 — , Tochter der Chara xvi.
 Garib (گاريب [گارېپ]) lxxiv, 2. 9. 13.
 Gêstas (böser Schächer) xv, 58.
 Golgotha xxvi, Anm. 7.
 Gomorrah liii ; lxx, 15.
 Gregorius, hl. xlvi ; xlvi.
- H**abin i, 6.
 Hatre (Viktor) lxvi, 5ff.
 Helena xxvii.
 Heliopolis (ອນ) iii, 18.
 Helios xlviii, 106.
 Henoch (atl.) xviii, 6 ; lxx, 18.
 Herodes (ntl.) xxxiv, 39.
 Hêw (حُيَّو), Tochter der Maria lxv, 6,
 Horus i-iv.

1. Personen- und Ortsverzeichnis

- Isaak (atl.) lxxi (S. 236).
 Isaias (atl.) lxii.
 Isis i-v.
 Israel xxvii, 14, 7 ; 15, 18.
- J**akob (atl.) lxxi (S. 236).
 — lxxi (S. 234).
 Jeremias (atl.) xv, 5.
 Jerusalem xv, 9 ; xxvii, 14, 6.
 Jesus iii^v, 8 ; xiii, 83 ; xv-xxvii etc.
 Job (atl.) lxvi, 25ff. ; lxix, 14.
 Johanna, Mutter des Sevêros xxviii, 29, 43 ; xxx, 18, 29, 42 ; xl, 96, 112.
 Johannes (Bapt.) xix, 2.
 — und sein Sohn lxxi (S. 234).
 Jonas (atl.) lxxi (S. 235).
 Joseph (atl.) xxvii, 15, 6.
 Jordan xiv, 60, 62 ; xxxiv^v, 16f.
 Judas (ntl.) lxvi, 25ff.
 — (Kreuzauftreibung) xxvii.
- K**ain (atl.) lxvi, 25ff. ; lxx, 19.
 Kin, Mutter des Muphlehalpahapani lxxv, 40ff.
 Kyrakalê, Mutter des Damiane lxi.
- L**eontios, hl. il ; lxiii A, 31 ; B, 20.
 Lot (atl.) liii ; lxix, 13.
- M**aria (ntl.) xix, 1 ; xxvi ; xxvii, 14^v, 16 ; xxxix-xlii ; xlivi, 10-12 ; xliv, 8f. ; l ; lxvii, 1.
 — , Mutter der Hêw, lxv, 6.
 — , Tochter der Tsibel, lxxi.
 Martha (ntl. ?) lxvii, 7.
 — , Mutter des Andreas, lxxi.
 Mathias (ntl.) xxxix äthiop.
 Misach (atl.) xvi ; xxxiv, 43 ; xlviii, 84.
 Misael (atl.) xvi ; xxxiv, 43 ; xlviii, 85.

Moses (atl.) [xiv, 101] ; xxvii, 15, 4f. ; M., Sohn der Parori, lxxv, 1.
 Mune, Tochter der Sine, lxviii, 12.
 Muphlehalpahapani, Sohn der Kin, lxxv, 18ff.

Nephthys iv, 5.

Noe (atl.) lxix, 12.

Nun (Unterwelt) xxviii, 18 ; xlvi, 4, 14 ; 10, 21 ; 18, 8.

Ölberg xvii, 4.

Pamin, Mutter des Schenute, lxix, 25.

Papnute lxvi, 25ff.

Paradies xxxiv^v, 23 ; xlvi, 101 ; lxi, 1.

Parthenios i, 3 Anm.

Parori, Mutter des Moses lxxv, 1.

Paulus (ntl.) vi, 1-6 Anm.

Pellonida (?) xiv, 14.

Pelga (**πελγά**), Mutter der Sura xlvi, 32ff.

Petrus (ntl.) xvi ; xxx, 12.

Prēstasia lxx, 11.

Re ii, 13.

Satan ix, 2 ; xiv, 32 ; xlvi, 8, 17 ; lxxv, 3.

Schenute, Sohn der Pamin lxix, 24.

Schidschar (**σιχάρ**, **θηχήρ** [**χάρ**]) lxxiv, 5, 12, 21.

Schinte, Sohn der Tanhêw, lxviii, 1, 6.

Sebaste lxiii.

Sedrach (atl.) xvi ; xlvi, 83 ; s. Setrok.

Seth (Gott oder atl.) liv ; lxxii, 9, 30.

Setrok xxxiv, 43 ; s. Sedrach.

Sevêros, Sohn der Johanna xxviii, 29, 42 ; xxx, 18, 28, 42 ; xxxii, 49 ; xl, 96, 112.

Simon Petrus xvi.

Sine, Tochter der Mune lxviii, 12.

Sion xxvi.

Sitt el-Kull (**सित् एक्कुल** [**सि॒त् ए॒क्कु॒ल**]) lxxiv, 3, 9, 13, 19.

Sodoma (atl.) liii ; lxix, 13 ; lxx, 15.

Stephanos (ntl.) lxix, 11.

Sura, Tochter der Pelga xlvi, 32ff.

Tanhêw (**τανχήω**), Mutter des Schinte, lxviii, 1, 6f.

Tartaros xxvii, 14v, 9.

Tartus (Tortosa), s. Bartos.

Taschai, Mutter der Tatore, lxxi.

Tatôre, Tochter der Taschai, lxxi.

Telepphêw (**τελεπφῆω**), Mutter des Abdallah, lxxv, 35, 45.

Thidschar, s. Schidschar.

Tnunte lxx, 11.

Tnute lxxiii, 2, 10.

Tobias (atl.) xxx, 6.

Tobit (atl.) xxx, 6.

Tsibel, Mutter der Maria, lxxi.

Viktor Hatre lxvi, 5ff.

Zacharias (atl.) lxxii, col. ii, 20, 23.

Zôê (atl.) s. Eva.

— , Mutter der Chara, xvi.

einschließlich Engelnamen

Aaroabdêl xlvi, 20, 11.

Abaél xxxii, 11.

Abathu xlvi, 17, 9.

Abba xxix, 2 ; l.

Abbachiaôx xxviii, 16f.

Aberselia xlvi, 22ff.

Abiut xiv, 4.

Ablanathanalba u. ä xiii, 6f. ; xxx, 37 ; xxxiv^v, 13f. ; xlvi, 121 ; xlvi, 1, 9 ; xlvi, 64 ; l ; liii ; lv.

Abothêl xlvi, 19, 12.

Abracha , Abrachaô, Abrachaôth xiv, 69.
 Abrachaël lx, 10.
 Abramiel liii.
 Abrasax u. ä. xiii, 7 ; xlvi, 39 ; lxxv, 55.
 Abrasaxaël xvii, 3, 2.
 Abrathôna xxxv, 16.
 Abraxath lxxvi, 106.
 Abraxiël lxxiii, 10.
 Abraxiô xxvii, 14, 2.
 Acham (אָחָם) xl, 45 ; xlvi, 131.
 Achaël (Ἄχαῖος) xxxiv, 18 ; s. Anaël.
 Achêl xvii, 20, 11 ; parallel Tachaël.
 Achôôcha I ; s. Chôôch, Bainchôôch.
 Achubaël xxviii, 6.
 Adamas xiii, 21.
 Adôn xxxv, 15.
 Adônaël xvii, 3, 5.
 Adonël xl, 33.
 Adoniël xxxii, 52f. ; xvii, 12, 4.
 Adsche (Ἄξεις) xvii, 19, 13.
 Adschê (Ἄξη) xvii, 19, 13.
 Aël xvii, 21, 10f.
 Agramatônaël xvii, 113 ; s. Akramata.
 Agrippas iii, 7ff.
 Akathamachamaris xl, 102.
 Akentaël xvii, 2, 9.
 Akraël xvii, 2, 17.
 Akramata xxxiv, 30 ; s. Agramatônaël, Petagramata.
 Akramiel xlivi, 107.
 Akutaël xvii, 12, 5.
 Akxykynyr xlivi, 40.
 Alamuri xxviii, 34 ; s. Malamuri, Thalamôra.
 Allimiël xlivi, 104 ; s. Arimiel.
 Alôël xl, 47.
 Alpha xxxix, 2 ; xlvi, 9v, 28 ; 10v, 14.
 $\alpha\lambda\varphi\alpha \lambda\epsilon\omega\eta \varphi\omega\eta \alpha\eta\eta\rho$ xxxiv, 29 ; lxv, 1, 7f. ; lxxv, 52 Anm.
 Amamiël xvii, 10, 2.

Amanaël (Emmanuël ?) xlvi, 8v, 9f.
 Amanu xiv, i ; s. Emmanuël.
 Amiël xxviii, 79.
 Amitôn xvii, 18, 14.
 Amuël lx, 4.
 Anabaël xl, 56.
 Anaël xxxiv, 35 ; xlvi, 13 ; xlvi, 4v, 22 ; xlvi, 9v, 16 ; xlvi, 118 ;
 $(\alpha\lambda\varphi\alpha)$ lix, 2 ; lxi, 4 ; lxxi (S. 236).
 Ananaël lxxi (S. 236).
 Ananiël xlvi, 8v, 11.
 Anlël xvii, 12, 2.
 Anuël lx, 2.
 Apa Bathuël v, 25 ; lxv, 3.
 Apa Kéntôr lxviii, 5.
 Apalaph xvii, 22ff.
 Aphaël xvii, 2, 16.
 Aphbure iv, 1.
 Aphjêb xlivi, 42.
 Aphphêl (Αφφήλ) xvii, 20, 9.
 Aphrak xvii, 10, 4.
 Aphritôn xvii, 18, 14.
 Aphrômôtham xvii, 21, 3.
 Arachaël xlvi, 8, 24 ; 8v, 5.
 Araktos xvii, 5, 10.
 Aram xlvi, 8, 18.
 Araraph etc. xiv, 38f. ; 97.
 Aratachaël xlvi, 8v, 4f.
 Arathaël xlvi, 9, 27.
 Archimath xl, 47.
 Ari . u xlivi, 55.
 (A)riël xxxvi, 1.
 Arimatha xlvi, 8, 18.
 Arimiël xlivi, 13 ; s. Allimiël.
 Armusêr, e. d. vier Lichter xlivi, 49 ; s. Ermusr.
 Arnaël xvii, 2, 6.
 Aroa-Daniël xxxix, 2.
 Aroël xvii, 20, 9.

Arôphêtébel xlvii, 12, 12.
 Arthamiël xlvii, 12, 12.
 Artôre xlviii, 118.
 [N]artôrak xlviii, 119.
 Artôran xlviii, 118.
 Aruël xl, 44 ; s. Charuël, Haruël und das folgende.
 Aruôël xlvii, 20, 9.
 Asaroth xlviii, 115.
 Asentaël xlvii, 2, 10.
 Asuël xv, 44, 56 ; xxviii, 36 ; xxxii, 12 ; xl, 86, 93 ; xlvi, 39 ; lxi, 4 ;
 lxxvi, 97.
 Athaël xlvi, 8v, 15.
 Athanaël xxviii, 24, 37, 82 ; Sêm-Athanaël ib. 87.
 Athaôr xlvii, 18, 17.
 Athariël xiii, 1. s. othilarikriphia.
 Athiel xlvii, 12, 4.
 Athônas xlvii, 10, 11 ; 11, 23 ; 20, 17f.
 Aûël xlvii, 20, 10 ; parallel Thaûël.
 Aûl xiii, 23.
 Auriël xlvii, 12, 2.
 Authêri xlvii, 18, 15.
 Authuba xxviii, 76.
 Authronios lxxvi, 109.
 Ax (Abrasax) iv, 10.
 Azaël xlv, 4v, 23 ; xlvi, 9v, 16.

Babam (nicht Balam) xlvii, 17, 6.
 Bachôôl xlvii, 20, 8.
 Baël xlvii, 7, 14 ; 19, 10 ; 20, 7.
 Bainchôôch xlivi, 14, 56, 112, 117 ; s. Achôôcha, Benichôôch, Chôôch.
 Bainchôôôôôôôch xlivi, 130.
 Baithiël xxviii, 81.
 Bakaichom (nicht Kakaichom) xlivi, 42.
 Bakthaniël xl, 57.
 Bakthiuthah xliv, 1.
 Baktiôtha xlivi, 1, 94.
 Balbaël (= Bolbôël) xiii, 3 ; s. Bôbôël.

Balsamos lxxvi, 100.
 Bameinsam. ô. xlivi, 127.
 Bamiël ($\beta\eta\tau\alpha$) lix, 4.
 Banuël ($\beta\eta\tau\alpha$) xxxiv, 18.
 Baphrenemun, Variationen xiii, 9.
 Baraba xv, 14.
 Baracha xl, 33 ; s. Baruch, Barucha, Baruchja.
 Barbaraôth xv, 18, 22.
 Barbaruch vi, 24.
 Bariël xlvii, 12, 11.
 Barpharangês, Variationen : xiii, 9 ; xv, 29 ; xl, 96f. ; xlvi, 130.
 Baruch xiv, 108 ; xxvii, 14, 3 ; lxxii, 31 ; s. Baracha und die folgenden.
 Barucha xlivi, 93, 128.
 Baruchja lxxii, 31.
 Basa.ar xlvi, 111.
 Bathuël (Apa) v, 25 ; lxv, 3 ; s. Patuël.
 Bathuriël xl, 48, 65, 74 ; xlvi, 8, 1 ; 10, 6 ; 11, 6f., 18, 16 ; 19, 1 ;
 El-Phaturiël xxxi, 1.
 Bêl xxviii, 6, 78.
 Beluch vi, 24.
 Benichôch xlvii, 21, 6 ; s. Bainchôôch.
 Berbener xxviii, 77.
 Beeita lxi, 2.
 Bêtam lxi, 2.
 Bêth xiv, 2 ; xv, 54 ; xl, 43 ; xlvi, 109 ; lxi, 2.
 Bétha xiv, 2 ; xv, 54 ; xlvi, 109.
 Bêthai xl, 44 ; xlvi, 109.
 Bêthari xlvi, 109.
 Blararô xlvii, 7, 3.
 Bôbôël xlvii, 18, 17 ; s. Balbaël.
 Bôkalthaal (oder Kôkal-?) xlvi, 81.
 Bolboël s. Balbaël.
 Bubu, der Christus xiv, 105.

Cabantachônêr xlvi, 110.
 Chaël (Abkürzung von Michaël ?) xl, 34.
 Chachôbal lxxv, 55.

Chamari *xxxiv^v*, 13f. ; xl, 102 (*chamaris*) ; *xliii*, 121 ; *xlviii*, 130 ; 1 ; entstellt in *xiii*, 6 ; s.

Chamariël *xlvii*, 19, 1f. ; 21, 10.

Chamarmariaô *xlvii*, 4, 10.

Chammanman *xlviii*, 110.

Chanê xl, 45.

Channabôth (s. Karnabot) *Ixi*, 2.

Charuël *xliii*, 41 ; s. Aruël.

Chebuthanis *xlvii*, 10, 2.

Cherma *xxviii*, 76.

Chersetaethi u. ä. *xlviii*, 88.

xur *lxix*.

Chiriël (χ̄ι) *lix*, 10 ; s. Chiriël.

Chôbaôth xl, 33, 45.

Chôôch *xiii*, 15 ; s. Bainchôôch.

Christuël (χ̄ι) *xxxiv*, 23 ; s. Chiriël.

Chusi iv, 4.

Daimoniël, s. Temoniël.

Damnameneus, entstellt, *xiii*, 9.

David, e. d. vier Lichter *lxxvi*, 112 ; s. die folgenden.

Davidthea, e. d. vier Lichter *xxxii*, 2 ; Davithe *xliii*, 13, 44, 71, 76, 104f. ; Davithea *xxxii*, 6, 27, 51.

Deda.ël (δέλτα) *xxxiv*, 18f.

Dôr..ël *lxxii*, col. ii, 9.

Dulajô *xxviii*, 62.

Ebbaël *lxxv*, 62.

Ekôe... *xlvii*, 11, 24.

Elahar *xxviii*, 63.

Êlël, e. d. vier Lichter *lxxvi*, 103.

Êlêlêth, e. d. vier Lichter *xxxii*, 10 ; *xliii*, 13, 45, 104.

Elemas (== Elymas, ntl.) *xlv*, 1, 9 ; *xlvi*, 9, 15 ; *xlviii*, 38, 40 ; vgl. Elômas und Kreuzesruf Jesu, das folgende :

Eloi, eloi, lama sabaktani xv, 3 ; *xxviii*, 63 ; *xxxii*, 16-19 ; *xxxiv^v*, 12f. ; *xliii*, 114, 124 ; *xlvii*, 9, 17f.

Elômas *xiv*, 102 ; s. Elemas.

Eluch vi, 24.

Emaël xl, 44.

Emiël xl, 46 ; *xlviii*, 111 ; (ε φιλόν) *lix*, 5.

Emmanuël *lxix* ; *lxxi* (S. 236) ; *lxxiii*, 10 ; s. Amanaël, Amanu, Ima-naël, Manuël.

Eneriel *lxxii*, col. ii, 10.

Enolchi *xxviii*, 80.

Ephnix *xlvii*, 12, 13.

Ephthaniaël *xliii*, 129.

Eptiël (ε φιλόν) *xxxiv*, 19 ; s. Emiël.

Êraphaël *xlvii*, 2, 11.

Erêkisithphê, Variationen *xiii*, 80.

Erichatra *xliii*, 43.

Êriël *xxviii*, 7 ; *xlvii*, 2, 14 ; *lx*, 44.

Ermarum xl, 33.

Ermiël *xlviii*, 110.

Ermukratôن *xliii*, 111 ; Ermukratos *xliii*, 13, 45 ; s. Ermutos.

Ermusr, e. d. vier Lichter *xliii*, 14 ; Ermusur *xliii*, 45 ; s. Armusér, Harmusér, Hormosiël, Ormosir.

Ermutos (= Ermukratos) *xliii*, 105.

Erphanuël *xiii*, 3.

Esaesab... *xlvii*, 9, 23f.

Eschab *lx*, 5.

Eschaô *lx*, 5.

Eschô sabaô (ἰσχυρὸς σαβαώθ) *xlviii*, 111 ; s. Ischôsabaël.

Êthaël (ῆθαλ) *xxxiv*, 19 ; s. Êuniël.

Etôak *xlvii*, 10, 4.

Eulamôn, Variationen *xiii*, 80.

Êuniël (ῆνιλ) *lix*, 5 ; s. Êthaël.

ζ siehe Z.

Gabriël *xiii*, 4 ; *xv*, 44, 56 ; *xxviii*, 35, 44 ; *xxxii*, 11 ; *xxxviii* ; *xxxix*, 5ff. ; *xl*, 85 ; *xlv*, 4v, 17f. ; *xlvii*, 2, 5ff. ; etc.

Ganuël (γάνηλ) *xxxiv*, 18.

Garbaël xl, 59,

Gunuël *lxvi*, 5ff.

Hamul hamo hasi hara etc. lxxv, 55.
Harmichusad xv, 27.
Harmusér, e. d. vier Lichter lxxvi, 117 ; s. Ermusr.
Haruél xlivi, 91 ; s. Aruel.
Heretimos xv, 27.
Hermu xxvii, 14, 4.
Hikusad xv, 27.
Hilel milelel xlvi, 89.
Hiri lxxv, 52.
Hôran lxxv, 52.
Hormosiél, e. d. vier Lichter xxxi, 21 ; s. Ermusr.

Ichaoph xlvi, 17, 9.
Ijak xlvi, 116 ; s. Jak.
Imanaél xliv, 7 ; s. Emmanuél.
Ischôsabaél xl, 46 ; s. Eschôsabaô.
Isaél xxix, 4.
Isaélél xv, 21 ; (xxviii, 6).
Istraél xlivi, 93, 108.

Jachaoi xlvi, 17, 9.
Jachôchi s. Rachôchi.
Jak xxx, 36 ; xxxii, 46 ; Jakjak xxviii, 20, 35 ; s. Ijak, Mêšak, Mi(j)ak,
 Piak, Sak, Semiak.
Jakukai lxxii, 31.
Jamér, Gott der Jamér xxviii, 94.
Jamiél (ἰωτα) lix, 6 ; s. Jôchaél.
Jaôbôth (= Jao Sabaôth) xiv, 106 ; s. Jaôth.
Jaôél xlvi, 3, 3.
Jaôth xlvi, 9, 21 ; s. Jaôbôth.
Jathatabir xlvi, 115.
Jatheaél xiii, 14.
Jecha xlivi, 49 ; xlvi, 20, 15.
Jeremiél xlvi, 2, 12.
Jo xxxv, 16.
Jôak xlvi, 10, 4.
Jôchaél (ἰωτα) xxxiv, 20 ; s. Jamiél.

Jôél xl, 46 ; xlvi, 44 ; xlvi, 19, 9 ; s. Jôtaél.
Jôiriél xlvi, 8, 8.
Jônaél lxxii, col. ii, 8.
Jôniél lxxii, col. ii, 9.
Jônuél lxxii, col. ii, 13.
Jôtaél-Jôél xxviii, 15.
Jôthaél xxxi, 4.
Julach xxviii, 37.

Kaab xlvi, 11, 24.
Kabaôth (κύριος σαβαώθ) xlivi, 27.
Kaésas xlvi, 11, 24.
Kalampsôél xlivi, 39 ; Kappsôp.
Kalu xxviii, 79.
Kaludschal (καλογχάλ) xxviii, 79.
Kappsôp xlivi, 92.
Karbeltha xlivi, 27.
Kardiél (κάππα) xxxiv, 20 ; s. Kathaél.
Karnabiél xiv, 4.
Karnabôt (Channabôth) xiv, 4.
Katatiél xlvi, 112.
Kathaél (κάππα) lix, 6 ; s. Kardiél.
Keggiél (κερρίνα) xlvi, 115.
Kéntôr, Apa, lxviii, 5.
Kewentios lxviii, 2.
Kôkalthaal xlvi, 81.
Ksas xlvi, 11, 23.
Kukkuél lxx, 7.
Kus Makus xlvi, 2.
Kuth xiv, 50.
Kutha-Jaô, Gott der Hebräer (= Jesus) xxviii, 31.

Labtiél (λέμπδα) xxxiv, 20 ; s. Lamiél.
Lamech xxviii, 75.
Lamiél (λέμπδα) lix, 7 ; Lamithiél ib. 8.
Lanach xlvi, 12, 12.
Latan xl, 47.

Latem xl, 34.
 Latosiël xxviii, 78.
 Lauriël xvii, 5, 5.
 Levi xxviii, 76.
 Liniraël xlvi, 111.
 Lônuël lxxii, col. ii, 14.
 Lusaël xxviii, 75.
 Luch (Chuch ?) vi, 4.

Machaël lxxii, 16.
 Makus lxviii, 2.
 Malamuri xxviii, 34 ; s. Alamuri.
 Mamariôth lxv, 3 ; s. Marmariô.
 Mamiël xvii, 10, 3.
 Manachôth xlvi, 4, 16.
 Manuël xxviii, 21 ; xlvi, 9, 2-4 ; xlvi, 14, 8 ; 17, 8 ; s. Emmanuël.
 Manut xlivi, 43.
 Mariêk xlvi, 10, 3.
 Marimare xxviii, 92.
 Marinab xlvi, 17, 5.
 Mariu xlivi, 55.
 Marmor xxviii, 6 ; marmorimu, marmariu, marmor xl, 75-77.
 Marmarami xlvi, 8, 11.
 Marmaraôth xlvi, 4, 7.
 Marmarimari xv, 3.
 Marmariô xxxvi, 1 ; Marmarioôth xiv, 74 ; s. Mamariôth, Marmaraôth.
 Marmaroi xv, 12.
 Marmaru xlvi, 17, 6.
 Marmaruach xxviii, 38.
 Marmaruêl xlvi, 109.
 Marmarulach xxviii, 10.
 Maruël xl, 44 ; xlvi, 109 ; lxxii, col. ii, 8.
 Maruthaël xlvi, 9, 21.
 μασκελλι, μασκελλω ix, 8.
 Mastêma xxxix, 10.
 Masthêl lxxii, col. ii, 11.
 Matetiël xlvi, 110.

Mathô[xxviii, 92.
 Matuchamêl xxviii, 93.
 Mauë xlvi, 18, 17.
 Me[vi, 4.
 Meal xvi.
 Méraël (μέρη) xxxiv, 20.
 Merathôël xlvi, 113 ; s. Pemêritôn, Periton.
 Mêsak xiv, 21 ; s. Jak.
 Methalai lxviii, 5.
 Miak (Mejak) xxxii, 46, s. Mijak.
 Michaël vi, 17 ; xiv, 103f. ; xv, 44, 56 ; xvii, 10-16 ; xviii^v, 2 ; xxviii, 35, 43 ; xxxii, 2 ; xxxiv^v, 20-24 ; xxxix, 9f. ; xl, 85, 89 ; xlv, 4v, 14f. ; xlvi, 2, 3 etc. ; vgl. xlivi, 117-120 ; lxx, 10.
 Michôr xlvi, 90.
 Miêl xxviii, 7.
 Mijak xlvi, 117, s. Miak, Jak.
 Miôêl xlivi, 44.
 Misiaël xlivi, 44.
 Misôêl lxxii, col. ii, 10.
 Mistraël xxxi, 5.
 Mixanthêr (ΜΙΧΑΝΘΗΡ) xlvi, 38.
 Mpharmen xv, 28 ; s. Pharmen.
 Muisephthemêl xxviii, 78.

Namiël (νό) lix, 3 ; s. Nêraël.
 Nanaiël xiii, 13.
 Naphêr xlvi, 9, 21.
 Nathanaël v, 22.
 Nechiël xlvi, 12, 4.
 Nephaël xlvi, 2, 8.
 Nêraël (νό) xxxiv, 21 ; s. Namiël.

Oalamuël (ο μαρόν) lix, 7 ; s. Upiël.
 Ôamiël (ω μέγα) lix, lix, 11 ; s. Ôlithiël.
 Obmiël xlvi, 20, 10.
 Ôlithêl (ω μέγα) xxxiv, 23.
 Ômarima xl, 45.

Onoeros xlvii, 10, 1.
 Ônôtôth xiii, 23.
 Ormosir, e. d. vier Lichter xlivi, 43 ; s. Ermur.
 Orpha xv, 40 ; xxviii, 75 ; xlvi, 14, 3.
 Orphamiël xv, 30, 41 ; xlvi, 14, 4.
 Orphaneutê xv, 29.
 Othiatha xxviii, 77.
 Othilarikiphia, entstellt, xiii, 1, 9-11.

Pabaôthu xlvi, 18, 14.
 Pagurê xiii, 6 ; s. Zagurê.
 Pakruthos xlivi, 93.
 Papleu iv, 5 ; xlvi, 132.
 Paramara xxxiv, 29 ; s. das folgende.
 Paramera v, 24 ; s. Phalmeraël.
 Parêk xiv, 50.
 Patilos^flxviii, 2.
 Patuël (φτ) lix, 10 ; s. Batuël.
 Peméritôn v, 25 ; s. das folgende und Merathôël.
 Periton xxxiv, 30.
 Petagramata v, 24 ; Agramatônaël, Akrama.
 Phakuël lxi, 4.
 Phalmeraël lxviii, 113 ; s. Paramera.
 Phanuël xlvi, 2, 15.
 Phaoba-Baktamiël xl, 57.
 Phariël xlvi, 12, 3.
 Pharmen xv, 25 ; s. Mpharmen.
 Phaturiël xxxi, 1 ; s. Bathuriel.
 Philopaël (φτ) xxxiv, 22 ; s. Patuel.
 Phiôu xlvi, 17, 6.
 Phôël xlvi, 20, 7.
 Phora (Phurat) lxi, 1.
 Phôtama (Phurani) lxi, 1.
 Phpakale xlvi, 10, 2.
 Phukta xlivi, 100.
 Phurani xiv, 1 ; s. Phôtama.
 Phurat (π-γορπιτ) xiv, 1 ; s. Phora.

Piak xxx, 36 ; s. Jak.
 Piêl xlivi, 130.
 Piraël (πτ) xxxiv, 21.
 Pmu xlvi, 9, 24.
 Pômiël xlivi, 130.
 Prakuël xlivi, 107.
 Prok[xlivi, 43.
 Prômiël lxxii, col. ii, 11.
 Psilaphaël (ψτ) xxxiv, 23.
 Psiôr, Psiôririaathenneos xxxii, 54f. ; s. Thapsiôr.
 Psôbu xxviii, 76.

Rabuël (ραβωτηλ) lxx, 6.
 Rabbuni xlvi, 10, 22 ; 1.
 Rachôchi (so statt Jachôchi) xxxii, 52.
 Raël (ῥω) xxxiv, 21.
 Raguël xv, 45, 56 ; xxviii, 36 ; xl, 86, 92 ; xlvi, 39, 118 etc. ; s. Rakuël.
 Raphaël xv, 45, 56 ; xxviii, 36, 46 ; xxx, 7, 19, 42f. ; xxxii, 12 ; xl, 85, 91 ; xlvi, 12 ; xlv, 4v, 19 ; xlvi, 2, 4 ; etc.
 Rakuël (ρακωτηλ) lxxi (S. 236) ; lxxvi, 91 ; s. Raguël.
 Roinuël (ροινωτηλ) lxxii, col. ii, 13.
 Rumiël (ροτυηλ) lxxii, col. ii, 8.

Saba, Sabab, Sabaoth xlvi, 9, 20.
 Saba[xl, 45.
 Sabachiël lx, 9.
 Sabachô xl, 46 ; lx, 6.
 Sabaël xlvi, 3, 4 ; Sarsabaël 19, 15.
 Sabak xlvi, 11, 23.
 Sabakô xlvi, 111.
 Saber xlvi, 7, 3.
 Sachamar xlivi, 123.
 Sachamara xlivi, 122.
 Sachoiël lxxii, col. ii, 12.
 Saël xlvi, 19, 10.
 Sak xiv, 21 ; s. Jak.

Saklatabôth (Gottesnamen Saklas, Sabaôth) lxxv, 23, 47.
 Salathiël xxxiv, 35.
 Salaper xiii, 8.
 Salaphuël (= Saraphuël, s. d.) lxxvi, 94.
 Salômitêts xlivi, 24.
 Salpiël xiv, 50.
 Samiël xlvi, 20, 9 ; parallel Thamiël.
 Sanaël lxxii, col. ii, 11.
 Sappathai xv, 18.
 Sarsabaël xlvi, 19, 14.
 Sara = xlviii, 51.
 Saraël lxxii, col. ii, 13.
 Saraphuël xv, 56 ; xxxii, 12 ; xl, 86, 94 ; xlvi, 40, 119 ; s. Salaphuël.
 Sariël xlvi, 12, 2 ; xlvi, 112.
 Sarithiël (Σῆτα) lix, 9 ; s. Zartiël.
 Saroaël xlvi, 19, 11.
 Sarsaël xlvi, 19, 14.
 Sarsomôël xlvi, 19, 14.
 Sarthiël xlivi, 48.
 Sasaël xlvi, 12, 3.
 Satanas ix, 2 ; xiv, 32 ; xlvi, 8, 17 ; lxxv, 3.
 Satanaël lxxv, 50.
 Sator arepo tenet opera rotas xlvi, 114 ; lxv, 1.
 Sausiu lxxvi, 121.
 Schacha xiv, 21.
 Scharsabaner... ix, 1.
 Schemmêhraël lxxii, 30.
 Schurin, Schuran, Schutaban, Schutaben ix, 1.
 Sebriël xlvi, 114 ; s. Senbriël.
 Sedekiël, Setekiël, xl, 48 ; xlii, 13 ; lxv, 4v, 20f. ; xlvi, 8v, 25 ; 9, 28 ;
 9v, 5, 15 ; s. Zedekiël.
 Sêm Athanaël xxviii, 87 ; s. Sem-iak.
 Semesilam xiii, 7 entstellt.
 Semiak xxxii, 46. Sêmijak xlvi, 117 ; s. Jak.
 Senbriël xlvi, 115 ; s. Senbriël.
 Senkeber Kankitha, entstellt aus σεσεγγεν βαρφαραγγης xv, 29.
 Serneuô xlvi, 18, 13.

Serôaël (σῆμα) xxxiv, 22.
 Seseggen, verschiedentlich entstellt : xiii, 9 ; xv, 29 ; xxvii, 14, 6 ; xl,
 96 ; xlvi, 129f.
 Siak xlvi, 11, 23.
 Siêl xl, 48.
 So[v, 24 ; s. Zohothiël, Zôrôthion.
 Sônuël lxxii, col. ii, 10.
 Soroch chatta xi, 2 ; lviii ; xl, 56 (sorochat..).
 Sramaël lxxii, col. ii, 12.
 Sriël xlvi, 110 ; lxxii, col. ii, 12.
 Suêl lxxii, col. ii, 9.
 Suleël (= Suriël, s. d.) lxvii, 2.
 Suraêch xlivi, 123.
 Suriël xv, 44, 56 ; xxviii, 21 ; xxxii, 12 ; xxxiv, 35 ; xl, 85, 90 ; xlii,
 13 ; xlvi, 39, 117 ; lxxi (S. 236) ; s. Suleël, Suruël.
 Suruël lxi, 4 ; lxx, 7.
 Susaël lxxii, col. ii, 14.
 Synthiathô xxviii, 77.

Tabithia xiv, 50.
 Tabraël xlivi, 123.
 Tachaël xlvi, 19, 13, parallel Achel.
 Talôël xlvi, 112.
 Tamach xlvi, 10, 3.
 Tambêl xlvi, 19, 13.
 Tartaruchos viii, 17.
 Tatriël xxviii, 7.
 Tauriël (ταῦ) xxxiv, 22 ; vgl. Τ...ΙΗΑ lix, 9.
 Temeluchos lxxii, 3, 22.
 Temoniël xlivi, 23.
 Thabaël xlvi, 20, 8.
 Thaboël xlvi, 19, 11.
 Thaël xlvi, 19, 10 ; 20, 7.
 Thaisara xlvi, 7, 7.
 Thalalmelal xlvi, 80.
 Thalamôra xlvi, 7, 7 ; s. Alamuri.
 Thamiël xlvi, 19, 12 (parallel Samiël) ; (θῆτα) lix, 6 ; s. Thathiël.

- Thaphriël xlvi, 19, 11.
 Thapsiôr Thapsiôri..., Thapsiôrirar xxxii, 53f.
 Tharbiôth xlvi, 48.
 Tharoiel xlvi, 19, 13 ; parallel Tharimiël ib. 20, 10.
 Thathiël ($\theta\eta\tau\alpha$) xxxiv, 19 ; s. Thamiël
 Thauêl xlvi, 19, 12 ; parallel Aûêl.
 Thauriël xlvi, 3, 1.
 Thêl xlvi, 19, 10.
 Thelal xvi.
 Theôthan xlvi, 18, 15.
 Thêriël xlvi, 7, 13.
 Thêsoha xlvi, 7, 7.
 Thetrymas xlvi, 92f.
 Thiël xlvi, 44 ; xlvii, 20, 8.
 Thôantôriël xlvi, 40.
 Thôêl xlvi, 40 ; xlvii, 20, 8.
 Thok xlvi, 19, 10.
 Thôrlôêl xlvi, 40.
 Thôrôrôêl xlvi, 129.
 Thrakai xlvi, 4, 13.
 Thrakaim xlvi, 5, 3.
 Thriël xlvi, 12, 4.
 Throël xlvi, 7, 14 ; 19, 10 ; 20, 7.
 Thurach xlvi, 49.
 Thymiaël xlvi, 40.
 Tôak xlvi, 10, 3.
 Tophu xlvi, 12, 11.
 Tremuël lxxi (S. 236) ; lxxiii, 10.
 Tuôra xlvi, 10, 1.
- U**êl xlvi, 19, 12 ; 20, 10.
 Upiël ($\delta\mu\kappa\rho\delta\gamma$) xxxiv, 21 ; s. Oalamuël.
 Urach xlvi, 48.
 Urakabie xlvi, 123.
 Uriël xxviii, 7, 47 ; xxxii, 1f. ; xlvi, 3, 17 ; 4v, 20 ; xlvi, 9v, 15 ; xlvi, 2, 7 ; lxxvi, 88 etc.

- Xiphiël xxxiv, 21.
 Ymnuël ($\delta\psi\lambda\delta\gamma$) xxxiv, 22.
 Zagurê xiii, 6.
 Zamrôch xlvi, 41.
 Zartiël ($\zeta\eta\tau\alpha$) xxxiv, 19.
 Zetekiël xxxiv, 35 ; s. Sedekiel.
 Ziph xlvi, 42.
 Zoh..iël xlviii, 113.
 Zôrôthion xxxiv, 30.

3. Sachverzeichnis

ergänzt durch Bd. III, Inhaltsverzeichnis und Register

- A**bgarlegende xxi-xxv ; xx ?
 Abrahamsstrauch ($\delta\gamma\nu\delta\gamma$) xv, 51 ; xxviii, 108 ; xxix, 12.
 Adler vii, 2 ; xlvi, 15, 19 ; Adlergesicht v, 24 ; xlvi, 13, 7.
 $\delta\gamma\nu\delta\gamma$ s. Reinheit.
 $\delta\gamma\nu\delta\gamma$ s. Abrahamsstrauch.
 Ägypter als Zauberfolk xlvi, 3, 4f.
 Akklamationen xlviii, 57 ($\nu\kappa\tilde{\alpha}$, $\beta\sigma\eta\theta\epsilon\alpha$) ; lix, 12 ; lx, 16f. ($\sigma\omega\tau\eta\rho\alpha$).
 Alabaster xxxii, 57.
 Allheilpflanze, Saft der A. ($\delta\pi\omega\pi\alpha\delta\gamma$) xiii, 53, 77 ; xxviii, 104.
 Altar ($\theta\omega\sigma\alpha\sigma\tau\eta\rho\alpha$) xiv, 82 ; A. des Himmels xxxi, 22.
 Älteste, 24, s. Presbyter.
 Ameise xiv, 115.
 Amen, Zahlenwert 99 ($\phi\theta$) lix, 12 ; dreifaches : xxxvi, 15 ; siebenfaches : xiii, 12 ; xlvi, 12, 17 ; 18, 15 ; zehnfaches : xlvi, 36 ; zwölffaches : xlvi, 3, 18 ; 17, 16 ; 18, 2.
 Ammoniak xlvi, 4f.
 Amulette, verschiedene il-lxv. A. der Isis v, 2 ; A. des Vaters xxxii, 40-42 : A. der Jungfrau Maria 1 ; Anfertigung der A. xiii, 24ff. ; xiv, 60ff. ; xxviii, 112-14 ; xxxii, 56-58 ; xlvi, 1-5.
 Anaphora xxviii, 1-6 ; xxxii, 8f. ; xlvi, 25-1, 18 ; lxix, 17-23 ; lxxi.

- ἀντικείμενος* xlvi, 25.
 Anweisungen, magische viii, 8-10 ; xii, 9 ; xiii, 24ff. ; xiv, 10-12 ; 56ff. ; xv, 46-65 ; xxviii, 103-15 ; xxx, 48-58 ; xxxii, 56-61 ; xxxiii, 31ff. ; xlvi, 134-45 ; xvii, 6-9.
ἀποκατάστασις πάντων xlvi, 66ff. ; 117-120.
ἀπολογία xiv, 21, 29, 83, 97 ; xxxix, 10, 12 ; xvii, 3, 8ff.
 Apostel xvi ; xvii, 14f. ; xx, 14f. ; xxx, 11-17, 40f. ; xxxiv^v, 3f. ; lii ; s. Petrus, Paulus, Mathias (s. Index 1).
 Arabisch-koptischer Text lxxiv.
ἀρχήπλασμα xvii, 6, 16-20 ; 17, 22.
 Archon xlii, 40.
ἀρτεμισία s. Beifuß.
 Asphalt xlii, 77.
 Assyrier lxix, 26.
 Äthiopisches (Gras ?) xxviii, 103.
 Auge, Böser Blick xviii, 23ff. ; lvi ; lvii ; sieben Augen des Vaters xvii, 18, 11-15 ; Augenkrankheiten xlii, 31 ; xiv, 59 ; xvii ; xxvi ; Augenschließer (Dämon *Ὥρυβλ*) xviii, 24.
 Aussatz lxvii, 3f.
- B**adeofen xlii, 25, 37f. ; Badewasser xiv, 95.
 Babylonische Jünglinge xvi ; xxxiv, 42-46 ; xviii, 80-85.
 Bär xlvi, 90 ; = Wagen xvii, 5, 10 ?
 Battin (?) -Gewand xxviii, 12.
 Bauopfer xlii, 47-49.
 Becher im Zauber i, 15 ; iv ; xiv, 41 ; xv, 10ff. ; xxxi-xxxiii ; Glasbecher xlvi, 140.
 — der Kirche xlvi, 75.
 Beifuß (*ἀρτεμισία*) xv, 51f. ; xxxvii, 16.
 Bekenner (*δρολογίτης*) xxxiv, 47ff.
 Berggeister vi, 23ff.
 Besessenheit xxxv ; vgl. Anwünschung von *Dämonen*.
 Bethlehemische Kinder xxxiv, 38-42.
 Bindezauber v ; vgl. Ligatio.
 Biß, Schutz gegen xix.
 Blindheit lxxi.
 Blume, aufsprossend aus der linken Hand des Vaters xvii, 16, 12f.

- Blut als Amulettinte xlii, 29-31 ; xxviii, 112-15. Blut Jesu, s. Christus und Eucharistie.
 Blutfluß, s. Mutterleiden.
 Brot, s. Eucharistie ; Brotdrocken xlii, 41f.
 Brunnen xlii, 45.
- C**haldäer als Zaubervolk xlvi, 3, 1.
 Cherubim passim ; zwei Ch. xxviii, 22 ; vier Cherubim xxviii, 65f. ; s. Lichtcherubim und Wagen.
 Choiak xxxiv^v, 15.
 Christus, Legenden xv-xxvii ; Christus-Äon xlvi, 4, 81ff. ; xvii, 5, 3f. ; Zusammenstellung mit verschiedenen Äonen xl, 55-58 ; xlii, 1, 49, 94, 100 ; xlvi, 1 ; xvii, 20, 15 ; Abstieg zur Hölle xv, 10-17 ; lxxiv, 22-25 ; Blut Jesu xlvi, 7f. 85f. ; Jesus als Fisch und -fänger xv ; der Glorreiche xxviii, 11-15 ; lxx, 8 ; Haupt Jesu xvii, 14, 5f. ; der Hirt xxxiv, 11 ; der König xv, 57 ; Logos-Gabriel xlvi, 4v, 17f. ; xlvi, 4ff., 27-38 ; xvii, 5, 2-5 ; Opfer (*θυσία*) Jesu 1 ; Bubu, der Christus xiv, 105 ; Christus-Seth lxxii, 9 ; vollkommener (*τέλειος*) Mensch xlvi, 5, 83 ; xlvi, 9f. ; der Weinstock xxviii, 58f. ; xlvi, 52f. ; Weltenrichter xl, 11, 55-57 ; xlvi, 3, 10-15 ; s. Eucharistie, Kreuz.
- D**ämonen, *heidnische*, i, 19-25 (ursprünglich alte Liebesdämonen ?) ; ii, 32-38 „der große unter den Geistern“, Liebesdämon ; iv, 10-12 Abraxas ; vi Herrscher der Amente ; vii Fabelwesen ; viii Himmelsgott gegen Amenteherrscher Tataruchos ; ix Schurin etc., Liebesdämonen ; x Liebesdämonen ; xi Suroch Chata ; xii Heilgott und Gott der Magier ; xiv, 12-59 Dämonen im Liebes- und Offenbarungszauber ; xxxii, 16ff. Sappathai, Dämon der Amente ; *christliche* Satan-Legenden ix, 2f. ; Engelfall xxxix, 10 ; xvii, 6, 16-20 ; Erschaffung der Dämonen xvii, 8, 16-19 ; Geschlechtsunterschied derselben xv, 37 ; xxxiv^v, 8 ; xvii, 6, 1-3 ; 17, 18f. ; 19, 5-9 ; Bund mit ihnen viii, 15-18 ; xlvi, 10v, 21-23 ; Anwünschung lxvii, 9ff. ; lxxi^v ; lxxiii, 5f. ; Bannkreis xv, 34-36 ; xvii, 10, 19-11, 5 ; 18, 2-11 ; xvii, 128 ; s. Elementargeister, Spukgestalten.
 Dattel xlii, 56, 67.

- δάφνη s. Lorbeer.
 δεῖνα δεῖνος (ΔΔ) i, 21 Anm.
 Dekan, Davithea xxxii, 27 ; drei große Dekane xiv, 19 ; xxxii, 46-50 ;
 Namen von Dekanen xiv, 21 ; xxx, 36f. ; xlvi, 11, 23f.
 Diapsalma lviii.
 Dornbusch xiii, 72 ?
 Doxologie xiii, 11f. ; xlv, 6, 10-28 ; 8, 6-12 ; xlvi, 11, 3-5 ; li.
 Drache viii, 5 ; xlvi, 91 ; D. im Nun xxviii, 17.
 Drohung vi, 13-15 ; viii, 13-20, 26-31 ; xiii, 21 ; xviii, 6ff. ; xxxii, 20-
 25 ; xlvi, 11, 10-12 ; lxxiv, 14-17 ; vgl. xiv, 109-113.

- ἐγρήγοροι vgl. Paradieseswächter.
 Einhorn xv, 17.
 Eisen, männlich und weiblich xxvi ; eiserne Tür ii, 3ff. ; xiv, 15 ; eiser-
 ner Riegel xiv, 13.
 Elementargeister : iii Agrippas ; iv Aphbure ; vi, 22 ; viii ; xi Suroch
 Chata ; xiv, 12-27 ; xxxi, 29-34 und xlvi, 15, 125-27 : 12 Kna-
 ben, Geister von Tau und Regen.
 Engel s. Cherubim, Dekane, Feuer-, Licht-, Paradieseswächter, Pres-
 byter, Schutzengel, Sterne, Throntiere, Vater, Zahlen.
 Enthaltsamkeit s. Reinheit.
 Epiphanie-Wasserweihe xxviii (S. 93).
 Essig xiii, 37.
 Eucharistie v, 17 ; xiv, 1-6 ; xxxiv, 14f. ; xl, 105 ; l ; lxxi (S. 235).
 Eulogienbrot xiv, 6.
 Evangelienanfänge li.
 Exorzismen xlvi-xlviii.

- Fabeltier vii ; xlvi, 89-91.
 Falke iii, 2, 23 ; xlvi, 91.
 Fasten s. Reinheit.
 Feuerengel xiv, 75f. ; xxx, 30f.
 Feuerflüsse xlvi, 13, 1-3.
 Feuerschwert lxxi (S. 236) ; lxxii, 21.
 Feuersee xlvi, 118.
 Feuerthron viii, 35.
 Festmachen xx.

- Fieber xvi ; xlvi, 23ff. ; lviii ; lxix, 27 ; lxxi (S. 234) ; lxxiii, 6.
 Finger Gottes, v, 22 ; xv, 30, 41 ; xlvi, 14, 4f.
 Firmamente, vierzehn xv, 31f. ; xlvi, 4, 11f.
 Fischfang, Jesus als Fisch und Fischänger xxx.
 Fledermaus xiii, 30.
 Fleisch eines jungen... xxviii, 103.
 Folter xiii, 34.
 Frauenleiden s. Mutterleiden.
 Fruchtbarkeit xiii, 67-69.
 Fundament, zu gründen und zu zerstören xiii, 47-51.

- Galle des Fisches xxx, 9.
 Gebet Mariae ad Bartos xxxix-xlii ; G. Mariae am Grabe xxvi ; Grego-
 riusgebete xlvi ; xlvi ; G. des Apa Anup (?) xxxiv, 19 ; G. des
 hl. Leontios ii ; G. Christi am Kreuze xv.
 Geburt, Erleichterung der G. xvii ; il ; lli.
 Gehirn, Heilung des erkrankten G. xiv, 57a.
 Geist, der hl. xiv, 5 ; xxviii, 88 ; xxxii, 27f. ; xxxiv, 12-16 ; xxxvii, 1 ;
 xxxix, 2.
 Gelbsucht (ἰκτερός) lxix, 27 ; lxxi (S. 234).
 Gestirngeister xlvi, 13ff. ; xlvi ; xlvi, 2, 9-12 ; 5, 5-10 ; vgl. Dekane.
 Gewänder, Engel über himmlische G. lxxvi, 97f.
 Glasschüssel xxx, 48 ; xlvi, 140.
 Glasstein (καλλάϊνος) xiii, 35.
 Gott der Hebräer xxviii, 32 ; Gott Israels xxix, 4 ; Gott der Jamér
 xxviii, 94 ; G. der Magier xii, 5. Alte G. in der Legende i-xii.
 Griechen als Zaubervolk xlvi, 2v, 7 Anm.
 Griechisch als magische Sprache xlvi, 33f.
 Gürtel des Magiers xiii, 56.

- Hahn xiii, 83.
 Hauch und Stimme Gottes xlvi, 14, 15-18.
 Haupt, Beschwörung bei dem H. xl, 108 ; xlvi, 10, 6 ; 14, 5f.
 Hebräer, Gott der H. xxviii, 32 ; H. als Zaubervolk xlvi, 3, 3.
 Hebräisch als Zaubersprache xxvii, 13v, 24-14, 7.
 etc Holzart ? xiii, 57.
 Himmel, sieben xv, 31 ; xlvi, 64.

Himmelsflüsse xxviii, 17-19 ; xlivi, 66-70 (Euphrat) ; xlvii, 12, 20-13, 3.
 Himmelsstadt xxxi, 20ff. ; xlvi, 9, 2-9v, 2.
 Hindin xvii ; xviii.
 Hirt, der gute xxxiv, 11.
 Hölle s. Amente, Nun (Register 1).
 Höllenfahrtslegenden vi ; viii, 15 ; Jesu Abstieg zur Hölle (Paulus !) xv.
 Holz, s. **ζετος**, **καυσος**, Oliven-, Reb-, Weißholz.
 Homousie xxxix, 2 ; lxix, 4 ; lxxi (S. 234).
 Honig xiii, 72 ? xxxii, 56 ; xxxiii, 10, 23, 33 ; xxxviii.
 Hund, Bindezauber gegen den H. v ; Hündin viii, 8.
 Hypostase xlvii, 6, 7-9 Anm.

Identifizierung, magische iii^v, 8 ; xiii, 21 ; xvii, 17 ; xix, 1f. ; xlivi, 102 ? ; xlvii, 11, 10-12 ; 12, 13-17 ; l.
 Irreführung (**σωρη εβολ**) xiii, 62-64 ; xiv, 80-82.
 Ιλαστήριον s. Sterne.
 ισχυρὸς σαβαώθ im Zaubernamen xlviii, 111 Anm.
 Jungfrau, gnostische xlivi, 10-12 ; xlvii, 16, 3-5.

Käfer, hl. xxviii, 106f. Anm.
 καγκαριπός xxxii, 59.
 καλλάτνος s. Glasstein.
 Kalmussaft (**δποκάλαμος**) xiii, 53 ; xiv, 11 ; xv, 48 ; xxx, 52.
 Kasia xxix, 11, 19.
 κάσιμον s. Saubrot.
 καυσος Baumgattung ? xxvi.
 Katze xiii, 71 ?
 Keuschlamm (**ἀγνος**) s. Abrahamsstrauch.
 κιννάριμον s. Zimmet.
 Kirche der Erstgeborenen xxxi, 19f. ; xlivi, 75f. ; Engel der K. lxx, 10.
 Kleider der Dämonen xiv, 51 ; der Zauberer xxxii, 59f. ; xxxiii, 35 ;
 xlivi, 137f. ; s. Battin-Gewand, Gewänder der Himmlischen,
 Leinen, Reinheit.
 Kohle (**καρβων**) xlvii, 8 ; K. von Re却holz, Olivenholz, Weißholz.
 Kranz von Rosen xlvii, 3 ; Artemisia xv, 51 ; Edelsteinen (**μαργαρίτης**)
 xlvi, 15, 13f. ; Stechdorn (**ψαπψαν**) xiii, 55f. ; Engel der
 Kränze xlvii, 2, 8.

Kreuzauffindung xxvii.
 Kreuzlegenden xv, 5-10, 23-26 ; xxvi ; xlivi, 7f. 85 ; xlii, 10f. ; xlvii,
 17, 1f. ; lxv, 4f.
 Kreuzesnägel xxxix, 12.
 Kreuzesruf Jesu xxxi, 16-19 ; lxxiv, 22f. ; s. Eloi Eloi, lama sabaktani
 (Index 2).
 Kriechtiere, Schutz gegen xix.
 Kriegsnöte, Schutz gegen xx.
 Kupfer iii, 20 ; xiii, 35 (Kupferdenar) ; xiv, 37 (Rauchfaß).
 Kürbis (**κουκουρβιτα**) xv, 48.
 Kypros-Öl (**κύπρος**) xiii, 27.

Lamm (Christus) v, 17 ; Stätte des Lammes (?) xiv, 6.
 Lanze Jesu xxvi.
 Lebensbaum xxxii, 6 ; xxxiv^v, 22.
 Lebenshauch xxx, 2 ; xxxii, 3.
 Lebenswasser xlvii, 16, 21f.
 Leber des Fisches xxx, 10.
 Legenden alter Götter i-xii ; Christus- xv-xxvii ; Maria- xxxix-xlii ;
 Satan ix ; Abimelech i, 19-25 ; iv, 10-13.
 Lehmgefäß xiii, 46 ; s. Räucherbecken.
 Leiche s. Mumie ; Leichenfinger xiii, 28.
 Leinen (**σινδών**) xxviii, 111 ; xxix, 21.
 λειφανον xiv, 6.
 Leuchter im Zauber xv, 47 ; xxviii, 110 ; xxx, 51 ; xxxiii, 33. 60 Leuch-
 ter im Zelt des Vaters xlivi, 51.
 λιβανος s. Weihrauch.
 Lichtcherubim xxviii, 22f.
 Lichtengel xxxii, 25f.
 Lichtorte xlviii, 133.
 Lichtschatz xiv, 112.
 Lichtstab xlviii, 4.
 Lichtsterne, sieben xlivi, 47f.
 Lichtwaffen xlviii, 5f.
 Lichtwolke xlvii, 8, 9.
 Ligatio der Potenz des Mannes xiv, 109-118 ; lxviii.
 Links, die Linken xiii, 5 ; einundzwanzig Engel der Linken lxxii, col.
 ii, 8-16.

Λόγος xxxix, 8.
Lorbeer (**δάφνη**) xv, 49 ; xxix, 15.
Lösezauber xi.
Löwe vii, 2 ; xlivi, 89 ; Löwengesicht v, 24 ; xlvi, 13, 6.
Lychnomantie xiv, 53 Anm.

Machtzauber vi ; vii.
Magie, männlich und weiblich v, 13.
Magier, Gott der M. xii, 5.
Majestas Domini xxxiv, 16ff.
μαλακτῶν xiii, 53.
μαργαρίτης xlvi, 15, 14.
Mastix (**μαστίχη**) xiii, 78 ; xiv, 37 ; xv, 48 ; xxviii, 105 ; xxx, 53 ; xxxii, 58, 60 ; xxxiii, 32.
μασχατῶν xiv, 57.
Märtyrer, die 40 von Sebaste lxiii.
Matte xxxiii, 35.
Mäuseherz xiii, 74 ; Mäuse... xxxvii, 17.
μέλανος s. Myrrhentinte.
Menschengesicht v, 25 ; xlvi, 13, 7f.
Milchsegen l.
Minze, Saflor-, Purpur- xv, 50.
Mondphasen xiii, 24ff. ; 76.
μοῖρα xlviii, 21.
Morgenstern xiii, 39, 44.
Mumie lxix, 33-37 ; Fetzen von einer M. xiii, 42 ; Mumiensalz xiii, 41 ; s. Leichenfinger.
Mutter, die verborgene xlivi, 10,
Mutterleiden, Blutfluß etc. xii ; xiv, 60 ; lviii.
Myrrhentinte : **μέλανος** xiv, 10 ; **σμύρνη** xxviii, 113 ; **σμύρνη τρογλύτις** xv, 60.
Myrthe : **μορσύνη** xxviii, 109 ; xiii, 57 ; xlvi, 4 (Myrthenzweig) ; xlvi, 20 (Myrthenbaum).

Nägel, fünf Kreuzes- xxxix, 12.
Netz xiii, 72 ? ; -segen xxx.

Notgebet xl, 52ff. ; xlivi, 60-62 ; xlvi, 3, 13f. ; lxxi Anm. 8 ; vgl. Privatgebet.
Nun s. Index 2.

Offenbarungszauber xiii, 38-40 ; xiv, 38-49 ; 50-56.
Öl, reines xv, 47 ; xxviii, 109 ; xxx, 51 ; Erstlings- xiv, 26, 96 ; Kypros- xiii, 27 ; Rosen- xlvi, 8 ; Rettich- xiv, 37.
Olivenbaum, -blätter xiv, 65 ; -holzkohle xv, 46 ; xlvi, 9.
Ölsegeln xxxiv ; xxxv ; xxxvi ; xxxviii ; xxxix ; öfter Öl und Wasser.
διμολογίτης s. Bekenner.
Opfer viii, 34 ; ix ; xiv, 9, 56 ; xv, 46 ; xxix, 10 ; xxxii, 51, 60f. ; xlvi, 6.
Opferaltar (**θυσιαστήριον**) xiv, 82 ; xxxiv^v, 15.
δποκάλαμος s. Kalmussaft.
δποπάναξ s. Allheilpflanze.

Palmblatt xiii, 56 ; xv, 50f. ; sieben Palmblätter im Zelt des Vaters xlivi, 54.
Papyrus lxvi (**χάρτης**) ; lxix, 36 ; lxxv.
Paradiesesbaum iv, 11.
Paradiesesfluß Euphrat xlvi, 68.
Paradiesewächter, neun, lxi, 1.
Paraklet xlvi, 37.
Pech xiii, 26.
Perser als Zauberfolk xlvi, 2v, 26.
Pharmakie xxxiii, 25 ; xxxiv^v, 7.
Plejaden iv, 8 ; vi, 14.
Presbyter, vierundzwanzig xiv, 78, 81, 85 etc. ; xx, 15 ; xxxiv, 16-27 ; xl, 43-48 ; xlvi, 109-112 ; lxxiii, 11 ; 24 Engel bei den 24 Pr. xlvi, 19, 9-17 ; 24 Engel des Leibes des Jao-Jecha xlvi, 20, 7-15.

Privatgebet lxix, 1 ; lxxi ; lxxiii.
Psalm xiv, 67 ; s. Diapsalma.

Quelle ii, 5 ; xiv, 116f. ; Q. des Lebenswassers xlvi, 16, 21f.

Räucherbecken von **αυγατ** xv, 47 ; xxviii, 115 ; xxix, 20 ; xxx, 55 ; xlvi, 144 ; xlvi, 8 ? ; R. von Kupfer xiv, 37.

- Rauchopfer xiii, 77-79 ; xiv, 31 etc.
 Rebholz xiv, 37.
 Rechts, die Rechten xiii, 5.
 Reinheit des Magus xiv, 30 ; Enthaltsamkeit (*ἀγνεία*) xv, 64 ; xxix, 17 ;
 ἀγιάζειν xlivi, 135 ; Fasten (*νηστεία*) xiv, 11, 30 ; reiner Ort
 xxxii, 28 ; reines Kleid xlivi, 137. vgl. xiii, 56 Gürtel.
 Rettichöl xiv, 37.
 Rheuma xiv, 60.
 Riegel, eiserne xiv, 13 ; R. der Amente xxvii, 14v, 11f.
 Ritualien xiii ; xiv ; s. Anweisungen.
 Rohr (*χορός οὐκανή*) xiv, 86, 91.
 Rosen-kranz xlvi, 3 ; -öl xlvi, 8.
 Salz xiii, 70 ; xiv, 58 ; sieben Kugeln S. xiv, 87 ; Königs- xv, 61 ; Mu-
 mien- xiii, 41 ; Salzwasser xiv, 80.
 σαραπος xxviii, 109.
 Saubrot (*κάσιμον*) xxxii, 61.
 Säulen, vier S. des Himmels xlvi, 4, 19f. ; 7, 8-14 ; 14, 22 ; 20, 1-3 ;
 sieben S. xxxix, 6 ; Säulenknau (κεφαλίς) xlvi, 15, 1.
 Schadenzauber xiii, 40-47, 50f., 62-64, 69-73 ? ; xiv, 76-78, 79-98 ;
 s. Ligatio, auch Liebeszauber.
 Schatzgräberei xiii, 52-61.
 Schelle xxxii, 7.
 Schicksalsgöttinnen : μοῖρα xlvi, 21 ; μασκελλι μασκελλω ix, 8.
 Schlange viii, 5.
 Schlüssel des Himmels xiv, 64 ; xlvi, 72-74.
 Schüssel im Zauber, von Glas xxx, 48 ; henkellos xv, 64 ; Mischung der
 Sch. xv, 49 ; xxviii, 105 ; xxix, 14 ; xxxii, 57-59.
 Schutzenengel xxviii, 43-56 ; xxxix, 12f. ; xl, 89-103 ; xlvi, 15ff. ; lxii^r.
 Schwangerschaft xlvi ; il.
 Schwefel xiii, 26.
 Schwiegermutter Petri xvi.
 Seelengeleiter xlvi, 66ff.
 Senf (*σίναπις*) xiv, 77, 80, 84 etc.
 Sichel des Zacharias lxxii, col. ii, 24.
 Sieben s. Zahlen.
 Siegel s. σφραγίς.

- Silber xxviii, 112.
 σίναπις s. Senf.
 σινδών s. Leinen.
 σμύρνη s. Myrrhe.
 Sonnenwagen viii, 27.
 Speichel des Vaters xlvi, 16, 19f.
 Spukgestalten xlvi, 22ff. ; s. böses *Auge*.
 Stakte xlvi, 6.
 Stechdorn (*ψαπούσαπ*) xiii, 56 ; xv, 50.
 Stein ii, 2ff.
 στερέωμα s. Firmament.
 Sterilität lxvii ; lxxiii.
 Sterne s. Dekane, Gestirngeister, Bär, Plejaden ; Sternbilder xxxii, 6,
 48 ; Sternenkranz des Hauptes Jesu viii, 28f. ; sechs Sühne-
 sterne (-ἱλαστήριον) iii^v, 4f.
 Stiergesicht v, 24 ; xlvi, 13, 7.
 Stimme, für eine gute St. xxxi ; xxxii ; xxxiii.
 Stroh von Getreide xxxvii, 20.
 Styrax xiii, 78 ; xiv, 11 ; xv, 48 ; xxviii, 104 ; xlvi, 6.
 σφραγίς xv, 33 ; xxxiv, 15 ; l.
 σφραγίς xxxi, 7 ; xlvi, 3, 10 ; xlvi, 5, 15 ; 6, 13 ; sieben Siegel lxxiv, 24f.
 Tauben, (Tauben ?)-Nest xlvi, 6f. ; Blut einer weißen T. xiii, 59 ;
 xxviii, 113.
 Tempel der Isis von Habin, Tempeljungfrauen, -prostitution i.
 Thron des Vaters xlvi, 22 ; xlvi, 1v, 20-22 ; xlvi, 12, 19-13, 3.
 Throntiere, vier xl, 64f., 71-73 ; xlvi, 13, 5-8 ; xlvi, 113 ; lxx, 4 ;
 lxxiii, 11.
 Thymian (*θύμος*) xiv, 91.
 θυσία s. Opfer.
 θυσιαστήριον s. Altar.
 Tierkreise xlvi, 12, 2-5 Anm.
 Tiersegen xxx, 22-26. Flüche s. Hund, Kriechtiere.
 Tintenrezepte xiii, 58f. ; xiv, 10 ; xxviii, 112-114 ; s. Myrrhe, Fleder-
 maus, Taube.
 Tränen des Vaters xlvi, 17, 1.
 Trishagion xv, 1 ; xxvii, 14, 20ff. ; xl, 61 ; xlvi, 3, 18-21 ; 13, 20-23
 etc.

τρογλύτις s. Myrrhe.
Troparion xlvi, 10v, 4-16.

Unterwelt s. Höllenfahrt ; Amente, Nun in Index 2.
Usia eines Lebenden xiii, 62-64 ; eines Toten xiii, 28, 41f. ; lxix, 33-37 ; lxx ; eines Tieres xii ; xiii, 32, 35f. ; xxviii, 105-108 ?

Vater, Anrede an einen Engel xxxii, 2.
Vaterunser, Schluß des xxxiii, 25f. ; xxxv, 2, 14f.
Vergottung der Augen xiv, 43 ; eines Tieres xxviii, 105-108 ?
Vogel (*κίρω*...) xii ; **xix** xiii, 32 ; s. Adler, Falke, Taube.
Vokale, hl. xl, 109f. ; 1 ; sieben V. und -reihen xxxix, 6 ; xl, 79f. ; xlii, 96 ; xlvi, 18, 22f. 19, 18f. ; xlvi, 53-56, 91, 93 ; lxxi (S. 237).
Vorhang (*καταπέτασμα*) xx, 17 ; xxxi, 23f. ; xlvi, 14f. xlvi, 2 ; sieben V. xxxix, 6 ; xlvi, 46 ; xlvi, 9, 6.

Wachs (*πράπε* **ū-**) xiii, 48.
Wagen der Cherubim xxvii, 14, 12 ; xlvi, 12, 20ff. etc. ; sieben W. xl, 62, 70f. ; W. der Sonne viii, 27.
Wasser des Lebens xlvi, 16, 21f.
— im Zauber : Bade- xiv, 95 ; warmes W. xiv, 58 ; Ziegel- xxviii, 106 ; xxxiii, 33 ; *ζρεον* xxx, 49 ; *αθηαικον* xxx, 50 ; Salz- xiv, 80.
— Weihe von Epiphanie xxviii.
Weihnachtsfest xxxiv^v, 15.
Weihrauch (*λιβανός*) xv, 47 ; xxix, 10 ; xxx, 54 ; xxxii, 60 ; xlvi, 6 etc.
Wein oft ; Weiß- xxviii, 114 ; xxxii, 57f. ; xxxiii, 34 ; Erstlings- xiv, 11 ; xvii, 13 ; -beeren ? (*μαπρε*) xxxiii, 32 ; -stock = Christus xxviii, 58f. ; xlvi, 52 ; s. Reholz ; -trauben, weiße xxxii, 58.
Weißholz, Kohle von xxviii, 114f. ; xxx, 56.
Weizen ix, 9.
Wir-Stil im Gebet xxxiii, 25ff. ; xlvi, 3, 21-5, 12.
Wolke, Licht- xv, 14.
Wolldocht xxviii, 110.

Zahlen

- 6 Sühnesterne iii^v, 4f.
- 7 Buchstaben (*στοιχεῖον*) xxxii, 40 ; Vokale (*φωνή*) ; Äonen ; Erstgeschaffene Engel xxx, 30ff. ; Lichtsterne ; unaussprechliche Sterne xlvi, 50 ; Augen des Vaters ; Himmel ; Säulen ; Vorhänge ; Wagen der Cherubim ; hl. Siebenschläfer lxiv.
- 9 Wächter des Paradieses lxvi, 1f. ; W. der Eucharistie xiv, 1-6.
- 12 Engel xlvi, 12, 2-5 ; Knaben als Elementargeister ; (Plagen ?) lxxiii, 7.
- 14 Firmamente ; Amulette des Vaters xlvi, 5, 16f.
- 21 Engel der Linken lxxii, col. ii, 7-16.
- 24 Presbyter, Engel der 24 Pr., Engel des Leibes des Jao Jecha, s. Presbyter ; Buchstaben des Amulettes des Vaters xlvi, 11, 16-18.
- 40 Märtyrer von Sebaste lxvi.
- 60 Leuchter im Zelt des Vaters.
- 153 Fische xxx, 16f.
- 200 Meilen Bannkreis, s. Dämonen.
- 20.000 Dämonen xlvi, 66f.
- 24.000 Engel xlvi, 57.
- 144.000 Unschuldige Kinder xxxiv, 38-41.
- 185.000 Assyrier lxix, 26.
- 600.000 Meilen Bannkreis, s. Dämonen.
- Zahnschmerzen lviii.
- Zauber, s. Magie, Pharmakie, die Arten : Löse-, Binde-, Macht-, Schaden-, Schutz-, Liebes-, Offenbarungs-, Fluchtexte, Ritualien, Anweisungen, Becher, Schüssel, Usia, Opfer, Bauopfer, Räucherbecken.
- Zauberbildchen xii ; xiii ; xv ; xxviii ; xxix ; xxx ; xxxii ; xli ; xlvi ; xlvi ; xlvi ; iv.
- Zauberkreis xv, 35f., 65. s. Bannkreis für *Dämonen*.
- Zauberstab xiii, 56f.
- Zauberzwangshandlungen xiii, 75-79.
- Ziegelsteine xv, 63 ; -wasser xxviii, 106 ; xxxiii, 33.
- Zimmet (*κιννάριον*) xlvi, 7.
- Zither, pneumatische xxxii, 8 ; zehnsaitige xxxi, 21.

BERICHTIGUNGEN

- S. 11 Zeile 12 zu streichen : -3.
S. 44 Zeile 16 statt « dem Orte ... » lies « den Orten, an denen ... » ; letzte Zeile und Anm. : Papyrus (**μελαν**), besser Crum : Tinte (**μέλαν**).
S. 45 Zeile 9 « Gebieten (**κελεύεται**) » wohl falsch gelesen.
S. 46 Zeile 4 v. u. lies : « Eine Werkstatt, die, wie du willst, arbeiten soll ».
Zeile 1 v. u. lies : « Ein Kampf und ein Streit Vergrabe etc. »
S. 47 Zeile 17 : « Eine Liebe » nur inhaltlich richtig ; Text : **OΓ.....ΙΕ.**
S. 92 Zeile 14 statt « Wer ist neben ihm » etwa : « Was ist sein Name » ; **ΝΙΛ ΕΡΗΜΤΟ** wie Mk. 5, 9 **ΝΙΛ ΕΡΕΝΤΚ** (Crum).
S. 107 Zeile 7 statt Jachochi lies Rachochi.
S. 137 Zeile 10 statt -sabaoth lies -sabaël.
Zeile 7 v. u. statt Bakthaniel lies Bakthaniel.
S. 138 Zeile 1 statt « dem Wagen » lies « den Wagen ».
S. 150 Zeile 5 v. u. statt Kakaichom lies Bakaichom.
S. 151 Randzahl 55 gehört 4 Zeilen tiefer.
S. 154 Zeile 8 statt Ephthaniel lies Ephthaniael.
S. 160 Zeile 1 v. u. statt imanal lies imanael.
S. 161 Zeile 17 statt LXI lies XLIII.
S. 180 Zeile 18 statt Talamora lies Thalamora.
S. 188 Zeile 6 v. u. statt Balam lies Babam.
S. 202 Zeile 7 statt **νικη** lies **νικη** ; Zeile 8 v. u. statt thaal lies thalal ; Zeile 5 v. u. statt hilemllelel lies hilemilelel.
S. 205 Bemerkung zu 17 **ΠΑΛΛΑΙΠ(Ι)** Crum zieht mit LEXA II 168 « 101 Jahre » vor.
S. 241 Zeile 3ff. statt Tnunte lies Tnute.
S. 250 Zeile 15 « Elel, der mit den 1000 Augen (**ΠΑΠΕΙΨΑΙΒΑΛ**) » ? (Crum).

Nachtrag zu Bd. III.

- S. 44 Zeile 6 v. u. statt der Ergänzung « erschuf » lies : « aus dem er seine Engel trinken lies ».
S. 57 Zeile 6 statt Origenes lies Eusebius.
S. 95 Zeile 1 : besser : « auf welche die Stämme (**φυλη** ?) hören ».
S. 129 Zeile 6 v. u. statt **Ιεραθαιλ** lies **Ιεραθωνα**.
S. 131 Spalte 2 statt **ζαθινα**, **ηηπανα** lies **ζαρθινα**, **ηηρανα**.
S. 132 Anm. 3 statt **Θαλλ** lies **Θαλλα** ; nur **Ιαλλωνικ**.
S. 151 § 263 : durch Schmidts Lesung fällt die Konjektur.
-